+ TOP-MUSIK-CD
WONDERFULL MOMENTS VOLUME 1

LESERWAHL 2023
Mitmachen & Preise im Wert von 77.000 Euro gewinnen!!!

Die technische Dimension von HiFi

Deutschland 8,50 €
www.stereoplay.de

stereoplay

12|2022

9 TRACKS zum Verwöhnen

Mit Alphaville, Binker Golding, Justin Ciuche u.v.m.

WIR BRAUCHEN BASS!

SUBWOOFER VON M&K, VELODYNE, SVS

GRADO OPUS 3
KLOPFT AUF HOLZ

CANTON VENTO 9 S2

POWER OHNE ENDE

BURMESTER 216

MAJESTÄTISCHE ENDSTUFE

PIEGA 611
FASZINIERENDES KOAXIAL-BÄNDCHEN

PMC TWENTY5 26I
DIE MIT DER BÄRENNASE

Österreich: 9,40 € / Schweiz: 13,80 Sfr
BeNeLux: 9,80 € / Italien: 11,50 €
Spanien: 11,50 € / Slowenien: 11,50 €
Frankreich 11,50 € / Finnland: 11,90 €
Dänemark: 95,95 DKK / Griechenland: 11,90 €

4 190695 108504 12

Die neue Bowers & Wilkins 700 Serie zeichnet sich durch Eleganz und Leistungsfähigkeit aus. Jedes Modell unserer umfassendsten Serie wurde von Tonstudio-Lautsprechern inspiriert und enthält innovative Technologien, die für unsere Flaggschiff-Serie 800 Diamond entwickelt wurden.

Studio-Sound in Ihrem Zuhause

Ab sofort im autorisierten Bowers & Wilkins Fachhandel erhältlich.

www.bowerswilkins.com

Bowers & Wilkins

Jetzt live bei Ihrem autorisierten Bowers & Wilkins Fachhändler:

Deutschland

RADIO KÖRNER, 01067 Dresden
Media@home Leipzig, 04109 Leipzig
Hifi Böhm, 08523 Plauen
Media@Home - King Music, 10623 Berlin
Sound Brothers Berlin, 10719 Berlin
Euronics Tonhaus Melodie, 10825 Berlin
Hifi im Hinterhof, 10963 Berlin
Trinagle Hifi Studio Berlin, 12203 Berlin
Lichtenfeld media GmbH, 20095 Hamburg
Auditorium, 20457 Hamburg
Fidelity Acker & Buck OHG, 25462 Rellingen
Hifi-City, 28195 Bremen
Uni Hifi Audio & Video GmbH, 30167 Hannover
Musikus e.K., 30173 Hannover
Knicker & Wortmann, 32423 Minden
media@home Delbrück, 33129 Delbrück
Beckhoff Technik und Design GmbH, 33415 Verl
heidemann sound, 33790 Halle (Westfalen)
AES Kassel, 34117 Kassel
Radio Fäth GmbH, 37073 Göttingen
Wyrwas HIFI Special, 38106 Braunschweig
Hifi Referenz, 40210 Düsseldorf
Euronics Johann + Wittmer, 40880 Ratingen
Audioselect, 44139 Dortmund
HiFi Center Liedmann, 44805 Bochum
Hifi-Pawlak, 45127 Essen
DT Elektronik, 46485 Wesel
Auditorium, 48143 Münster
Ton-Art Studio, 49084 Osnabrück
MSP HIFI - DAS KÖLNER HIFI-STUDIO, 50667 Köln
Rheinklang, 51109 Köln
Klangpunkt, 52064 Aachen
Heimkinoraum, 52070 Aachen
HiFi Linzbach, 53113 Bonn
HiFi Engelskirchen, 53721 Siegburg
Hifi Schmitz, 56068 Koblenz
Auditorium, 59065 Hamm
Hifi Profis Frankfurt, 60313 Frankfurt a.M.
Hifi Profis Darmstadt, 64283 Darmstadt
Fernseh Friedrich GmbH, 64354 Rheinheim
Hifi-Profis Wiesbaden, 65185 Wiesbaden
Hirsch und Ille, 67071 Ludwigshafen
Hirsch und Ille, 68161 Mannheim
HiFi-Fabrik, 68789 St. Leon Rot
Studio 26, 70178 Stuttgart
euronics XXL Elsässer, 71065 Sindelfingen
Akustik-Studio Biegler, 72764 Reutlingen
expert Techno-Land, 73799 Deizisau
euronics XXL, 74613 Öhringen
Akustik-Studio Herrmann, 75539 Lörrach
Audio-Box, 77855 Achern
Hifimarket Esser e.K., 79098 Freiburg
Akustik Studio Huber GmbH, 79761 Waldshut
Heimkinoraum, 81549 München
Hifi Concept, 81667 München
Sound Reference, 82166 Gräfelfing
Elektro Enzinger, 84524 Neuötting
euronics Hartmann, 87439 Kempten
euronics XXL, 87700 Memmingen
Blank Audio, 88131 Lindau
Heimkinoraum, 90491 Nürnberg
Hifi Forum, 91083 Baiersdorf
Heimkinoraum, 93047 Regensburg
Hifi Regler, 95213 Münchberg
Expert Schlegelmilch, 97437 Haßfurt
MD Sound, 97783 Karsbach

Österreich
LIFELIKE, 1070 Wien

Das Gipfeltreffen

1.–3.DEZEMBER 2022
BURGSTRASSE 6 | WESTERSTEDE

SPECIAL GUEST: MAGICO M6

SONUS FABER AIDA II

MCINTOSH MC3500 MKII AC

DAS HIGH-END-EVENT BEI SINNWERK DAS HIGH-END STUDIO COLDEWEY

WWW.COLDEWEY.DE
SCANNEN, REGISTRIEREN &
TEIL DES GIPFELS SEIN!

audio COMPONENTS
www.audio-components.de
040 - 40 11 30-380

EDITORIAL

Bernd Theiss

Leserbrief vom 09.10.2022 zum

Thema Krisenwirkung

Es scheint ja im Augenblick bei allen Audio/HiFi-Zeitschriften noch Friede, Freude und Eierkuchen zu herrschen. Keine Kommentare in Editorials oder Artikeln zur galoppierenden Inflation, astronomisch steigenden Energie- und Lebenshaltungskosten. Glauben Sie, das wird Sie und die Hersteller nicht betreffen? Zeitschriften sind verzichtbar, Investitionen in neue Geräte werden aufgeschoben auf den St. Nimmerleinstag. Wie geht es den Herstellern damit? Speziell denjenigen, die sich auf mittlere und niedrige Preisklassen konzentrieren?
Haben die Händler und Vertriebe Probleme, weil die Nachfrage stockt? Wird der Markt für gebrauchte Geräte und Zubehör explodieren? Lieferketten sind immer noch gestört. Preise für Chips? Wenn überhaupt noch zu bekommen. Ein Anstieg der Endverbraucherpreise bei unserem Hobby scheint unausweichlich.

Jörg S. <per E-Mail>

Der Rest
liegt nicht in unserer Hand

Auch der WMP-Verlag und *stereoplay* sind letzten Endes Teile eines Wirtschaftsunternehmens, das nun unter erschwerten Bedingungen arbeitet, also spüren wir die Änderungen am eigenen Leibe. Und natürlich stehen wir im Austausch mit Herstellern und Vertrieben, die nun unter dem enormen Kostendruck ächzen. Einkaufs- und Energiekosten steigen heftig, bei pandemiebedingt erhöhtem Krankenstand und rückläufigen Umsätzen. Viele Chips und Spezial-Halbleiter werden zudem nur von einem Hersteller produziert, sodass mitunter ein nicht verfügbares Bauteil die Produktion einer ganzen Serie, in die viel Geld investiert wurde, komplett lahmlegt. Und ja, das trifft stärker die mittleren und niedrigen Preisklassen, bei denen zum Beispiel die in zwei Jahren um mehr als das Sechsfache gestiegenen Container-Kosten besonders stark ins Gewicht fallen. Spielt das für einen Test eine Rolle und sollten wir uns davon die Faszination der Technik und die Freude am Musikhören nehmen lassen? Ich meine, nein!

Wie die Redaktion mit noch mehr Herzblut um die bestmögliche *stereoplay* kämpft, so setzen die Hersteller alles daran, Ihnen trotz immenser Schwierigkeiten tolle Produkte zu bieten. Wir haben die Herausforderung angenommen. Der Rest liegt nicht in unserer Hand. Daher wünsche ich wieder viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe,

Rubinrot, bassstark und klangbrillant:
Wahre Leidenschaft

nuVero 140

High-End, aber erschwinglich

- **Vollendet in Klang und Technik** – souverän, präzise, extrem belastbar
- **Profiliertes Design** und erstklassige Verarbeitung Made in Germany

Fronten in Hochglanz metallic Rubinrot, Diamantschwarz oder Kristallweiß. 600/440 Watt, 143 cm Höhe. 2395,-/Box (inkl. 19% Mwst., zzgl. Versand)

Direkt + günstig vom Hersteller nubert.de

Nubert electronic GmbH, Nubertstr. 1, D-73529 Schwäbisch Gmünd
Webshop www.nubert.de · Vorführstudios in Schwäbisch Gmünd und Duisburg · Expertenberatung +49 (0) 7171 8712-0

nubert®
EHRLICHE LAUTSPRECHER

INHALT 12/2022

TEST UND TECHNIK

LAUTSPRECHER, AKTIV UND PASSIV

016 Canton Vento 9 S2

020 Piega Coax 611

026 PMC twenty5 26i

ENDSTUFE

030 Burmester 216

VOLLVERSTÄRKER

034 Aestethix Mimas

CD-PLAYER + D/A-WANDLER

046 BC Acoustique EX-614

048 Mytek Liberty DAC II

ANALOG

038 Grado Opus 3

042 Edwards Audio MC6

SUBWOOFER

054 Velodyne Deep Blue 10

056 Miller & Kreisel V10

058 SVS 3000 Micro

72 **Wahrhaft** wundervolle Momente beschert die *stereoplay*-CD

20 **High-End zum Ersten:** Die Piega Coax 611 punktet mit Extrem-Gehäuse und klanglicher Unbestechlichkeit

34 **Der Aestethix Mimas-**Verstärker wird die Geister spalten, aber wer sich auf das Ding einlässt, könnte ihm verfallen

42 **Eine komplett ausgestattete** Phonovorstufe, die super klingt, Mut zu Understatement hat und bezahlbar ist: MC6.

26 **High End zum Zweiten:** Die PMC twenty5 26i hat einen doofen Namen, klingt aber atemberaubend gut

48 **Wer seinen Ohren mal was** Gutes tun will, dem sei der Mytek DAC/Kopfhörerverstärker empfohlen...

46 **Gute CD-Wiedergabe** muss kein Vermögen kosten: Der BC-Acoustique-Spieler lässt für 500 Euro aufhorchen.

MAGAZIN

008 **News**
Neue Produkte von Dynaudio, Magnat, Linn, und Technics

010 **Deutsche HiFi Tage**
Zwei Jahre mussten die Deutschen HiFi Tage Pandemie-bedingt pausieren. Jetzt kam die erfolgreiche Messe zurück nach Hessen. Ein Wochenende lang Bild und Ton vom Feinsten.

RATGEBER & SERVICE

014 **Elektrische Tagebücher**
Es geht um Tweeks, Tweaks und Life-Hacks. Alles schon mal gehört. Aber was es bedeutet? Keine Ahnung.

050 **Subwoofer-Ratgeber**
Die Integration eines Subwoofers in die Anlage ist eine Herausforderung, die sich extrem lohnen kann. Wir zeigen, wie es geht.

STEREOPLAY MUSIC

062 **Leserwahl**
Jetzt ist Ihre Meinung gefragt! Küren Sie Ihre HiFi-Lieblinge des Jahres bei der Leserwahl.

136 ***stereoplay*-Musik**
Neues und neu Aufgelegtes aus Pop, Rock, Jazz und Klassik mit u.a. Seth Avett, Journey, Max Raabe, Neil Young und PG Roxette

Alle Testgeräte alphabetisch

034	Aestethix Mimas	026	PMC twenty5 26i
046	BC Acoustique EX-614	058	SVS 3000 Micro
030	Burmester 216	054	Velodyne Deep Blue 10
016	Canton Vento 9 S2	005	Editorial
042	Edwards Audio MC6	080	Leserbriefe
038	Grado Opus 3	126	Impressum
056	Miller & Kreisel V10	127	Rang & Namen – die Test-Übersicht
048	Mytek Liberty DAC II		
020	Piega Coax 611	146	Vorschau

NEWS & PRODUKTE

Neue Focus-Serie

Aktiv und wireless

Dynaudio stellt die brandneuen kabellosen Aktiv-Stereo-Lautsprecher der Focus-Serie vor. Dabei trifft modernste Technologie auf traditionsreiche Leistung. Komplementiert werden die Produkte mit innovativen Funktionen, einem eleganten Finish und einer Audio-Performance, die ihresgleichen sucht. Die Dynaudio Focus-Serie ist in drei verschiedenen Farben (Weiß Hochglanz, Schwarz Hochglanz, Walnuss sowie Blond) in Deutschland erhältlich. Focus 10 (UVP: 5.000 Euro), Focus 30 (UVP: 7.500 Euro), Focus 50 (UVP: 10.000 Euro). **www.dynaudio.de**

Technics legt nach

Edler Nachfolger

Technics verkündet stolz die Markteinführung des SL-G700M2, der die Nachfolge des hochgeschätzten SACD-/CD-Netzwerk-Player SL-G700, seit Jahren Arbeitspferd und Messlatte im *stereoplay*-Hörraum, antritt. Der SL-G700M2 ist ein digitaler Multiplayer, der die überwiegende Mehrheit aller heute verfügbaren digitalen Audiomedien beherrscht, darunter auch MQA. Gegenüber seinem Vorgänger glänzt der neue SL-G700M2 mit vielen technischen Neuerungen und weiter verbesserter Klangqualität, für 3000 Euro. **www.technics.com/de**

Magnat MC 400

Die Schaltzentrale – für jeden HiFi-Fan

Der MC 400 ist die ideale Schaltzentrale für jeden HiFi-Fan, egal, ob man nun Liebhaber analoger Quellen oder schon voll im Digitalzeitalter angekommen ist. Hier muss man auf nichts verzichten. Der MC 400 bietet die volle Auswahl in Sachen Quellen und Nutzungsmöglichkeiten für jeden Stereofan. Ob Streamingdienst, Vinyl, Bluetooth, HiRes Audio oder perfekter Ton für den Fernseher, der Magnat kann einfach alles und ist ab sofort verfügbar. Magnat-typisch bleibt der Preis human: 1.500 Euro ruft der Händler auf. **www.magnat.de**

Linn Selekt DSM Edition Hub

High-End-Netzwerkplayer

Absolut edel präsentiert sich der neue Linn-Netzwerkplayer Linn Selekt DSM Edition Hub: Der Edition Hub besitzt einen deutlich verbesserten, auffallenden Drehregler. Das präzise Lager aus Edelstahl gewährleistet eine leicht gleitende, haptische Drehung bei der Einstellung der Lautstärke, während das kühle Licht der hundert einzelnen LEDs unter dem fotogeätzten Stahlring erleuchtet. Hinter der vollständig verglasten Vorderseite sitzt ein großformatiges Display. Erhältlich ab 5.830 Euro. **www.linn.co.uk/de**

---

50 JAHRE CANTON

DIE NEUE KARAT

GS Edition

by Günther Seitz

Aufpoliert zu neuem Glanz

Das streng limitierte Jubiläumsmodell der Karat GS Edition liefert modernste Technik für audiophilen Spitzenklang. Ausgestattet mit neuen Keramik-Wolfram-Membranen in schwarz und den ikonischen, seitlich verbauten Basstreibern besticht das Modell durch höchste Dynamik in allen Bereichen. Das matte Lack-Finish rundet das moderne Design des Standlautsprechers ab.

canton.de

DEUTSCHE HIFI TAGE 2022

AUDIO

stereoplay

Showtime in Darmstadt

Zwei Jahre mussten die Deutschen HiFi Tage Pandemie-bedingt pausieren. Jetzt kam die erfolgreiche Messe zurück nach Hessen. Im Zentrum der Universitätsstadt gab es wieder ein Wochenende lang Bild und Ton vom Feinsten.

HiFi-Freunde mussten lange auf die Wiederholung der zuletzt im Herbst 2019 ausgetragenen Deutschen HiFi Tage in Darmstadt warten. Doch es hat sich gelohnt. Letzten Monat trafen sich im Darmstadtium HiFi- und Video-Begeisterte aus der Rhein-Main-Region zur Fortsetzung der erfolgreichen Messe-Reihe. Unter der Ägide von *stereoplay* und unseren Schwesterzeitschriften AUDIO und Connect Home (formely known as Video) traf sich das Who is Who der Branche um etwa 3500 Besuchern musikalische Hochgenüsse zu bescheren.

Große Namen – große Stimmung

Vertriebe wie Audio Components, Sound United, Audio Reference, IAD oder Reichmann Audio kamen mit Produkten von Top-Herstellern wie Wilson, Audio Research, Triangle, Musical Fidelity oder Luxman. Dazu kamen die beliebten deutschen Marken von T+A über Canton bis Elac, die gemeinsam mit anderen europäischen HiFi-Spezialisten wie Bowers & Wilkins verwöhnte Ohren beglückten.

Audiophile schwören auf die gute Akustik des Veranstaltungszentrums. Entsprechend groß war der Publikumsandrang. Schließlich sorgte Connect Home gemeinsam mit der Telekom (MagentaTV) dafür, dass auch Heimkino- und Smart-Home-Fans auf ihre Kosten kamen.

Schlicht und gut: T+A kam zwar mit vergleichsweise wenigen Komponenten aus, zeigte aber eine Top-Performance.

Reichmann Audiosysteme bot eine höchst kurzweilige Vorführung und tollen Klang mit Musical Fidelity, musicHall und Triangle.

Bei der höchst gelungenen Premiere der Bowers & Wilkins 702 S3 mit Rotel-Elektronik herrschte kein Mangel an Besuchern.

Die Manger P2 gab ein Statement in Sachen Natürlichkeit vor atemberaubender historischer Kulisse im Darmstadtium.

Audio Components fuhr großes Gedeck auf: Die Paradigm-Boxen gaben eine starke Vorstellung an Audio-Research-Röhren-Amps.

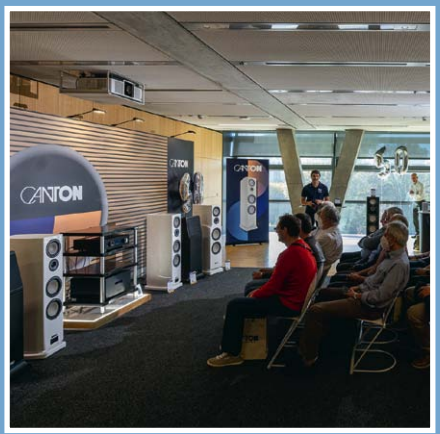
Die Telekom präsentierte sich mit einem Showcase zur Heimvernetzung und Workshops zu MagentaTV. Zahlreiche Teilnehmer nutzten die Gelegenheit für detaillierte Fragen.

DEUTSCHE HIFI TAGE 2022

Experten unter sich: Auch das Telekom-Team ergriff die Chance zum Fachsimpeln.

Audio Reference im Power-Play mit Wilson-Boxen und Amps von Dan D'Agostino.

Das fünfköpfige Team der Telekom zeigte sich voller Esprit und brannte für MagentaTV und die Fussball-WM.



Heimspiel für Canton: Der hessische Boxen-Bauer bot bodenständiges HiFi.

Der Vertrieb IAD kombinierte High-End von Top-Marken wie Luxman bis Lumin.

Elac avancierte durch famosen Klang zum Publikumsmagnet mit immer voller Bude.

ROTEL®

Die neue Diamond Serie

Rotel feiert mit den Sondermodellen RA-6000 und DT-6000 sein 60. Jubiläum

Jetzt bei diesen Fachhändlern live erleben:

King Music, 10623 Berlin
HiFi im Hinterhof, 10963 Berlin
Hifi Studio Triangle, 12203 Berlin
Euronics Nehls, 17034 Neubrandenburg
Lichtenfeld Media, 20095 Hamburg
Auditorium, 20457 Hamburg
Schuering High End, 21465 Reinbek
Projekt Akustik, 23611 Bad Schwartau
Fidelity, 25462 Rellingen
Uni Hifi, 28203 Bremen
EP:Unger, 32049 Herford
Beckhoff Technik & Design, 33415 Verl
AES, 34117 Kassel
EP:Unger, 34414 Warburg
Audiomativ, 35108 Allendorf
TV+HIFI – Studio Dickmann, 39108 Magdeburg
Hifi Audio, 40477 Düsseldorf
HiFi Center Liedmann, 44805 Bochum
Radio Philipps, 45721 Haltern
hifi Schluderbacher, 47877 Willich
Auditorium, 48143 Münster
MSP Hifi Studio, 50667 Köln
Klangpunkt, 52064 Aachen
HiFi Linzbach, 53113 Bonn
Schmitz Hifi-Video, 56068 Koblenz
Auditorium, 59065 Hamm
Hifi-Profis, 60313 Frankfurt
HiFi im Hinterhof, 63067 Offenbach
HiFi Dillity, 63739 Aschaffenburg
Hifi-Profis, 64283 Darmstadt
Die Hifi Profis, 65185 Wiesbaden
Audio-Video-Service Axel Ulmcke, 66424 Homburg
Hirsch und Ille, 67071 Ludwigshafen
Hirsch und Ille, 68161 Mannheim
Home Tech Plus, 68519 Viernheim
Studio 26, 70178 Stuttgart
euronics XXL Elsässer, 71065 Sindelfingen
SG Akustik & Video, 76139 Karlsruhe
SG Akustik in der Villa Schellenbach, 76530 Baden-Baden
Audio-Box, 77855 Achern
Hifimarket Esser, 79098 Freiburg
Akustik-Studio Herrmann, 79539 Lörrach
HECstore, 80333 München
Hifi Treffpunkt, 81369 München
Hifi Concept, 81667 München
Blank Audio & Video, 88131 Lindau
Hifi Regler, 95213 Münchberg
expert Schlegelmilch, 97437 Haßfurt
MD Sound Electronic, 97783 Karsbach/Weyerfeld

www.rotel.com

Elektrische Tagebücher

Tweeks, Tweaks und Life Hacks

ROLAND KRAFT
Redaktion *stereoplay*

Der unvergessene David Manley widmete dem Tweaker in seinem 1989 erschienenen Werk „The Vacuum Tube Logic Book“ noch ein ganzes Kapitel. Der Titel „Eeek! A Tweek!“ sagte bereits alles. Die Story über die nach einem damals gerne verwendeten Kontaktmittel namens „Tweek“ mit zwei „e“ beschimpften, selbst ernannten Audio-Tuner, Bastler und Modifizierer mündete nach der schreiberisch ausgefeilten Darstellung, wie der Tweek schnaufend Lautsprecherklemmen mit der Rohrzange bearbeitet, in der gramzerfurcht-wütenden Empfehlung des Röhrenverstärker-Herstellers: „Be warned.“

Kein Wunder, immerhin wurden sowohl Potis als auch Röhrenfassungen gerne mit „Tweek“ durchtränkt, obendrein so häufig Röhren gewechselt, dass die Fassungen total ausleierten und der meist falsche, vermeintlich bessere Glaskolben allein durch die Schwerkraft hineinfiel. Spezialisiertere Tweeks wechselten dem Klang zuliebe auch ganze Kondensator-Batterien aus, ersetzten Sicherungen durch Drahtstücke, scheuerten Stecker mit Schleifpapier blank und verdrillten Kabel wie gestrickte Wolle.

Ob die Audiotechnik der 80er-Jahre den Tweek nötig hatte (böse Zungen sagen ja), ist eine andere Diskussion. Geschichtliche Tatsache ist allerdings, dass der Tweek in den folgenden Jahrzehnten ohne große klangliche Einbußen ausstarb, wozu es keinen Meteoriteneinschlag brauchte, sondern nur die Digitalisierung. Einzelne Exemplare der Gattung konnten sich allerdings über die Zeiten retten, indem sie Kontaktspray-Firmen gründeten, Audiodesigner wurden oder als Tester bei HiFi-Magazinen unterkamen, was den einen oder anderen Feuerwehreinsatz in der Branche erklären könnte. Aber das ist eine andere Geschichte, die außerdem gelogen ist.

Womöglich aus genetischen Zufällen heraus ploppen auch heutzutage hin und wieder einzelne Tweeks auf. Erfahrene Betreuer behandeln solche Patienten, indem sie diese Spikes unter Ikea-Tische schrauben, Cinchstecker mit Wattestäbchen polieren oder eimerweise Schallplattenreiniger mischen lassen. Extremfällen ist allerdings nur beizukommen, indem man ihnen Lautsprecherbausätze an die Hand gibt und damit riskiert, dass ein weiterer Hersteller in einen übervollen Markt drängt. Falls sich also jemand mit einer Rohrzange Ihrer Anlage nähern sollte, wissen Sie jetzt, was zu tun ist. Außer Sie sind es selbst...

Zeichnung: Frédérick Heinz

Wir l(i)eben HiFi!

rega

GOLD NOTE
il suono italiano

ruarkaudio

FYNE
AUDIO

UNISON
RESEARCH

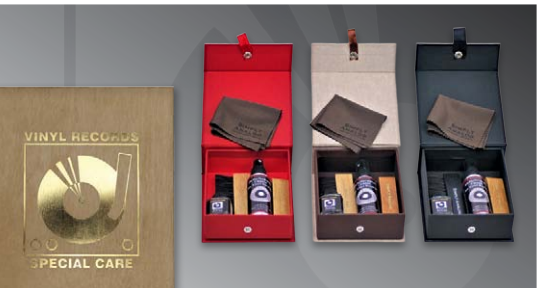
OPERA
LOUDSPEAKERS - MADE IN ITALY

TANNOY

EXCALIBUR

SIMPLY ANALOG

WATSON'S
RECORD CLEANING MACHINE



www.TAD-AUDIOVERTRIEB.DE

TAD-Audiovertrieb GmbH
Rosenheimer Straße 33
83229 Aschau i. Ch.

hifi@tad-audiovertrieb.de
Tel. +49 (0)8052 9573273

TAD
AUDIO
VERTRIEB

Smart, schön, stark

Canton bringt die Energie am schönsten auf den Asphalt, mit einer wuchtigen Aktivbox, die kaum Wünsche offen lässt. Toller Drive, hoch-ehrlich. Die Smart Vento 9 S2 hat uns im Sturm erobert.

Das mag ein merkwürdiges Bild sein, aber vielleicht gar nicht so abwegig. Was bei Autos Verbrenner und Elektrofahrzeuge sind, das sind bei Lautsprechern passive und aktive Konstruktionen. Die einen sind altbacken und berufen sich auf einige Jahrzehnte an Tradition. Die anderen hingegen möchten den roten Teppich in die Zukunft ausrollen. Hier haben wir so einen Neuling. Die Smart Vento 9 S2 von Canton übernimmt nicht nur die Membranen, sondern auch das Kraftwerk dahinter und die Wandlung noch hinzu. Das ist selten im Geschäft der deutschen Boxenbauer.

Der Hintergrund ist einfach. Schon früh hat Canton für sich erkannt, dass der Platz im Gehäuse mit schlauer Elektronik gefüllt werden sollte. So entwarf man im Taunus ein Modul, das große Leistung an die Chassis liefert und dabei auf die etablierten Datenformate hört. Dazu noch ein Funkmodul, das den Slave an den Master koppelt. Erstaunlich wenige Kabel, zur Freude nicht-audiophiler Mitbewohner. Faktisch braucht es nur zwei Stromkabel zu den Boxen und ein Signalkabel zum Master. In zehn Minuten ist das aufgebaut. Brauche ich ein Diplom, gar einen Doktor-Titel, um die Bedienungsanleitung zu verstehen? Natürlich nicht. Die Webseite führt bei Canton zudem zu einem Video-Link, bei dem die Details der smarten Vento leicht und flüssig erklärt werden. Weitere zehn Minuten genügen. König Kunde hat zudem die Wahl: Ich kann diesen Lautsprecher online bestellen und 30 Tage ausprobieren, oder ich bitte den Händler meines Vertrauens darum, die Erstinstallation zu stemmen.

Wir waren natürlich in der Luxusposition. Der Chefentwickler von Canton, Frank Göbl, brachte uns das Pärchen persönlich in den Hörraum. Auch hier ging alles höchst geschmeidig über die Bühne. Inklusive tragen, wuchten, aufstellen und anschließen waren wir in zwanzig Minuten spielbereit.

Canton packt natürlich eine Fernbedienung in den Lieferumfang. Die ist bei allen Smart-Produkten identisch. Was einerseits die Produktionskosten im Zaum hält, dazu aber auch dem Kunden einen smarten Erkennungswert gibt. Wer beispielsweise die Canton-Soundbar besitzt, muss nicht umdenken, alles funktioniert nach klaren, intuitiv-sicheren Spielregeln. Subtext: Keine Angst, es wird gelingen. Was auch Luft zu den ganz großen Szenarien lässt. So könnte die Vento 9 S2 an der Stereofront stehen, eine Soundbar als Center, dann ein Subwoofer, die kleinen Smarts hinter mir – das umfassende Surround-Gedeck wäre schnell aufgetafelt, und alles nach wie vor mit nur einer Fernbedienung. So geht „Usability“ heute. Noch nicht genug? Auch eine Einbindung in ein umfassendes Heimnetzwerk mit unterschiedlichen Hör-Zonen ist möglich.

Der Zauber ist erschwinglich

Noch eine gute Nachricht: Der Zauber ist erschwinglich. Die große Smart Reference 5K lässt sich Canton mit 8500 Euro für das Paar bezahlen. Die 9 S2 ist kleiner, aber nicht zwingend weniger potent. Auch dies eine Kombi aus zwei Basstreibern, einem Hoch- und einem Mitteltöner. 4700 Euro veranschlagen die Hessen. Das ist fair, mehr als fair, fast ein Kampfpreis. Denn nicht zu vergessen: Wir sparen uns eine Vorstufe, eine Endstufe, einen Wandler. Was bleibt dann im HiFi-Rack? Vielleicht ein CD-Player, ideal ein Streamer, die Connaisseure würden noch ihren Plattenspieler bzw. ihre Phonostufe anschließen. Alles ist möglich. Denn wir können in die 9 S2 analog wie digital hinein. Wer ganz faul ist, wirft einfach sein Smartphone an und koppelt die Lautsprecher per Bluetooth.

Eine Fehlentscheidung in diesen Tagen ist hier nicht möglich. Gefallen die Lautsprecher nicht, gehen sie wieder zurück. Canton ist sich seiner Sache sicher. Zu Recht. Weil man nicht nur dem eigenen Smart-Modul vertraut, sondern auch den eigenen Chassis. Das gibt es nur hier, das fertig Canton daselbst im Taunus und in seinem eigenen Werk in Tschechien.

Schauen wir die Treiber genauer an. Unter 180 Hertz pulsieren zwei 19-Zentimeter-Membranen aus Titanium-Graphit. Die Mitten werden einem bauverwandten

So ein Wunderwerk wäre vor zehn Jahren noch unvorstellbar gewesen.

17-Zentimeter-Chassis überantwortet. Über 3100 Hertz springt eine Kalotte aus Aluminiumoxidkeramik an. Bis 30 000 Hertz geht es so hinauf. Erstaunlich linear, wie unsere Messungen zeigen. Der Bassreflex-Kanal pustet zur Unterseite auf einen genau berechneten Sockel, stolze 22 Hertz sollen so unser Ohren erreichen. Unsere Messung zeigt: Bei 35 Hz liegt der -3-dB-Punkt, bei 35 Hz sind es -6 dB. Voll in Ordnung.

Sachlich aber umfassend: Die Fernbedienung ist effektiv und schlau reduziert.

Daumen hoch in allen äußerlichen wie finanziellen Belangen. Doch stimmt auch der Klangeindruck? Wir haben lange gehört, über alle erdenklichen, in die Box führenden Wege, also analog, digital und per Bluetooth. Beim eingebauten Wandler gibt es einen Pferdefuß: PCM ist natürlich Standard, doch DSD mag und kann die Vento nicht wandeln. Noch ein Tipp: schwarzer und weißer Lack sind schön, unser Herz pocht jedoch für die Version in hellem, hochglänzendem Nussbaum. Ein Augenschmeichler.

Welchen Track zuerst? Klang- und Musiktipp: „Here It Is: A Tribute To Leonard Cohen.“ Das ist eben nicht eines der üblichen Nachmach-Alben zu Songs von Co-

Freude der Wahl: Wir können analog hinein, ebenso über vielfältige Digital-Verbindungen.

Elegant gelöst: Das Display im Fuß dient als Sparringspartner der Fernbedienung. Der Dialog ist ideal.

hen, sondern wirklich eine Neuentdeckung auf altem Festland. Der erste Pluspunkt: Das legendäre Blue-Note-Label lässt dieses Album aufleben. Der zweite Pluspunkt: Hier trauen sich die aktuellen Superstars an die Welthits – Norah Jones, Gregory Porter, sogar Iggy Pop. Unbedingt anhören. Der Download mit 24 Bit ist klasse, noch spannender die Pressung auf zwei LPs. Das unvermeidliche, großartige „Hallelujah" stimmt Sarah McLachlan an. Eine feine Jazz-Besetzung, Klavier, Bass, noch ein Saxophon für die Atmosphäre. Wunderbar intim. Ein Lautsprecher muss in diesen Momenten die Ruhe bewahren. Jede Show wäre fehl am Platz.

Genau diese hohe Kunst feiert die Vento. Dafür liebt und lebt man High-End. Aber gleich die Kernfrage: Klingt es über den Streamer, die Phono-Stufe besser, oder über den internen Wandler? Der Cinch-Kontakt wirkt wärmer, softer, aber deutlich mehr Informationen erreichen uns über die digitale Verbindung. Der Raum ist klarer gestaffelt, mehr Informationen links und rechts neben den Lautsprechern, dazu ein kantiger, ultra-tiefer Bass.

Ein dicker Biss

In der Klassik haben sich alle Kritiker in den noch jungen Dirigenten Santtu-Matias Rouvali verliebt. Als Finne muss man natürlich den Kanon der Sibelius-Symphonien beherrschen. Gerade ist das neue Album erschienen. Einfach mal in den Finalsatz der Fünften Symphonie scrollen. Der ist erstaunlich schneller als alle Versionen, die ich kenne. Es flirrt im Turbo. Eine Dynamik, die den Atem raubt. Die Canton spielt mit, auf Weltklasse-Niveau. Das ist zum Schwelgen schön. Dazu stressfrei – wie ein dicker Biss in den kandierten Apfelkuchen.

Fazit: Hier geht es ums Ganze. Eben im klassischen Sinn um ein Gesamtkunstwerk. Die smarte Vento vereint großartige Elektronik und Top-Treiber in einem perfekt gelungenen Gehäuse. Mit dieser Box erreicht man schon beinahe den Himmel des High-Ends. Eine rundum glücklich machende Sache. **Andreas Günther**

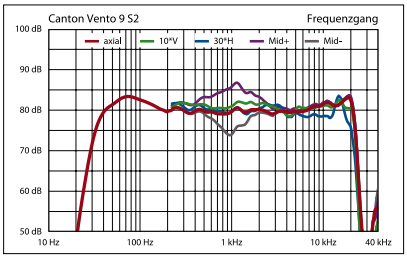
Canton
Smart Vento 9 S2

stereoplay Highlight

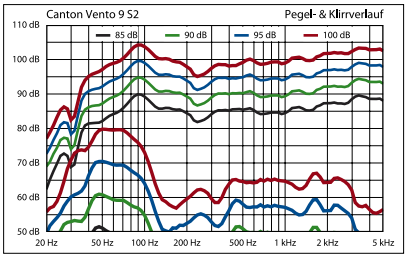
4 700 Euro

Vertrieb: Canton Elektronik GmbH + Co. KG
Telefon: 06083 / 28 70
www.canton.de
Maße (B×H×T): 24,7 × 110 × 34 cm
Gewicht: 28,2 kg

Messdiagramme



Frequenzgang & Impedanzverlauf
Leichte Anhebung im oberen Bass, sonst in neutraler Einstellung bemerkenswert ausgeglichen



Pegel- & Klirrverlauf 85-100 dB SPL
Ansteigende, aber noch unkritische Verzerrungen unterhalb 100 Hz und ab 95 dB SPL auch darüber.

Untere Grenzfrequenz -3/-6 dB	35/31 Hz
Maximalpegel	102 dB
Stromverbrauch (Standby/Ein)	1,5/14 W
Funksystem	proprietär, Bluetooth apt-X
Codierung	PCM, DTS Digital, Dolby,
Equalizer	über Fernbedienung und Display
Eingänge analog RCA/XLR	•/•
Eingänge digital USB/coax./opt.	•/–/•
Fernbedienung/App	•/–

Praxis und Kompatibilität

Raumakustik und Aufstellung
Leicht auf den Hörplatz einwinkeln. Umfassende Spielmöglichkeiten mit den Feineinstellungen

Hörabstand	1m	5m
Wandabstand	0m	1,5m
Nachhallzeit	0,2s	0,8s

Bewertung

Natürlichkeit	13
Feinauflösung	14
Grenzdynamik	10
Bassqualität	11
Abbildung	14

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
8	9	8

stereoplay Testurteil

Klang Absolute Spitzenklasse **62**

0 10 20 30 40 50 60 70

Gesamturteil	**87 Punkte**
Preis/Leistung	**überragend**

Audio Pro A48.

Musik und TV-Ton auf einem neuen Niveau.

Im Vertrieb von Atr. Lust auf Hifi

Mehr Info auf www.audiotra.de/audiopro

Das sind die Kronjuwelen

Die Schweiz kennt keine Könige. Und dennoch gibt es eine Krone. Im Geschäft des High-Ends. Unter den Lautsprechern zeigt Piega mit seiner neuen Serie, dass man unangefochten auf dem Thron sitzt.

Leonard Cohen hatte Humor. In einem seiner letzten Alben hat er so schön gedichtet – er sei eigentlich nur ein alter Mann, der in einem schwarzen Anzug lebt. Genau diese Altersweisheit hat scheinbar auch Piega erfasst. Man baut nicht mehr nur in hellem Silberglanz, das Aluminium wird gebürstet und auch schwarz eingefärbt. Sieht großartig aus. Bei manch anderen Herstellern nimmt die Form und die schwarze Farbe den Charme eines Sarges an. Schlechtes Chi. Aber bei Piega erscheint die neue Serie gerade im dunklen Ton wie eine elegante Verbeugung vor allen Werten des Bauhauses. Ich bin angefixt, maximal.

Bändchen vom See

Aber warum „alter Mann“? Weil Piega seit meinem Gedenken am Zürichsee residiert. Am westlichen Ufer, wunderschön gelegen. Man kommt am besten mit dem Zug. Es gibt zwei Gründerväter, die sich hoffentlich noch bester Gesundheit erfreuen, aber mittlerweile haben die Söhne das kleine Imperium übernommen. Zwei leckere Details gibt es nach wie vor bei Piega. Im Erdgeschoss, auf Seehöhe gibt es ein unfassbar gutes Restaurant, das mir den besten Thunfisch seit Ewigkeiten serviert hat. Egal. Weit wichtiger für die audiophilen Fans: Im Obergeschoss gibt es ein kleines Zimmer für die Fertigung der Bändchen. Daher auch der Name: Piega stammt aus dem Italienischen und steht ganz simpel für die „Falte“. Hier wird eben das koaxiale Bändchen gefaltet. Alles per Hand, alles von einem Druiden der Kunst. Der mittlerweile in Rente gegangen ist. Ein Drama für einen Lautsprecherhersteller. Aber sein Sohn ist eingesprungen, nun hat sogar die Enkelin die Kunst des Faltens erlernt. Subbotschaft: Diese Kunst stirbt nicht aus.

Die neue Serie wirkt abgekühlt. Das sind Analytiker, die alles richtig machen wollen.

Aber die Klangphilosophie hat sich dramatisch verändert. Dereinst stand Piega für den kalorienhaltigen Sound mit Rock-Gefühl. Die neue Serie hingegen wirkt angenehm abgekühlt. Das sind Analytiker, die alles richtig machen wollen und sich jedem Eigengeschmack entsagen. Das ist gut und zugleich gefährlich. Doch dazu später.

Staunen über die Verarbeitung

Erst die technischen Details. Wir haben die Coax 611 vor den Ohren. Das ist die Spitzenklasse der neuen Serie, nur eine Bauweise unter dem Supermodell 811. Wie immer staunen wir über die Verarbeitungsqualität. Das ist so unangreifbar hoch im Himmel der Möglichkeiten, dass man nur mit der Zunge schnalzen kann. Die 811 ist mit 63 Kilogramm pro Seite ein fetter Brocken. Wer sensibler mit seinem Hörraum und dem visuellen Eindruck umgehen will, wird unweigerlich herunter getaktet zur 611. Das ist wirklich eine schlanke Säule, weitaus schmeichelhafter in den Proportionen und eben „nur“ 45 Kilogramm schwer. Trotzdem betreibt Piega einen erstaunlichen Aufwand. Zuerst fallen uns natürlich fünf 16cm-Chassis auf. Die Piega aber erstaunlich eigenwillig nutzt. Alle sind einzig für die Tiefen abgestellt. Was für ein Luxus. Zwei Membranen klingen aktiv, die anderen drei als passive Partner. Es gibt keine Bassreflexöffnung, nervende Resonanzen aus dem Innenraum bleiben durch die Membranen wo sie sind, allein die bassverstärkende Wirkung wird ausgeschöpft. Alles wird beherrscht. Wir sind uns sicher: Diese Chassis kaufen die Schweizer im Norden Europas zu. Das ist keine Verletzung der ehrenwerten Hoheiten, so tickt halt der Markt. Zudem entsteht alles singulär im Auftrag – diese Wandler gibt es nur hier. Ganz sicher sind wir natürlich bei dem Bändchen on top. Das ist eine Koax-Konstruktion der neuesten Bauweise. Im Inneren sitzt der Hochtöner, darum das Geflecht für die Mitten. Das sind die Kronjuwelen. Kein Zulieferer, kein Hersteller weltweit wagt sich an dieses Alleinstel-

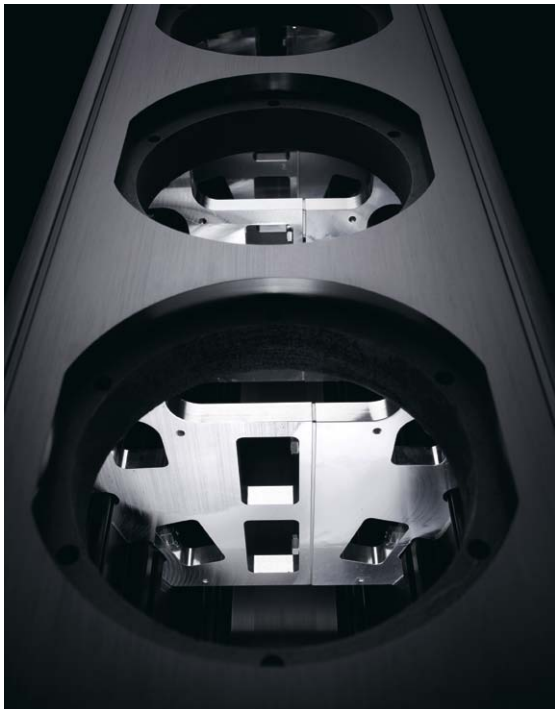
Mächtig: Piega baut in massivem Aluminium. Die einzelnen Elemente der Basskammern werden über seitliche Führungsstangen verschraubt.

lungsmerkmal. Punktstrahler kennen wir. Aber keiner durfte auch nur denken, eine zentrale Quelle über Bändchenflächen herzustellen. Zu teuer, zu komplex – ein klassisches No-Go. Und Piega hat es dennoch getan. Ein Abenteuer mit glücklichem Ausgang. Da schaut man natürlich auf den Preis. Mit 14.900 Euro ist die 611 wirklich ein Pärchen High-End und jenseits aller Spielregeln von Preis und Leistung.

Das muss gestreichelt werden

Dieses Aluminiumgehäuse muss man gestreichelt haben. Alles im Strangpressprofil und gebürstet. Bis 50 Kilohertz kommen wir locker in die Höhe. Da jubeln die Vinyl-Fans ebenso wie die High-Res-Kenner. Dazu die elegant abgerundete Form. Da gab es sogar die Ankündigung eines Rechtsstreits. Sonus Faber wollte die „Lautenform“ als Copyright, Piega hielt dagegen. Man einigte sich hinter verschlossenen Türen. Das Gehäuse läuft elegant nach hinten zu. Nix Box, sondern Augenschmeichler. Und Ohrenschmeichler: Weil im Inneren durch feine Rundungen weniger stehende Wellen aufkommen können. Ach, wenn denn halt nur der Preis nicht wäre... Aber stimmt denn die Relation von Klang und Preis?

Auch auf die Gefahr hin, mich zu wiederholen: Piega geht den Weg der höchsten Analyse. Toll, wie mächtig uns noch nie Gehörtes erreicht. Wir können in einem Meer der Informationen schwimmen. Aber



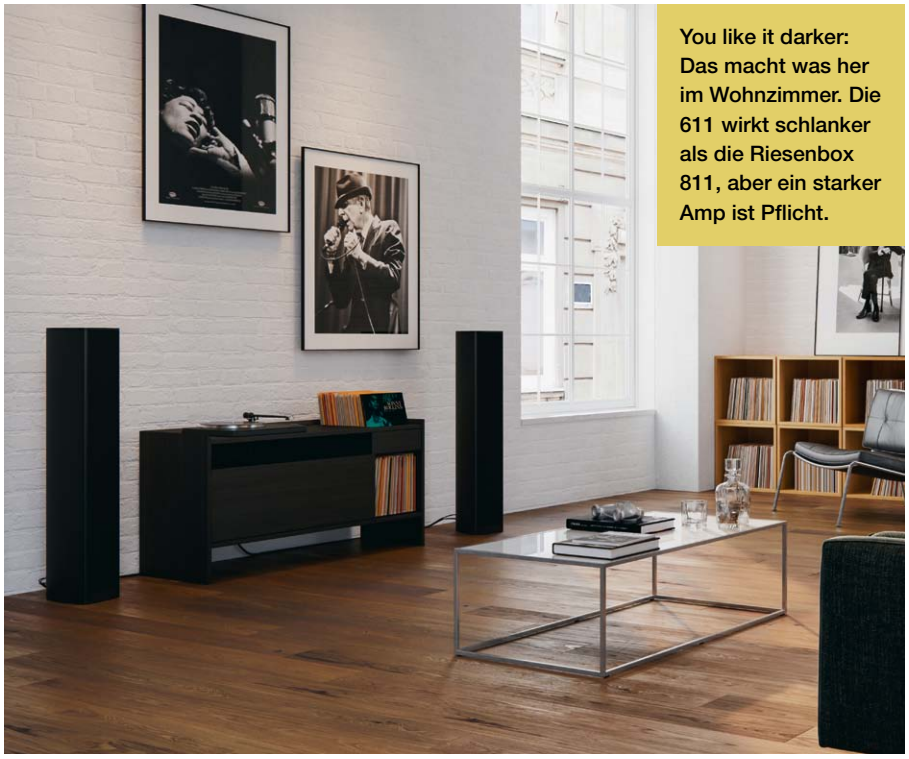
Alles stranggepresst: Das helle Silber ist schön, uns gefällt der matte Schimmer in Schwarz besser. Ultramassiv das Gehäuse, zudem mit Bitumen bedämpft.

ELAC The life of sound.

MIRACORD 30

The Story continues.

www.elac.com



You like it darker: Das macht was her im Wohnzimmer. Die 611 wirkt schlanker als die Riesenbox 811, aber ein starker Amp ist Pflicht.

genau in diesem Meer können wir auch ertrinken. Die 611 kann nicht warm, soft und wie ein Rettungsring. Jetzt könnte ich auf die Idee kommen, das Ganze etwas weicher anzufassen. Also einen sanften Röhrenamp nutzen. Doch da sträubt sich die schöne Schweizerin. Sie will Kraft. Also gleich der Tipp: Ein zugstarker Transitorverstärker ist die beste Wahl. Warum nicht auch ein hochpotenter Digitalo? Hauptsache Motorisierung.

Das feine Beben

Unsere isländische Elfe Björk hat gerade ein neues Album vorgestellt. In allen Formen zu haben – als banale CD, als LP und im High-Res-Download. Ehrlich: Die LP gefällt mir am besten an der Piega. Da gibt es dieses feine Beben in den Mitten, bis runter in den Basskeller. Die Hochtöner-Stimme von Björk agiert dabei wie ein Pfeil aus der Mitte des Stereopanoramas. Das trifft ins Herz. Ohne Frage ein Fest von Musik und Reproduktion. Das elektrisiert uns, als hätten wir unsere Finger direkt in die Steckdose gesteckt. Wenn wir den maximalen Energieschub zulassen, dann wird die Piega zum Helden!

Etwas sanfter? Ich lege eine Luxuspressung der Sony auf. Arcadi Volodos spielt Schubert. Ein Doppelalbum von Sony. Perfekte Pressung auf 180 Gramm, aufgenommen und gestampft in Deutschland. Das müsste doch maximal humane Klavierkost sein. Nein, wieder sucht sich die Piega die hellen Impulse und das konturstarke Fundament. Das hat Zug, Drive, großartig, wie wir den gewaltigen Steinway fühlen, den Filz, das Holz, den Stahl. Aber sanft wird das nie und nimmer. Trotzdem – oder doch gerade deswegen? – wollen wir diesen Lautsprecher haben.

Fazit: Wer schon immer mal in einem See der hellen Informationen baden wollte – hier ist das auf großartige Weise möglich. Wer hingegen den edlen Schimmer von Samt und Seide liebt – wird nur in Einschränkungen bedient. Doch das soll keine Kritik sein. Schmeichler gibt es genug da draußen. Man versuche einmal, diesen Luxus der Auflösung nachzubauen – es wird nicht gelingen. Piega ist eine Legende und zeigt mit seiner neuen Edition, dass man auch weiterhin das Zeug zur Legende hat. Die Schweiz wird uns alle überleben. **Andreas Günther**

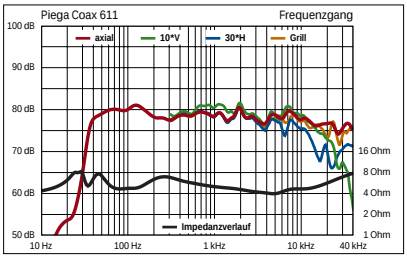
Piega
Coax 611

stereoplay Highlight

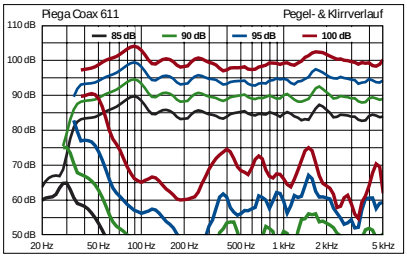
14.900 Euro

Vertrieb: Piega SA
Telefon: +41 44 / 72 59 04 2
www.piega.ch
Maße (B×H×T): 21 × 117 × 31 cm
Gewicht: 45 kg

Messdiagramme



Frequenzgang & Impedanzverlauf
Axial recht ausgeglichener Frequenzgang ab 34 Hz (- 6 dB), oberhalb von circa 15 kHz stärkere Bündelung



Pegel- & Klirrverlauf 85-100 dB SPL
Ab 100 dB SPL verstärkt einsetzende Verzerrungen, die ab 300 Hz auch im Mitteltonbereich auftreten

Untere Grenzfreq. -3/-6 dB	36/34 Hz
Maximalpg.	99 dB SPL

Praxis und Kompatibilität

Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm
Stellt geringe Ansprüche an die Laststabilität, Leistung ab 110 Watt an 4 Ohm günstig

Spannung	23,4 V
Impedanz-Δ	4,0 - 7,0 Ω
Strombedarf	5,3 A

Raumakustik und Aufstellung
Sehr unproblematisch, am besten leicht auf den Hörplatz anwinkeln. Mittlere Nachhallzeit des Raums empfohlen

Hörabstand	1 m	5 m
Wandabstand	0 m	1,5 m
Nachhallzeit	0,2 s	0,8 s

Bewertung

Natürlichkeit	14
Feinauflösung	15
Grenzdynamik	11
Bassqualität	12
Abbildung	14

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
8	8	9

stereoplay Testurteil

Klang absolute Spitzenklasse **66**

0 10 20 30 40 50 60 70

Gesamturteil	**91 Punkte**
Preis/Leistung	**sehr gut**

VIELEN DANK FÜR IHRE TEILNAHME!

DEUTSCHE HIFI TAGE 2022

AUDIO

stereoplay

deutsche-hifi-tage.com

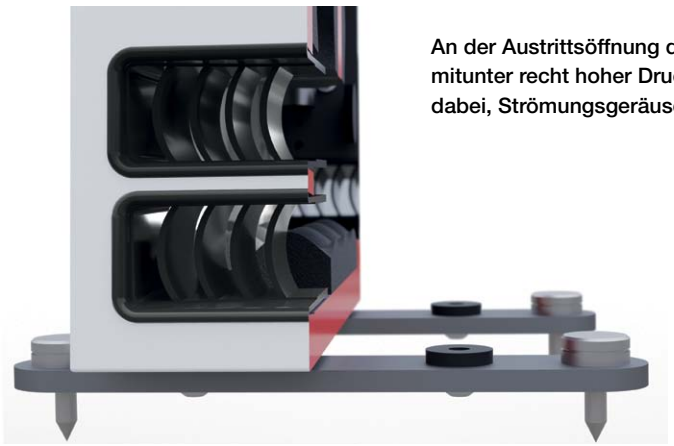
AUDIO | stereoplay

Echte Größe zeigt sich im Detail

Das Modell 26i ist das teuerste der twenty5-Serie von PMC. Aber ist die einzige Dreiwegekonstruktion der Baureihe auch diejenige, die beim Klang die Nase vorn hat?

Wenn es in der jüngsten Vergangenheit einen Lautsprecher gab, der den Autor musikalisch mitten ins Herz traf, dann war es die PMC twenty5 24i (Heft 7/22). Der englische Two-Way-Speaker mit der Transmissionline (TML) glänzte nicht nur mit einer wunderbar fein durchorganisierten Tieftonwiedergabe, sondern auch mit großer Klangbühne sowie ausdrucksstarken und strahlenden Mitten. Dementsprechend neugierig war der Tester, was der zusätzliche Mitteltöner des Dreiwege-Modells twenty5 26i bewirken würde.

Die 25 Kilogramm schwere und wunderbar sorgsam gefertigte twenty5 26i fällt erstaunlicherweise kaum größer aus als das begabte kleine Schwestermodell 24i. Die Breite (19,2 cm) ist sogar identisch, und in Höhe und Tiefe unterscheidet sich das große Modell lediglich um drei, respektive zwei Zentimeterchen. Dennoch



An der Austrittsöffnung der TML herrscht mitunter recht hoher Druck. Lamellen helfen dabei, Strömungsgeräusche zu reduzieren.

Die Lochabdeckung vor dem 19-mm-Seas-Tweeter sorgt für breite Abstrahlung der Höhen.

kostet die twenty5 26i, die in vier Oberflächen erhältlich ist, im Paar satte 5000 Euro mehr. Die Mehrkosten begründen sich einerseits in den geringeren Stückzahlen, in denen das Topmodell sich verkaufen lässt; andererseits in dem vergleichsweise großen Aufwand, den PMC in die komplexere Konstruktion mit drei Einzelchassis stecken muss, um möglichst alle Parameter zu optimieren. Last, but not least verfügt das 26i-Modell innerhalb der 2017 eingeführten und im vergangenen Jahr überarbeiteten Range als einziges über einen separaten Mitteltöner.

Drei Wege für noch bessere Mitten

Bei erwähntem Treiber, der ab 400 Hz einsetzt und bis 4 kHz durchspielt, handelt es sich um eine 50 Millimeter durchmessende Gewebekalotte, die der englische Hersteller aus Biggleswade ebenso in Eigenregie herstellt wie den 6,5-Zoll-Langhub-Tieftöner. Dessen Membran besteht aus einem harzgebundenen, feinmaschigen Glasfaserverbundstoff und ist eigens an die speziellen Verhältnisse einer TML angepasst.

Die neuen Sockelleisten der i-Versionen sorgen für noch weniger Rückkopplung von Boden zu Gehäuse.

Da der Rezensent die Vorzüge der Transmissionline für den Test der twenty5 24i bereits ausführlich beschrieben hat, möchte er hier nur kurz darauf hinweisen, dass eine TML bei sachgerechter Auslegung und somit bei sorgsamer Bedämpfung die nahezu gesamte unerwünschte Mittel- und Hochfrequenzenergie, die von der Rückseite der Chassis abgestrahlt wird, absorbieren kann.

Dass PMC seit vielen Jahren Erfahrungen mit den langen und durchaus anspruchsvollen „Orgelpfeifen“ hat, sollte der abschließende Hörtest eindrucksvoll unter Beweis stellen. Der Sound-Check korrelierte übrigens auch mit den Ergebnissen aus dem *stereoplay*-Messlabor: So zeigten die Ergebnisse des Klirrtests, dass die leistungshungrige twenty5 26i gerade im wichtigen Mittenbereich zwischen 1 kHz und 2 kHz noch weniger Verzerrungen aufwies als die in dieser Hinsicht ohnehin schon gute twenty5 24i.

KONZENTRATION AUF DAS WESENTLICHE.

MUSICAL FIDELITY

KEINE KOMPROMISSE.

High End-Vollverstärker M6si Reichmann-AudioSysteme.de

REICHMANN AudioSysteme

Unaufdringlich, seidig und superschnell

Der frühere Formel-1-Weltmeister Jackie Stewart meinte einmal, dass oft die Fahrer am schnellsten sind, die langsam aussehen. Spektakuläre Rennfahrer verlieren mit ihren Aktionen dagegen oft nur Zeit. Was würde der alte Schotte die PMC lieben: Sie klang bei sämtlichen Musikprogrammen vollkommen unaufgeregt, immer auf Spur und dabei schnell wie Ayrton Senna.

Beispiel gefällig? „Shake It On“ von Jamiroquai beginnt mit Synthie-Geblubber, das mal anschwillt und mal leise wird. Ab 0:15 kommt dann ein ziemlich mächtiger Kickbass ins Spiel. Bei der PMC kam dessen erster Schlag derart ansatzlos, dass der Chronist (der das Stück noch nicht kannte) sich total erschreckte. Mindestens ebenso eindruckvoll war, dass selbst diese Art von Musik, die ansonsten recht zweidimensional wirkt, von der twenty5 26i in einen beeindruckend großen räumlichen Kontext gestellt wurde. Die exorbitant gute Raumabbildung der PMC dürfte auch eine Folge der strengen Paarselektion der Engländer sein: Chassis werden auf 0,25 dB angeglichen.

Die schönste Eigenschaft der PMC war aber ihre Fähigkeit, eine beeindruckende Flut an Details ebenso natürlich wie differenziert und dabei super-seidig an den staunenden Hörer weiterzureichen.

Fazit: Die deutlich teurere PMC twenty5 26i legte auf die Performance der 24i ein paar wichtige Schippen drauf: Sie klang damit nicht noch stimmiger, aber selbstverständlicher und auch ein wenig breitbandiger. Wie die kleine Schwester ist sie superb verarbeitet, was sich insbesondere an der tollen „Unterbodenkonstruktion“ zeigt. Der separate Mitteltöner zahlt sich voll aus: Stimmen und akustische Instrumente wie Gitarre oder Cello klangen beim 26i-Modell so locker und selbstverständlich, dass sie selbst für noch teurere Schallwandler eine Herausforderung darstellen. Das lässt sich auch vom Bass sagen, der trotz einer gewissen Fülle herrlich durchstrukturiert wirkte und wirklich nie nach „Box“ klang. **Marius Dittert**

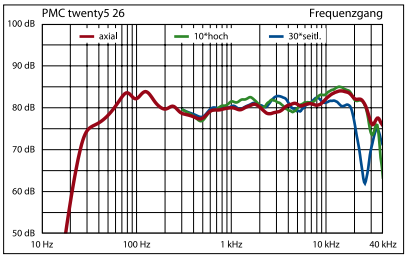
stereoplay Highlight

PMC twenty5 26i

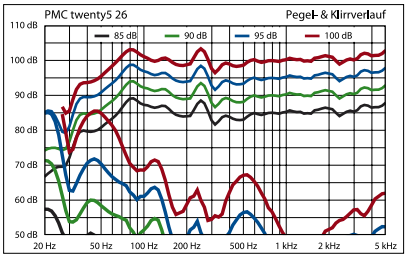
12.000 Euro

Vertrieb: Besser Distribution
Telefon: 030 / 85 60 65 01 0
www.pmc-speakers.com
Maße (B×H×T): 19,2 × 104,0 × 43,9 cm
Gewicht: 25 kg

Messdiagramme



Frequenzgang & Impedanzverlauf
Auf leichte Anhebung um 100 Hertz folgt leichte Grundtonsenke und danach sanft ansteigender Frequenzgang



Pegel- & Klirrverlauf 85-100 dB SPL
Ab 95 dB im Bass und um 600 Hz leicht erhöhte Verzerrungen

Untere Grenzfreq. -3/-6 dB	42/29 Hz
Maximalpg.	102 dB

Praxis und Kompatibilität

Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm
Braucht stabilen Verstärker mit knapp 200 Watt an 4 Ohm.

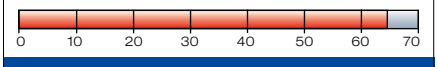
Raumakustik und Aufstellung
Braucht etwas Wand- und Hörabstand und eignet sich für neutrale bis trockene Räume

Bewertung

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
7	5	9

stereoplay Testurteil

Klang absolute Spitzenklasse **65**



Gesamturteil	**86 Punkte**
Preis/Leistung	**highendig**

DIE NEUE KARAT

50 JAHRE CANTON

GS Edition

by Günther Seitz

Aufpoliert zu neuem Glanz
Das streng limitierte Jubiläumsmodell der Karat GS Edition liefert modernste Technik für audiophilen Spitzenklang.

Ausgestattet mit neuen Keramik-Wolfram-Membranen in schwarz und den ikonischen, seitlich verbauten Basstreibern besticht das Modell durch höchste Dynamik in allen Bereichen. Das matte Lack-Finish rundet das moderne Design unseres neuen Standlautsprechers ab.

canton.de

Der König ist tot...

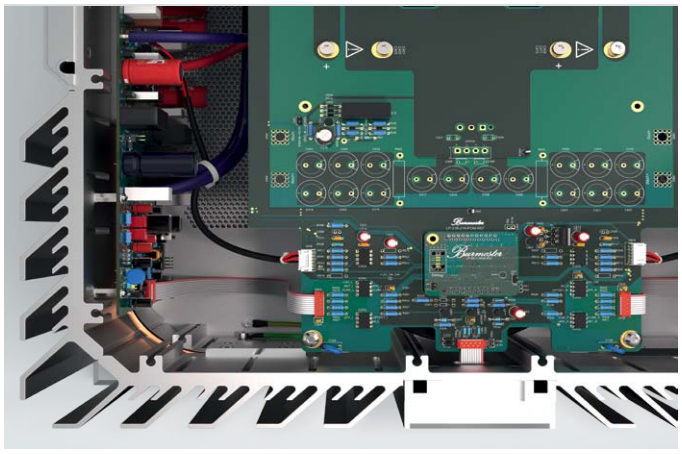
... es lebe der König! Die mit der Burmester 157 beginnende Ablösung der berühmten 900er-Endstufen-Serie bekommt mit der 216 eine Abdrundung nach unten. Wobei unten bei Burmester in der Realität ganz weit oben ist! Ein Test.

Eine gute Produktstrategie stellt nicht nur High-End-Hersteller vor gegeneinanderlaufende Herausforderungen. Mit der Aufgabe eines erfolgreichen Produkts gehen sichere Umsätze verloren, ohne dass beim Nachfolger je der gleiche Erfolg garantiert ist. Doch wer zu lange an einem Produkt festhält, koppelt sich von modernen Entwicklungen ab. Das musste etwa Nokia beim Übergang vom Handy zum Smartphone feststellen, während VW beim Wechsel vom Käfer zum Golf eine Glanzleistung gelang.

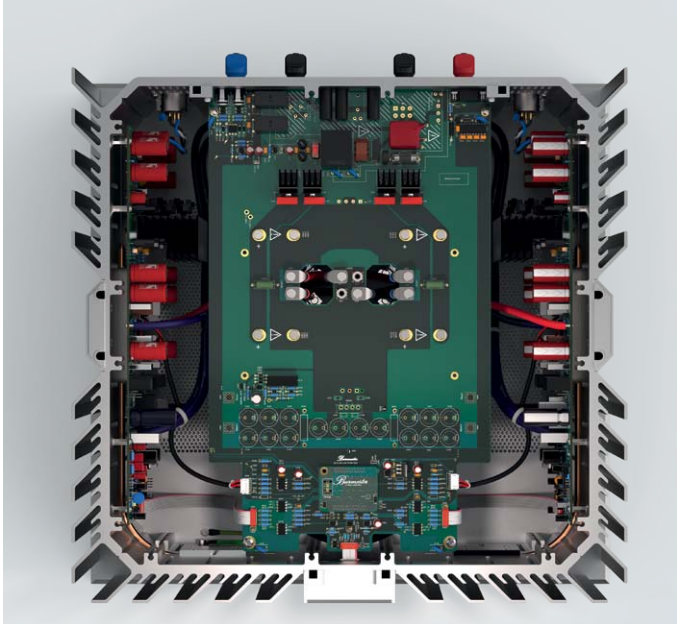
Der Endverstärker Burmester 216 tritt nun in die großen Fußstapfen, die die legendäre, 1990 eingeführte Burmester 909 und ihre kleinere Schwester 911 hinterlassen haben. Dabei profitiert die 23.800 Euro teure Stereo-Endstufe klar von Ideen, die noch auf den 2015 viel zu früh verstorbenen Dieter Burmester zurückgehen. Der Firmenchef, der mit Vorverstärkern, wie dem 999 und dem 1980 eingeführten 808 früh zur Entwicklerlegende avancierte, verantwortete auch das Design der ersten Enstufengeneration.

Außen Kühlung – innen Kraft & Kontrolle

Von dieser hat die 216 das ikonische Kühlkörperdesign übernommen, das drei der vier Seitenwände in die Wärmeabfuhr mit einbezieht und damit die Grundlage für zwei bei Endstufen hochgeschätzte Ei-



Ausgelagerte Überwachung: Die prozessorgesteuerte Schutzschaltung kontrolliert die Elektronik, ohne selbst im Signalweg zu liegen.



Geballte Ordnung: Der saubere Aufbau mit extrem kurzen Eingangs- und minimal längeren Lautsprecherkabeln ist das Werk von Profis.

genschaften schafft: Zum einen sorgt eine gute Ableitung von Verlustwärme nach außen für niedrige Temperaturen im Inneren des Gehäuses, was der Lebensdauer der Bauteile und damit des gesamten Verstärkers entgegenkommt.
Zum anderen ist gute Kühlung die Voraussetzung für erhöhte Ruheströme, ins-

Komponenten von Burmester sind wertstabile Investitionen in Klang.

besondere in der Ausgangsstufe, die zu niedrigeren Verzerrungen führen. Wobei es vier Ansätze gibt, die Entwickler von Gegentaktendstufen abseits von Class D verfolgen. Class B ist eine Variante, die ohne Ruhestrom auskommt. Damit kontrolliert im Übergang zwischen positiven und negativen Halbwellen eines Musiksignals kein Transistor das Ausgangssignal, was zu starken (Übernahme-)Verzerrungen führt.
Class B ist in aller Regel sehr, sehr billigen Verstärkern vorbehalten, eine Ausnahme machen die sogenannten Current-Dumping-Verstärker von Quad, die auf einen kleinen zusätzlichen Class-A-Verstärker setzen, der im Übernahmebereich entstehende Verzerrungen kompensiert. Im Gegensatz dazu stehen reine Gegentakt-Class-A-Verstärker, bei denen der für die negative Halbwelle zuständige Transistor selbst dann noch Strom durchleitet, wenn der für die positive Halbwelle zuständige seinen Maximalstrom abgibt. Schalt- oder Übernahmeverzerrungen sind ausgeschlossen. Der Preis dieses Vorzuges ist, dass in den Nulldurchgängen von Musiksignalen jeder Ausgangstransistor den halben Maximalstrom liefern muss. In Ruhe verbraucht ein solcher Verstärker doppelt so viel Leistung, wie er maximal abgeben kann.

Burmester wählt den Zwischenweg. Beim Class-AB-Betrieb leiten die für positive und negative Signalanteile zuständigen Transistoren im Übergang zwischen den Halbwellen über einen mehr oder minder kleinen Bereich gemeinsam. Das reduziert die Verzerrungen im Übernahmebereich gegenüber Class B massiv und reduziert gleichzeitig die Verlustleistung im Vergleich zur Class-A-Technik. Die kommt in der vorgelagerten, für die Spannungsverstärkung zuständigen symmetrischen Eingangsstufe zum Einsatz, wo weniger Leistung aufzubringen ist. Burmester nennt das Konzept, das sich schon in der 909 bewähren konnte und das auf Koppelkondensatoren im Signalweg verzichtet, X-Amp. Bescheidene 58 Watt konsumiert die 216 insgesamt im Leerlauf. Auch das kommt der Lebensdauer dieses Verstärkers entgegen, der glatte 100 Watt Sinusleistung an 8 Ohm und 165 Watt Sinus an 4 Ohm liefert.

Diese Power ist in zweifacher Hinsicht ultrastabil. Zum einen besitzt die 216 einen extrem hohen Dämpfungsfaktor von 1600. Dadurch folgt selbst bei größten Schwankungen der Lautsprecher-Impedanz das Ausgangssignal unbeeindruckt den Vorgaben vom Eingang. Zum anderen kann die 216 auch hohe Ströme liefern, wie 330

Ein XLR-Eingang und ein Paar massive Lautsprecher-Anschlussklemmen pro Kanal bilden das audiophile Grundgerüst der außerordentlich aufgeräumten Burmester 216.

Stefan Größler, CTO, Burmester Audio Systeme

stereoplay Was unterscheidet die Burmester 216 und ihre Geschwister von ihren erfolgreichen Vorgängern Burmester 909 und 911?

Stefan Größler: Die 909 und 911 waren sehr lange und erfolgreich am Markt und sind immer wieder verbessert worden. Doch irgendwann waren wir an einem Punkt angelangt, an dem wir innerhalb des Konzepts keine weiteren Verbesserungen mehr erzielen konnten. Das war der Punkt, an dem wir uns entschlossen haben, Konstruktionen noch einmal ganz neu zu durchdenken, was zu den Endstufen Burmester 159, Burmester 218 und Burmester 216 geführt hat.

stereoplay Gibt es konkrete Beispiele, was sich geändert hat?

Größler: Nehmen wir etwa das Thema der Hitze-Abführung. Auch wenn sich etwa die Burmester 216 äußerlich nur wenig von ihrer Vorläuferin unterscheidet, hat sich im Inneren einiges getan. Mittlerweile gibt es sehr universelle Heat-Pipes, die es uns ermöglichen, die Temperaturen an beliebigen Stellen innerhalb des Gehäuses konstant und niedrig zu halten. Die ermöglichen ein besseres Thermo-Management, das uns mehr Freiheit bei der Entwicklung gibt und der Lebensdauer unserer über viele Jahre eingesetzten Endstufen entgegenkommt. Auch bei der Verfügbarkeit von Bauelementen hat sich einiges getan. Nicht zuletzt ist es uns nun möglich, einen Microcontroller in der Schutzschaltung einzusetzen, was eine Überwachung außerhalb des Signalwegs ermöglicht. Damit erreichen wir die von Burmester zu Recht erwartete Betriebssicherheit bei einer Endstufe, die sich noch unbeeindruckter von schwierigen Lasten zeigt und die noch freier in ihrer Leistungsentfaltung ist. Auch in Bezug auf sich verschärfende Sicherheitsstandards haben wir reagiert. So folgt die optimierte Innenverkabelung noch immer den über Jahre gewonnenen Erkenntnissen. Die äußere Isolation der Kabel erfüllt nun aber auch die schärfsten neueren Sicherheitsstandards der USA.

stereoplay Viel Neues also?

Größler: Viel ist aber auch von der letzten Generation übernommen worden. So halten wir am voll-symmetrischen Aufbau fest, der zur DNA der Marke Burmester geworden ist. Dieter Burmester war Musiker und ich bin es auch. Wir kennen also die Vorzüge symmetrischer Verbindungen, was Einstreuungsempfindlichkeit und Vermeidung von Brummschleifen betrifft, sehr genau. Ich will nicht behaupten, dass sich mit unsymmetrischen Verkabelungen keine exzellenten Anlagen aufbauen lassen, doch gerade auch wenn es um lange Kabel geht, ist das symmetrische Prinzip im Vorteil. Auch bei der direkt-gekoppelten Bauweise ohne kritische Kondensatoren im Signalweg sind wir geblieben, hier machen wir uns die Erfahrung aus unserer Vergangenheit zunutze.

Watt Musikleistung an 2 Ohm dokumentieren. Selbst kritischen Phasendrehungen durch die Lautsprecherlast begegnet Burmesters Neuzugang ohne Einbruch bei der maximalen Ausgangsspannung.

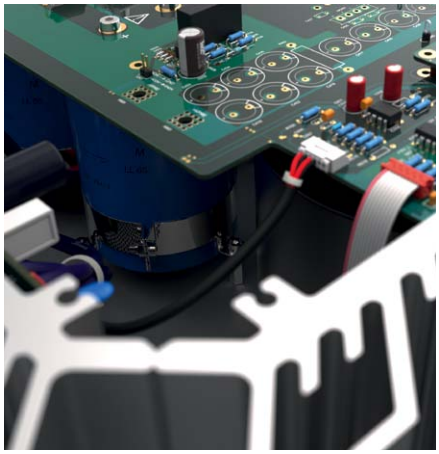
Das ist auch dem überdimensionierten konventionellen Netzteil zu verdanken, das einen schweren Ringkerntrafo mit bechergroßen Elektrolytkondensatoren zur Energiespeicherung kombiniert und neben dem massiven, perfekt verarbeiteten Aluminium-Gehäuse nicht unerheblich zum Gewicht von 35 Kilo beiträgt

Wer an den Punkt kommt, wo ein besonders unempfindlicher Lautsprecher in einem großen Raum nach mehr Leistung dürstet, kann die Burmester 216 auch brücken. Dazu steuert man einen der beiden symmetrischen Eingänge verpolt gegenüber dem anderen an. Das Ausgangssignal liegt dann zwischen rotem und blauem Anschlus. Die klemmen nebenbei bemerkt Kabelschuhe sehr gut. Bananenstecker fassen die Anschlüsse natürlich auch.

Hier wird schon klar, dass das Konzept der 216 extrem puristisch ist. Das gilt auch für die Schutzschaltung, die nicht wie üblich innerhalb des analogen Signalwegs zu hohe Ströme, zu hohe Leistungen oder andere kritische Betriebszustände verhindert, sondern diese von außen beobachtet um blitzschnell Schlimmeres zu verhindern, sollte einmal ein Fehler eintreten. Den hält der Autor dieser Zeilen höchstens Aufgrund von Fehlbedienung für denkbar.

Auf der Suche nach Herausforderungen

Bei den ersten informellen Hörtests zeigte sich schnell, dass selbst mit sehr guten bezahlbaren Lautsprechern die Qualität der Burmester 216 kaum auszuloten war. Mit der Bowers & Wilkins 802 D3 war dann aber doch ein Lautsprecher gefunden, der sich dem neuen Amp als würdig erwies. Denn die Bowers ist sowohl in Bezug auf Strom als auch auf Spannung leistungshungrig und fordert mit ihren starken Impedanzschwankungen absolute Stabilität vom Verstärker. Zudem reagiert sie klanglich ausgesprochen sensibel auf die Qualität der zugefütterten Kost, wie der Test in *stereoplay* 11/18 zeigte.



Becherdicke Elkos im Netzteil versprechen auch in tiefsten Lagen Energiereserven.

In Kombination mit der Burmester 216 kann man die klangliche Darbietung nur als ausgesprochen souverän bezeichnen. Die Weiträumigkeit der Klangcollagen von Pink Floyds „Speak To Me“, die Größe und punktgenaue Lokalisation auf eine Art kombinierte, die so zuvor kaum vorstellbar erschien, hatte etwas Faszinierendes. Wozu auch die sanften, klar metallisch gitzernden Becken beitrugen.

Auch die Art, wie die Burmester 216 rythmische Präzision mit lässigem Atem im Bass kombinierte, hatte etwa bei Donald Fagens „Morph The Cat“ etwas zugleich bislang Unerhörtes und zutiefst Glaubhaftes. Dabei blieb Fagens Stimme in den Hörtests selbst bei schon sehr hohen Lautstärken vollkommen unangestrengt, bei kleinen Lautstärken aber in allen typischen Charakteristika erhalten und lebendig. Mit der Burmester 216 haben wir hier eine Klang-Ikone gehört.

Fazit: Wer trotz Besitzes der nötigen finanziellen Ressourcen angesichts des hohen Preises die Investition in die Burmester 216 von vornherein ausschließt, sollte sich einmal die Gebrauchtpreisentwicklung der 911 anschauen. Zu ähnlich wertstabilen HiFi-Komponenten, wie denen aus dem Hause Burmester, fallen einem sonst nur eine Handvoll Namen ein. Und keiner davon findet sich auf Platz 2 der Enstufen-Kategorie in der *stereoplay*-Rang-und-Namen-Liste... Ein berauschend guter Endverstärker. **Bernd Theiss**

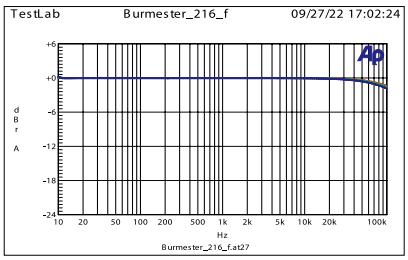
Burmester 216

stereoplay Highlight

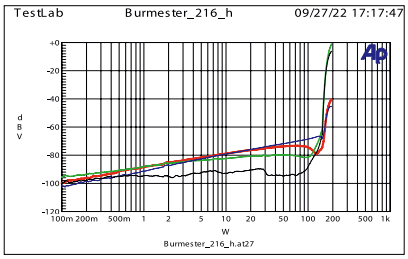
23 800 Euro

Vertrieb: Burmester Audiosysteme
Telefon: 030 / 78 79 68 0
www.burmester.de
Maße (B×H×T): 49,6 × 19,1 × 47,9 cm
Gewicht: 35 kg

Messdiagramme



Frequenzgänge
Von 10 Hz bis über 20 kHz völlig gerader Frequenzgang, darüber sehr flach abfallend, kein Impedanz-Einfluss



Klirranalyse k2 bis k5 vs. Leistung
Bis zur Clipping-Grenze sanft ansteigender Klirr auf niedrigem Niveau

Praxis und Kompatibilität

Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm
Mit 9,2 A Maximalstrom und lastunabhängiger Ausgangsspannung hat dieser Amp jeden Lautsprecher im Griff

Messwerte

Sinusleistung (1 kHz, k = 1%)

an 8 Ω	100 Watt
an 4 Ω	165 Watt

Musikleistung (60Hz-Burst)

an 8 Ω	112 Watt
an 4 Ω	208 Watt

Rauschabstand

RCA (10 V an 8 Ω)	entfällt
XLR (10 V an 8 Ω)	110 dB

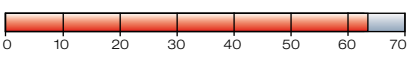
Verbrauch

Standby/Betrieb	0,3/58 Watt

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
9	8	10

stereoplay Testurteil

Klang absolute Spitzenklasse **64**



Gesamturteil	**91 Punkte**
Preis/Leistung	**highendig**

Der ganz feine Zwirn

Aesthetix Audio? Hat kaum jemand auf dem Schirm. Aber die Kalifornier verstehen ihr Handwerk. Der „Mimas“ ist ein klassischer Vollverstärker, brodelt aber mächtig unter der Haube. Vor allem, wenn die optionale Phonoplatine mit an Bord ist.

Gerade schweben wir nach Los Angeles ein. Im Anflug könnten wir rechts aus dem Fenster den Firmensitz der Aesthetix Audio Corporation erkennen. Wenn wir denn halt den perfekten Ausblick hätten. Der Name hätte uns eigentlich nach Griechenland gelockt. Doch hier sind waschechte US-Amerikaner am Werk, die ein Faible für die griechische Mythologie haben. Mimas beispielsweise ist der zehnte und siebtgrößte der 82 bekannten Monde des Saturn. Aber in der alten Sage war Mimas ein Gigant der Mythologie, lange vor unserer Zeit. Im Kampf der Giganten wurde er getötet. Herkules hatte seinen Anteil daran und wurde weit berühmter. Doch ehe wir vom Pfad abkommen: Mimas heißt der neue Vollverstärker der eben in Kalifornien residierenden Manufaktur Aesthetix. Schon an dieser Stelle ahnen die Kenner, dass es

Die US-Amerikaner wollen in der Top-Liga des internationalen High-Ends mitspielen.

teuer wird. Ein Vollverstärker aus einem Hochlohnland, das liegt bleischwer auf den Brieftaschen. Und tatsächlich. Der deutsche Vertrieb legt 10.500 Euro für die Basisversion an. Die wir aber gehörig aufgepeppt haben. Noch ein Phonomodul hinzu – macht 1750 Euro extra. Ein ebenfalls zusteckbarer D/A-Wandler schlägt mit weiteren 1750 Euro zu Buche.

Die gute Botschaft, Teil 1: Aktuell gibt es die wunderschöne Fernbedienung in Vollmetall hinzu. Irgendwann läuft dieses Angebot aus und wir müssten Hunderte Euro mehr berappen. Die Gute Botschaft, Zeil 2: Dieser Vollverstärker kann den hauseigenen High-End-Parcours dramatisch reduzieren. Wir dürfen auf einen Phonoverstärker verzichten, ebenso auf einen Wandler. Genau dieser kann nicht nur PCM sondern auch DSD. Das freut die Connaisseure des guten Klangs und zeigt, dass die Amerikaner in der Top-

Liga mitspielen wollen. Natürlich wurde der Wandler angekauft, und zwar das größte Technologie-Pfund von ESS Sabre.

Die Gesamtschaltung wurde auf „Zero Feedback“ ausgelegt. Also keine Gegenkopplung, keine kontrollierende Schleife.

Das ist einer jener Verstärker, die eigentlich mit einer Glasplatte on top daherkommen sollten. Denn die Schaltung ist bildschön. Streng linear, mit maximal kurzen Signalwegen, dazu kanalgetrennt aufgebaut. Was man von außen überhaupt nicht sieht, nicht einmal ahnen kann: Hier glimmen auch Röhren im Inneren. In der Eingangsstufe pushen zwei 12AX7 das Signal. Dahinter geht es rein per Transistoren weiter. Glimmkolben in der Spannungsverstärkung treffen auf eine Class-A/B-Struktur für die Leistung.

Feiner Aufbau: Das Signal fließt in doppelter Mono-Architektur, eine Stahlblende schirmt den Tansformator.

Das Zentrum der Klangphilosophie: Aesthetix liebt die Kombi von Transistoren und Röhren, hier eine 12AX7 in der Vorstufe.

Alles wird auf Symmetrie gebürstet

Da will jemand etwas. Bis zum letzten Kontakt. So gibt der Mimas die Vorstufen-Signale natürlich in Cinch aber auch in XLR aus. Wie auch alle Cinch-Eingangssignale in die symmetrische Form umgewandelt werden. Zudem punkten die Kalifornier mit einem Kopfhörer-Ausgang an der Front (mit 6,3er-Muffe), der in feinem Class-A verstärkt wird.

Spürt man, riecht man diese edlen Ambitionen? Nicht wirklich. Das ist ein Gentleman und sehr dezent in seinem äußeren Auftritt. 20 Kilogramm kommen auf die Waage. Auch das ist kein echtes Alleinstellungsmerkmal, zeigt aber, dass der interne Trafo recht wuchtig geraten ist. Die Fernbedienung ist fast Pflicht. Denn man muss die Kniffe kennen, um den Amp auch über die Front zu bedienen. Wo etwa kann ich denn die Lautstärke nach oben fahren? Der Zufall wollte, dass wir das per Try and Error herausfanden. Das Display ist kein Touchscreen. Es ist aber beweglich aufgehängt, sodass man hinter ihm liegende Taster aktivieren kann. Spannend. Also rechts oben das Display leicht in die Tiefe drücken, und die Lautstärke steigt an.

Puristisch auch der Ausgang. Viele Hersteller bieten Anschlüsse für zwei Paar Lautsprecher. Aesthetix setzt in den Rücken aber nur je ein Terminal für linke und rechte Box. Das sind pro Seite zwei Schraubklemmen. Fettes Zeug, Edelstoff? Nein, eher Knäckebrot, das sind Klemmen der Mittelklasse. Da hätten wir mehr Weihrauch und Finish erwartet. Sparzwang? Nicht wirklich, das kalifornische Wertesystem orientiert sich am Wesentlichen. Also sollten wir in eine andere Richtung denken. An diesem Vollverstärker gibt es keine Show, alles wirkt stringent, spartanisch fast. Der Preis ist hingegen stolz. Also muss der Aufwand in ein anderes Ziel geflossen sein. Wir wünschen uns, dass das der Klang ist.

Hörtest

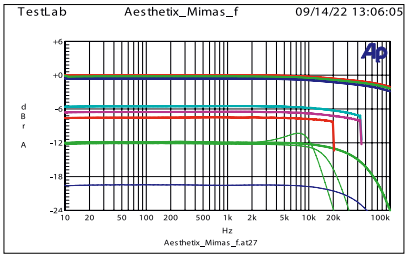
Also heran an die Lautsprecher und die Ohren auf. Der erste Tipp nach unserem Testlauf: Es gibt keine Grenzen nach oben. Hier können die ganz großen, die Monstren unter den Standlautsprechern befeuert werden. Oft assoziieren wir besten Klang mit voluminösen Verstärker-

Aesthetix Audio Corporation
Mimas

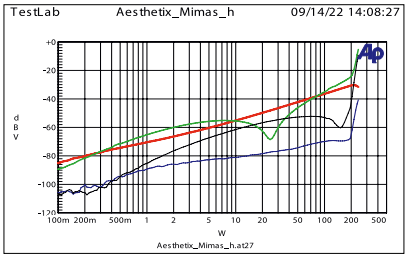
10.500 Euro (+ 2 x 1750 Euro)

Vertrieb: High-Fidelity Studio Augsburg
Telefon: 0821 / 37 25 0
www.high-fidelity-studio.de
Maße (B×H×T): 14 x 43,4 x 44,9 cm
Gewicht: 20 kg

Messdiagramme



Frequenzgänge
Minimaler Abfall bei den linearen analogen und den digitalen Eingängen, bei Phono-MM etwas stärker



Klirranalyse k2 bis k5 vs. Leistung
Sanft bis zur Clipping-Grenze ansteigende Oberwellen, nicht ganz gleichmäßig gestaffelt.

Praxis und Kompatibilität

Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm
Sehr leistungsfähiger Vollverstärker mit vergleichsweise geringem Dämpfungsfaktor

Messwerte

Sinusleistung (1 kHz, k = 1%)

an 8 Ω	144 Watt
an 4 Ω	218 Watt

Musikleistung (60Hz-Burst)

an 8 Ω	172 Watt
an 4 Ω	288 Watt

Rauschabstand

RCA (2V/10 V an 8 Ω)	101 dB
XLR (2 V/10 V an 8 Ω)	101 dB

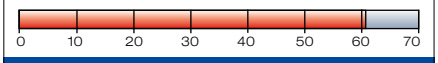
Verbrauch

Standby/Betrieb	55/140 Watt

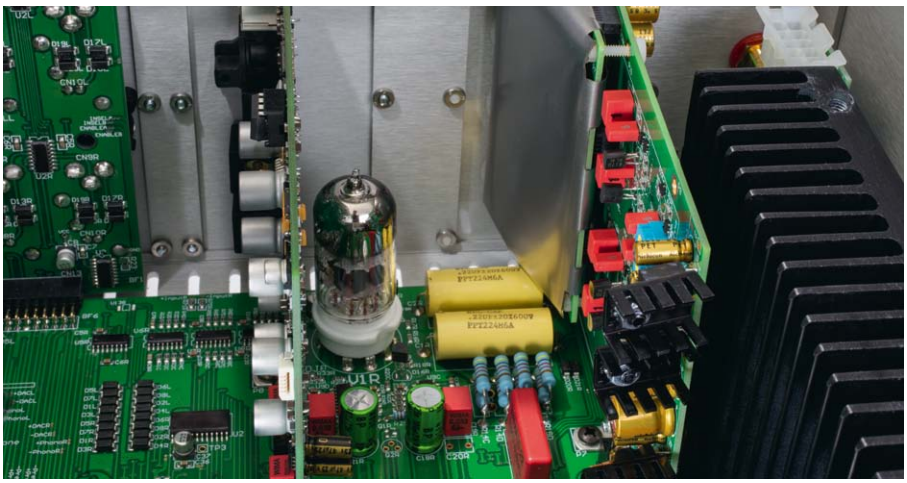
Messwerte	Praxis	Wertigkeit
9	7	8

stereoplay Testurteil

Klang absolute Spitzenklasse **61**



Gesamturteil	**85 Punkte**
Preis/Leistung	**highendig**



Boliden. Dieser Amp zeigte uns, dass auch kompakte Bauweisen einen erstaunlichen Kraftrausch aufbauen können. Eigentlich eine Klasse für sich. Tipp zwei: Das ist so edel, kraftvoll und schnell, dass wir sogar die Qualität der Lautsprecher- und Kleinstsignal-Kabel hören können. Hier lohnt es sich, Geld in die Hand zu nehmen. Der Aesthetix mag schnelle,

Selbst unter höchster Last verlässt der Kalifornier nie die Linearität.

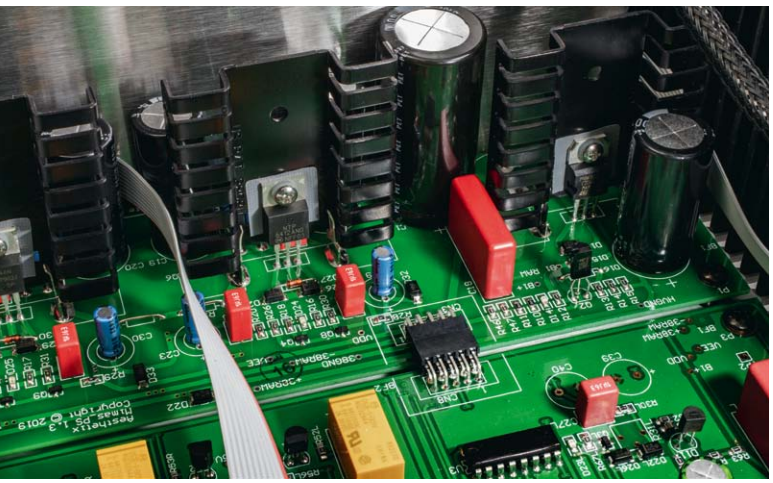
helle, analytische Strippen. Denn die kleine Röhrenvorstufe gibt die Geschmacksrichtung vor. Die ist tendenziell warm, schafft Wohlbehagen. Wer hingegen Tempo liebt, kann vorbildlich per Kabel an seinem Ideal feilen.

Taylor Swift surft derzeit auf einer Kreativitätswelle. Ein Album nach dem anderen. Jetzt ein Superseller, der alle Spotify-Rekorde gebrochen hat. Die junge Dame fasst alle ihre schlechten Träume während der Pandemie in 13 Songs. Das ist leicht konsumierbarer Pop, aber auch Diamanten sind dazwischen. Mein Liebling: „Snow on the Beach." Alles schwebt, die Singstimme säuselt über dem Stereopanorama, dann schleicht sich ein ganz böser Tiefbass an. Gemeine Vollverstärker sind dann überfordert, der Mimas hingegen bleibt auf Kurs. Was auch unsere Messungen zeigen, selbst unter höchster Last bleibt der Kalifornier linear. Dazu alles entspannt, man weiß um die Muskeln, vermeidet die Show.

Zugriff in die Tiefe

Mal eine Ekstase in der klassischen Musik? Carl Nielsen berichtet in seiner 4. Symphonie über das „Unauslöschliche". Gleich zwei Kesselpauken bekämpfen sich. Die ganz große Orchester-Landschaft, neu eingespielt bei der Deutschen Grammophon unter Fabio Luisi. Der Mimas klingt perfekt – das wirkt luftig, nimmt die Erdenschwere und hat dennoch einen erstaunlichen Zugriff in die tiefen Register. Da wollen die Bassmembranen gefüttert werden – und der Mimas schiebt mächtige Energie zu. Nie hatten wir das Gefühl, er würde schwitzen. Das ist ein

Das volle Haus: Hier der Maximalausbau – mit Phonostufe und Digitalboard. Dazu fünf Eingänge für Cinch und XLR.



Kondensatoren und Widerstände kaufen die US-Amerikaner bei den Edelherstellern im eigenen Land an. Der Hybride folgt dem Schaltungskonzept von „Zero Feedback“.

Gentleman, feiner Geist, feine Sinne, aber erstaunliche Freude an purer Kraft wie räumlicher Eleganz.

Fazit: Äußerlich könnte das ein kleiner Vollverstärker aus Fernost sein, ist aber ein Kraftpaket aus den USA. Er trägt keinen Trainingsanzug, sondern den feinen Zwirn. Fast very british. Die zusteckbare, optionale Digital-Stufe ist gut, die Phono-Sektion dagegen ein echter Glücksbringer. Das ist eine Liaison aus Röhren und Transistoren, wie sie selten besser geglückt ist. Der Klangcharakter wird nie hart, aber auch nicht gemächlich – hier gibt es wirklich eine unbändige Energie, wie ein Punch auf den Brustkorb. Aber auch der Preis trifft uns im Magen. Das ist teuer und als High-End-Produkt etwas jenseits der üblichen Preis/Leistungswerte. Wer dennoch Hunger hat: Ein guter Händler sollte eine private Probewoche arrangieren können. **Andreas Günther**

ENTWICKELT VON PURISTEN.

KRAFTVOLLER JBL SIGNATURE-KLANG IM EDLEN DESIGN.

Die HiFi-/Heimkino-Lautsprechersysteme der JBL Stage-Serie liefern den puren Genuss von Live-Konzerten frei Haus. Ihre 1-Zoll-Aluminium-Kalottenhochtöner mit High-Definition-Waveguides und der charakteristische Bass bilden das volle Audiospektrum präzise ab und garantieren pures Hörvergnügen. Genuss für Filme und Musik. Zu Hause. Auf höchstem Niveau.

JBL by HARMAN

Weitere Informationen unter https://de.jbl.com/stage-series/.

© 2022 HARMAN International Industries, Incorporated. JBL ist eine eingetragene Marke von HARMAN International Industries, eingetragen in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern. Funktionen, Spezifikationen und Aussehen können ohne Vorankündigung geändert werden. Alle Rechte vorbehalten.

Ich bin aus jenem Holze

geschnitzt, sang Reinhard Mey 1971. Ob der deutsche Barde dabei an Ahorn dachte, ist nicht überliefert. Auch über seine Ausgangsspannung wissen wir nichts. Über das feine Grado Opus 3 können wir aber gerne reden.

Während in teureren Modellen auf australisches Eukalyptus-Holz und Cocobolo (Rio Palisander) gesetzt wird, ist das Gehäuse des Einsteigermodells der Timbre-Serie aus Ahorn. Der resonanzarme Korpus sieht hochwertig aus, fällt aber ziemlich breit aus. Wer das Ding bei sich einbauen möchte, muss also vorher schauen, ob es in die Headshell passt, haben doch gerade ältere Headshells häufig seitliche Begrenzungen. Moderne Modelle sind in der Regel geeignet, wie etwa die Audio-Technica-Headshell, die auf den Fotos zu sehen ist (und die um die 30 Euro kostet).

Technisch ist dieses Modell, das den Einstieg in die Holz-Tonabnehmer von Grado darstellt, durchaus hochwertig: Der Nadelträger ist aus Aluminium, der Diamant hat einen elliptischen Schliff.

Einbau und bewegtes Eisen

In das Gehäuse wurden Gewinde geschnitten, die den Einbau erleichtern. Bei der Montage hilft auch der breite Korpus mit seinen geraden Kanten, an dem man sich wohl beim Einbau am ehesten orientiert. Das Ausrichten am Nadelträger ist etwas schwierig, weil der Korpus den Blick auf diesen etwas erschwert.

Das technische Prinzip hinter allen Grado-Tonabnehmern heißt Moving Iron (MI) und ist deutlich seltener anzutreffen als Moving Magnet und Moving Coil. Hier moduliert, wie der Name nahelegt, ein bewegliches Eisenstäbchen ein Magnetfeld. Das induziert die Signalspannung in einer Spule. Die meisten Grado-Mo-

Das Opus 3 ist der Einstieg in Grados wunderbare Welt der Tonabnehmer mit Holzkorpurs.

40 YEARS EXCELLENCE

clearaudio

Loving music

ONE 4 TWO.

Balance Reference Phonostage

clearaudio Händler
Finden Sie unsere Händler unter:
http://clearaudio.de/de/dealer/germany.php
oder scannen Sie den QR Code.

member of:
HIGH END SOCIETY

40 years clearaudio 40 years excellence

clearaudio electronic GmbH
Spardorfer Straße 150 I D-91054 Erlangen I Fon: +49.9131.40 300 100 I Fax: +49.9131.40 300 119 I info@clearaudio.de I **www.clearaudio.de**
Made in Germany I Only available from authorized clearaudio dealers. **www.analogshop.de**

aufsess.com

So breit und wuchtig wie es ist, wirkt das Grado Opus 3 in manchem Tonarm etwas deplatziert.

delle ab der Timbre-Serie (zu der das Opus 3 gehört) gibt es in zwei Ausführungen. Als High-Output-Version mit Ausgangsspannungen zwischen 4 und 5 mV und als Low-Output-Version mit 1 mV Ausgangsspannung. Letztere kommen an einen MC-Phonoeingang, die High-Output-Modelle hingegen an einen MM-Phonoeingang. Für unser Testgerät reicht also schon eine reine MM-Phonostufe, wie etwa die tolle Edwards Audio Apprentice (160 €, stereoplay 6/22).

Der Hersteller verspricht für unser Testgerät im Übrigen 4 mV Ausgangsspannung, was uns zu den erfreulichen Laborergebnissen bringt.

Labor

Unsere Messungen ergaben eine Ausgangsspannung von 5,25 (linker Kanal) bzw. 5,02 mV (rechter Kanal), also 25 Prozent über der Herstellerangabe. Das ist eine gesunde Größenordnung, die Kanalabweichung ist dabei unproblematisch. Bemerkenswert gut ist die Abtastfähigkeit. Hier messen wir, wie sauber, also verzerrungsfrei ein 315-Hz-Signal abgetastet wird, und zwar in 10-Mikrometer-Schritten. Ab 80 Mikrometer (µm) ist man im Alltag bestens aufgestellt. Das Grado tastet bis 100 µm sauber ab. Damit ist es in dieser Disziplin den meisten Mitbewerbern (und auch vielen teureren Exemplaren) eine Nasenlänge voraus. Die Auflagekraft sollte zwischen 1,6 und 1,9 Gramm liegen, ein üblicher Wert.

Hörtest

Zum Start hauten wir uns das Debut der Hardcoreband Sweat „Gotta Give It Up“ um die Ohren. Der Song „Hard Grudge“ klang etwas zurückhaltend, dafür aber nie nervig, die Stimme der Sängerin Tuna Tardugno war sauber, so man das bei diesem, ähem, Gesang beurteilen kann.

Billy Joels „You May Be Right“ zeigte, dass das wuchtige Ding Feinheiten gut zum Ohr transportiert und schöne Klangfarben bietet. Auch Timing und Rhythmusgefühl überzeugten. Besonders gefiel uns das Grado aber mit Jazz, etwa Coltranes „Soultrane“. Der amerikanische Abtaster legte viel Gefühl in die Wiedergabe und ließ Instrumente sehr natürlich klingen. Eine Freude! Das Ortofon 40 Anniversary spielt klarer, etwas dynamischer, gut zu hören bei Lee Claytons „I Ride Alone“ („Naked Child“), hat aber nicht ganz den relaxten Charme, der bitte nicht mit Langeweile zu verwechseln ist!

Der amerikanische Abtaster legt viel Gefühl in die Wiedergabe und lässt Instrumente natürlich klingen.

Fazit: Das Opus 3 entsteht in Brooklyn in Handarbeit, bietet sehr gute Messwerte, eine einzigartige Optik und klingt auch noch stark: farbig, musikalisch und natürlich. **Alexander Rose-Fehling**

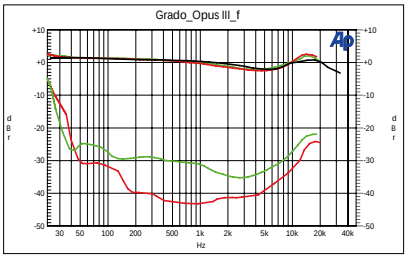
Grado
Opus 3

350 Euro

Vertrieb: High Fidelity Studio
Telefon: 0821 / 37 25 0
www.high-fidelity-studio.de

stereoplay Highlight

Messdiagramm



Frequenzgänge
Dezente Präsenzsenke, Kanalabweichung von 0,4 dB, unsymmetrisches aber gutes Übersprechen

Messwerte

Ausgangsspannung L/R:	5,25/5,02mV
Systemimpedanz	730 Ω + 65 mH
Tiefenabtastfähigkeit	100 µm
Hochtonverzerrung	0,25 %
Tiefenresonanz 13-g-Arm	8,4 Hz
Systemgewicht	8 g
Empfohlene Auflagekraft	1,6–1,9 g
Empfohlene Tonarmklasse	mittel

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
6	7	7

stereoplay Testurteil

Klang 48

0 10 20 30 40 50 60 70

Gesamturteil 68 Punkte
Preis/Leistung überragend

45 JAHRE CANTON // 40 JAHRE AUDIO

ZUM JUBILÄUM NUR DAS BESTE!

CANTON A 45 AUDIO-EDITION

MIT UMFANGREICHEN UPGRADES*

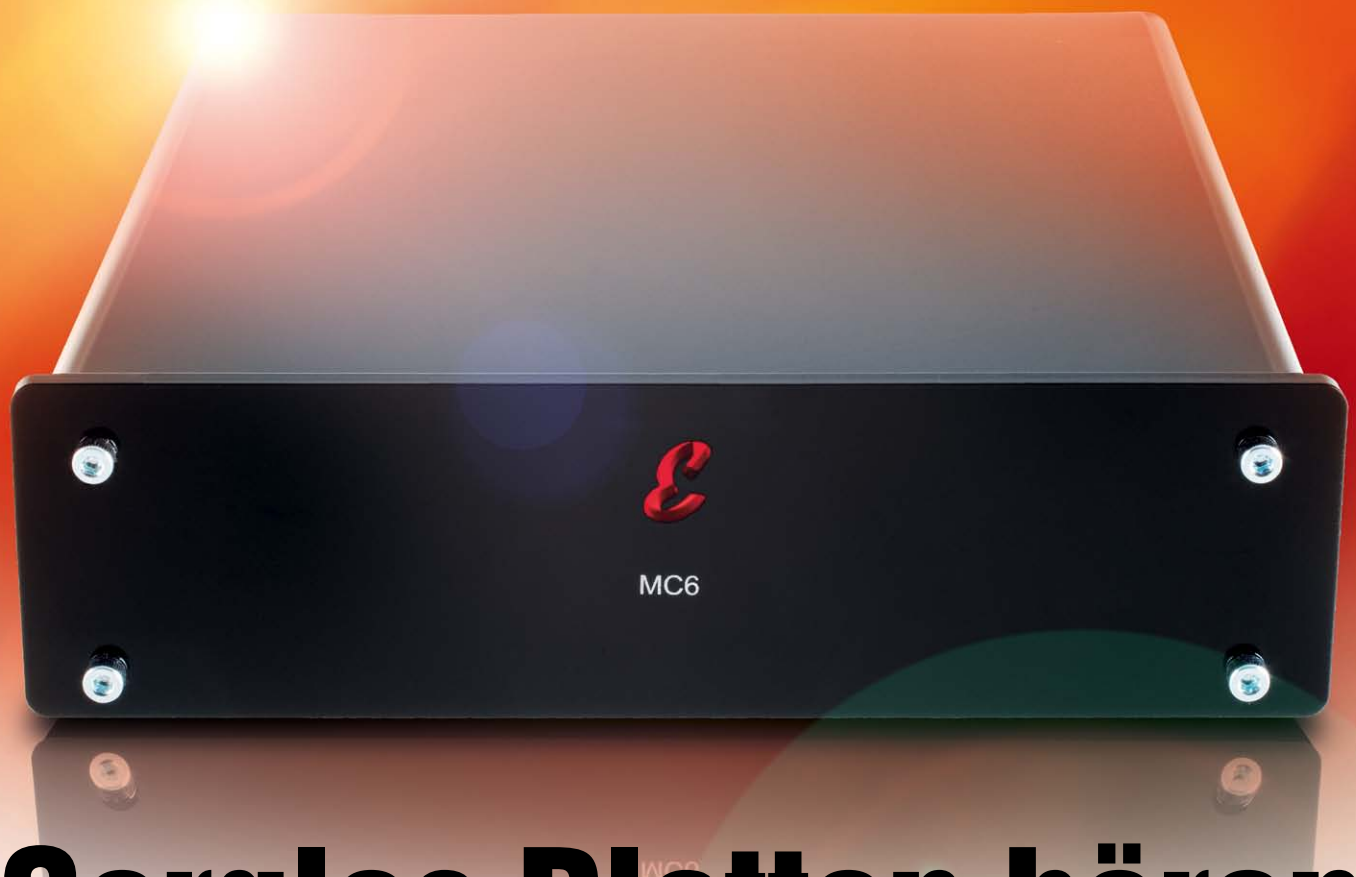
JETZT BESTELLEN
www.canton.de/de/online-exklusiv

3.798 € / PAAR

* Mundorf Kondensatoren

* Feinsilber-Polklemmen von WBT

*Innenverkablung: In-Akustik Exzellenz LS-20



Sorglos Platten hören

Sie suchen einen dezenten Phonovorverstärker, der eine gute, flexible Ausstattung bietet, klanglich weit oben mitspielt und dabei preislich auf dem Boden bleibt? Suchen Sie nicht weiter, sondern hören Sie sich den MC6 an.

Menschen, die nicht viel mit HiFi am Hut haben, kann man nur schwer erklären, warum viele Produkte so teuer sind. „Häh, um den Plattenspieler zu betreiben, brauche ich noch einen Vorverstärker und der kostet bitte was???“ Da kann es hilfreich sein, die Marke Edwards Audio zu kennen, bei der die Preisgestaltung freundlich bleibt und die Phonoverstärker bei 160 Euro anfangen. Und das Phonoverstärker-Flaggschiff kostet „gerade mal“ 900 Euro. Das ist schon bemerkenswert.

Den Preis wert?

Nun wäre der Preis natürlich immer noch zu hoch, wenn das Gerät nichts taugte. Dann würden Sie es an dieser Stelle aber auch nicht finden. Fangen wir mal außen an. Die Front und das geschwungene Teil, das Deckel und Seitenteile bildet, sind aus Acryl. Der Rest des Gehäuses besteht aus eloxiertem und extrudiertem Aluminium und macht einen hochwertigen Eindruck. In die Front ist das Logo eingelassen. Je nach Betriebsart wird es blau (MC) oder rot (MM) beleuchtet.

Auf der Rückseite finden sich zwei Druckknöpfe. Der eine schaltet das Gerät ein oder aus, und zwar komplett, eine sehr positive Folge der Tatsache, dass das Netzteil mit im Gehäuse steckt, und der andere wählt die Betriebsart aus (MM oder MC). Wer den MC6 an den verwendeten Tonabnehmer anpassen will, muss den Deckel abnehmen, was kinderleicht ist. Und auch wenn das unpraktisch ist für all diejenigen, die gerne mal Tonabnehmer tauschen bzw. mehrere nach Lust und Laune betreiben, so finde ich es immer auch sinnvoll, wenn sich ein Nutzer mal das Innere eines solchen Gerätes ansieht. Selbst wenn man keine Ahnung von den Bauteilen und ihren Aufgaben hat, bekommt man schnell einen Eindruck dafür, ob ein Hersteller sauber arbeitet und ob das Ergebnis hochwertig wirkt. Und dieser Eindruck stellt sich hier sofort ein.

Flexibel

Für die Anpassungen finden sich dann auf der Platine ganze acht DIP-Schalter-Blöcke. Hier gibt es viel auszuprobieren, allein drei Verstärkungsstufen für MM-Sys-

teme etwa (36, 42 und 50 dB) und weitere vier für MCs (bis 72 dB). MMs kann man wahlweise mit 47 Kiloohm oder mit einem Kiloohm Eingangsimpedanz konfrontieren, wobei 1 kOhm hier eher für High-Output-MCs sinnvoll ist. Dazu kommen noch vier Eingangskapazitäten zwischen 47 und 220 pF. Die Eingangskapazität lässt sich selbst für die MC-Stufe einstellen, was man nun wirklich nicht alle Tage erlebt. Die Abschlussimpedanz für MCs ist ebenfalls „dreistufig“: 10, 100 und 470 Ohm decken ein breites Spektrum ab, 1 Kiloohm wäre noch schön gewesen, aber auch so hatte ich keine Hemmungen, mein Denon DL-103 (das ja rein rechnerisch mit 470 Ohm gut fährt, aber ohrenscheinlich mit 1 kOhm etwas „befreiter“ klingt) hier zu betreiben.

Strom und Schaltung

Was aber nach dem Abheben des Deckels als Erstes ins Auge springt, ist der recht üppige Ringkerntransformator (Made in Europe). Eine Gleichspannungsfilter in Form von Elkos und Dioden entfernt Gleichspannungsanteile aus der Netzspannung, das vermeidet unter Umständen auftretendes Trafobrummen. Anschließend folgen noch Gleichrichtung und Siebung.

Neben der Stromversorgung wird auch die Schaltung (wie der Rest des Gerätes) der Preisklasse absolut gerecht. Neben SMD-Bauteilen finden sich hier integrierte Operations-Verstärker und sogar eine diskrete Ausgangsstufe. Das von der Platte angelieferte, im Frequenzgang stark veränderte Signal wird teils aktiv, teils passiv wieder linearisiert. Wie gut das gelingt, zeigen die Laborwerte.

Labor

Messtechnisch ist der kleine schwarze Kasten nahezu makellos. So sind etwa die Frequenzgänge bei MM und MC linear und breitbandig. Das Klirrverhalten ist in beiden Betriebsarten vergleichbar (nur der Pegel ist bei MM geringer): Ein leichter Netzbrumm ist in den Messungen sichtbar, im Betrieb aber nicht hörbar, auch nicht in leisen Passagen klassischer Musik. Der

Ein dicker Trafo, ein Gleichspannungsfilter und eine diskrete Ausgangsstufe: Hier wird Aufwand betrieben.

Klirr höherer Ordnung machte sich ebenfalls nicht auffällig bemerkbar.

Der Stromverbrauch ist wie nicht anders zu erwarten gering. Drei Watt im Betrieb sind harmlos und man ärgert sich auch nicht, wenn man mal vergisst, das Gerät auszuschalten.

Ach und noch was: Die von uns ermittelte maximale Verstärkung lag sogar über der Herstellerangabe (72 dB) bei 77 dB. Das ist wirklich üppig und bringt auch sehr leise Tonabnehmer zum Singen.

Hörtest

Hoch im Kurs bei mir ist gerade John Coltranes Album „Soultrane“. Die Mono-LP hilft nicht nur beim Aufstellen von Lautsprechern, sie klingt auch gut: Sehr

Die Kaltgerätebuchse zeigt es schon: Das Netzteil sitzt mit im Gehäuse und erspart ein Steckernetzteil. Der „harte“ Powerschalter sitzt hinten, ein Standby gibt es nicht.

YAMAHA
Make Waves

DIE LEISTUNG DES MODERNEN NETZWERK-RECEIVERS R-N2000A ERFÜLLT DEN RAUM MIT ATEMBERAUBENDEM KLANG. ZUSAMMEN MIT DEN NEUEN NS-2000A LAUTSPRECHERN HÖREN UND FÜHLEN SIE DIE LEIDENSCHAFT, DIE AUS EINEM EDLEN PIANO NACHEMPFUNDENEN DESIGN UND YAMAHA TECHNOLOGIEN HERVORGEHEN.
ERLEBEN SIE DIE KÜNSTLER HAUTNAH BEI MUSIK- UND KONZERTAUFNAHMEN.

Wer das Gerät exakt an seinen Tonabnehmer anpassen will, findet im Inneren zahlreiche DIP-Schalter.

natürlich und lebendig, obwohl die LP mal 10 DM bei Zweitausendeins gekostet hat (wie auch mein Lieblingsalbum von Coltrane: Traneing In). Dieses mir vertraute Klangbild gibt die MC6 exakt so wieder: natürlich und lebendig. Von den Tests der letzten Ausgaben finden sich noch Geräte hier, also mal gucken, wie sich die ausladendere Fezz Audio für 750 Euro (11/22) gegen die Edwards schlägt: Sie spielt klar zurückhaltender, feiner und wirkt ein bisschen wie ein Gentleman. Das hat etwas überaus Angenehmes. Sie spielt aber auch weniger druckvoll als die MC6, die auf das erste Hinhören ziemlich komplett und makellos wirkt. Die Edwards-Phonostufe hat ordentlich Punch und dazu einen Raum, der auch jenseits der Preisklasse nicht selbstverständlich ist: kompakt zwar, aber glaubwürdig und mit Luft zwischen den Instrumenten. Beim Debut-Album der Instrumental-Stoner-Rocker Lord Elephant (Heavy Psych Sounds) sorgt sie für Über- und Durchblick, das ist klasse.

Die wunderbare Pier Audio MM/MC 8 aus derselben Ausgabe weist die MC6 dann jedoch in ihre Schranken. Sie spielt nochmals lebendiger, wirkt flinker und gibt Stimmen einen Hauch mehr Wärme. Die Haken: Sie kostet 300 Euro mehr und ist deutlich weniger flexibel an Tonabnehmer anpassbar.

Ich habe mir in letzter Zeit einige MFSL-LPs gekauft. So etwa die wunderbare Doppel-45er-LP von Vanilla Fudge. Sicher keine audiophil aufgenommene Musik, über MFSL aber eine Wucht. Schon mit einem Ortofon Quintet Red für um die 300 Euro klingt das über den Edwards Audio Preamp herrlich authentisch und druckvoll, ohne obenrum nervig zu werden, und das selbst dann nicht, wenn man sich mal hinreißen lässt und etwas lauter dreht.

Die luxuriöse, aber wirklich famose Ultradisc-One-Step-Pressung von Janis Joplins „Pearl“ war mit einem Dynavector DV-10X5 Neo MKII im Dr. Feickert Firebird eine Freude über die MC6: Dynamisch zupackend, räumlich präzise, detailreich, sauber und druckvoll.

Fazit: Unscheinbar, aber ohne Fehl und Tadel: Die Edwards Audio MC6 überzeugt auf ganzer Linie sowohl im MM- als auch im MC-Betrieb.

Alexander Rose-Fehling

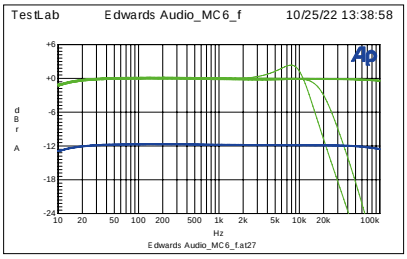
stereoplay Highlight

Edwards Audio MC6

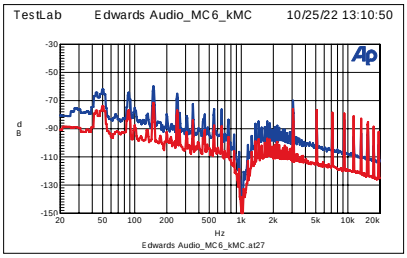
900 Euro

Vertrieb: B&T Hifi Vertrieb GmbH
Telefon: 02104 / 17 55 60
www.bthifi.com
Maße (B×H×T): 22 × 7 × 19,5 cm
Gewicht: 1,6 kg

Messdiagramme



Frequenzgänge MM/MC
Linear, praxisgerechte Anpassbarkeit der Eingangskapazität an verschiedene Tonabnehmer (grün)



Verzerrungsverhalten MC 5/20 mV
Leichter Netzbrumm und Klirr höherer Ordnung sichtbar (THD+N bei 20 mV und 44 dB-Gain 0,02%)

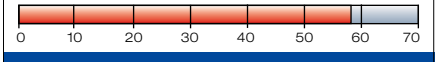
Messwerte

Rauschabstand	
MM 5 mV, 1 kΩ	85 dB
MM mit Normsystem	77 dB
MC 0,5 mV	65 dB
Verstärkung	
MM	35-44 dB
MC	55-77 dB
Eingangsimpedanz	
MM	47 kΩ, 4-400 pF
MC	30-500 Ω, 5-140 nF
Ausgangswiderstand	
RCA	1 Ohm
Verbrauch	
Standby/Betrieb	0,1/3 Watt

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
7	8	7

stereoplay Testurteil

Klang 58/58



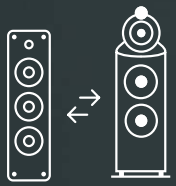
Gesamturteil	**80 Punkte**
Preis/Leistung	**überragend**

DiamondDays

1. November bis 30. Dezember 2022

Geben Sie beim Kauf eines der Referenz-Modelle aus der **Serie 800 Diamond** Ihren gebrauchten Lautsprecher, ganz egal welcher Marke, in Zahlung und profitieren Sie von den besonders attraktiven Konditionen im Aktionszeitraum! Genießen Sie auch die erstklassigen Service-Angebote.

Finden Sie hier den Fachhandelspartner in Ihrer Nähe:



Bowers & Wilkins

Charmant zu Silberscheiben

Wer braucht schon Streaming und Playlists, die ein schnöder Zufallsgenerator zusammenstellt? Eine Frage, die man sich durchaus stellen kann, wenn man sich mit dem preiswerten französischen CD-Spieler BC Acoustique EX-614 beschäftigt.

Wären CD-Abspielgeräte Tiere, würde sie der WWF in nicht allzu ferner Zukunft auf seine Liste der gefährdeten Lebewesen schreiben. Die Ursache dafür ist simpel: Seit etwa 20 Jahren befindet sich die Silberscheibe im Sinkflug. Dennoch gibt es aus Sicht des Autors noch immer drei gute Gründe für einen anständigen CD-Player: erstens große Sammlungen, zweitens den Albumgedanken an sich und drittens die Tatsache, dass aktuelle Streaming-Versionen leider nicht immer die bestklingenden sind. Wer keine CD-Vorläuferausgaben sein Eigen nennt, der muss daher nicht selten mit lauten und regelrecht zu Tode remasterten Mixes vorliebnehmen.

Verhindern lässt sich dieses Schicksal mit dem CD-Spieler EX-614 des französischen Herstellers BC Acoustique. Der 500-Euro-Player gehört zur Gattung der „Komplett-Spieler“, hat also neben dem Laufwerk einen DAC mit an Bord und analoge Ausgänge. Zudem ist der DAC extern zugänglich: Auf der Alu-Front des schlicht-schwarzen Frontladers findet sich neben sieben Bedienknöpfen und einem Kopfhörerausgang nämlich ein USB-Eingang (Highres-tauglich bis 192 kHz/24-Bit). Das gut ablesbare Display informiert je nach CD über Titel, Album und Interpret. Das Gehäuse des BC Acoustique gibt sich fürs moderate Geld schön stabil, und auch die Spaltmaße und das Finish der Oberflächen überzeugen. Somit wirkt der „Lecteur de CD“ zwar nicht gleich edel, aber absolut vertrauenerweckend.

Der EX-614 wird in China gefertigt. Die Abstimmung übernimmt aber ein Audio-Experte aus Frankreich.

Noch ein paar technische Anmerkungen: Der USB-Eingang des BC Acoustique funktioniert très bon und verdaut eine Vielzahl digitaler Formate. Merkwürdig ist dagegen der Kopfhörerausgang: Er treibt zwar auch hochohmige Kopfhörer wie Sennheisers HD 800 mühelos an, ist aber im Pegel nicht regelbar, auch über die mitgelieferte Fernbedieung nicht. Davon abgesehen funktionierte die Bedienung des EX-614 aber einwandfrei.

Stimmiger Hörtest

Um den BC Acoustique in puncto Klang auf die Schliche zu kommen, verbanden ihn die Tester mit ebenso bewährten wie

Im erstaunlich stabilen Gehäuse findet sich neben den getrennten digitalen und analogen Steuerungen auch ein Schaltnetzteil.

unbestechlichen Komponenten – dem Vollverstärker Luxman L-509X und den Standlautsprechern Canton Vento 90 (Test in Heft 2/22). Als Fixpunkt in Sachen guter CD-Klang diente der vorbildlich ausgeglichene Multiformat-Player Technics SL-G700 (*stereoplay* 10/19).

Bringen wir es auf den Punkt: Der EX-614 klang in sich sehr stimmig und dabei überraschend ausdrucksstark. Und solange man keinen hochwertigeren Vergleichsmaßstab heranzog, vermisste man, ehrlich gesagt, nichts. Erst der vielfach teurere Technics machte klar, wo die Defizite lagen: Die Klangbühne war eher kompakt, und auch in puncto Auflösung und Grobdynamik sind Steigerungen vernehmbar. Dennoch schaffte es der französische Player immer wieder, zu packen: Den Spagat von „immer angenehm“ zu „dennoch involvierend“ meisterte er ähnlich wie ein guter MM-Tonabnehmer, der zwar nicht alles offenlegt, aber trotzdem viel an musikalischem Spaß vermittelt. Davon profitierten insbesondere ältere Aufnahmen, etwa Billy Joels „Say Good to Hollywood“ von dessen 1976er-Album „Turnstiles“ (MFSL-SACD).

Fazit: Mit dem EX-614 ist dem Pariser Hersteller ein richtig guter No-Nosense-Player gelungen. Er beschränkt sich auf das Wesentliche und spielt musikalisch immer gut im Fluss. Aufgrund seines harmonischen Gesamtauftritts verblasst die nicht vorhandene Lautstärkeregelung für Kopfhörer zur Petitesse.

Marius Dittert

Neben analogen Anschlüssen, Netzschalter und USB-Schnittstelle, die nur für Updates da ist, finden sich auf der Player-Rückseite auch zwei digitale Ausgänge für Koax und Toslink.

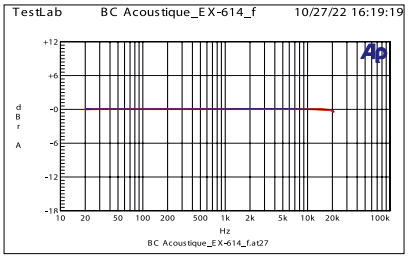
stereoplay Highlight

BC Acoustique EX-614

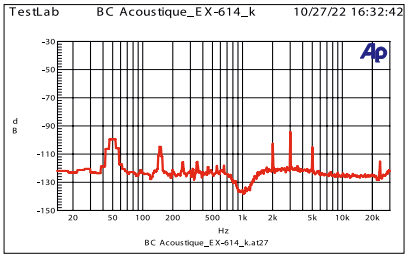
500 Euro

Vertrieb: IAD GmbH
Telefon: 02161 / 61 78 30
www.iad-audio.de
Maße (B×H×T): 43,0 × 8,0 × 35,6 cm
Gewicht: 5,3 kg

Messdiagramme



Frequenzgänge
Linear auch bei alten Pre-Emphasis codierten CDs. Steilflankige Filterung bei 20 kHz



Klirrspektrum
1-kHz (ausgefiltert) bei 0 dBFS: minimaler Netzbrumm, Reste von k2, k3, k4. THD+N 0,004 % (A-bewertet)

Messwerte

Rauschabstand (A-bew.)	101 dB (96 dB mit Restsignal)
Ausgangswiderstand	980 Ω
Ausgangsspannung	2,1 V

Funktionen

Übersicht
- Slot-In-Laufwerk
- CD-Text-Anzeige

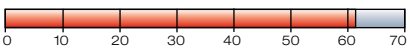
Formate
- CD, CD-R, CD-RW, PCM, MP3
- USB (bis 196/24): FLAC, WAV, MP3, WMA, M4A

Sonstiges
- Digitalausgänge koaxial und optisch
- Fernbedienung
- Farben: nur in Schwarz

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
6	8	7

stereoplay Testurteil

Klang (DSD / 24/96 / 16/44,1) –/61/61



Gesamturteil 82 Punkte
Preis/Leistung überragend

Studio-Crack für die Heimanlage

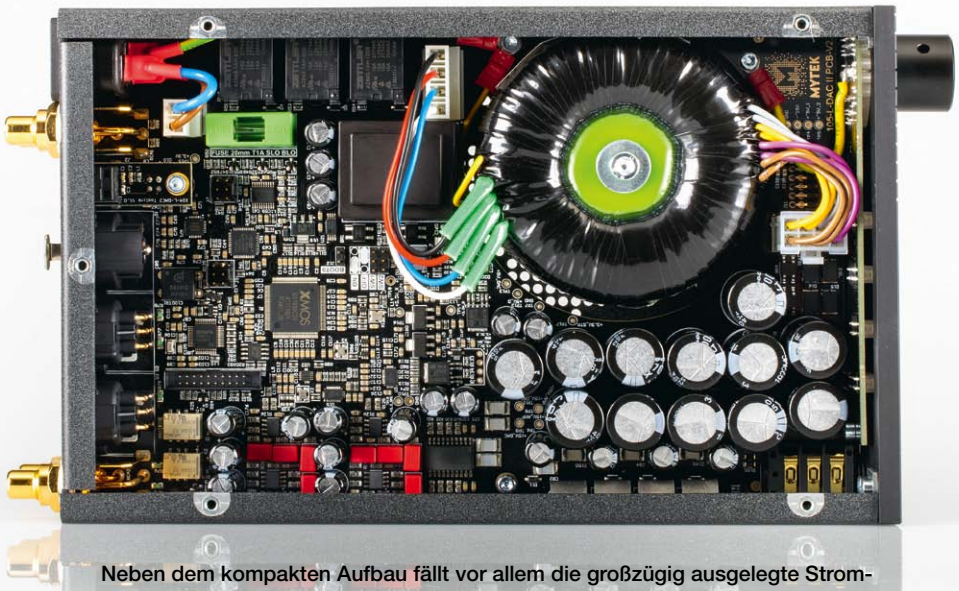
Der Mytek Liberty DAC II ist viel mehr als ein Kopfhörer-Amp/DAC mit Profi-Appeal, der auch exotische PCM-Signale wandeln kann. Als das Herz einer kleinen, feinen HiFi-Kette, die sich auf digitale Wiedergabemedien beschränkt, begeistert er ebenso.

Die Anfänge von Mytek finden sich im Big Apple. Genauer gesagt in der New Yorker Studioszene der 90er. Firmengründer Michal Jurewicz arbeitete damals als Techniker bei der legendären Hit Factory, später dann bei den großen Skyline Studios, wo er seine ersten DAC-Gehversuche im rauen Studioumfeld ausgiebig testen konnte. Seit 1995 widmet sich Jurewicz nur noch einer Firma, nämlich der eigenen: Mytek.

In den vergangenen 30 Jahren ist bei der Company aus Brooklyn viel passiert, wie ein Blick auf die Website des Unternehmens zeigt, die mittlerweile auch Nicht-Profis in großer Zahl ansprechen soll. Kerngeschäft ist aber noch immer die Entwicklung hochwertiger digitaler Audiogeräte. Zu diesen gehört insbesondere der neue Liberty DAC II.

Die römische Nummer „II“ macht deutlich: Mytek hat den kompakten DAC mit dem Studio-Look und der 1/3-Rack-Breite komplett überarbeitet. Ein Grund dafür sind die rasanten Entwicklungen im Digitalsegment; ein weiterer, weit wichtigerer liegt darin begründet, dass die Firma ihre Produkte in Polen jetzt komplett selbst fertigt – und von dort aus auch gleich nach Europa und in die Welt vertreibt. Da Polen zur EU gehört, können deutsche HiFi-Fans bedenkenlos zugreifen. Das erste Resultat der geschilderten Neuausrichtung ist übrigens besagter Liberty DAC II.

Im Wesentlichen verbesserte Mytek den top verarbeiteten Kopfhörerverstärker/D/A-Wandler in zwei besonders klangrelevanten Punkten: in der Stromversorgung und im Bereich Wandler. Im Vorgänger-



Neben dem kompakten Aufbau fällt vor allem die großzügig ausgelegte Stromversorgung des Kopfhörerverstärkers/DACs von Mytek auf. Das 60-Watt-Netzteil mit Ringkern-Transformator bringt es auf eine Filterkapazität von 48.000 Mikrofarad.

modell wurden noch weniger leistungsfähige Schaltnetzteile verwendet, und anstelle des ursprünglichen DACs (Typ: ESS 9018K2M) werkelt jetzt ein besserer Chipsatz des gleichen Herstellers (Typ: 9038Q2M). Die Eingänge des Liberty II akzeptieren somit Signale in einer Auflösung von bis zu 24 Bit und 192 kHz (PCM und DSD64). Der USB-Eingang kommt sogar mit digitalen Datenströmen von bis zu 32 Bit und 384 kHz zurecht (PCM und DSD256). Alle Eingänge des Mytek können den MQA-Codec bedienen.

Feinfühlige Lautstärkeregelung

Ein ganz besonderes Highlight des fernbedienbaren Mytek-Gerätes ist dessen Lautstärkeregelung. Sie arbeitet digital in wunderbar präzisen 0,5 Dezibel-Schritten. Von daher eignet sich der Proband aus den USA/Polen auch ganz hervorragend als Vorstufe für kleine, feine Stereoanlagen, die auf Analoges verzichten.

Den Klang des Mytek Liberty DAC II als vorbildlich offen, fein differenziert und natürlich und weiträumig zu bezeichnen, kommt einer dicken Untertreibung gleich, angesichts der Tatsache, was er aus jeder Art von zugespielten digitalen Signalen herauskitzelte. Sein akustisches Sahnehäubchen: der tolle Punch, den er sämtlicher Musik mit auf den Weg gab. Der nicht optimal rauscharme Kopfhörerausgang konnte das sehr hohe Klangniveau übrigens halten und hatte auch mit hochohmigen Kopfhörern keinerlei Probleme.

Fazit: Der nach Studio aussehende Quader-DAC ist was digitale Formate angeht ein ungemein anschlussfreudiges Gerät – eine unbestechliche Quelle, die Auflösung, Bässe und Höhen selbst bei niedrigen Pegeln noch voll zur Geltung bringt. HiFi-Fans freuen sich außerdem über die tolle Pegelregelung und den gelungenen Headphone-Amp. **Marius Dittert**

Aufgrund der Studio-Gene verfügt der Mytek Liberty DAC II zusätzlich zu den unsymmetrischen analogen Ausgängen auch über symmetrische.

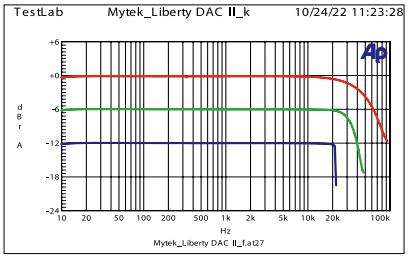
stereoplay Highlight

Mytek
Liberty DAC II

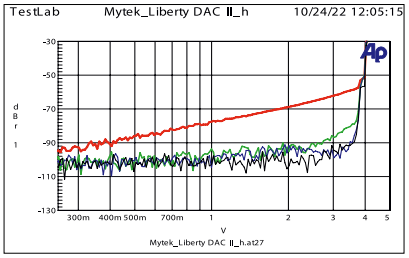
1500 Euro

Vertrieb: Mytek Europe Corporation Sp.
Telefon: +48 22 / 86 92 90 6
www.eu.mytek.audio
Maße (B×H×T): 14,0 × 4,4 × 22,5 cm
Gewicht: 2 kg

Messdiagramme



Frequenzgänge
Bei 44,1 kHz (blau) linear bis 20 kHz, mit höheren Abtastraten (96, 192 kHz) zunehmend weichere Filterung



Klirrharmonische k2-k5
Dominierende, starke erste Oberwelle (rot, 0,04% THD bei 2 V an 32 Ω), kaum Klirr höherer Ordnung

Messwerte

Rauschabstand (A-bew.)	77 dB (1 mW an 32 Ω)
Ausgangswiderstand	0,6 Ω
Ausgangsspannung 32/300 Ω	8,6/9,3 V

Funktionen

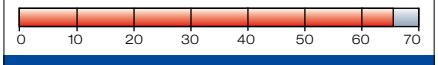
Übersicht
- Konnektivität: analoge Ausgänge Line und XLR, SPDIF Koax und Toslink, AES/EBU, USB2
- Besonderheit: regelbarer Kopfhörerausgang, digital gesteuerter Lautstärkeregler, integrierter MQA-Decoder, fernbedienbar, Firmeware-Upgrades via USB

Formate
- verlustfrei: FLAC, WAV, AIFF, ALAC, APE, WMA Lossless, DSF, DFF, DxD
  verlustbehaftet: MP3, WMA, Ogg, AAC
- Auflösung: PCM bis 32 Bit/384 kHz und DSD256 (USB2), PCM bis 24 Bit/192 kHz und DSD64 (SPDIF Koax und Toslink, AES/EBU via DoP)

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
6	9	9

stereoplay Testurteil

Klang (DSD / 24/96 / 16/44,1) **66/66/66**



Gesamturteil	**90 Punkte**
Preis/Leistung	**überragend**

Ein gutes Fundament

Die Integration eines Subwoofers in die Anlage stellt viele Musikliebhaber vor große Herausforderungen. Doch der Lohn der Mühe geht weit über etwas mehr Bass hinaus. *stereoplay* beschreibt den Weg und warum es sich lohnt, ihn zu gehen.

Ein Leben ohne Subwoofer ist möglich, aber sinnlos. So könnte frei nach dem Humorist Vicco von Bülow alias Loriot der Gewinn an Lebens- und Klangqualität beschrieben werden, den Musikliebhaber auch bei guten Hauptlautsprechern durch einen oder mehrere der Tieftonhelfer erfahren können. Fast immer erscheint den Hörern nach einmaliger Gewöhnung an einen guten und gut eingestellten Subwoofers der Rückschritt auf eine Anlage ohne nahezu unmöglich. Dabei macht sich der Verzicht bei vielen Musikstücken weniger durch fehlenden Tiefbass bemerkbar, der Klang ohne wirkt vielmehr angestrengter, teils regelrecht verfärbt, weniger souverän und bei guten Aufnahmen räumlich oft deutlich eingeschränkter, als man es von Konzertbesuchen kennt.

Erfreulicherweise gibt es genug gute und bezahlbare Subwoofer, wie auch der Test von Angeboten von 1000 bis 1650 Euro von Miller & Kreisel, SVS und Velodyne ab Seite 54 beweist. Neben dem Kauf haben Musikliebhaber bei Subwoofern drei weitere Hürden zu meistern, bei denen ihnen oft der Erfahrungsschatz fehlt: den Anschluss, die Aufstellung und die Einstellung. Doch mit ein wenig Vorwissen und Freude an einem kleinen Hörabenteuer sind diese Hürden mit Spaß zu nehmen.

Gut verbunden

Fangen wir mit dem Anschluss an. Alle uns bekannten aktiven Subwoofer haben Cinch-Eingänge zum Anschluss an den Vorverstärker- oder den LFE-Ausgang (Low Frequency Effects/Enhancement) eines Amps. Bei manchen kommen noch Hochpass-gefilterte Ausgänge dazu, an die Aktivboxen oder Endverstärker für die Hauptlautsprecher angeschlossen werden können. Diese Ausgänge können Sie als

HiFi-Fan gleich wieder vergessen. Nach unserer Erfahrung gibt es kaum eine Konfiguration mit Subwoofer, die nicht von der Nutzung des gesamten Arbeitsbereichs guter Hauptlautsprecher profitiert. Auch der gefilterte LFE-Ausgang ist für HiFi-Anwendungen nur die zweite Wahl, zu bevorzugen ist der Anschluss an einen Pre-Out unter Nutzung der im Subwoofer eingebauten Filter.

Sollte kein Pre-Out zur Verfügung stehen, bieten viele Subwoofer noch Lautsprecher-Eingänge an. Hier wird der Subwoofer einfach parallel zum Hauptlautsprecher angeschlossen. Keine Angst: Der Subwoofer hat einen hohen Eingangswiderstand und belastet den Verstärker nicht zusätzlich und auch die Qualität des Subwoofers bleibt bei dieser Anschlussart voll erhalten. Einzig bei tiefbassschwachen Röhrenendstufen, die zum Glück seltener werden, würden wir den Anschluss des Subwoofers über den Pre-Out vorziehen.

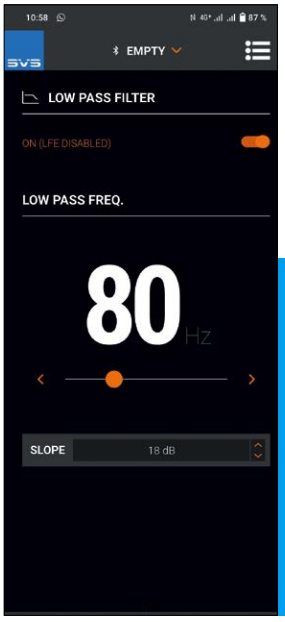
Investitionen in Subwoofer haben in aller Regel ein unschlagbares Preis-/Klang-Verhältnis.

Dass der aktive Subwoofer neben dem Musiksignal noch eine Netzversorgung braucht, versteht sich von selbst. Die parallele Führung der Signal- und Netzkabel klappt nach unserer Erfahrung völlig unproblemlematisch. Erwähnenswert: Die meisten Subwoofer bieten eine Einschaltautomatik. Besitzer rauscharmer Verstärker, die zudem gerne Klassik mit oft sehr leisen Passagen hören, sollten einen Subwoofer mit (12-Volt-)Steuereingang in Erwägung ziehen, der sich automatisch mit dem entsprechend ausgestatteten Verstärker ein- und ausschaltet. Denn die häufig an eher unzugänglichen Plätzen stehenden Subwoofer manuell ein- und auszuschalten, ist keine gute Option.

Diskret: die Platzierung

Wobei wir auch schon bei der Platzierung wären. Dass tiefe Frequenzen nicht zu orten sind, gehört mittlerweile zum Allgemeinwissen. Doch genau genommen gilt das nur in geschlossenen Räumen, wo Reflexionen schon Einfluss nehmen, bevor das Originalsignal auch nur einen kompletten Wellenzug ausgesendet hat, und stehende Wellen jeden Hinweis auf den Ort einer Schallquelle überlagern. Bass orten wir immer anhand der Oberwellen, aus Ortbarkeitsgründen ist die Platzierung eines Subwoofers also egal. Für einen ausgeglichenen Frequenzgang und damit für die Kombination aus substanziellem Tiefbass bei bester Durchzeichnung kann die Platzierung aber schon einen Einfluss haben. Dabei gibt es zwei Aufstellungsschulen.

Bei Push-Push-Treiberanordnungen, wie in diesem Subwoofer von SVS, gleichen sich die gegenläufigen Membranbewegungen aus, das Gehäuse ruckelt nicht auf seinem Platz.



Eine App fürs Smartphone ermöglicht die Einstellung des Subwoofers vom Hörplatz aus.

Die erste wählt den Platz des Subwoofers möglichst so, dass er wenig der tiefsten stehenden Wellen anregt, wobei dies ultimativ dann ein Platz weit in den Raum gerückt ist. Diese Art der Aufstellung ist für kleine, harte und annähernd bis ganz quadratische Räume oft eine gute Wahl. Wobei schon eine große Rigips- oder Fensterwand selbst einem quadratischen Raum den Schrecken vieler nah beieinander liegender Raummoden nehmen kann. Solche schwingfähigen Gebilde sind wirksame Bassabsorber, wirken oft relativ breitbandig, doch nicht immer da, wo man sie wirklich braucht.

Für weniger kritische Räume, also solche, bei denen Seiten- und Höhenverhältnisse keine geradzahligen Vielfachen voneinander sind, hat sich die Eckaufstellung von Subwoofern durchaus bewährt. Von hier aus werden alle Raummoden gleichmäßig angeregt. Das ergibt das gewünschte, sich zu höheren Frequenzen gleichmäßig verdichtende Resonanzmuster, aus dem einzelne Moden weniger störend herausstechen. Die oft optisch gefällige Eckaufstellung kann also auch akustische Pluspunkte für sich sammeln.

Wer sich an diesem Punkt noch unsicher ist und einen Raum mit extremen Moden, vulgo Dröhnneigung, sein Eigen nennt, kann sich zunutze machen, dass in der Akustik Sender und Empfänger, sprich Lautsprecher und Hörer, austauschbar sind. Wer den Subwoofer halbwegs gut

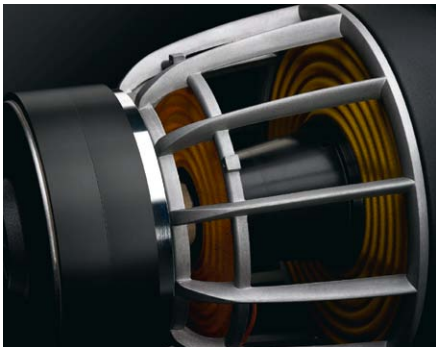
zu den Lautsprechern eingepegelt auf Kopfhöhe auf den Hörplatz stellt, kann mit dem Kopf als Messinstrument nun die Position mit der geringsten Dröhnneigung suchen. Dieser Ansatz braucht aber nur in kritischen Räumen verfolgt werden.

Denn nach *stereoplay*-Erfahrung entpuppt sich die Aufstellung von Subwoofern in über 95 % der Räume als nachrangig, der akustische Erfolg stellt sich allein durch die richtige Einstellung ein.

Mit Fingerspitzen und Geduld: die Einstellung

Die ist dann auch die echte Hürde beim Subwoofer-Setup, die man aber mit etwas Fingerspitzen-Gefühl und einer gehörigen Portion Geduld durchaus meistern kann. Die meisten Subwoofer ohne Einmess-Automatik bieten drei essenzielle Drehregler oder Schalter für die Anpassung an, die Lautstärke, die Übernahmefrequenz und die Phase. Letztere ist mitunter stufenlos einstellbar oder stufig schaltbar oder nur zwischen 0 und 180 Grad umschaltbar.

Für das Setup sollte man drei Aufnahmen parat haben. Musikstück eins sollte einen mächtigen, tiefen Bass bieten, etwa „Give Life Back to Music“ von Daft Punk. Das zweite Musikstück sollte einen gut definierten Kontrabass bieten, die ersten neun Sekunden vom Song „Wishin’ and Hopin’“ von Ani DiFranco (Soundtrack zu „My Best Friends Wedding“) sind hier hervorragend geeignet. Die dritte Aufnahme sollte die Akustik eines großen Aufnahmeraums transportieren. Ein Stück aus der Trinity Session von den Cowboy Junkies könnte in die Auswahl kommen. Hervorragend geeignet ist auch „Trie Chiechi Siamo“ von The King’s Singers auf der schwer zu bekommenden CD La Dolce Vita. Doch mit beliebigen drei nach den genannten Kriterien ausgesuchten Musikstücken ist man für die nachfolgende Einstell-Session gut gerüstet. Wenn dann noch ein Freund beim ersten Durchgang an den Reglern sitzt, während man selbst vom Hörplatz die Kommandos erteilt, kann die Einstellerei besonders effektiv durchgeführt werden.



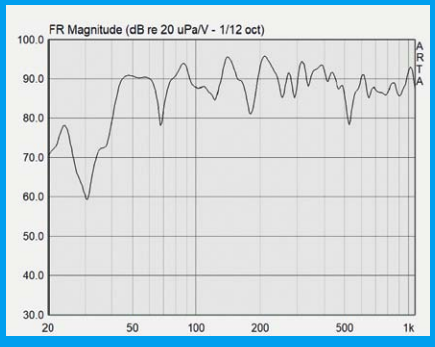
Subwoofer-Treiber, hier von JLAudio, sind extrem langhubige Konstruktionen.

Bei Musikstück eins, der Phase auf 0 Grad und der niedrigsten unteren Grenzfrequenz gilt es zunächst den Bass auf einen Pegel zu bringen, der ausgeglichen mit dem Rest des Musikspektrums harmoniert. Danach sollte ausprobiert werden ob mit gedrehter Phase ein Gewinn an Sauberkeit bei gleichbleibendem Bassvolumen zu erzielen ist. Ändert sich beim Drehen der Phase die Basslautstärke stark, so muss sie nachjustiert werden. Ist die Wiedergabe mit 0 und 180 Grad Phase und jeweils angepassten Pegeln gleich sauber, so erfolgen die weiteren Schritte mit der „lauteren“ Phasenlage, also der, bei der der Pegel weiter zurückgedreht werden kann. Als Nächstes erhöht man die Grenzfrequenz langsam, bis sich die ausgeglichenste, sauberste Basswiedergabe ergibt. Bei starker Erhöhung der Grenzfrequenz kann eine weitere Reduzierung des Pegels nötig sein.

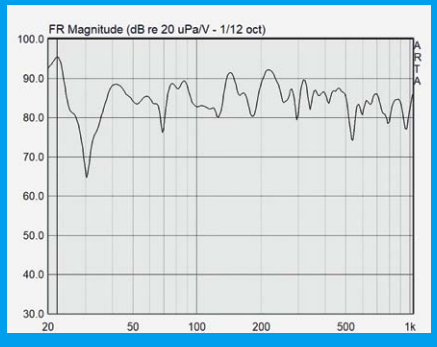
Nicht verwundern sollte, wenn die Grenzfrequenz des Subwoofers und der Hauptlautsprecher nicht zusammenpassen, die Raumresonanzen machen hier jede theoretisch optimale Wahl der Übernahmefrequenz zunichte. Am Ende dieser ersten Einstellungsrunde darf noch einmal an allen Einstellreglern feingetunt werden. Insbesondere bei Subwoofern mit kontinuierlich einstellbarer Phasenlage gilt es, hier nun auch das Optimum abseits der Extreme von 0 und 180 Grad zu finden.

Ist das Grund-Setup erledigt, kann nun mit dem zweiten Musikstück der Erfolg geprüft werden. Die Wiedergabe sollte nun mit Subwoofer sowohl substanzieller als auch konturierter sein. Ist das der Fall lässt sich mit Aufnahme drei überprüfen, ob die Größe des Aufnahmeraums mit

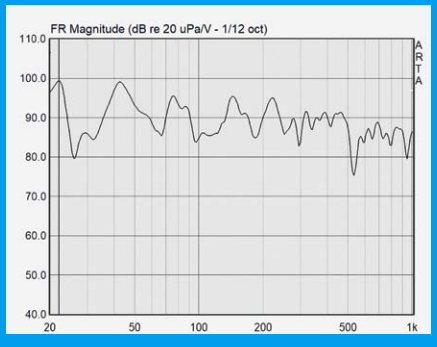
Auf den Sockel gesetzt



Im Hörraum fallen die Hauptlautsprecher unter 40 Hz ab, mit Einbruch bei 30 Hz durch Rigipswand und 22-Hz-Mode.



Ein Subwoofer gleicht den Tiefton-Abfall aus, Rigipswand-Einbruch und 22-Hertz-Mode werden bereits gemildert.



Mit zwei unterschiedlich positionierten Subwoofern lässt sich der Tieftonbereich noch deutlich besser optimieren.

Die Anschluss- und Einstellmöglichkeiten moderner Subwoofer ähneln sich. Lautsprechereingänge und Gleichspannungsfernein-schaltung haben jedoch nicht alle.

Subwoofer größer und von daher realistischer erscheint. Das sollte der Fall sein, wobei eine übergroße Darstellung an diesem Punkt noch nicht schlimm ist, das Setup braucht etwas Geduld. Nur wer keinen Größengewinn bei Aufnahmen wahrnimmt, die echte Konzertsäle oder Kirchen eingefangen haben, sollte noch einmal durch die Schritte des Grund-Setups gehen. Ein etwas kräftiger Bass ist der Normalfall der Ersteinstellung und kann vorerst ignoriert werden.

Mehrere über Tage verteilte Hör-Sessions, jetzt mit oft gehörter, bekannter Musik und feinen Nachjustierungen, für die kein Helfer mehr nötig ist, führen bald zum Optimum. Dabei gewinnt man schnell genauere Eindrücke, ob es noch ein bisschen mehr oder weniger sein darf, das Tuning kann dann entsprechend verfeinert werden. In der Regel ist das Setup nach einigen Stunden Musikhören ziemlich perfekt. Experimente, die Wiedergabe mit messtechnischen Mitteln zu optimieren, führen nach der Erfahrung von *stereoplay* zu den gleichen Ergebnissen, wobei die Optimierung hier schneller geht. Dazu bringen wir zu einem späteren Zeitpunkt noch einen Artikel. Auch das Thema, wie sich mit mehreren, verteilt angebrachten Subwoofern Raumresonanzen ausschalten lassen, wollen wir an anderer Stelle näher beleuchten.

Die Wiedergabe ist mit allen ab Seite 54 getesteten Subwoofern selbst mit sehr guten Standlautsprechern im akustisch optimierten *stereoplay*-Hörraum nach erfolgter Optimierung besser. Das heißt, sowohl sauberer, wo es die Aufnahmen hergeben, zur tiefen Frequenz deutlich ausgeweitet, weiträumiger und nicht zuletzt auch und gerade in den Mitten hörbar souveräner. Wie schon am Anfang angedeutet: Ein audiophiles Leben ohne Subwoofer ist vorstellbar. Doch ohne mutet es aus der Erfahrung sinnlos an, an anderer Stelle viel Geld in klangliche Optimierungen zu stecken. **Bernd Theiss**

KONZENTRATION AUF DAS WESENTLICHE.
musicHALL
HALL OF FAME.

Plattenspieler mmf-9.3 Reichmann-AudioSysteme.de
REICHMANN AudioSysteme

Pure Substanz

Für knapp unter 1000 Euro bietet der Velodyne Deep Blue 10 alles, was für die qualitativ perfekte Tiefbass-Ergänzung nötig ist. Nicht viel mehr, aber vor allem auch nicht weniger.

stereoplay TESTSIEGER 12/2022

Für normale Hörpegel bis 30 Quadratmeter präsentiert sich der Velodyne.

Tausend Euro sind nicht viel Geld für einen aktiven Subwoofer. Schließlich braucht dieser einen potenten Treiber, einen leistungsfähigen Verstärker und komplexe Einstell- und Anschlussmöglichkeiten. Beim Deep Blue 10 vom Spezialisten Velodyne scheinen sich die Entwickler auf die kostengünstige Perfektionierung dieser Aufgaben konzentriert zu haben.

Kontrollierte Power

Im Mittelpunkt der Konstruktion steht ein 10-Zoll-Tieftöner. Der gehört mit seiner tiefen Konstruktion und dem kräftigen Doppelmagneten schon optisch zur Klasse der Langhuber. Auch die breite Sicke, die eine Polypropylen-Membran hält, weist darauf hin. Dem Rotstift zum Opfer gefallen ist der Gusskorb, hier setzt Velodyne auf kostendämpfendes Blech, das im Subbass-Bereich sicher auch keine Resonanzprobleme kennt. Der Tieftöner passt gerade so in das fast schon würfelförmige, geschlossene Gehäuse mit etwa 30 Zentimtern Kantenlänge mit Frontplatte aus über 50 Millimeter starkem MDF.

Den bei tiefsten Bässen aus kleinstem Gehäuse stark reduzierten Wirkungsgrad begegnet der Velodyne mit nominell 350 Watt Dauerleistung und 850 Watt für Impulse. Anschlüsse bietet er für Low-Level-Signale über Cinch (In/Out). Für Lautsprecher-Kabel müssen preiswerte Klemm-Terminals herhalten, nicht schlimm, da hier mangels relevantem Leistungstransport mit dünnen Kabeln gearbeitet werden darf. In Betrieb gesetzt werden kann der DB-10 auch per Einschaltautomatik. Die Einstellmöglichkeiten entsprechen mit Lautstärke, Phase (kontinuierlich) und Grenzfrequenz dem Üblichen, sodass das Grundsetup mithilfe eines Freundes schnell zu bewältigen ist.

Velodyne 10-Zöller: Dass er Luft bewegt, sieht man ihm an – und er beweist es im

Kontrolle bis in die tiefsten Lagen

Optimal justiert verlieh der Velodyne eine deutlich gesteigerte Souveränität und einen schier unbegrenzten Tiefgang. Der Raumgrößen-Boost bei der Trinity-Session der Cowboy Junkies gelang auf den Punkt. Wenn sich Rob Wassermann und Willie Dixon in „Dustin' of the Bass" ein Bass-Duett der Extra-Klasse lieferten, bei dem sich ein wahres Feuerwerk an Klangfarben entfaltete, kam auch der Spaß nicht zu kurz.

Bernd Theiss

BATHYS | HI-FI BLUETOOTH® ANC KOPFHÖRER

Mit Bathys, dem kabellosen Kopfhörer mit Geräuschunterdrückung, werden Ihre Reisen und Ausflüge noch besser. Hergestellt in Frankreich bei Focal, liefern die Lautsprecher des Bathys einen reinen High-Fidelity-Sound. Erleben Sie überall ein intensives, echtes Hörerlebnis dank der hervorragenden Benutzerfreundlichkeit, Bluetooth® und der ANC-Technologie (Active Noise Cancellation), die eine perfekte Isolierung von Ihrer Umgebung bietet.

Travel with Hi-FI

Mehr Infos: www.focal-naim.de

Solides Fundament

Mit dem V10+ bietet Miller & Kreisel einen potenten 10-Zoll-Subwoofer für 1650 Euro an, der sich durch seine Leistungsfähigkeit und durch sein einfaches Bedienungskonzept auszeichnet.

Geschwungene Seiten geben dem matt gehaltenen M&K V10+ den besonderen Auftritt.

Mit 15 Kilo Gewicht ist der Miller & Kreisel V10+ der schwerste Subwoofer im Test, aber immer noch leicht genug, um schnell von einem Standplatz zum nächsten bewegt zu werden. Das ist nicht unwesentlich bei einem Lautsprecher, dessen Position nicht von Überlegungen zur Stereowiedergabe bestimmt wird, sondern von Erwägungen zur Optimierung der Moden-Anregung und zur optischen Unauffälligkeit. Letztere kann davon profitieren, dass der V10+ auch in einem matten Weiß erhältlich ist, das vor weißen Zimmerwänden besonders unauffällig wirkt.

Schlicht und verzerrungsarm

Wobei die geschwungenen Wände dem geschlossenen Gehäuse eine Eleganz verleihen, die sich nicht verstecken muss. Mit 34,5 Zentimetern Ausdehnung in jeder Dimension ist der Miller & Kreisel der größte Subwoofer im Testfeld. Wie der Velodyne setzt er auf ein 10-Zoll-Langhubchassis, hier jedoch mit einer Papier-Membran ausgestattet. Angesteuert wird er von einem Class-D-Verstärker der 200 bis 300 Watt Dauerleistung bringen soll. In unseren Messungen reicht das für gute 101 dB Maximalschalldruck bei 26 Hertz Grenzfrequenz (-6 dB). Das sollte für eine Raumgröße bis 24 Quadratmeter und typische Hörlautstärken ausreichen. Dass die Verzerrungen erst bei sehr tiefen Frequenzen ansteigen, bei denen der Mensch besonders unempfindlich ist, zeugt von gutem Design.

An Einstellmöglichkeiten bietet der V10+ die üblichen Steller für Lautstärke, Übergangsfrequenz und Phase, Letztere ist kontinuierlich einstellbar. Mit einem Schalter lässt sich wie beim Velodyne vorwählen, ob er sich automatisch mit dem Musiksignal einschalten soll, beim SVS geht das per App. Einen Gleichspannungs-Steuereingang zum automatischen Einschalten mit der Anlage wie der SVS hat er nicht. Seine Musiksignale bekommt der V10+ per Cinch-Kabel, gefilterte Ausgänge besitzt er auch. Wie der SVS bietet er eine USB-Spannungsversorgung. An ihr kann bequem ein Wireless-Empfänger Anschluss finden, um lange Kabel zu vermeiden.

Da vibriert die Luft

Im Hörtest gelang die Einstellung von Pegel, Übernahmefrequenz und Phase sehr schnell und brachte sofort ein hörbar entspannteres Klangbild in die Anlage.

Der Zugewinn an Basstiefe und -definition bei Ani DiFrancos „Wishin' and Hopin'" war frappierend, hier schnalzten die Saiten und rangen dem Korpus des Basses eine fette, aber nicht zu fette Luftsäule ab. Wunderbar auch der Zugewinn an Raum, der sparsam mikrophonierten, akustischen Aufnahmen die ihnen innewohnende Magie entlockte. **Bernd Theiss**

MADE IN GERMANY

MIT DER IN-AKUSTIK AIR-TECHNOLOGIE

KLANGVERLUSTE MINIMIEREN

Das beste Isolationsmaterial für Highend-Kabel? in-akustik schwört auf Luft. Klingt simpel, erfordert aber höchste Anstrengung in der Konstruktion und immensen Herstellungsaufwand.

Bei jeder Verbindung entstehen Verluste. Die Kunst besteht darin, diese Verluste durch eine zur Anlage passende Kabelauswahl zu minimieren. LS-1204 AIR 2x3m ab 2.000 EUR | LS-2404 AIR 2x3m ab 3.800 EUR LS-4004 AIR 2x3m ab 6.590 EUR (Abb.)

Wenn man einen Pullover mit hohem Synthetik-Anteil auszieht, knistert und funkt es. Die Ursache liegt darin, dass das eingearbeitete Kunststoffmaterial elektrische Ladung speichert, die sich wieder entlädt. Das Gleiche passiert in dem Isolationsmaterial eines Kabels. Es „saugt" elektrische Energie auf wie ein Schwamm und gibt sie später wieder ab. Bei einem Audiokabel sind dies allerdings Teile des Audiosignals. Ein Maß hierfür ist die Kabelkapazität, also die unerwünschte Speicherfähigkeit des Kabels. Während Kondensatoren Energie speichern sollen und eine entsprechend hohe Kapazität aufweisen, sollte die Kapazität des Kabels möglichst gering sein. Sie beeinflusst durch Verluste die Übertragungseigenschaften und führt überdies zu Wechselwirkungen mit der angeschlossenen Elektronik. Ideal ist also eine Luftisolation, wie sie von in-akustik mit der Air-Technologie realisiert wurde, da diese die Kapazität auf ein Minimum reduziert.

Die Air-Helix Konstruktion

Die Air-Helix Konstruktion ist absolut einzigartig. Um der perfekten Luftisolation so nahe wie möglich zu kommen, hat in-akustik einen speziellen Clip entwickelt. Im Kabelinnern bildet eine Vielzahl dieser Clips das tragende Gerüst, welches die Signalleiter helixförmig frei in der Luft hält und sie in definiertem Abstand durch das Kabel führt. Die Flexibilität dieses Konstrukts wird über zwei Stege erreicht, welche die Clips gleichermaßen zusammen und präzise auf Abstand halten. Mit großer Sorgfalt werden in der hauseigenen Manufaktur die Cross Link Super Speed Hohlleiter von Hand eingefädelt und die Clips montiert. Im Anschluss erhält die entstandene Air-Helix ebenfalls in Handarbeit das PE-Network Jacket. Zuletzt werden die Rhodium beschichteten Stecker montiert und die Funktion des Kabels geprüft.

Cross Link Super Speed Hohlleiter

Die Leiter an sich spielen natürlich ebenfalls eine wichtige Rolle da sie für den Stromtransport verantwortlich sind. Sie bestehen aus 24 hochreinen Kupferdrähten, die auf einen PE-Kern geflochten sind. Eine hauchdünne Lackschicht auf den Drähten verhindert Wirbelströme innerhalb dieses Cross Link Super Speed Hohlleiters, der konsequenten Weiterentwicklung des Super Speed Hohlleiters. Dieser Leiter kommt zwar bereits im NF-2404 zur Anwendung, doch bei den Lautsprecherkabeln wie z.B. dem LS-4004 AIR oder dem LS-2404 AIR kann er seine Wirkung vollends entfalten. Das liegt daran, dass über das Lautsprecherkabel mit Abstand die größten Ströme in der gesamten Audiokette fließen. Ein Teil der entsprechend starken Magnetfelder werden in den Leitern selbst kompensiert. Dafür sorgt der geflochtene und demzufolge gegenläufige Verlauf der einzelnen Drähte. Dieser Aufbau sorgt zusätzlich für mehr Stabilität und „Ruhe" im Leiter.

Jeder Leiter besteht selbst aus 24 hochreinen, lackisolierten Kupferdrähten, die auf einen PE-Kern geflochten sind.

Abb.: LS-4004 AIR

Angewandte Physik

Jedes zusätzlich eingesetzte Material (z. B. PVC-Isolation) verschlechtert die elektrischen Eigenschaften eines Kabels. Deshalb werden die in-akustik AIR-Kabel in einem aufwendigen Verfahren mit dem PE-Network-Jacket beflochten. Die Kabel bestehen also aus nur aus zwei Materialien: Kupfer und PE. Die Erkenntnis, dass Lautsprecherkabel in erster Linie eine geringe Induktivität haben sollten, wird bei den AIR-Kabeln optimal umgesetzt. Durch die zweilagige Anordnung des Double-Layer-Multicores überlappen und neutralisieren sich die um die einzelnen Leiter entstehenden Magnetfelder. Dies reduziert die Induktivität des Kabels erheblich und alle Frequenzen werden ungehindert und ohne Zeitversatz transportiert.

Wie aus einem Guss

Das Basismaterial der Stecker besteht aus Tellurium-Kupfer, das im Vergleich zu Messing eine etwa doppelte so hohe Leitfähigkeit besitzt. In einem aufwändigen Prozess wird mit einer eigens dafür entwickelten Maschine die Lackschicht von den hochreinen Kupferdrähten der Cross Link Super Speed Hohlleiter entfernt. Die blanken Drähte werden anschließend gebündelt und direkt mit den Steckern mit 1,5 Tonnen Druck verpresst. Dadurch werden Übergangswiderstände durch zusätzliche Materialien wie z.B. Lötzinn oder Aderendhülsen vermieden. Die Oberflächen der Stecker sind mit Rhodium beschichtet. Rhodium ist ein extrem robustes Material und garantiert auch nach vielen Steckzyklen konstante Kontakteigenschaften.

Ein Kabel kann nicht zaubern

Selbst das aufwendigste Kabel kann aus einer Mittelklasse-Anlage keine High End-Kette zaubern. Das Kabel muss immer zur Gesamtkonstellation passen. Bei der Optimierung einer HiFi-Anlage müssen grundsätzlich immer mehrere Optionen berücksichtigt werden, wie z.B. die Raumakustik oder die Lautsprecherplatzierung.

Zu Hause Probe hören

Wenn sie sich selbst einen persönlichen Eindruck vom Potential der AIR-Kabel verschaffen möchten, bietet Ihnen in-akustik die Möglichkeit die AIR-Kabel kostenlos zu testen. Ganz bequem zu Hause im gewohnten Hörumfeld. Bei Nichtgefallen werden die Kabel kostenfrei wieder abgeholt. Scanen Sie den QR-Code um auf die Probehör-Seite zu gelangen: www.probehoeren.in-akustik.de

High-Tech goes Low

Mit zwei an gegenüberliegenden Seiten angeordneten Bässen, dem sogenannten Push-Push-Prinzip, und einer besonders ausgefuchsten Elektronik ist der SVS 3000 Micro ein besonders kompakter High-Tech-Subwoofer.

Nur Cinch-Ein- und Ausgänge, dafür aber eine leistungsfähige App-Steuerung und die Möglichkeit der drahtlosen Ansteuerung.

Kleine Subwoofer kommen in der Regel mit schweren Membranen, um aus den begrenzten Gehäusen einen tiefen Bass zu zaubern. Die schwere Membran kann – Actio gleich Reactio – das Gehäuse nach hinten schieben, wenn sie nach vorne schwingt und umgekehrt.

Jedes Detail sitzt

Wohl dem, der wie der SVS 3000 Micro zwei 8-Zoll-Bässe an gegenüberliegenden Seiten des geschlossenen Gehäuses trägt, deren Membrankräfte sich ausgleichen. Getrieben werden diese von einem Class-D-Verstärker mit nominell 800 Watt Dauer- und 2500 Watt Impulsleistung. So lassen sich 23 Hz Grenzfrequenz und ein Maximalpegel von 91 dB SPL ab 30 Hz und 110 dB SPL oberhalb von 50 Hz erreichen, aus einem Würfelchen mit unter 30 Zentimetern Kantenlänge. Es braucht Party-Lautstärken, um diesen Subwoofer im 25-Quadratmeter-Zimmer mit Musik von Yello, Sky oder Daft Punk an seine Grenze zu bringen. An der beginnt er die untere Grenzfrequenz zu erhöhen, was weit weniger auffällig ist als Clipping.

Die Signalaufbereitung beim SVS 3000 Micro übernimmt ein leistungsfähiger digitaler Signalprozessor (DSP), der neben den üblichen Einstellungen für Lautstärke, Übernahmefrequenz und Phase auch das Ausfiltern von bis zu drei Raumresonanzen und sogar die Anpassung an die bassverstärkende Wirkung der meisten Räume unterhalb einer bestimmten Grenzfrequenz (Room Gain) zulässt. Der Clou: Eine App ermöglicht es, alle Einstellungen bequem vom Hörplatz aus vorzunehmen, die wichtigsten lassen sich auch am Gerät steuern.

Die App reagiert bequem vom Hörplatz aus und bietet ausgefuchste Einstell-Optionen.

Tiefste Töne für Genießer

Das Grund-Setup war dem erfahrenen Tester beim SVS auch alleine nach Gehör innerhalb von weniger als einer Stunde möglich. Wobei Messtechnik mittels des parametrischen Equalizers und des Raumgrößen-Stellers dem Klang den letzten Schliff geben kann.

Im optimierten *stereoplay*-Hörraum feierte Ron Carters „Samba de Orfeu“ ein Fest des akustischen Basses, bei dem der Größe des Instruments genauso Ausdruck verliehen wurde, wie der Impulsivität seiner gezupten Saiten. Wer die Souveränität mit SVS-Sub einmal gehört hat, wird nie zurück wollen. **Bernd Theiss**

Anzeige

PREMIUM IN KLANG
UND DESIGN

TECHNICS SA-C600 – CD-NETZWERK-RECEIVER

Der Premium-CD-Netzwerk-Receiver SA-C600 von Technics bietet digital verstärkte Klangqualität in Höchstform. Perfekt inszeniert durch ein edles Design mit hoher funktionaler Ästhetik.

In den Farben Schwarz und Silber erhältlich.

Liebe auf den ersten Ton

Von der volldigitalen Technics Verstärker-Technologie des SA-C600 profitieren digitale und analoge Musikquellen gleichermaßen. Die JENO Engine verringert Jitter, und getrennte Netzteile verhindern Rauscheinstreuungen. Das Ergebnis: höchster Musikgenuss mit feinen Nuancen.

Ausdrucksstark in jedem Raum

Mit der „Space Tune"-Funktion passt sich das System an den Raum und den Aufstellungsort der Lautsprecher perfekt an – für optimale Musikreproduktion und räumliche Klangbilder. Mit seiner Optik aus gebürstetem Edelstahl und Acrylglas ist der SA-C600 zudem ein Hingucker in jedem Ambiente.

Höchste Vielfalt an Quellen

Ob CD, Internet/DAB+ Radio oder USB – der SA-C600 ist ein Multiformat-Talent, das Musik drahtlos etwa vom Smartphone über Bluetooth®, Apple AirPlay 2™ und Chromecast™ wiedergibt. Intuitiv mit der Technics Audio Center App zu bedienen.

Nicht nur mit seinem edlen Look passt der SA-C600 zum Design der anderen Technics Produkte, auch technisch ist er z. B. mit einem Technics Plattenspieler oder beliebigen Lautsprechern zu erweitern. Da bleiben keine Wünsche offen. Erleben Sie es bei einem Händler in Ihrer Nähe: technics.com/de/haendler

Optional erweiterbar mit Lautsprechern (SB-C600) und Technics Plattenspielern (z. B. SL-1500C).

Rediscover Music / Technics

technics.com

Fazit: Klanglich liegen die drei Subwoofer dieses Testfeldes sehr nah beieinander. Mit jedem gelingt es, ausgewachsenen Standboxen zusätzliche Authorität und Durchzeichnung zu verleihen. Dabei besticht der M&K V10+ durch hohe Transparenz. Der SVS 3000 Micro bietet bequemstes und flexibelstes Tuning und ist prädestiniert für kritische Räume. Den mit kleinem Abstand besten Auftritt im optimierten *stereoplay*-Hörraum legte der Velodyne Deep Blue 10 mit seinem ultimativ tiefen Fundament und seiner überdurchschnittlichen Leistungsfähigkeit hin.

Velodyne Deep Blue 10

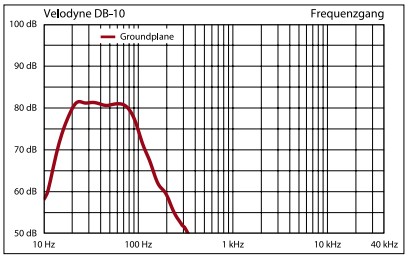
stereoplay Highlight

stereoplay TESTSIEGER 12/2022

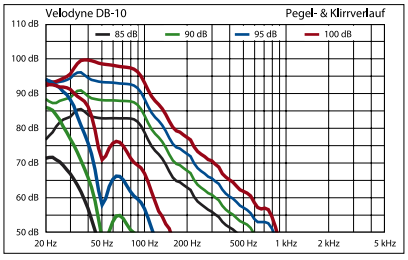
990 Euro

Vertrieb: Audio Reference
Telefon: 040 / 53 32 03 59
www.audio-reference.de
Maße (B×H×T): 29,6 × 31,6 × 34,8 cm
Gewicht: 13 kg

Messdiagramme



Frequenzgang & Impedanzverlauf
Sehr glatter Frequenzgang von der unteren Grenzfrequenz von 16 Hz Hertz bis zur oberen Übertragungsgrenze



Pegel- & Klirrverlauf 85-100 dB SPL
Der zu höheren Frequenzen abfallende Klirrverlauf ist gut an die dort ansteigende Hörempfindlichkeit angepasst

Messwerte

Grenzfrequenz

-3 dB	18 Hz
-6 dB	16 Hz

Maximalpegel

30 Hz - 300 Hz	103 dB SPL

Stromverbrauch

Standby	0,4 W
Betrieb	9,0 W

Bewertung

Basspräzision	23
Basstiefe	21
Basspegel	17

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
7	7	6

stereoplay Testurteil

Klang absolute Spitzenklasse **61**

0 10 20 30 40 50 60 70

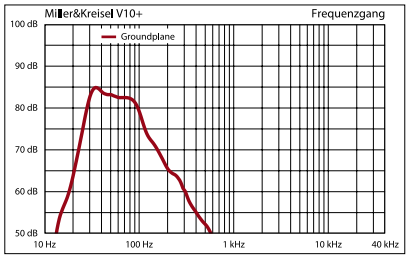
Gesamturteil	81 Punkte
Preis/Leistung	überragend

Miller & Kreisel V10+

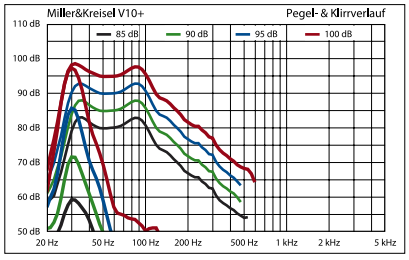
1650 Euro

Vertrieb: Audio Reference
Telefon: 040 / 53 32 03 59
www.audio-reference.de
Maße (B×H×T): 34,5 × 34,5 × 34,5 cm
Gewicht: 15 kg

Messdiagramme



Frequenzgang & Impedanzverlauf
Minimal abfallender Frequenzgang von 26 Hertz bis zur oberen Grenzfrequenz



Pegel- & Klirrverlauf 85-100 dB SPL
Verzerrungsanstieg erst bei tiefsten Frequenzen, die wenig hörbar und in normaler Musik selten vertreten sind.

Messwerte

Grenzfrequenz

-3 dB	29 Hz
-6 dB	26 Hz

Maximalpegel

30 Hz - 300 Hz	101 dB SPL

Stromverbrauch

Standby	0,6 W
Betrieb	10,0 W

Bewertung

Basspräzision	23
Basstiefe	20
Basspegel	17

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
6	7	6

stereoplay Testurteil

Klang absolute Spitzenklasse **60**

0 10 20 30 40 50 60 70

Gesamturteil	79 Punkte
Preis/Leistung	sehr gut

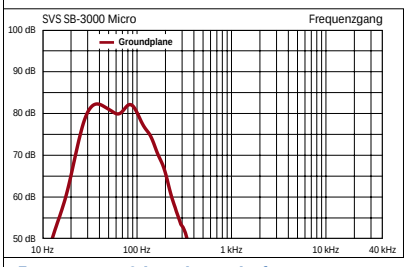
SV-Sound 3000 Micro

stereoplay Highlight

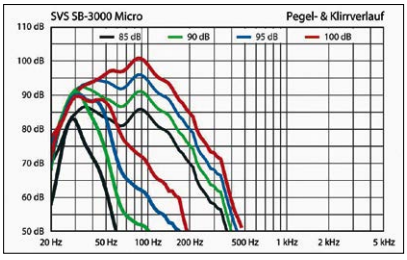
1149 Euro

Vertrieb: SVSound GmbH
Telefon: 06122 / 72 76 02 0
www.svsound.de
Maße (B×H×T): 27,7 × 27,2 × 29,7 cm
Gewicht: 10 kg

Messdiagramme



Frequenzgang & Impedanzverlauf
Fast glatter Frequenzgang von knapp über 20 Hertz bis zur oberen Grenzfrequenz, steiler Abfall nach unten



Pegel- & Klirrverlauf 85-100 dB SPL
Verzerrungen setzen knapp unter 50 Hertz ein, was nach unserer üblichen Messung den Maximalpegel begrenzt

Messwerte

Grenzfrequenz

-3 dB	27 Hz
-6 dB	23 Hz

Maximalpegel

30 Hz - 300 Hz	91 dB SPL
50 Hz - 300 Hz	110 dB SPL

Stromverbrauch

Standby	0,5 W
Betrieb	8,0 W

Bewertung

Basspräzision	23
Basstiefe	20
Basspegel	17

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
6	8	7

stereoplay Testurteil

Klang absolute Spitzenklasse **60**

0 10 20 30 40 50 60 70

Gesamturteil	81 Punkte
Preis/Leistung	überragend

DIE NEUE PIEGA COAX GEN2 SERIE

SWISS HANDCRAFTED LOUDSPEAKERS SINCE 1986

PIEGA.CH

PIEGA
SWITZERLAND

Gewinnen Sie Preise im Gesamtwert von über 76.000 Euro

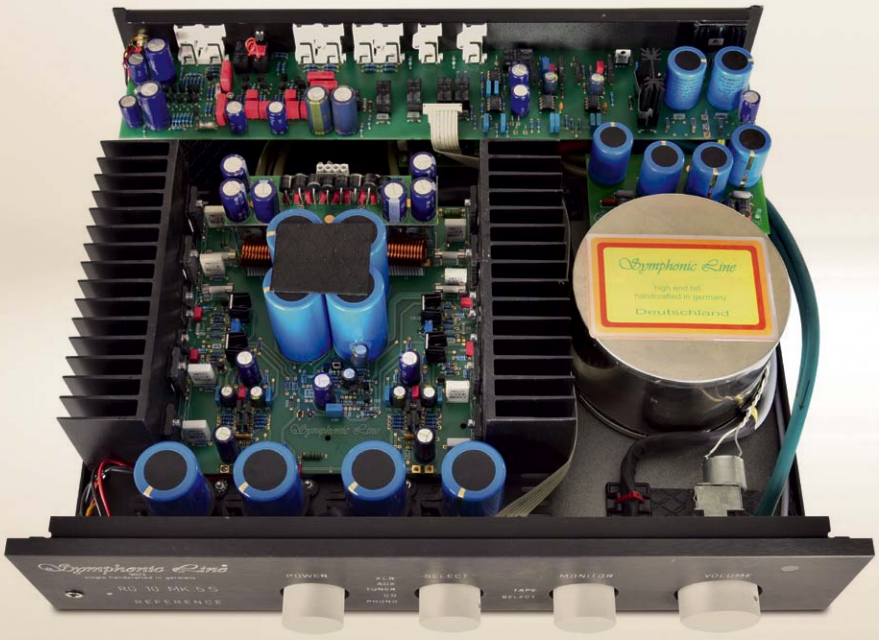
Leserwahl 2023

Jetzt ist Ihre Meinung gefragt! Küren Sie Ihre HiFi-Lieblinge des Jahres bei der Leserwahl – und Sie bekommen die Chance, herausragende HiFi- und High-End-Komponenten zu gewinnen. Wir wünschen viel Glück!

1. PREIS stereoplay **SYMPHONIC LINE** RG 10 MK 5 S REFERENCE / SUPERTRAFO

GESAMTWERT: 15.100 EURO

Die Verstärker der deutschen Manufaktur Symphonic Line genießen weltweit einen hervorragenden Ruf. Der Vollverstärker RG 10 MK 5 S Reference markiert das obere Ende im Sortiment. Das ist wirklich High-End vom Feinsten. Das „S" im Namen steht für Supertrafo. Gemeint ist damit die zusätzliche, in einem eigenen Gehäuse ausgelagerte Spannungsversorgung mit besonders streng selektierten Bauteilen. Bevor ein Gerät die Manufaktur verlässt, wird es final vom Chef und Meister Rolf Gemein persönlich abgehört. Erfüllt es nicht die allerhöchsten Ansprüche, geht es zurück ins Feintuning. Einen ausführlichen Test des Edel-Amps gab es in AUDIO 12/2021. Frei nach dem Motto „ein Verstärker kommt selten allein" spendiert Symphonic Line zusätzlich zum RG 10 MK 5 Reference S mit Supertrafo (Wert: 9800 Euro) ein Set Reference HD NF Kabel, ein Meter mit WBT-Cinch-Stecker (Wert: 900 Euro), einen Stromkonverter (Wert: 2100 Euro) und ein Set-Reference-Lautsprecherkabel, konfektioniert auf vier Meter (Wert: 2300 Euro). So kommt der Preis auf einen Gesamtwert von 15100 Euro.



1. PREIS AUDIO

GAUDER AKUSTIK
CAPELLO 100 DOUBLE VISION

GESAMTWERT: 17.000 EURO

Die Lautsprecher der neuen Capello-Serie von Gauder Akustik tragen eine Vielzahl technischer und technologischer Neuerungen in sich und sollen deutlich dynamischer, feinauflösender und räumlicher als ihre Vorgänger klingen. Die Capello 100 ist ein Drei-Wege-System. Sie kommt hier als Luxusvariante „Double Vision" mit besserer Innenverkabelung, hochwertigeren Weichenbauteilen, besseren WBT-Klemmen und einer rhodinierten Bi-Wiring-Brücke. Die Capello besitzt zudem das bewährte Bass-Extension-System. Ein Upgrade auf einen Beryllium-Hochtöner ist auch später möglich.

SONDERPREIS

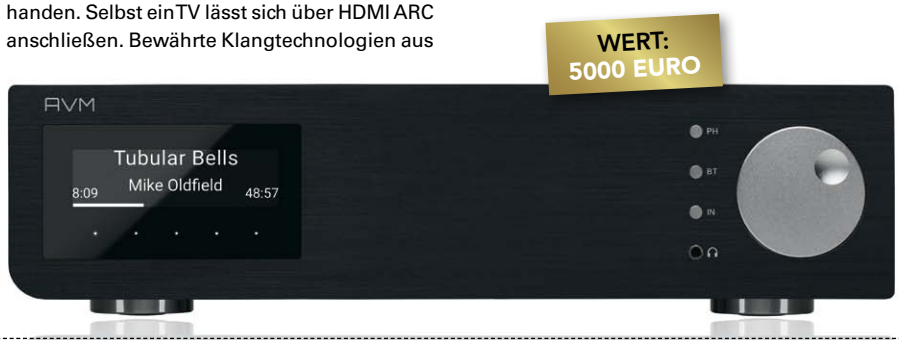
CANTON
REFERENCE 7 K

Die akustisch optimierten Gehäuse der Reference-Serie von Canton bieten mit der geschwungenen Schallwand ein besseres Abstrahlverhalten. Der massive Aufbau aus hochwertigem Mehrschichtlaminat mit einer Dicke von 50 Millimetern setzt neue Maßstäbe bei der Stabilität. Dabei wird die charakteristische Bugform der Gehäuse in einem Spezialverfahren aus dem vollen Material gefräst. Die Membranen der K-Serie werden in einem aufwendigen Verfahren hergestellt. Dabei wird die Molekularstruktur eines Aluminium-Konus zu 20 Prozent in eine Keramik-Struktur umgewandelt und mit Wolfram-Partikeln veredelt. Das Ergebnis ist eine Membran mit einem optimalen Verhältnis von Steifigkeit zu Gewicht und verbesserter innerer Dämpfung. Ein Lautsprecher der Luxusklasse.

Gewinnen Sie Preise im Gesamtwert von über 76.000 Euro

2. PREIS AVM INSPIRATION AS 2.3

Zahlreiche Neuerungen sind in den Inspiration AS 2.3 eingeflossen. Gerätetürme und Kabelsalat werden überflüssig, alle modernen Anschlüsse sind bei diesem Netzwerk-Player vorhanden. Selbst ein TV lässt sich über HDMI ARC anschließen. Bewährte Klangtechnologien aus dem T+A-All-in-one-Flaggschiff CS 8.3 wurden miniaturisiert und in ein nur 34 cm schmales, schraubenloses Aluminium Präzisionsgehäuse eingepasst. Hauptaugenmerk wurde auf eine komplett modernisierte App-Steuerung gelegt. Die RC X App beinhaltet übersichtlich alle wichtigen Funktionen. Einfachste, intuitiv erlernbare Bedienung sowie eine überschaubare und ansprechend gestaltete Bedienoberfläche machen die Verwaltung selbst großer Musiksammlungen zum Kinderspiel. Das macht Lust auf Entdeckungsreisen für neue Musik über zahlreiche erreichbare Streaming-Plattformen. Die AVM RC X App ist sowohl für iOS- (Apple) als auch Android- (Google) Geräte verfügbar. Eine neue Streaming-Engine spielt alle hochauflösenden Formate inklusive DSD. Sie ist eine komplette AVM-Eigenentwicklung und zukunftssicher, da vollständig softwarebasiert.



3. PREIS KS DIGITAL C100 REFERENCE

Horn plus großer Koax – dieses Konzept hat bei Studiomonitoren eine lange Tradition. KS Digital, die Pioniere der digitalen Aktivlautsprecher, haben es in Form des C100 Reference Monitors vollkommen neu erfunden. Hier sorgen 500 Watt Verstärkung, ein Zehnzoller und ein mittig darin angeordnetes Horn für Dynamik. Die eingesetzten FIRTech Digitalweichen ermöglichen dabei eine perfekte Zeitrichtigkeit ohne Phasenfehler. Die notwendige Technik für eine volldigitale Ansteuerung bis zu HiRes 192/24 und ebenfalls zeitrichtige Raumanpassungsfilter sind in der patentierten Digitalelektronik schon enthalten. Der Gewinner darf sich also auf einen in Deutschland gefertigten Aktivlautsprecher freuen, der nicht nur größte Räume auch im Wohnbereich beherrscht, sondern der sich auch perfekt akustisch anpassen lässt.

4. PREIS VIOLECTRIC PPA V790

Der erste Phonoverstärker der deutschen Manufaktur Violectric ist das Multitalent für alle, die Vinyl perfekt genießen wollen. Er kann nicht nur an bis zu sechs (!) Tonabnehmer oder Plattenspieler gleichzeitig verkabelt, sondern auch in allen relevanten Parametern perfekt an jeden einzelnen davon angepasst werden. Verstärkungsfaktor, Abschlusskapazität und -impedanz lassen sich unabhängig voneinander mit einfachem Tastendruck feinschrittig anpassen. Signale werden sowohl symmetrisch als auch asymmetrisch mit jeweils einer eigenen Verstärkerstufe entgegengenommen und ausgegeben. Die Einstellungen für alle sechs Eingänge werden gespeichert und automatisch wieder abgerufen. Hinter diesem Meilenstein der Analogtechnik steht Entwicklerlegende Fried Reim, der mit seiner Marke Lake People in der Studioszene eine Reputation genießt wie kaum ein anderer. Und der Klang? Lothar Brandt attestierte ihm im Test der AUDIO „schlicht sensationelle Performance“ und „irrwitzige Dynamik“. Über diese Pretiose darf sich der Gewinner freuen – egal, ob er einen, zwei oder sechs Tonabnehmer anschließt.

5. PREIS T+A CARUSO

Der Caruso von T+A wurde sowohl äußerlich als auch technisch komplett neu entwickelt, ohne seine Wurzeln zu verleugnen. Alle Quellen spielt er in herausragender Qualität über seine sieben eingebauten Lautsprechersysteme ab. Drei Leistungsverstärker mit 100 Watt Dauerleistung für das Subwoofersystem und je 50 Watt für die Mittel-Hochtoneinheiten sind direkt an die Lautsprecherchassis gekoppelt und werden von der aktiven Frequenzweiche exakt definiert angesteuert. Hier kommt ein Aktivlautsprecher-Konzept zum Einsatz. Der integrierte, digitale Signalprozessor ermöglicht verschiedene Klangcharakteristiken, damit er unabhängig von seiner Aufstellung jederzeit hervorragend klingt. Das trotz seiner Größe unglaubliche Klangerlebnis wird durch die Entwicklung des T+A Aluminium-Frameworks möglich. Ein 7- Zoll-Touchscreen bündelt alle Steuerungselemente, während die komplette Software auf Intuitivität ausgelegt wurde. Erstmals ermöglicht die Navigator-OS die Anzeige großformatiger Coverart direkt auf dem Gerät. Zusätzlich lässt sich der Caruso über die mitgelieferte Fernbedienung FM Caruso sowie die T+A CarusoNavigator App bedienen.

6. PREIS ELECTROCOMPANIET ECI 80D

Der ECI 80D vom norwegischen Hersteller Electrocompaniet bietet zweimal 80 Watt an 8 Ohm über einen selbst entwickelten Class A/B-Verstärker. Er ist zudem mit einem eingebauten RIAA-Vorverstärker für Plattenspieler ausgestattet, der MM-Tonabnehmer unterstützt. Dieser ermöglicht es, Ihren Vinyl-Player direkt an den Verstärker anzuschließen und Ihre Plattensammlung zu genießen. Dank Zweiwege-Bluetooth-HD können Sie einerseits Ihr iOS-, Android-Gerät, Mac oder PC als drahtlose Musikquelle nutzen, und das Signal gleichzeitig ebenfalls drahtlos an einen Bluetooth-Kopfhörer weitersenden. Daneben gibt es einen DAC mit fünf Eingängen (3 x optisch, 2 x Koax). Der integrierte Kopfhörerverstärker unterstützt zwei Kopfhörer gleichzeitig.

7. PREIS SONORO MAESTRO / ORCHESTRA GEN. 2

Dieser HiFi Internet Receiver ist dank zahlreicher Anschlussmöglichkeiten ein vielseitiges Klangwunder für Liebhaber von purem Sound. Sie möchten CDs oder Schallplatten hören? Nutzen Sie den integrierten CD-Player oder schließen Sie Ihren Plattenspieler über den MM-Phono-Eingang an. Oder nutzen Sie Musik-Streamingdienste, um Playlists über Ihr Smartphone abzuspielen. Dank TV-Anschluss genießen Sie auch Filme und Serien mit optimalem Sound über externe Lautsprecher. Neben FM und DAB+ Digitalradio steht Ihnen die ganze Welt der Musik mit über 25.000 Internet-Radiosendern offen. Egal, welche Musikrichtung Sie bevorzugen: Passen Sie den Sound am Maestro über die Klangregler für Höhen, Bässe und Loudness Ihrem Geschmack an und konfigurieren Sie die Leistung für Ihre angeschlossenen Lautsprecher individuell. Zur Minimierung von Raummoden können Sie den Receiver individuell für Ihren Raum und Ihre externen Lautsprecher kalibrieren – spielend leicht über die Maestro Raumkorrektur-App. Dazu bekommen Sie ein Paar Kompaktlautsprecher Orchestra der zweiten Generation. Die 2-Wege-Bassreflex-Lautsprecher haben trotz ihrer kompakten Abmessungen das Potenzial selbst größere Räume mit ihrem Klang auszufüllen. Im Hochtonbereich sorgt ein Air Motion Transformer für eine detailreiche, kristallklare Wiedergabe.

Gewinnen Sie Preise im Gesamtwert von über 76.000 Euro

8. PREIS LUXMAN LMC-5

Der LMC-5 ist der erste Luxman Tonabnehmer seit fast 40 Jahren. Die Vorgänger waren der legendäre LMC-1 aus dem Jahr 1981 und der LMC-2 aus 1982. Bei der Entwicklung des LMC-5 konzentrierte Luxman sich auf die Abtastnadel und den Ausleger, um die Rille zuverlässig auszulesen und feinste Musiksignale zu reproduzieren. Das Gehäuse unterstützt jede Bewegung und unterdrückt Verformungen. Der Nadelhalter ist aus Aluminium und mit einer von Shibata geschliffenen Diamantnadel bestückt, die für weniger Rauschen sorgt und mehr Informationen aus der Aufnahme extrahiert. Die große, symmetrisch gewickelte Spule reduziert den Empfindlichkeitsunterschied zwischen den Kanälen.

9. PREIS ROSE RS250

Dieser Streamer ist gleichzeitig ein Musikserver. Er kommt mit dem DAC-Chip Sabre ES9038 Q2M von ESS Technology und spielt HiRes Audio mit bis zu 32 Bit in 768 kHz, sowie DSD 512 und MQA ab. Genießen Sie Musik von einer Vielzahl beliebter Musik-Streamingdienste, USB-Medien oder aus Ihrem lokalen Netzwerk. Verlustloses Streaming ohne Kompromisse ist mit Qobuz und Tidal möglich. Hören Sie Ihre Lieblingsmusik in CD-Qualität oder sogar noch besser für ein unvergessliches Klangerlebnis. Apple AirPlay, Bluetooth, Roon Ready, Spotify Connect, CD-Ripping und Wiedergabe sind mit an Bord. Schließen Sie ein USB-Laufwerk an, um CDs abzuspielen, während der Wiedergabe zu rippen oder einfach nur um sie zu archivieren. Über das integrierte 8,8-Zoll-Touchscreen-Display haben Sie Album-Cover und Titelinformationen immer im Blick.

10. PREIS SVS 3000 MICRO / PRIME WIRELESS POWERED SPEAKER SET

Der Gewinner bekommt mit dem 2.1-System, bestehend aus aktiven Kompaktboxen und Mini-Subwoofer einen überzeugenden Sound. Genießen Sie es als HiFi-Stereo-Musiksystem, Desktop-Computer-Monitorsystem, kompaktes Heimkinosystem oder als „Alleskönner"-Lautsprecher-Setup mit vielseitigen Anschlussmöglichkeiten. Die vollaktiven Boxen liefern insgesamt 200 Watt Leistung (50 Watt x 4) für atemberaubende Dynamik, Streaming über WLAN oder Bluetooth. Der Critical Listening Mode ermöglicht verlustfreies Streaming mit 192 KHz/24 Bit. Es gibt Line-Pegel- und optische Eingänge für Fernseher, Blu-ray-Player, Spielekonsolen und mehr.

11. PREIS TECHNICS SC-C600 (SA-C600 & SB-C600)

Anschließen und loslegen: Dieses Komplettsystem besteht aus dem CD-Netzwerk-Receiver SA-C600 EG-S und den Kompaktboxen SB-C600E-K. Es bietet Ihnen ein umfassendes Musikerlebnis aus verschiedensten digitalen Quellen, CDs und Radio bis hin zu Streaming und vielem mehr. Das CD-Netzwerk ist mit einem volldigitalen Verstärker ausgestattet, dessen Übertragungssystem sämtliche Signale in allen Stufen – vom Eingang bis Ausgang vollständig digital verarbeitet.
Dazu bekommen Sie ein Paar Zweiwege-Kompaktlautsprecher in einem Gehäusedesign, das auf niedrige Eigenresonanz und hohe Steifigkeit setzt.

12. PREIS ACOUSTIC SOLID
110 METALL / JASMINE AUDIO WIND

Der Plattenspieler wurde aus einer akustisch optimierten Laufwerksform aus Vollaluminium entwickelt. Der Riemenantriebler wird über einen Mikroprozessor gesteuert. Am Tonarm befindet sich das hochwertige MC-System Wind von Jasmine Audio.

13. PREIS KLIPSCH
THE FIVES MCLAREN EDITION

Dieses aktive Stereoset ist in der McLaren Edition nicht nur dank Carbon-Membran mit Rennsport-Technik das dynamischste seiner Klasse. Mit HDMI- und Phono-Anschluss sowie App-Steuerung ist diese kleine Komplettanlage auch besonders vielseitig. So wird Musik ebenso zum Adrenalin-Erlebnis wie Gaming- und Filmsound.

14. PREIS MYTEK
LIBERTY DAC II

Achtung – diesen Mini bitte nicht unterschätzen! Er ist nicht nur ein DAC in Studioqualität für HiRes bis PCM 52, DSD256 und MQA. Mit fünf Eingängen, Fernbedienung, Kopfhörerbuchse und feinfühliger Lautstärkeregelung ist dieser in der EU gebaute Mini auch die audiophile Schaltzentrale für eine kleine, feine Anlage.

15. PREIS CAYIN
MT-34L PLUS

Der MT-34L Plus hat mit 2 x 32 Watt ordentlich Power. Biasabgriffe- und Regler auf der Gehäuseoberseite ermöglichen nach Endröhrenwechsel von außen den Abgleich via Voltmeter. Hervorzuheben sind die neu entwickelten Ausgangstransformatoren. EI-Silizium-Kerne, hochreiner 4N-Wicklungsdraht und ein verschachteltes Wicklungsverfahren garantieren eine deutliche Reduktion der Kapazität.

16. PREIS YAMAHA
MUSICCAST VINYL PAKET

Das Paket besteht aus dem netzwerkfähigen Plattenspieler Vinyl 500 und dem aktiven Soundsystem MusicCast 50. So steht der Turntable da, wo sich die Platten befinden. Für die Wiedergabe steht der Multiroom-Speaker MusicCast 50 bereit, der auch Spielpartner für Streamingdienste ist. Gesteuert wird über die Yamaha MusicCast App.

17. PREIS SENDY AUDIO
APOLLO

Leichtes Design, erfrischend anders, toll gefertigt und bequem zu tragen – das zeichnet den Apollo von Sendy Audio aus. Die 68 mm durchmessende Membran und die dadurch erreichte hocheffiziente elektroakustische Energieumwandlung sorgen für natürliche und weiche Stimmen, tiefe und solide Bässe, helle Höhen mit klaren Details und eine transparente und saubere Klangbühne. Die Hörmuschel ist aus Bubinga-Holz mit Hochglanzbehandlung auf der Oberfläche hergestellt.

18. PREIS SONY
WH-1000XM5

Der Sony WH-1000XM5 Noise Cancelling Kopfhörer bietet ungestörten Musikgenuss dank verbesserter Geräuschminimierung mit automatischer Anpassung an die jeweilige Umgebung. Der außergewöhnliche Klang und die branchenführende Gesprächsqualität sorgen für ein Sounderlebnis höchster Klasse. Mit neuem Design und bis zu 30 Stunden Akkulaufzeit ermöglicht der WH-1000XM5 ein komfortables Musikhören über den ganzen Tag.

19. PREIS BANG & OLUFSEN
BEOPLAY EX

Der Beoplay EX unterscheidet sich von bisherigen Bang & Olufsen Kopfhörern durch sein Design. Die von Thomas Bentzen entworfene Stielform wurde aufgegriffen und in ein ebenso stilvolles wie komfortables Endprodukt verwandelt. Das Gehäuse des Kopfhörers, das im Ohr sitzt, ist kleiner und bietet eine bequeme Passform.

DIE KANDIDATEN

www.stereoplay.de/leserwahl

A1
Standboxen bis 2000 €

001 Acoustic Energy AE 109²
800 Euro, Test in 08/2022

002 Mission QX-4 Mk II
1200 Euro, Test in 02/2022

004 Dali Oberon 9
1800 Euro, Test in 02/2022

005 Polk Reserve R600
1800 Euro, Test in 03/2022

006 Klipsch RP-8000F II
1900 Euro, Test in 08/2022

007 Sonoro Grand Orchestra
2000 Euro, Test in 03/2022

A2
Standboxen bis 4000 €

001 Davis Acoustics Courbet Nr 4
2400 Euro, Test in 05/2022

002 Q Acoustics Concept 50
2600 Euro, Test in 02/2022

003 Nubert NuLine 284 Jubilee Nr. 4
3000 Euro, Test in 04/2022

004 Inklang Ayers Four Limited Edition
3600 Euro, Test in 03/2022

005 ProAc Response DT8
3650 Euro, Test in 11/2022

006 Canton Vento 90
3800 Euro, Test in 02/2022

007 Fyne Audio F501 SP
4000 Euro, Test in 09/2022

A3
Standboxen bis 7000 €

001 Mission 770
4500 Euro, Test in 08/2022

002 Canton Smart Vento 9 S2
4700 Euro, Test in 12/2022

003 Apertura Armonia Evolution
6200 Euro, Test in 05/2022

004 Klipsch Forte IV Heritage
6400 Euro, Test in 07/2022

005 PMC twenty5 24i
7000 Euro, Test in 07/2022

A4
Standboxen bis 25.000 €

001 KEF Reference 1 Meta
9000 Euro, Test in 06/2022

002 Phonar Veritas P10.2 SE
9600 Euro, Test in 11/2022

003 Süßkind Audio Beo Carbon
9800 Euro, Test in 05/2022

004 PMC Twenty4 26i
12.000 Euro, Test in 12/2022

005 Manger P2
14.200 Euro, Test in 10/2022

006 Piega Coax 611
14.900 Euro, Test in 12/2022

007 Peak Consult Sonora
25.000 Euro, Test in 11/2022

B1
Kompaktboxen bis 1500 €

001 Canton Smart Soundbox 3 G2
680 Euro, Test in 03/2022

002 Fyne Audio F500SP
800 Euro, Test in 04/2022

003 Technics SB-C600
1000 Euro, Test in 04/2022

004 Mission LX Connect
1300 Euro, Test in 03/2022

005 Klipsch The Fives McLaren Edition
1500 Euro, Test in 05/2022

B2
Kompaktboxen bis 4000 €

001 KLH Model Three
2200 Euro, Test in 10/2022

002 Cabasse The Pearl Keshi
2500 Euro, Test in 10/2022

003 Phonar Veritas m4.2 Match Air (inkl. Hub)
3000 Euro, Test in 01/2022

004 Wharfedale Elysian 1
3800 Euro, Test in 04/2022

005 Zingali Zero 6M
4000 Euro, Test in 04/2022

B3
Kompaktboxen bis 11.000 €

001 Heco Bella Donna
5000 Euro, Test in 03/2022

002 Miller & Kreisel MPS2520P
5600 Euro, Test in 01/2022

003 Bowers & Wilkins 805 D4
8800 Euro, Test in 11/2022

004 ME Geithain RL 944K
10.700 Euro, Test in 01/2022

C
Subwoofer

001 Velodyne DB-10
990 Euro, Test in 12/2022

002 SVS 3000 Micro
1150 Euro, Test in 12/2022

003 Miller & Kreisel V10+
1650 Euro, Test in 12/2022

D1
Vollverstärker bis 3000 €

001 Pro-Ject MaiA S3
600 Euro, Test in 10/2022

002 Pier Audio MS-580SE (Hybrid-Amp, Bluetooth)
1500 Euro, Test in 03/2022

003 Unison Research Unico Due
2900 Euro, Test in 11/2022

004 Copland CSA70
3000 Euro, Test in 04/2022

So nehmen Sie an der LESERWAHL 2023 von AUDIO und *stereoplay* teil!

Unter **www.stereoplay.de/leserwahl** können Sie online teilnehmen – oder per Postkarte: frankieren, mit Adresse versehen, zu den Kategorie-Codes (A1 bis Q) die Nummer Ihres Favoriten schreiben und an

Redaktion stereoplay
Richard-Reitzner-Allee 2
85540 Haar

senden. Enthaltungen sind möglich.

Sie können Wunschgewinne nennen – wenn Sie gezogen werden und Ihr Favorit noch da ist, wird er Ihnen zugelost (Übersicht ab S. 62).

Mitmachen darf jeder, Mitarbeiter der WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH sowie deren Angehörige ausgenommen. Die Auslosung erfolgt unter juristischer Aufsicht; der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner der Haupt-/Sonderpreise werden mit Foto, alle anderen mit Name und Wohnort veröffentlicht. Gewinne können Vorführgeräte mit Benutzungsspuren sein, die Hersteller behalten sich vor, nach der Versendung dem Gewinner zunächst nur Nutzungsrechte einzuräumen und die Eigentumsrechte erst nach 12 Monaten zu übertragen.

Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Der Teilnahmeschluss der Wahl ist der 20.01.2023.

D2
Vollverstärker bis 10.000 €

001 Soulnote A-1E
3600 Euro, Test in 11/2022

002 Supravox Vouvray
3700 Euro, Test in 09/2022

003 Heed Lagrange
5350 Euro, Test in 09/2022

004 Luxman L-507Z
9500 Euro, Test in 08/2022

E
Röhren/Hybrid-Vollverstärker

001 Unison Research Simply Italy TAD-Edition
2300 Euro, Test in 03/2022

002 Line Magnetic LM 88Ai
3300 Euro, Test in 06/2022

003 Cayin CS-805A
6400 Euro, Test in 03/2022

004 Aesthetix Mimas
10.950 Euro, Test in 12/2022

F
Vorverstärker

001 Teac UD-505X
1600 Euro, Test in 02/2022

002 Atoll ST300
3000 Euro, Test in 02/2022

003 Cyrus Pre-XR
4500 Euro, Test in 02/2022

004 Audio Research Reference 6SE
20.000 Euro, Test in 05/2022

G
Endstufen

001 Teac AP-505
1600 Euro, Test in 02/2022

002 Atoll AM300
2200 Euro, Test in 02/2022

003 Cyrus Stereo 200
2500 Euro, Test in 02/2022

004 Audio Research Reference 80S
18.000 Euro, Test in 05/2022

005 Burmester 216
23.800 Euro, Test in 12/2022

H1
Phono-Vorverstärker bis 400 €

001 Dynavox TC-5B
60 Euro, Test in 03/2022

002 Edwards Audio Apprentice MM
160 Euro, Test in 06/2022

003 Rega Fono MM MK5
320 Euro, Test in 08/2022

004 MoFi Studio Phono
350 Euro, Test in 01/2022

005 Rega Fono MC MK4
400 Euro, Test in 08/2022

H2
Phono-Vorverstärker bis 2300 €

001 Pro-Ject Phono Box DS3
600 Euro, Test in 06/2022

002 Fezz Audio Gratia
750 Euro, Test in 11/2022

003 AVM PH 30.3
800 Euro, Test in 01/2022

004 Edwards Audio MC6
900 Euro, Test in 12/2022

005 Pier Audio Phono MM/MC 8
1300 Euro, Test in 11/2022

006 Line Magnetic LP-33
2300 Euro, Test in 10/2022

H3
Phono-Vorverstärker bis 12.000 €

001 Cayin CS-6PH
2500 Euro, Test in 05/2022

002 Lehmann Audio Decade Jubilee
3400 Euro, Test in 02/2022

003 Violectric PPA V790
4000 Euro, Test in 07/2022

004 Octave Phono Module
9100 Euro, Test in 10/2022

005 EMT 128
11.600 Euro, Test in 03/2022

I
Netzwerk-Amp

001 Bluesound Powernode
1000 Euro, Test in 04/2022

002 Denon PMA-900HNE
1000 Euro, Test in 09/2022

003 Block Audio CRV-100+ MKIII
1400 Euro, Test in 11/2022

004 NAD C700
1600 Euro, Test in 10/2022

005 AVM CS 3.3
7500 Euro, Test in 06/2022

J
D/A-Wandler

001 iFi Zen DAC V2i
160 Euro, Test in 01/2022

002 Chord MoJo 2
600 Euro, Test in 07/2022

003 Nuprime DAC-9X
1250 Euro, Test in 09/2022

004 Mytek Liberty DAC II
1500 Euro, Test in 12/2022

K
Netzwerk-Streamer/ Server/NAS

001 Advance Paris WTX Stream Tube
400 Euro, Test in 05/2022

002 AVM Inspiration AS 2.3
500 Euro, Test in 09/2022

KONZENTRATION AUF DAS WESENTLICHE.

TRIANGLE
DER ABSOLUTE.

Lautsprecher Esprit Australe EZ
Reichmann-AudioSysteme.de

REICHMANN AudioSysteme

www.stereoplay.de/leserwahl

003 **iFi Zen Stream + Zen DAC V2i**
560 Euro, Test in 01/2022

004 **Atoll ST300**
3000 Euro, Test in 02/2022

L
CD-/SACD-Player

001 **Pro-Ject CD Box S3**
400 Euro, Test in 06/2022

002 **BC Acoustique EX-614**
500 Euro, Test in 12/2022

003 **Denon DCD-900NE**
500 Euro, Test in 09/2022

004 **Nuprime CDT-9**
1200 Euro, Test in 09/2022

M1
Plattenspieler bis 1000 Euro

001 **Rekkord F400**
700 Euro, Test in 05/2022

002 **Pro-Ject Debut PRO - Pick It PRO**
800 Euro, Test in 11/2022

003 **Rega Planar 3 + Rega Exact**
1200 Euro, Test in 08/2022

004 **Gold Note Valore 425 Plus**
1800 Euro, Test in 09/2022

005 **Thorens TD1500**
2000 Euro, Test in 07/2022

006 **+Audio The+Record Player Special Edition**
2000 Euro, Test in 10/2022

M2
Plattenspieler bis 8000 Euro

001 **Scheu Analog Cello Maxi**
2300 Euro, Test in 02/2022

002 **AVM Rotation R 30.3**
2500 Euro, Test in 01/2022

003 **Zavfino Copperhead X**
6100 Euro, Test in 04/2022

004 **Acoustic Signature Maximus NEO + TA-500 + MCX2**
6250 Euro, Test in 04/2022

005 **VPI Prime Scout 21 + JMW-93D**
7100 Euro, Test in 07/2022

M3
Plattenspieler bis 20.000 Euro

001 **Perpetuum Ebner PE7070**
9000 Euro, Test in 01/2022

002 **Transrotor Massimo Nero**
9100 Euro, Test in 10/2022

003 **Acoustic Solid Solid Edition**
9950 Euro, Test in 06/2022

004 **Linn Selekt LP12**
12.700 Euro, Test in 10/2022

005 **Thiele TT01/TA01**
19.000 Euro, Test in 01/2022

N1
Tonabnehmer bis 1000 €

001 **Audio-Technica AT VM95SH**
220 Euro, Test in 01/2022

002 **Axiss Mustang**
295 Euro, Test in 04/2022

003 **Grado Opus 3**
350 Euro, Test in 12/2022

004 **Ortofon MC Quintet Blue**
450 Euro, Test in 07/2022

N2
Tonabnehmer bis 2000 €

001 **Transrotor Merlo Reference**
1200 Euro, Test in 10/2022

002 **Gold Note Donatello Gold**
1100 Euro, Test in 09/2022

003 **Audio-Technica AT-ART9XA**
1550 Euro, Test in 09/2022

004 **EMT HSD 006**
1650 Euro, Test in 01/2022

005 **MoFi UltraGold MC**
1900 Euro, Test in 10/2022

N3
Tonabnehmer bis 6000 €

001 **Linn Kendo**
3300 Euro, Test in 10/2022

002 **My Sonic Lab Eminent GL**
4200 Euro, Test in 06/2022

003 **Ortofon Windfeld Ti Heritage**
4500 Euro, Test in 01/2022

004 **DS Audio DS 003**
5500 Euro, Test in 01/2022

O
HiFi-Kopfhörer

001 **Grado RS2X**
600 Euro, Test in 05/2022

002 **Ultrasone Signature Pulse**
550 Euro, Test in 06/2022

003 **Sennheiser IE 600**
700 Euro, Test in 07/2022

004 **Audezé CRBN**
5000 Euro, Test in 03/2022

P
Noise-Cancelling Kopfhörer

001 **Bose Quietcomfort 45**
350 Euro, Test in 02/2022

002 **Bang & Olufsen Beoplay EX**
400 Euro, Test in 06/2022

003 **Yamaha YH-L700A**
550 Euro, Test in 03/2022

Q
Mobile Player

001 **Hiby R5 Gen 2**
550 Euro, Test in 08/2022

002 **Shanling M6 Pro**
800 Euro, Test in 08/2022

003 **iBasso DX240**
1000 Euro, Test in 08/2022

004 **Astell & Kern Kann Max**
1500 Euro, Test in 08/2022

005 **FiiO M17**
1800 Euro, Test in 08/2022

006 **Cayin N8ii**
3700 Euro, Test in 08/2022

Nominiert sind alle im Jahrgang 2022 in *stereoplay* getesteten Geräte. Wurden in einer Kategorie weniger als vier neue getestet, entfällt diese. Multifunktionale Geräte können in zwei Kategorien parallel aufgestellt werden. Pro Hersteller und Kategorie kann immer nur ein Produkt nominiert werden. Standen mehrere Produkte zur Wahl, wurde das nach Meinung der Redaktion passendere Gerät nominiert.

WIESO
VERFEHLEN WIR DIE KLIMAZIELE UND
WIE BETROFFEN SIND MEINE KINDER?
NO
PLANET
B
ntv
FÜR ALLE,
DIE FRAGEN
HABEN.

Wonderful Moments

Wahrhaft wundervolle Momente beschert Ihnen die aktuelle *stereoplay*-CD. Man kann die Anlage ja auch mit besinnlichen, melancholischen Weisen testen. Oder mit lebhaften.

Alphaville mit Orchester: Die Melodie und der Song bleiben auch so arrangiert „Forever Young“.

Bild: Edel

Der November gilt ja gemeinhin nicht gerade als Wonnemonat. Hierzulande macht sich Melancholie breit, die Natur stellt nahezu alles frohe Treiben ein, und unser Bewusstsein verbannt wundervolle Momente in das nostalgische Reich der Erinnerung. Nun ja, das tönt doch alles reichlich klischeehaft – aber trotzdem möchte die *stereoplay*-CD zumindest musikalisch und audiophil mit „Wonderful Moments“ seelische Aufbauhilfe leisten.

Ruhig: ja, auch; lahm: nein danke

Plaudern wir ein wenig aus dem Nähkästchen. Als der Autor diese CD zusammenstellte und ihr den Titel „Wonderful Moments“ gab, da argwöhnte mancher Kollege, ob denn jetzt „Kuschelrock“ angesagt sei. Weit gefehlt. Ja, es finden sich einige ruhigere Titel darunter, aber bestimmt keine lahmen Liebes- oder Liebes-Aus-Balladen aus den seichteren Pop-Gefilden. Sondern auch besinnliche, melancholische oder traurige Weisen, die eben auf ihre Weise in unseren hektischen und meist gezwungen frohsinnigen Zeiten für „Wun-

01

Oddgeir Berg Trio
Scenes From A Movie

Länge: *05:07*
CD: *While We Wait For A Brand New Day; auch als LP*
Label: *Ozella*

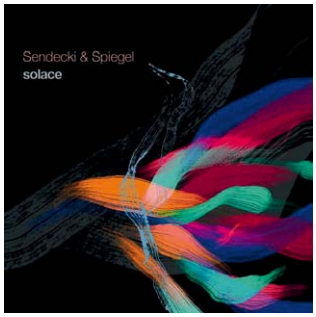
Wir beginnen gleich mit einer Tal- und Bergfahrt. Eingeleitet von einem kurzen Bass-Solo (Karl Joakim Wisløff) steigt Bandleader Oddgeier Berg mit einem griffigen, ein wenig melancholischen Klavier-Motiv für einen wundervollen Moment im imaginierten Film ein. Drummer Lars Berntsen begleitet zunehmend kraftvoll, bevor er dann in seinem vergleichsweise ausgedehnten Solo die Melancholie schlagkräftig vertreibt. Wenn dann die Band wieder einsteigt, sind die Kino-Szenen nach (Wut?)Ausbruch Richtung Happy End unterwegs. Das deutsche Label Ozella hält die audiophile Fahne hoch und veröffentlicht auch erstklassige Vinyle – so auch von „While We Wait ...“

02

Tingvall Trio
Spöksteg

Länge: *04:33*
CD: *Beat; auch als LP*
Label: *Skip*

Ein schwedischer Tastenkünstler, ein kubanischer Kontrabassist und ein deutscher Drummer sind zu einem Aushängeschild des skandinavischen Jazz geworden. Die aktuelle CD/LP von Martin Tingvall, Omar Rodriguez Calvo und Jürgen Spiegel geht auch wieder klar Richtung Norden – und das ab und zu geradezu rasant. Herrlich, wie Spiegel den „Spöksteg“ (zu Deutsch „Geisterschritt“) mit flotten Rhythmen auslegt und Pianist Tingvall seine Finger geradezu über die Tasten fliegen lässt. „Wonderful Moments“ müssen eben nicht immer nur verträumte Sehnsuchtsweisen bedeuten, sondern können sich auch mal in wilden Strudeln austoben. Spaß muss sein.

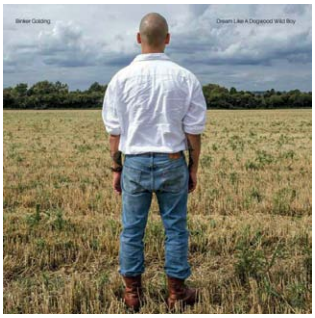


03

Sendecki & Spiegel
Partita

Länge: *04:24*
CD: *Solace, auch als LP*
Label: *Skip*

Der Pianist Vladyslav Sendecki und der Drummer Jürgen Spiegel (bekannt auch vom Tingvall Trio) bilden spätestens seit ihrem tollen Tonträger „Two In The Mirror“ (2019) eine Art Speerspitze, die knackigen Duo-Jazz auch in die Ohren von Rockhörern schieben kann. Sendeckis kraftvolles, melodisch und harmonisch reiches Klavierspiel ohne nervtötende Freiflüge ergänzt sich auch auf „Solace“ mit Spiegels variablem Drumming, das auch mal straighte Rockrhythmen raushaut. Oder wie in der barock-inspirierten „Partita“ sehr melodiös kontrapunktiert. Aufgenommen mit einem Vintage-Mischpult von Neve, stimmt auch der Klang, den man gerne mal richtig aufdreht.



04

Binker Golding
Love Me Like A Woman

Länge: *08:19*
CD: *Dream Like A Dogwood Wild Boy; auch als LP*
Label: *Gearbox*

Country meets Jazz meets Pop meets Heartland Rock: Das kann nicht gut gehen? Doch – wie auf dem zweiten Album des Londoner Saxofonisten Binker Golding unter eigenem Namen. Auf „Dream Like A Dogwood Wild Boy“ lässt er die Kanne nur ab und zu frei von der Leine, die Basics bleiben griffig-eingängige Meldodien und Harmonien, die seine vierköpfige Band (b, dr, g, key) flüssig-wohlschmeckend einschenkt, tolle Unisono-Passagen inklusive. „Love Me Like A Woman“ klingt ein wenig nach verschlurftem Wüstenrock – bestens zu genießen auch fernab des Fahrstuhls. Gearbox ist für knackig klingende Produktionen und makellose LPs bekannt – hiermit bestätigt.

dervolle Momente“ sorgen. Zum größten Teil instrumental und damit mit mehr Freiraum für die Seele, zu baumeln. „Great Songs“ mit wundervollen Stimmen beherrschten die Szenerie ja auf der letzten *stereoplay*-CD zur Ausgabe 1/22.

Und doch haben wir natürlich auch eine der ganz großen Pop-Balladen mit untergebracht. Die deutsche Gruppe Alphaville erschuf sie gleich auf ihrer ersten CD – und seitdem ist „Forever Young“ nicht nur für Midlife-kriselnde Herren mittleren Alters, sondern buchstäblich für Jung und Alt zur zeitlosen Hymne geworden. „So many adventures given up today, so many songs we forgot to play, so many dreams swinging out of the blue...“: wahrlich ein wundervoller Pop-Moment.

Den wir im neuen, geradezu klassischen Gewand präsentieren: Alphaville-Sänger Marian Gold hat die größten Hits (und den neuen, titelgebenden Song „Eternally Yours“) mit dem gefühlssturmerprobten Deutschen Filmorchester Babelsberg eingespielt, rezensiert in 11/22.

Es mag ein wenig verwegen klingen, aber das einzige „wirkliche“ Liebeslied

Bild: Stockfisch

Harfenistin Ulla van Daelen, Mitte, und Geiger Justin Ciuche, rechts, durften auf der aktuellen SACD von Anne Clark auch eigene Instrumentals unterbringen. So den treibenden „Border Train“.

Bild: Carl Hyde

Das Tingvall Trio mit von links nach rechts Martin Tingvall, Omar Rodriguez Calvo und Jürgen Spiegel kommt auch immer wieder gerne nach Hamburg, zum Beispiel um den Impala Award entgegenzunehmen für ihr Album „Beat“. Davon hier zu hören: der flotte „Spöksteg“.

Bild: Skip Records

auf dieser CD stammt aus der Welt der Klassik, genauer: der Spätromantik. Gustav Mahler, schon sterbenskrank, schrieb für die ihm untreue Ehefrau Alma ein herzzerreißendes Adagio, das ein Satz der geplanten Zehnten Sinfonie hätte werden sollen. Mahler konnte diese nicht mehr vollenden. Es blieb und bleibt jener langsame Satz, der je nach Dirigent bis zu einer halben Stunde dauern kann.

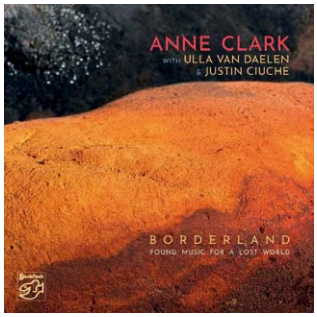
Der schottische Pianist, Komponist und Arrangeur Ronald Stevenson hat eine fantastische Klavierfassung erarbeitet, von

05

Alphaville
Forever Young – Orchesterversion

Länge: *05:04*
Doppel-CD: *Eternally Yours*
Label: *Neue Meister/Edel*

Selbst hartgesottene Rocker wurden weich, wenn die normalerweise mit flüchtigen Synthie-Pop assoziierten Alphaville 1984 diese Jahrzehnt-Ballade zum Besten gaben. Selten hat man die Sehnsucht nach ewiger Jugend beziehungsweise ihrer vermeintlichen Gefühlsdichte besser ausgedrückt gehört als in „Forever Young“. Dabei hat der Song der deutschen Band um den formidablen Leadsänger Marian Gold noch nicht einmal etwas mit Bob Dylans Lied zu tun, sondern ist ein Eigengewächs. 38 Jahre später haben Gold und die beiden Arrangeure Max Knoth und Christian Lohr Alphavilles größte Hits für das Deutsche Filmorchester Babelsberg eingerichtet – „Forever Young“ bleibt jung.



06

Justin Ciuche/
Ulla van Daelen
Border Train

Länge: *05:06*
SACD: *Anne Clark: Borderland*
Label: *Stockfisch*

Wer sagt denn, dass die große Orchester-Harfe (ja, die mit den Pedalen) nur für zärtelnde Arpeggios, romantische Streicheleinheiten und folkloristische Farbtupfer gut ist? Ulla van Daelen hat sie aus dieser Ecke längst rausgeholt. Kein Wunder, dass sie Justin Ciuche mit ins Boot holte, als er die musikalische Untermalung für Anne Clarks Rezitations-SACD „Borderland“ gestaltete. Der Geiger, der eine eigens kreierte, fünsaitige „Quintone“ Violine spielt, konnte mit der Harfenistin auch einige Instrumental-Titel improvisieren. In der superben Akustik bei Pauler Acoustics gibt van Daelen den pulsierenden Motor für den ätherisch dahineilenden „Border Train“.

Binker Golding bläst Saxofon. Für „Love Me Like A Woman“ von seinem aktuellen Album „Dream Like A Dogwood Wild Boy“ lässt er es sogar ein wenig wüstenblues-rocken.

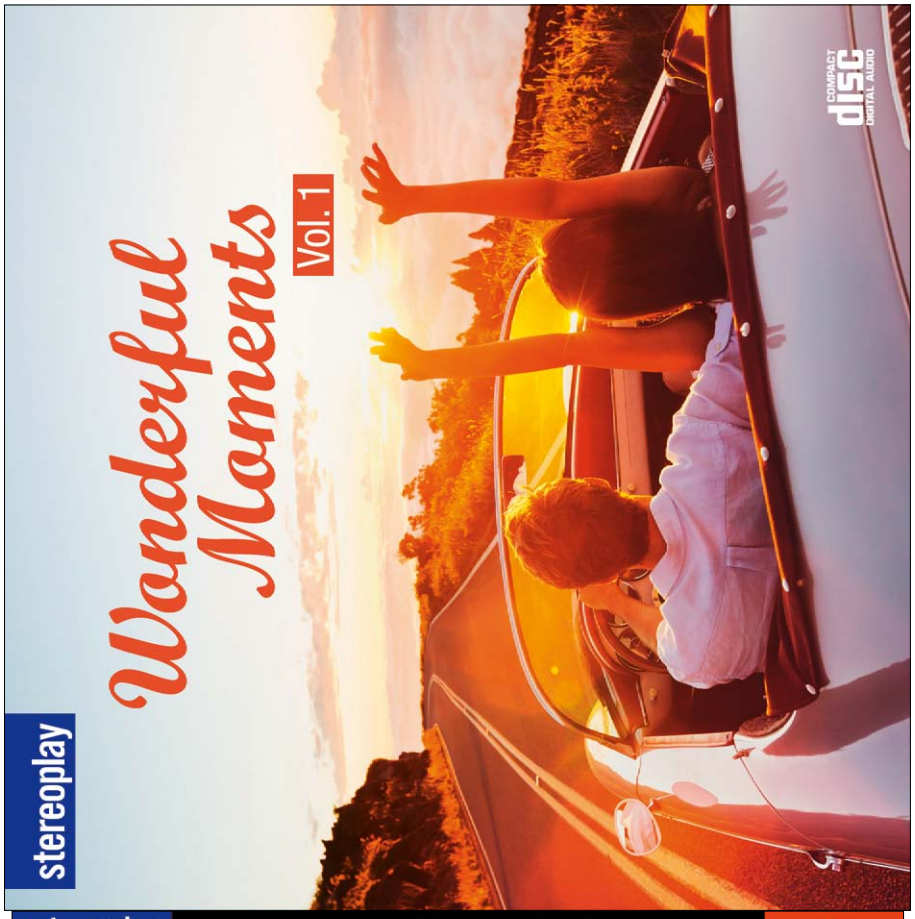
der wir mit ein wenig Stolz die Einspielung des 1987 in Russland geborenen, seit 1995 in Deutschland lebenden Pianisten Igor Levit vorstellen. Nicht den kompletten Satz (das hätte die Spielzeit dieser CD gesprengt), aber die ersten etwa fünf Minuten, die schon ganz tief hineinführen in die Seelenabgründe ihres Schöpfers. In musikalischer Hinsicht auf jeden Fall ein „Wundervoller Moment.“

Wundervolle Klang-Qualitäten

Das gilt auch für das zweite großorchestrale Werk, von dem wir einen Ausschnitt präsentieren können – diesmal im Original. Freundlicherweise überließ ihn uns die Plattenfirma aus dem aktuellen Zyklus mit den Sinfonien Anton Bruckners, den Christian Thielemann, zurzeit einer der faszinierendsten Persönlichkeiten der internationalen Dirigentenszene, mit den Wiener Philharmonikern einspielt. Und die sind ganz sicher noch eines der besten Orchester dieser Welt, weshalb schon die einleitenden sechs Minuten des langsamen Satzes aus der Fünften Sinfonie Bruckners auch wundervolle Klang-Momente bescheren.

Von den audiophilen Qualitäten einmal abgesehen, die natürlich alle Titel dieser CD offerieren. Und die selbstverständlich nicht nur ruhige, sondern durchaus auch lebhafte, aber

Jewelcase: Front



Jewelcase: Rückseite (Inlay)

• Cover als Download unter stereoplay.de/cover •

stereoplay | Wonderful Moments Vol. 1 | 12/2022

stereoplay
CD von Ausgabe 12/2022

	Interpret	Titel	Dauer
1	Oddgeir Berg Trio	Scenes From A Movie	05:07
2	Tingvall Trio	Spöksteg	04:33
3	Sendecki & Spiegel	Partita	04:24
4	Binker Golding	Love Me Like A Woman	08:19
5	Alphaville	Forever Young – Orchesterversion	05:04
6	Justin Ciuche/Ulla van Daelen	Border Train	05:06
7	Johannes Brahms	Violinson. Nr. 1, 2. Satz: Adagio	08:13
8	Anton Bruckner / Chr. Thielemann	Sym. 5, 2. Satz: Adagio (edit)	06:10
9	Gustav Mahler/ Igor Levit	Adagio Sym. 10 (fade)	04:59

Powered by ACCUSTIC ARTS

www.stereoplay.de
Konzept: Lothar Brandt
Mastering: Christian Möller

stereoplay | Wonderful Moments Vol. 1 | 12/2022

PERFEKTER
KLANG

Bestens informiert mit AUDIO und stereoplay – jetzt kostenlos und unverbindlich testen!

Lesen Sie alles über die Faszination der Erlebniswelten HiFi, HighEnd, Kopfhörer, Stereo und zum Themenbereich Vernetzung – dem digitalen Brückenschlag zwischen Unterhaltungselektronik und Computertechnologie im Wohnzimmer.

Wir haben die besten Tipps und Kaufempfehlungen für Sie!

Testen Sie jetzt unverbindlich und völlig gratis eine digitale Ausgabe.

JETZT BESTELLEN UNTER
www.audio.de/digital-test-gratis

Kein Abo – keine Kündigung nötig!

Bild: Felix Broede

Bratschistin Karolina Errera beschwört mit Pianistin Lilit Grigoryan Herbststimmung in Brahms „Regensonate“.

Bild: Felix Broede – Sony Classical

Igor Levit hat eine berührende Klavierfassung von Mahlers 10. Sinfonie für sein Album „Tristan“ eingespielt.

auf jeden Fall immer wundervolle Momente bescheren. Hervorragende Aufnahmen aus dem Jazz und seinen Randbereichen machen ja schon seit Jahren die Label Ozella und Skip – vom Oddgeir Berg Trio oder dem Tingvall Trio kennt man praktisch nur erstklassig produzierte Platten. Gearbox und natürlich auch das Klassik-Label Genuin zeichnen sich gleichfalls durch exzellente Klangqualität aus – erfahrene Tonmeister, Toningenieure und Masterer sorgen für den guten Ton.

Dass aus dem Hause Stockfisch nur erlesene Klänge kommen, dürfte den *stereoplay*-Lesern nicht ganz unbekannt sein. Doch normalerweise landen aus dem Klang-Kosmos von Günter Pauler und seiner Truppe meist

07

Johannes Brahms **Violinson. Nr. 1, 2. Satz: Adagio**

Länge: *08:13*
CD: *K. Errera: Songs Of Rain*
Label: *Genuin*

Johannes Brahms komponierte seine erste Sonate für Violine und Klavier im Sommer 1879 in sehr trauriger Stimmung. Er griff alte Liedmelodien von sich auf, darunter das „Regenlied“. In der Transkription für die größere Schwester der Violine, die Bratsche, wirkt die tiefgreifende Emotionalität vor allem auch des langsamen Mittelsatzes noch unmittelbarer. Wenn man ihn denn so einfühlsam spielt wie die junge, in Moskau geborene und in Berlin von der großen Tabea Zimmermann ausgebildete Bratschistin Karolina Errera mit ihrer kongenial mitgestaltenden Klavierpartnerin Lilit Grigoryan. Da wird faszinierende Ausdrucksvielfalt zu bittersüßer Klangkunst.

08

Anton Bruckner **Sym. 5, 2. Satz: Adagio (edit)**

Länge: *06:14*
CD: *Bruckner: Symphonie Nr. 5; Christian Thielemann*
Label: *Sony Classical*

Die Sinfonien Anton Bruckners (1824-1896) fordern Orchester und Interpreten besonders heraus, sollen die blockhaft konzipierten Klang-Kathedralen nicht als langweilige „Symphonische Riesenschlangen“ (der Kritiker Eduard Hanslick zur Siebten) dahinkriechen. Dirigent Christian Thielemann versteht es wie zurzeit wenige Konkurrenten, Bruckners Musik atmen zu lassen. Ihr Zeit zu geben, ohne sie buchstabierend auszubremsen. In seinem Zyklus mit den auch hier wieder einsam klangschönen Wiener Philharmonikern spannt er prachtvolle Bögen, die auch in dem 19-minütigen Adagio der Fünften Sinfonie, begonnen 1875, uraufgeführt 1894, die Spannung halten.

09

Gustav Mahler **Adagio Sym. 10 – Klavierfassung (edit)**

Länge: *04:59*
Do-CD: *Igor Levit: Tristan, auch als Tripel-LP;*
Label: *Sony*

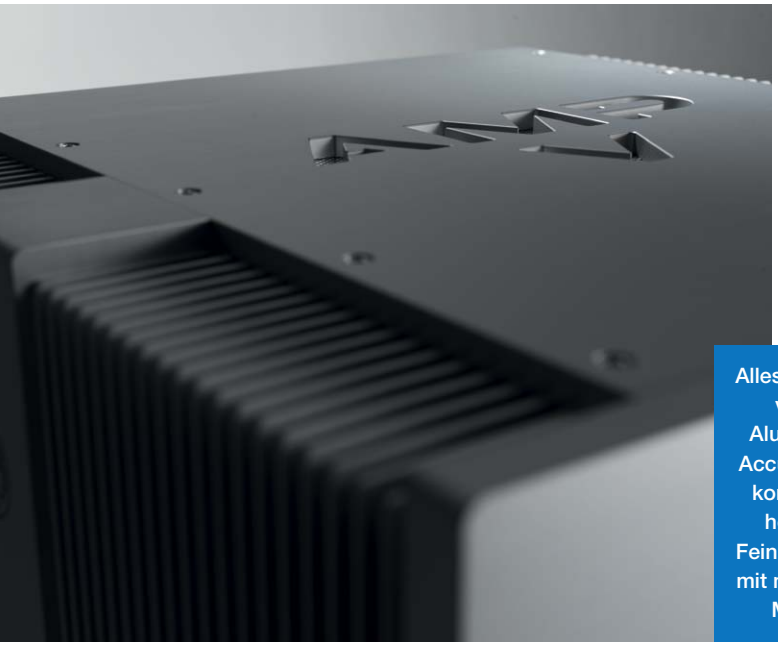
Starpianist Igor Levit stellt gerne eigenwillige Konzeptalben zusammen. Für „Tristan“ versammelt er die gleichnamige, sechsteilige Komposition von Hans Werner Henze für Klavier und Orchester (Gewandhausorchester, Franz Welser-Möst) mit Arrangements von Wagners „Tristan und Isolde“-Vorspiel (Zoltán Kocsis), Franz Liszts „Liebestraum Nr. 3“ und „Harmonies du soir“ und Mahlers Adagio aus der 10. Sinfonie. Kein gefälliges Geplätscher, sondern hochkonzentrierte, hochintensive, hochemotionale Musik, die Levit mit unfassbarer stilistischer Bandbreite zelebriert, klanglich adäquat konserviert. Die Mahler-Adaption geriet so einfühlsam wie anrührend.

nachdenkliche Singer/Songwriter in die Musikbesprechungen oder auch auf die Covermount-CDs. Diesmal aber fiel die Wahl auf ein Duett von Harfe und Geige, das stilistisch so in gar keine Schublade passen will. Sozusagen ein „Beifang“ aus der grandiosen neuen SACD der englischen Sängerin, hier besser: Rezitatorin Anne Clark, für die Ulla van Daelen und Justin Ciuche die Musik machten. Und auch ohne die Chefin für ganz wundervolle Momente sorgten.

Auf alle Fälle deckt die vorliegende *stereoplay*-CD ein breites Spektrum tief ausgeleuchteter musikalischer Glanzstücke ab, die intensive Hörerlebnisse bereiten können. Wir wünschen Ihnen viele „Wonderful Moments“ mit der aktuellen *stereoplay*-CD. **Lothar Brandt**

Bild: Dieter Nagl

Christian Thielemann und die Wiener Philharmoniker brillieren mit Bruckners Fünfter Sinfonie. Aufgenommen im berühmten Goldenen Saal des Wiener Musikvereins.



Alles aus dem vollen Aluminium: Accustic Arts kombiniert höchste Feinmechanik mit massivem Metall.

High-End aus dem Schwabenland

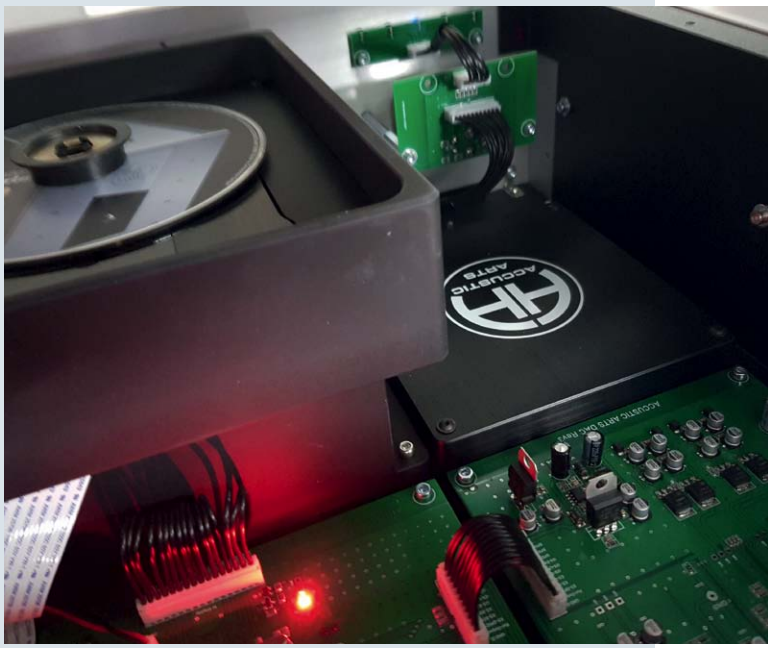
Porsche, Mercedes und Audi residieren um die Ecke. Das schafft Vertrauen in die Kunst der Ingenieure. Accustic Arts profitiert von diesem Umfeld und der Zugkraft des „Made in Germany“. Die Türen des Weltmarktes stehen offen.

Das ist ein spannendes Kapitel. Weil kaum jemand Accustic Arts auf dem deutsch-sprachigen Markt kennt. In der Welt ist man hingegen ein Millionen-Bringer. Da Accustic Arts in Deutschland nur über ein kleines Händlernetz verfügt, bietet die Manufaktur auch einen Verkauf direkt ab Werk an. Ein entsprechender Hörraum ist vorhanden.

In der Welt, vor allem in Asien liebt man das Signet „Accustic Arts“. Und tatsächlich entstehen alle Komponenten im Schwabenland daselbst. Da herrschen hohe Lohnkosten, aber auch das Versprechen auf höchste Ingenieurskunst. Im Umkreis gibt es Mercedes und Porsche – das bringt wie selbstverständlich die internationale Kundschaft auf Touren. Hier geht es um die maximale Präzision. Jede Komponente wird zwei Wochen vor der Auslieferung auf Herz, Nieren und die perfekten Kontakte geprüft. Der Aufwand ist immens. Die Company hingegen ist recht jung. Sie wurde 1997 gegründet. Rund zehn Jahre später legte man sogar ein eigenes Label mit audiophiler Musik auf. Schaut man in die Testberichte der Welt, so lesen wir aus Hongkong, aus Vietnam, aus den USA. Aber im Zentrum Europas prangt ein weißes Loch.

Hier geht es wirklich um die Preziosen, die Juwelen des High-Ends.

Das ist ungerecht. Denn hier geht es wirklich um die Preziosen, die Juwelen des High-Ends. Die Verarbeitung ist unerreicht. Alles entsteht aus dem vollen Aluminium. Gewaltig, präzise, auf den



Punkt. Nur als Beispiel: Die Mono-Endstufen IV sind Hochleistungsverstärker. Da liegen zwanzig MOS-FETs an den Kühlrippen. 42 Kilo wiegt einer dieser Boliden. Geliefert wird im passgenauen Flight-Case. Der Klirrfaktor ist faktisch nicht messbar, dazu ein Kraftstrom von 760 Watt an vier Ohm.

Da zeige uns einmal jemand einen Konkurrenten auf dem Weltmarkt. Das wird eine schwierige Suche. Ebenso wie Accustic Arts selbst die höchste Recherche betreibt. Nur das Beste ist ausreichend. Jedes Bauteil wird selektiert, gematcht, auf perfekte Symmetrie gebracht. Alles ist einige Kubikmeter über dem, was man „ausreichend“ bezeichnet. So prangt im Mono IV beispielsweise eine Netzteilkapazität von 80 000 µF. Damit könnte man ein Kraftwerk betreiben.

Wohin geht die Reise? Ein Plattenspieler? Nein, hier sagt Accustic Arts klar, dass es bessere Meister gibt. Aber ein Streamer ist in der Pipeline. CD-Player haben wir schon, sogar in der Trennung als Laufwerk und Wandler. Auch die Phono-Fraktion wird bedient.

Doch der Kern der Firmenphilosophie liegt klar im Verstärken – da können wir in einem Pool der edlen Vollverstärker, Vorverstärker und Endstufen schwimmen.

Fleißige Hände

Die Gedanken sind frei und mächtig. Doch erst die Hände erschaffen die Meisterwerke. So entsteht alles bei Accustic Arts in Handarbeit. Da gibt es keine Roboter, keine Ankäufe aus dubiosen Quellen – nur was wirklich in Lauffen die Fertigungshallen verlässt, verdient den ehrenwerten Namen der Company.

Das perfekte Umfeld

Man residiert am Neckar, das ist das perfekte Umfeld für höchste Ingenieurskunst und weltweites Renommee. Mittlerweile hat Accustic Arts sein eigenes Firmengebäude finanziert. Das sind stolze 600 Quadratmeter, die nicht nur die Fertigung behausen, sondern auch Entwicklung und Geschäftsführung. Seit 2016 agiert hier Hans-Joachim Voss als Inhaber.

leserbriefe@stereoplay.de

stereoplay freut sich auf Ihre Fragen, Kommentare, Erfahrungsberichte und Fotos. Schreiben Sie bitte an leserbriefe@stereoplay.de. Wenn Sie möchten, dass Ihre E-Mail-Adresse abgedruckt wird, teilen Sie uns das bitte mit. Anfragen ohne E-Mail-Adresse können wir nicht beantworten.

Evergreens und Bestenlisten

Als langjähriger Abonnent freue ich mich jeden Monat auf die neue Ausgabe der stereoplay. Vielen Dank für die seit Jahren hochwertige Berichterstattung und den sprachlichen Esprit, mit dem Sie die Umsetzung der technischen Komponenten in Klang umschreiben. Schön, dass die deutsche Sprache in all ihren Facetten bei Ihnen ausgereizt wird, das gefällt mir sehr gut. Ich störe mich allerdings an der Vollständigkeit Ihrer Bestenlisten. Meines Erachtens sollte diese immer vollständig abgebildet werden. ... Als stolzer Besitzer eines Bauer Audio dps 3 mit dem Tonarm von Willibald Bauer, vermisse ich seinen Plattenspieler neuerdings in der Bestenliste. Der Vorgänger dieses tollen Laufwerkes als Bauer Audio dps 2 mit Rega RB700 Tonarm, ist noch in Ihrer Liste, spiegelt aber mit 56 Punkten beim Test vor über 10 Jahren und dem letzten Platz in der Kategorie der Absoluten Spitzenklasse, klanglich nicht das Potenzial der aktuellen Ausbaustufe wider.

Willibald P. <per E-Mail>

Evergreen: Mit dem dps 3 iT bietet Bauer Audio seit 11 Jahren einen Top-Plattenspieler.

stereoplay Vielen Dank für das Lob, das uns anspornt, weiter unser Bestes zu geben! Bei Ihrem Kommentar zur Bestenliste greifen Sie eines der Probleme auf, die wir mit dem auch von anderen Lesern geäußerten Wunsch auf Vollständigkeit haben. Viele erfolgreiche Komponenten entwickeln sich im Laufe der Zeit weiter. Etwa wenn Chip-Hersteller Bauteile auslisten, die durch neuere, oft bessere ersetzt werden. Man denke nur an die Auflösungsentwicklung bei DA-Wandler-ICs oder den Wechsel von Zulieferern klangbestimmender Mechanikteile. Deshalb, und weil die Mitte der 80er-Jahre eingeführte *stereoplay*-Rang und Namen-Liste sonst wohl das ganze Heft füllen würde, kürzen wir sie regelmäßig und verzichten wechselnd auf einige Kategorien. Beim Streichen versuchen wir eine nach Alter und Relevanz sinnvolle Auswahl zu treffen, die bei verbreiteten Geräten auch das Interesse am Gebrauchtmarkt berücksichtigt.
Der Bauer Audio dps 2 wird auf bauer-audio.de nicht mehr gelistet, während der 2011 getestete dps 3 iT nach eingehender Überprüfung noch unverändert und preisstabil (!) im Programm von Willibald Bauer steht. Das ist auch ein gutes Beispiel dafür, wie wertstabil Investitionen in HiFi im Vergleich zu anderen sind. Und für uns ein Grund den dps 3 iT in die Liste zurückzuholen. */ BT*

Dilemma

Au weia, jetzt stecke ich in der Klemme... Eigentlich bin ich ein großer Fan der Beiträge von Herrn Kraft und pflichte seinem Kopfschütteln über hanebüchene Vorstellungen zu Einbrenn-, Einspiel-, Einlauf- und Was-Weiß-Ich-Wofür-Zeiten vorbehaltlos zu.
Nun lese ich in der gleichen Ausgabe einen (journalistisch wie üblich äußerst gelungenen) Test über die schnuckelige Line Magnetic LP-33. Wie der verehrte Autor frei zugibt, scheint diese sehr empfänglich gegenüber elektrischen Einstrahlungen zu sein und weist dazu noch ein gravierendes Mikrofonieproblem auf. Dieser Phonopre wird als „Highlight“ apostrophiert und mit einer Praxistauglichkeit von 7 / 10 bewertet.
Da ziehen sich mir die Augenbrauen automatisch hoch: der Röhrenliebhaberei alle Ehre. Nur wenn ein und derselbe Autor sich einerseits über (schlechtestenfalls) notwendige oder von High-End-Wunderköchen geforderte Einspielzeiten mokiert, andererseits manifeste physikalische Mängel wegen des im Idealfall betörenden Klanges relativiert, entdecke ich da einen Widerspruch. ... Aber, wer weiß, vielleicht wurde er auch nicht ausreichend lange eingespielt.

Jörg S. <per E-Mail>

stereoplay Was Sie am Line Magnetic stört, sehe ich durchaus. Und ich bin mir bewusst, dass die beschriebenen Design-Schwächen viele Menschen davon abhält, den Phono-Preamp zu kaufen. Für mich wäre er auch nichts. Ich stehe – wahrscheinlich wie Sie – auf perfekte Gebrauchstauglichkeit. Doch unter den Test-Hörern gab es auch Kollegen, die den LP-33 am liebsten mit nach Hause genommen hätten, so angetan waren sie vom Klang. Denn Mikrofonie- und Brummeinstreuempfindlichkeit sind lösbare Probleme.
Und mit Roland Krafts genauer Beschreibung der Schwachstellen erfüllen wir den Wunsch vieler Leser, genau hinzuschauen und zu beschreiben. Dass das klangliche „Highlight“ von Line Magnetics ein passendes Umfeld braucht, hat Roland Kraft ohne Beschönigung im Test klargemacht.
Vielleicht befreit Sie dieser Gedanke aus der Klemme und versöhnt sie mit Roland Kraft, den auch ich ganz außerordentlich schätze. */ BT*

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.

Bild: VoodooDot / Shutterstock.com

Monat für Monat!

50.200

HiFi-interessierte Käufer einer Ausgabe* von AUDIO und stereoplay

*IVW 1/2022 verbreitete Auflage

Nutzen Sie Europas größten

HiFi-Markt

AUDIO stereoplay

Private Kleinanzeigen sind gratis

1 Meine Vorgaben

Bitte veröffentlichen Sie folgende Anzeige _____ mal ab der nächsterreichbaren Ausgabe als

☐ **Privatanzeige** ☐ **gewerbliche Anzeige** (wird mit „H“ gekennzeichnet)

Bitte platzieren Sie die Anzeige unter der Rubrik:

☐ Verkäufe ☐ Kaufgesuche ☐ Verschiedenes

☐ Geschäftsverbindungen ☐ Tausch ☐ Stellenangebot

☐ Stellengesuche

2 Mein Text

Folgenden Text soll meine Anzeige enthalten:

Private Anzeigen kostenlos (Für Händler € 30,– + MwSt.)

Private Anzeigen kostenlos (Für Händler € 40,– + MwSt.

Private Anzeigen kostenlos (Für Händler € 50,– + MwSt.

Private Anzeigen kostenlos (Für Händler € 60,– + MwSt.

ASK_12 22

Text für Ausgabe 01/23 bis 21.11.22 (erscheint am 16.12.22), für Ausgabe 02/23 bis 22.12.22 (erscheint am 20.01.23)

Private Kleinanzeigen werden gratis abgedruckt, soweit der vom Verlag festgesetzte Seitenumfang des Segments „Markt“ reicht. Bezahlte Händleranzeigen haben im Rahmen des genannten Segments „Markt“ in jedem Fall Vorrang.

Bitte senden Sie mir gegen Berechnung an u.a. Anschrift ein Belegexemplar von

☐ stereoplay (€ 8,50) zu ☐ AUDIO (€ 8,50) zu

3 Meine Daten

Name

Vorname

Straße/Hausnummer (kein Postfach)

PLZ/Ort

Telefon inklusive Vorwahl

Rechnungsadresse für Händler

Name/Firma

Vorname

Straße/Hausnummer (kein Postfach)

PLZ/Ort

Telefon inklusive Vorwahl

Formatanzeigen

Dr. Michael Hackenberg

089 / 2 55 56 - 11 14

0152 / 55 22 90 24

E-Mail: mhackenberg@wekanet.de

Textanzeige unter:

www.connect.de/HiFi-Kleinanzeigen/

Textanzeige per Fax:

089 25556 1199

Textanzeigen per Post:

Redaktion audio/stereoplay

Richard-Reitzner-Allee 2

85549 Haar bei München

Verkäufe

Ein Paar B&W 804 d3, Rosenholz, PIA, OVP, NR, 4,5 Jahre alt, absolut neuwertig, kein Makel, Owens-Card, noch 5,5 Jahre PIA-Garantie, NP 9000 €, VKB 6500 €, Tel.: 06123/9349157

Netzfilter MFE NF2-Sp, 6 Schuko, kein Dynamikverlust, 680 €, Sony CDR-W33, Profis-Rec, 280 €, Nubert AW 1000 280 €, Transparent ML Ultra Cinch 1m, 490 €, Tel. 0176/56779489

Sony Tuner ST-SA 5 ES, schwarz, Top-Analogtuner mit High-End-Schaltungsaufbau, RDS EON, ZF-Bandbreitenumschaltung, 3Band-Synthesizer, Gekapseltes 6-Gang-UKW-Empfangsteil, absolut neuwertig, Tel: 0152/22413466 Preis: VS. neuwertig

JVC Tapedeck, TD-V1050 m. GB das ehemalige Flaggschiff bei JVC in s.g. Zustand u. regelm. Wartung, 700 €, Tel.: 03322/273067

Tonarm Rega RB 300, FP 200 €, Klipsch R 610 F VB 350 €, Unison Research Unico Primo, sw, Phono MM, VB 1000 €, Advance Acoustic X-CD 1000, VB 800 €, Magneplanar 1.6, VB 1300 €, alles 1a, Tel.: 04176/8570

Thorens TD 226, absolute Rarität + SME 3012r + 3009MK3, mahagoni, Traumzustand, 4800 € - Burmester 011, Pre Top Line + Metall-FB + OVP, + BDA, 5500 € - AVM Monos M3 + Pre V3 + Akku-Netzteil + FB, 1980 €, Tel. 0172/4151017

Studer Revox Tonbandmaschine, B77 MKII, Bauj. 1984, wenig genutzt, daher wie neu, generalüberholt, VB, Tel.: 0511/27016090

Bowers & Wilkins 802 Diamond, Kirsche, top Zustand, OVP-Kopf- und Fußteil, ohne Umkarton, Owners-Card vorhanden, Restgarantie bis 12/22, VHB 7900 €, 01520/9221825

Heco Mythos 500 Boxen, Bj. 1998, Seitenwangen Buche für 200€, leichte Gebrauchsspuren, nur Selbstabholer, PLZ 34128, Tel.: 0173-8039066, Mail: rolf.md@gmx.de

AUDIO-Hefte, 1984-1987, vier Jahrgänge, gebunden, Selbstabholer, Tel.: 0171/7142610

Labor für Reparatur & Restauration

EternalArts by Dr. Burkhardt Schwabe

Manufaktur
- OTL-Röhrenverstärker nach Futterman
- weltbeste Kopfhörerverstärker
- Vollbereichsdipol-Lautsprecher
- High-End-Komponenten

Vertrieb
- neuwertige HiFi-Klassiker
- Sennheiser High-End-Kopfhörer
- größtes Bandmaschinen-Angebot Europas

www.audioclassica.de
www.eternalarts.de
T: 0511 / 56375007

Shun Mook Super Diamond Resonatoren, Gefertigt aus afrikanischem Ebenholz führen diese Gerätefüsse zu einem deutlich sauberen Klangbild, welches räumlich erheblich besser gestaffelt ist und feinste Dynamiksprünge auflöst. Neuwertig. NP 1300€, FP. 750€, TEL. 01771622444

Div. Klassikboxen, f. Reiner Bardirolli Aber Trio-Tacet Mozart Opern Gardiner Vivaldi Edition Operas Alles VB Div. Klassik CD Besuch in Wuppertal lohnt sich Tel. 0202/715850 + 0152/03707641

Tuner Onkyo T-9900, Referenz aus den 80ern an Liebhaber bei Selbstabholung abzugeben gegen Gebot 0173/5347302

AVM MA 30.3, Mono Endverstärker, wie neu,Silber, AVM-Garantie FP: 2550€, NP: 3995€, Tel.: 06561 17600

CDs und LPs abzugeben, Guter Zustand. Sammlungsreduzierung. Liste unverbindlich anfordern. Tel. 02735/5260 oder stock45@t-online.de

Thivan Lab Eros 9, 3,5 Jahre alt, Top-Zustand, WBT Terminals, VB 2000€, OVP, Papiere, Email: dahneltmichael@gmail.com

Onkyo Network Stereo Receiver, TX-L20D weiß, 290 €, für Selbstabholer, Tel.: 0157/56522856, Raum PLZ 58089

Rega Brio Verstärker , Silber, sehr gepflegt, neuwertiger Zustand, Breite 21 cm für 190 €. Tel.: 09371/6696286 (abends anrufen)

Rega CD-Spieler Apollo, Silber sehr gepflegt, neuwertiger Zustand, Breite 43 cm für 140 €. Tel.: 09371/6696286 (abends anrufen)

Focal-Kopfhörer, Focal Kopfhörer, Modell Listen, mit Peugeot Löwenlogo, Blootooth, bei leerem Accu auch mit Kabel zu betreiben, nagelneu, in versiegelter Originalbox für 230 Euro zu verkaufen. Ideal als Plattenspielerbase, 1 Granitplatte, rötlich, geschliffen, 45x42x2 cm, 90 Euro. 06233-63250

HighEnd Plattenspieler, Thorens 126 MK3 modifizierter RB 300 durchverkabelt sym. Stecker, Denon 103R moit wenigen Stunden, sehr guter Klang, näheres am Telefon. VHB 1200 €, Tel.: 07151/54529

HighEnd MM+MC Vorverstärker, Clearaudio Balance + mit Akkuverssorgung, Ter- und Rauchfreier Abhörraum, VB 1200 €, Tel.: 07151/54529

HighEnd CD-Spieler, Ayre CX 7e Mp, Gerät technisch und optisch top, Tier- Rauchfreier Abhörraum, VB 1400 €, Tel.: 07151/54529

Betamax Videokassetten, nur wenig Male bespielt und gelaufen, meist Sony 750 CA, 25 Stück zu verkaufen, Kontakt unter donauloewe.gmail.com

James Last Langspielplatten, alle neu oder neuwertig, 50 Stück Paket, keine doppelt, aus Sammlerbestand, für 29 € + Porto, auch CDs und Singles vorhanden, Kontakt unter donauloewe.gmail.com

Instrumental-LPs, vorw. deutsche Interpreten und Orchester, ca. 70/90er Jahre, alle Platten plus Cover sind neu oder neuw. zum Preis von 25 € zuz. Porto, alles aus ehem. Sammlerbestand, Kontakt unter donauloewe.gmail.com

AURALiC
SIRIUS G2.1

ERWECKT DIGITALE QUELLEN ZU NEUEM LEBEN
DIGITALER KLANGPROZESSOR + DIGITALE VORSTUFE
Der Sirius G2.1 ist eine Weltneuheit. Eingesetzt zwischen digitaler Quelle und D/A-Wandlung sorgt er für das optimale Digitalsignal. Dank der hochpräzisen Lautstärkeregelung ist er zudem die neue Referenz im Bereich der digitalen Vorstufen.

www.audiodomain.de
by audioNEXT GmbH

audioDOMAIN

CYRUS

neat acoustics

KLH

HIDiamond

Bellevue Audio GmbH

Telefon 02303-3050178

www.bellevueaudio.de

REVOX

STUDIOMASTER

Der neue Audio Meilenstein von Revox

Das einzigartige Audio System

- INDIVIDUELLER MUSIKGENUSS
- EINZIGARTIGER KLANG
- EINFACHE BEDIENUNG
- EXKLUSIVES DESIGN

designed, developed and made in Germany

REVOX Multiuser

www.revox.com

STEREO PREMIUM PARTNER GARANTIERT KOMPETENT

TOP 30

hifi SCHLUDERBACHER

40 JAHRE

CANTON
SE 40 K
3-Wege-High-End Standlautsprecher

statt 2.900,-
jetzt nur
1990,-

Magnat
SIGNATURE 1105
Kompakter Standlautsprecher

statt 1.299,-
jetzt nur
899,-

Pro-Ject AUDIO SYSTEMS
PERSPEKTIVE ANNIVERSARY

statt 1.999,-
jetzt nur
1274,-

ÜBER 120 MARKEN • 10 STUDIOS• • 500 PRODUKTE IN DER AUSSTELLUNG · · 2500 Produkte Lagernd

ATOLL ELECTRONIQUE

KOMPLETTPROGRAMM

Sonus faber

Lumina I — Lumina III
2-Wege-Kompakt-lautsprecher — 3-Wege-Standlautsprecher

Acoustic Solid

311 METALL
WTB 370 mit Shelter 301 MK II

DYNAUDIO
FOCUS
Aktiv Lautsprecher der referenzklasse

Streaming & Roon ready!

B&W
Bowers & Wilkins
Signature Serie

VORFÜHRBEREIT

FOCAL
KANTA N°2
3-Wege-Stand-lautsprecher

NAD
M10 V2
BluOS™ Streaming-Vollverstärker mit HybridDigital™ Verstärkertechnologie

KEF
LSX II paar

Neu bei uns!
1499,-

Magnat
Signature SUB 930 A
Hochleistungs Class-A/B Endstufe mit 220/440 Watt

Erhältlich in Schwarz und Makassar hochglanz

statt 1.199,-
699,-

ROTEL
MICHI P5
Stereo-Vorstufe

MICHI M8
Mono-Endstufe

VORFÜHRBEREIT

Zu den Angeboten!

www.hifi-schluderbacher.de

HIFI-Schluderbacher, Stahlwerk Becker, Schmelzerstraße 26, 47877 Willich, Telefon: 02154-88570

FINK

HIFI KOMPETENZZENTRUM

www.my-hifi.audio

Riedstraße 26
71691 Freiberg/Neckar
Fon: 07141 99 11 322

WILSON AUDIO
Excellence in All Things™

Dan D'Agostino
MASTER AUDIO SYSTEMS

VTL

Jetzt neu: Acoustic Diode™ Upgrade Kit

autorisierter Fachhandelspartner von

AUDIO-REFERENCE.DE

IsoTek®

The power to perform

hi-fi+ INNOVATION AWARDS 2021 SOUND INVESTMENT

i-fidelity.net Highlight

IsoTek V5

Innovative Komponenten zur Stromaufbereitung

IsoTek bringt seine fünfte Gerätegeneration V5 auf den Markt. Dabei handelt es sich um weit mehr als ein Facelift, denn alle Produkte wurden grundlegend verbessert: vom Gerätedesign bis zur Schaltungskonfiguration, vom höheren Kupferanteil der Platinen bis zur engeren Toleranz der Bauteile, von der maximalen Stromstärke bis zum Gleichstromwiderstand von fast null Ohm. V5 bestätigt IsoTeks Reputation als führender Entwickler innovativer Netzfilter.

„Dieses neue Chassis (und was es enthält) ist eine Offenbarung."
hi-fi+

„Den wahren klanglichen Charakter einer Musikanlage in aller Deutlichkeit erkennen zu können, das garantiert der IsoTek V5 Aquarius kompromisslos."
i-fidelity.net

Exklusiver Vertrieb in Deutschland, Österreich, Belgien, Luxemburg und den Niederlanden:
IDC Klaassen International Distribution oHG
Am Brambusch 22 • 44536 Lünen • Deutschland • idc@idc-klaassen.com
www.idc-klaassen.com • www.isoteksystems.de

Pro-Ject
AUDIO SYSTEMS

PHONO BOX DS3 B

VOLLSYMMETRISCH FÜR ALLE

TRUE BALANCED CONNECTION

Im Vertrieb von Audiotra. Lust auf Hifi

www.audiotra.de/pro-ject

GREAT SWEDISH HIFI
SINCE 1978
3 x Multiroom.
Works with
Apple AirPlay (2)
audio pro app
Chromecast
built in
C 10 MkII
Weiß | Schwarz | Grau
audio pro
SOUND OF SCANDINAVIA
Im Vertrieb von Atr. Lust auf Hifi
Mehr Info auf www.audiotra.de/audiopro

40 YEARS EXCELLENCE

Loving music

ONE 4 TWO.

Balance Reference Phonostage

clearaudio Händler
Finden Sie unsere Händler unter:
http://clearaudio.de/de/dealer/germany.php
oder scannen Sie den QR Code.

member of:
HIGH END SOCIETY

clearaudio electronic GmbH
Spardorfer Straße 150 I D-91054 Erlangen I Fon: +49.9131.40 300 100 I Fax: +49.9131.40 300 119 I info@clearaudio.de I **www.clearaudio.de**
Made in Germany I Only available from authorized clearaudio dealers. **www.analogshop.de**

aufsess.com

GRÖSSTE HIFI AUSWAHL IN SÜDDEUTSCHLAND!

Audio auf über 700m² mit 4 HiFi-Studios und über 120 Lautsprecher vorführbereit!
Inhabergeführter Familienbetrieb seit 1945 mit langjährigen HiFi-Spezialisten!

Angebote, 0% Finanzierung & Inzahlungnahme über hifi@euronics-elsaesser.de
oder 07031 87707400 aber am liebsten persönlich vor Ort!

B&W Bowers & Wilkins · DALI · CANTON · Sonus faber · KEF · FOCAL · ELAC · Magnat · quadral AURUM · M&K SOUND · SENNHEISER · beyerdynamic

McIntosh · Technics · ROTEL · MICHI · naim · T+A · KRELL · AVM · YAMAHA · DENON · marantz · Block Audiophile Produkte für Jedermann

TRANS ROTOR · Pro-Ject AUDIO SYSTEMS · THORENS · rega · audio-technica · ortofon · IsoTek · Velodyne · inakustik · audioquest

Nr.1 - Deutschlands größter EURONICS Fachmarkt!

euronics XXL elsässer

Oktober/22
Elektro Elsässer GmbH,
Schwertstr. 37-39,
71065 Sindelfingen

www.euronics-elsaesser.de ☎07031-877071

Direkt gegenüber Breuningerland Sindelfingen

P 300 kostenlose Parkplätze

MAX SCHLUNDT

Kultur Technik

im stilwerk Berlin · Kantstrasse 17 · 10623 Berlin ·· t 0 30.31 51 53 40 ·· www.maxschlundt.de

einfach gut hören

Miles Davis
John Coltrane
Ella Fitzgerald
Louis Armstrong
Carla Bley
Nils Landren
Jan Garbarek
Keith Jarrett
Walter Norris
Duke Ellington
Sarah Vaughn
Herbie Hancock
rke
hompson
lbrahim
Esperanza Spalding
Tito Puente

JAZZFEST

BEI MAX SCHLUNDT ·· KULTUR TECHNIK

JEDERZEIT

Erleben Sie Musik mit
excellenter Elektronik

AUCH ZUHAUSE

Audionet Meridian Sonus Faber
Adam Audio Sooloos Focal
Musical Fidelity Octave Transrotor
B.M.C. Velodyne Thorens

AB SOFORT IN NEUEN FARBEN ERHÄLTLICH

BY APPOINTMENT TO HER MAJESTY THE QUEEN SUPPLIERS & MANUFACTURERS OF RADIO AND TELEVISION ROBERTS RADIO LIMITED

BY APPOINTMENT TO H.R.H. THE PRINCE OF WALES MANUFACTURERS & SUPPLIERS OF RADIO RECEIVERS ROBERTS RADIO LIMITED

ROBERTS

STREAM67

PREMIUM SMART RADIO

CHERRY WALNUT SILVER

Spotify amazon music TIDAL DEEZER

DAB+/FM und WiFi Internetradio | Farbdisplay | CD-Player/USB Bluetooth Audio Streaming | Fernbedienung | Steuerung per UNDOK App & Amazon Alexa | Klangoptimiertes Holzgehäuse | Multiroom | Spotify Connect/Tidal /Deezer/Amazon Music | 5 Positionen Equalizer

www.robertsradio.com/stream67

HiFi Test TV·HIFI Spitzenklasse Preis/Leistung Note hervorragend 1,0 1/2019

#smartineverysense

PMC®

twenty5*i*

Finishes:

Eiche

Walnuss

Black Diamond

White silk

20 year warranty

ATL™ FEATURING Laminair™

HOME CINEMA Choice BEST BUY — **twenty5*i*** series - Oct 20

avforums HIGHLY RECOMMENDED AWARD — **twenty5.21*i*** -May 20

Hi-Fi Choice RECOMMENDED — **twenty5.21*i*** - May 21

ear EDITORS CHOICE — **twenty5.22*i*** -June 20

Hi-Fi Choice RECOMMENDED — **twenty5.23*i*** - March 21

hi-fi news HIGHLY COMMENDED — **twenty5.26*i*** - Oct 20

ear EDITORS CHOICE — **twenty5.26*i*** - Nov 20

twenty5.26*i* - Dec 20

Everything that made the **twenty5** series legendary, with even greater realism, transparency and musicality.

Find a local retailer and hear more

BESSER DISTRIBUTION

info@besserdistribution.com
+49 30 856065010

Verkäufe

High-End aktiv Lautspr., MB-Quart Referenz MK2, Gehäuse Mahagoni. Erstbesitzer, tech. in tadellosem Zustand. Optisch wie neu, o. Gebrauchsspuren. Tierfreier NR-HH. NP 29000 DM Preis VB, Tel. 0621/652990

Audiophile LP's MFSL - Sammlungsauflösung, Über 150 audiophile LP's von MFSL zu verkaufen. Raritäten und Promos. Rock. Pop, Jazz, Folk, Klassik. Viele Platten noch originalverschweißt, darunter Jethro Tull, Sting, Stones u.v.m. Bitte per WhatsApp oder Messenger Ihre E-Mail-Adresse angeben. Liste mit den Vinyls kommt im Anschluss! (0172-7252246)

AVshop
ANKAUF UND VERMITTLUNG VON AUDIO VINTAGE UND HIGH END KOMPONENTEN
Reutlinger Straße 9 — 73760 Ostfildern
Telefon 0711 / 457630 — E-Mail avshop@t-online.de
Telefax 0711 / 453877 — www.avshop-online.de

Plattenspieler Pro-Ject, Experience Super Pack mit Ortofon Bronze, 4 Jahre alt, neuwertig, NP 1375 €, für 590 €, 0162/6362680

ASR Emitter II, Exklusive Akku Edition Blue, Kühlkorper schwarz, alle Netzteile, Chromfüße, Modell 2016 mit vielen Extras, 8800 €, Tel.: 07641/43080

Musica Fidelity M3SCD, Top CD-Pl. Silber, wenig Laufzeit, 2 J. OVP. VB. 830 €, Tel.: 0176/98256916 PLZ. 82435

Marantz CD 6006, Gehäuse schwarz, Topzustand, aus NR-HH, 290 €, Tel.: 08039/409238 (abends)

Teac Verstärker, A-R650 MK2, schwarz, sowie X4-Tech Equalizer EQ-1000, schwarz, Beide aus NR-HH, zusammen 300 €, Versand möglich, Tel.: 08039/409238 (abends)

Tisch blue Labrador Granit , Biete für ein großes Laufwerk , großen Plattenspieler einen sehr schweren Granit-Tisch an.Einzelstück,

Norddeutsches Museum für HiFi- und Studiotechnik e.V.

info@hifimuseumnord.de

www.hifimuseumnord.de

nach meinen Vorgaben gebaut, 2 starke Männer für den Transport werden benötigt.Füße aus V2A, Granit, nur so ca. 40 cm hoch, auch als Wohnzimmertisch verwendbar

Neyton Bamberg NF Signalkabel, Kabellänge: 2 x 1.00 m mit nextgen Cinchsteckern WBT-0102 Cu, Klangtuning durch Biophotone Sound Chips. Mehr Infos dazu unter: www.biophotone-audio.com, Original Koffer, VB 250 €, Telefon: 0172/6602272

Nubert Nuvero 11, perlweiß, aus Sept. 2010, sehr guter Zustand, OVP und alles Zubehör, VB 1.450.-, nur Abholung in 87448 Waltenhofen. Info und Bilder unter: stopsler@gmx.net

Accuphase E-408,T-109,Infinity Renaissance 90 ,Klavierlack,, E-408, pia, 3250 €, T-109, pia,1250 €, beide Topzustand mit OVP, Infinity Renaissance 90, Klavierlack schwarz, Bayersound Evolution Tuning, besser wie neu, wenig gelaufen, 3200 €, Tel. 01607786136

Burmester Tuner, Rondo 993 für 780€, kein Versand, nur Abholung, PLZ 91301, Tel. 0176 56062577

Lautsprecher Audio Pro, Blue Diamond V3 teilaktiv 89 dB, 850 €, Röhrenvollverstärker Triode 25, 2200 €, oder zusammen 2700 €, alle Geräte sind gut erhalten und OVP, Paketversand möglich, Tel.: 0151/23811905

Gut abgestimmte Stereoanlage, selten gebraucht, s.g. Zustand. Detailreicher Klang von Pop/Rock bis Klassik schon bei moderater Lautstärke! RECEIVER/AMP: HARMAN KARDON

LPs, SCHALLPLATTEN&CDs, TEILS RARES!, 1) ca. 100 LPs aus priv. Sammlung (70-80er J.): POP, SONGWRITER, WELTMUSIK, ROCK, JAZZ&FUSION.

Tonband, TB-Philips Stereo N7125 4 Spur 3 Motor Speed 4,75-9,5-19 cm Selbstabholer, 170 €, Tel.: 0176/82445727

Kaufgesuche

Schellack–Schallplatten, (78 Umdr.) und Grammophon–Stahlnadeln (in kleinen Dosen) gesucht. Telefon: 02735/5260

Suche Endstufe, Arye V-5XE (2009), 07033/308662. AB. Rufe zurück

Suche AUDIO Ausgabe, September 2006, 07033/308662. AB. Rufe zurück

Wir kaufen Ihre "Alte"...
Wir kaufen ständig komplette Anlagen, Plattenspieler, Verstärker, Tonbandgeräte, Lautsprecher, Zubehör, ...
Seriöse Sofortabwicklung, keine Vermittlungen
SPRINGair
D-56651 Niederzissen
Tel.: 02636-80900
www.springair.de
E-Mail: info@springair.de

Verschiedenes

Eine persönliche Geschichte der klassischen Musik, in wöchentlichen Schnipseln präsentiert - an jedem Sonntag neu: https://klassikliste.de

WWW.FRANZIS.DE
IHR BUCH- UND SOFTWAREVERLAG

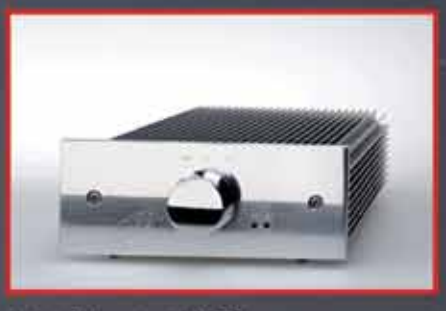
Upgrades für ZET 1 und ZET 3

Unsere ZET-Reihe lässt sich vielfältig aufrüsten!

Zum Beispiel mit einem zweiten Motor, speziellen Netzteilen, einem zweiten Tonarm (auch 12 Zoll), einer Aufstellbasis u.a.

Sprechen Sie mit Ihrem Fachhändler!

ZET 3 mit zwei Motoren



Netzteil Konstant M1 Reference

TRANS ROTOR
RÄKE HIFI/VERTRIEB GMBH
Irlenfelder Weg 43
51467 Bergisch Gladbach
Telefon 02202/31046
Telefax 02202/36844
transrotorhifi@t-online.de
www.transrotor.de

SG AKUSTIK

HIFI-STUDIO

NEUERÖFFNUNG

in der Villa Schellbach in Baden-Baden

HIGH-END in Bild und Ton hautnah erleben.

>> JETZT Termin vereinbaren: 07221 / 970540

Wir freuen uns auf Sie!

SG Akustik
in der Villa Schellbach
(direkt beim Südwestfunk)
Fremersbergstraße 67 a
76530 Baden-Baden

Öffnungszeiten:
Mo bis Do
nach Terminvereinbarung

Tel.: 07221 / 970540

Hör- und Schautage:
Fr 10.00 bis 19.00 Uhr
Sa 10.00 bis 16.00 Uhr

NEUERÖFFNUNG

jetzt in der Printzstr. 13, 76139 Karlsruhe

SG AKUSTIK
HIFI-STUDIO

Seit über 30 Jahren!

GROSSER NEUERÖFFNUNGS-VERKAUF!

%

Bestellen Sie jetzt Ihr Traumgerät zum Neueröffnungspreis unter

SG-AKUSTIK.DE/SHOP oder FONO.DE

INZAHLUNGNAHME? >> Jetzt persönliches Angebot für Ihr Gerät anfordern!

GROSSLAGER
direkt zum Mitnehmen

AUSLIEFERUNG UND AUFBAU
bundesweit

B&O Center
Erbprinzenstraße 27, Karlsruhe

WWW.FONO.DE | WWW.SG-AKUSTIK.DE | BESTELLHOTLINE: 0721 - 921 273 0

SG AKUSTIK & VIDEO GMBH, Printzstraße 13, 76139 Karlsruhe, T: 0721 / 9212 73-0, Fax: 0721 / 9212 73-66, info@sg-akustik.de

4 X GOLD – LESERWAHL 2022

STEREOPLAY UND AUDIO

Herzlichen Dank an alle Leser, die unsere Lautsprecher gleich 4 Mal mit dem Goldenen Ohr auf den ersten und zweiten Platz der Kategorien Kompakt- und Standlautsprecher gewählt haben!

LOUDSPEAKERS FOR LIFE.

MADE IN GERMANY. THAT'S ALL.

GAUDER AKUSTIK

SIE HABEN FRAGEN ODER MÖCHTEN EINE EXKLUSIVE HÖRSESSION BEI EINEM UNSERER HÄNDLER VEREINBAREN?
Dann rufen Sie uns an, Telefon 0 71 59 / 92 01 61 oder schreiben Sie eine Mail an info@acga.de · **www.gauderakustik.com**

AUDIOLADEN

HiFi & Heimkino Technik vom Spezialisten

Unser Anlageberater empfiehlt:
Bevor Sie in Gold investieren,
investieren Sie auf alle Fälle in ...

GOLDKABEL®

executive CINCH NEXUS
ab 0,50 m
UVP*: 799.- €

executive CINCH KRYO
ab 0,50 m
UVP*: 1.149.- €

executive CINCH
Pure Silver ab 0,50 m
UVP*: 1.399.- €

profi CINCH
ab 0,50 m
UVP*: 49,90 €

highline CINCH MKIII
ab 0,50 m
UVP*: 229.- €

CINCH Black Edition MKII
ab 0,50 m
UVP*: 399.- €

Kommen Sie zu uns in den Audioladen !
Alle GOLDKABEL® Cinchkabel sind vorführbereit !

Alle Cinchkabel auch in anderen Längen erhältlich.

* alle angegebenen Preise stellen die aktuelle unverbindliche Preisempfehlung inkl. 19 % MwSt. des Herstellers dar.

AUDIOLADEN
HiFi & Heimkino Technik vom Spezialisten

Kliebertstraße 3 , 97072 Würzburg
Telefon: 0931/41 53 91 , Web: www.audioladen.de

ARKO

Aufwändige Schlichtheit

LINN

Mit dem Arko sind wir zu den Grundlagen zurückgekehrt, indem wir alle erfolgskritischen Elemente des Tonarmdesigns entfernt, sie auf ihre Essenz reduziert und das, was übrig geblieben ist, zu überragenden Standards verfeinert haben. Perfekt ausbalanciert und rigoros verfeinert, ist Arko aufwändige Schlichtheit.

Testen Sie ihn jetzt.

www.linn.co.uk/try-linn

Händler finden:

Berlin Boxen Gross
Bodenheim bei Mainz Klangstudio Rainer Pohl
Bonn Analogue
Bremen Hifi-Studio Achterholt
Dornbirn Kreil
Düsseldorf Hifi-Palast
Essen Aura Hifi
Frankfurt Raum Ton Kunst
Fulda Raum und Ton
Graz Hi-Fi Team Czesany
Hamburg Sound & Vision Clemens Meyer
Hannover Alex Giese
Heidelberg Klinnilk
Kassel Line High-Fidelity
Kiel Speakers Corner
Köln (Brück) Rheinklang HiFi
München Hifi Concept
Nürnberg HiFi Studio Nürnberg
Stuttgart Hifi Studio Wittmann
Sulz-Sigmarswangen hifi4life
Wien Sound Company

Händler finden

TRUE COLOURS INDUSTRIES
music without compromise

Sollte man optimales Preisleistungsverhältnis mit drei Buchstaben ausdrücken müssen, würde TCI perfekt passen.

Die Nordiren beschäftigen sich schon seit Ihren Universitätsjahren in den 80ern mit den klanglichen Phänomenen rund um Kabel. Heute bieten Sie eine breite Palette von Lautsprecherkabeln, Cinch- und XLR-Verbindungen bis hin zu Stromleisten und Stromkabeln.

Emerald (Stromkabel)

- 8 x PTFE-isolierte SP-OFC-Leiter
- nicht-induktive, selbstabschirmende Konstruktion
- Polyolefin-Isolierung

ab 179,90 €

Coral (Optisches Kabel)

- geprüfter Polymer-Glasfaserkern
- schützende PVC-Außenhülle
- hochwertige, 24-karätig vergoldete Toslink-Stecker

ab 59,90 €

Tiger II (RCA-RCA) 1m

- Hochwertige vergoldete Split-Pin-Cinchstecker
- versilberte LC-OFC-Leiter
- Superthan-Isolierung

69,90 €

Fierce (XLR) 1m

- PE-Isolierung
- schützende PVC-Außenhülle
- hochwertige XLR-Stecker

199,- €

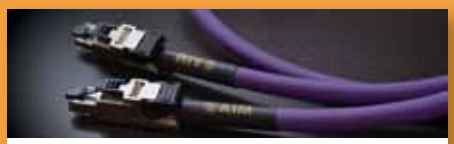
AIM

Wer die gesamte Netzwerkverkabelung der Universal Studios Japan und des Kansai Flughafens Osaka ausgetüftelt hat, der versteht wohl sein Handwerk. In den heutigen digitalen Umgebungen und den „neuen" Möglichkeiten, die uns insbesondere HiRes-Streaming liefert, gewinnen auch die Netzwerkverbindungen zunehmend an Bedeutung und haben einen nicht unerheblichen Anteil am klanglichen Endergebnis. Der japanische Spezialist Aim bietet dafür drei audiophile Serien an.
Sollte man unbedingt ausprobiert haben!

NA-2 (Netzwerkkabel)

- 8P8C Modularstecker (RJ45)
- Hochleistungs-Interferenz-Abschirmung
- Stecker aus Polycarbonat und vernickeltem Messing

ab 149,- €



NA-5 (Netzwerkkabel)

- 8P8C Modularstecker (RJ45)
- Rauschunterdrückung durch Aluminium- und Kupfergeflecht-Abschirmung

ab 369,- €

NA-7 (Netzwerkkabel)

- Flaggschiff-LAN-Kabel
- 8P8C Modularstecker (RJ45)
- TOMY: neu entwickeltes Material zur Interferenz-Absorption

ab 799,- €

essentia audiotools

Holland bietet nicht nur herrliche Strände, leckeren Kibbeling und unzählige kulturelle Highlights, sondern beherbergt auch eine feine kleine Audioschmiede, die sich ganz dem Thema Strom verschrieben hat. Alle Netzleisten, Filter und Kabel zeichnen sich durch hochwertigste Verarbeitung und absolut nachvollziehbaren klanglichen Verbesserungen aus.

MM-5 (Netzleiste)

- „Sternverdrahtete" Phase, Nullleiter und Erde für beste Leistung
- freie Netzkabelwahl durch IEC C13-Eingangsstecker
- eingebauter Pulse Protector, 2 HF-gefilterte Ausgänge

449,- €

Myni (Netzleiste)

- kleinste High-End-Netzverlängerungsbox auf dem Markt
- Faraday-Käfig aus reinem Kupfer zur Interferenz-Abschirmung
- eingebauter Pulse Protector, 2 HF-gefilterte Ausgänge und Sternverdrahtung

499,- €

Current Spyder L A75 (Stromverteiler) 0,75m

- ein Steckplatz für drei Geräte
- verringert negative Auswirkungen von bestehenden Feldern in Ihrer HiFi-Umgebung
- transparenter Klang (> 50% weniger Kontaktfugen)
- eingebauter Pulse Protector, OFC-Kupfer-Litzendrähte, erhöhter Maximalstrom

249,- €

audiolust.de

IAD GmbH

Beratung und Verkauf kostenlose Hotline: 0800 2345007

Fachhändler und mehr Informationen finden Sie unter:
www.audiolust.de & www.iad-audio.de

Pulse Protector (Geräteschutzstecker)

- beseitigt Spannungsspitzen
- schützt Ihre Anlage
- bietet eine transparentere Audio-Reproduktion

65,- €

LUMIN

PREISGEKRÖNTES STREAMING

Lumin D2

2.290,- €

Lumin T2

4.490,- €

Lumin P1

9.990,- €

Lumin X1

12.990,- €

Autorisierte Lumin Fachhändler:

Hörbar
01309 Dresden
0351 4109602
hoerbar.de

Stereofluss e.K.
22607 Hamburg
040 84706266
stereofluss.de

HiFi Center Liedmann
44805 Bochum
0234 3849696
liedmann.de

3. Dimension
80339 München
089 54034323
zurdrittendimension.de

My Sound GmbH
82319 Starnberg
08151 9982261
my-sound.net

HiFi-Suite
10551 Berlin-Tiergarten
030 53142132
hifi-suite.de

CM-Audio
41464 Neuss
0216 16782451
cm-audio.net

Sound Heaven GmbH & Co. KG
69124 Heidelberg
06221 7969530
sound-heaven.de

ton:media GmbH & Co. KG
45472 Mülheim a. d. Ruhr
0208 7826366
impulstreu.de

Hifi Bamberg
96050 Bamberg
0951 2091091
hifi-bamberg.de

Weitere Informationen und Fachhändler finden Sie unter **lumin-deutschland.de**!

MISSION

Mission QX-2 MKII

2-Wege-Regallautsprecher

549,-€ / Paar

Mission LX Connect

Set bestehend aus Wireless Aktiv-Lautsprecher und Hub

1.298,-€

Mehr Informationen finden Sie unter:

MISSION
mission-deutschland.de

audiolust.de
audiolust.de

IAD
iad-audio.de

Beratung unter kostenloser Hotline **0800 2345007**

ACOUSTIC SIGNATURE

MAXIMUS NEO: „DER GROSSE KLEINE"

FIDELITY 03/2022 von Knuth Zensen

HIGHLIGHT 4/2022
FIDELITY
ACOUSTIC SIGNATURE MAXIMUS NEO

stereoplay
HIGHLIGHT
04/2022

Komplett in Deutschland gefertigt

www.acoustic-signature.de

15 YEARS WARRANTY

MADE IN GERMANY

HOME TECH PLUS

www.hometech.plus

MIT DEM PLUS AN LEISTUNG

Wir beraten Sie gerne unter **06204 / 92 98 037**

NEU BEI UNS

ROTEL

DT-6000
CD-Player/Wandler
VORFÜHRBEREIT

ROTEL

RA-6000
Vollverstärker
VORFÜHRBEREIT

DENON

DCD-900
CD-Player
VORFÜHRBEREIT

DENON

PMA-900
Vollverstärker
VORFÜHRBEREIT

AKTIONEN

Bowers & Wilkins -33 %

702 S2
Standlautsprecher Stück
eUVP ~~2499.00~~ **1657,00**

Bowers & Wilkins -30 %

706 S2
Regallautsprecher Stück
eUVP ~~799.00~~ **557,00**

T+A -41 %

Criterion TCD-610 W SE
Subwoosfer
eUVP ~~4250.00~~ **2490,00**

GOLDKABEL -33 %

Filterbar
Netzleiste + Filter
eUVP ~~449.00~~ **299,00**

AUSSTELLER

naim -25 %

UNITI STAR
All-in-One Player
UVP ~~4699.00~~ **3499,00**

creaktiv -40 %

Audio 21
Hifi Möbel
UVP ~~1599.00~~ **959,00**

Bowers & Wilkins -27 %

Formation Duo +Stand
Smart Active Speaker Paar
UVP ~~5496.00~~ **3998,00**

AVM -44 %

MA 8.2
Mono Endstufen
UVP Set ~~23990.00~~ **13200,00**

VIRTUELLER RUNDGANG

360° TOUR

Starten Sie unter
hometech.plus/tour360/

SOCIAL MEDIA

phone **015222 - 100 600** / Erreiche uns unter

Whatsapp · Facebook Messenger · Telegram
Skype · Snapchat · Threema

In der Nähe des Rhein-Neckar Zentrums Viernheim / Kostenlose Parkplätze am Ladengeschäft.

HOME TECH PLUS

Home Tech Plus GmbH
Anne-Frank-Straße 8
68519 Viernheim

Tel 06204 / 92 98 035
Email info@hometech.plus
Web www.hometech.plus

Öffnungszeiten
Mo-Fr 10-19 Uhr
Sa 10-18 Uhr

Irrtümer und Schreibfehler vorbehalten · Nur solange Vorrat reicht · Alle Preise Stückpreise in Euro* · Abholpreise · Versand gegen Aufpreis möglich · UVP: unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers · eUVP: ehemalige unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers · Gültig bis Ende November 2022 · *Formation Duo: Paarpreis

12TC

LUXUSKABEL FÜR EMOTIONAL BEWUSSTSEINSERWEITERNDES HÖREN UND SEHEN.

KIMBER KABLE®

BLACK FRIDAY SALE

VOM
20.11.22
BIS
30.11.22

20%

AUF ALLE PRODUKTE IN UNSEREM SHOP AUF WWW.KIMBER.DE

DEUTSCHLANDS GRÖSSTES FACHGESCHÄFT FÜR

ALLE GERÄTE SIND IN UNSEREN STUDIOS VORFÜHRBEREIT.

RAUM TON KUNST

HIGH-END-SPEZIAL:

Wir nehmen Ihre gebrauchten High-End-Komponenten in Zahlung oder verkaufen sie in Kommission.
E-Mail RTK: info@raum-ton-kunst.de

HIFI | High End
CAMBRIDGE AUDIO
EDGE A
6.499,–

HIFI | High End
ROTEL
MICHI X5
8.200,–

HIFI | High End
ACCUPHASE
E-5000
Alle Accuphase Vollverstärker vorführbereit!

HIFI | High End
MCINTOSH
MA8900
10.400,–
Aus der Demo 8.395,–

HIFI | High End
LINN
MAJIK DSM 4
3.755,–

HIFI | High End
ROSE
RS 150 B
4.399,–

HIFI | High End
AVM AUDIO
INSPIRATION CS 2.3
5.490,–

HIFI | High End
LUMIN
X1
12.990,–

FOCAL
ELEGIA
UVP 900,–
499,–

MEZE
Liric
1.999,–

PRO-JECT
METALLICA PICK IT S2 C
1.499,–

PRO-JECT
2XPERIENCE SB S SHAPE
inkl. Ortofon SPU 1 MC (599,–)
1.499,–

CANTON
VENTO 896.2
ehem. UVP 1.749,–
Stückpreis **1.192,–**

EXKLUSIV

FOCAL
SPECTRAL 40th Anniversary
UVP 4.150,–
Stückpreis **2.225,–**

BOWERS & WILKINS
702 SIGNATURE
ehem. UVP 2.999,–
Stückpreis **1.948,–**

FRANKFURT

Große Friedberger Straße 23-27
Telefon TV: 069.920041-22
Telefon HiFi: 069.920041-11
Mo–Fr: 10–19 Uhr | Sa: 10–18 Uhr
Kostenlose Parkplätze
Die HIFI-PROFIS Warenhandels GmbH

WIESBADEN

Rheinstraße 29
Telefon TV: 0611.974535-22
Telefon HiFi: 0611.974535-11
Mo–Fr: 10–19 Uhr | Sa: 10–18 Uhr
Kostenlose Parkplätze
Die HIFI-PROFIS Verwaltungs und Handels GmbH

MAINZ

Rheinstraße 4 (Fort Malakoff)
Telefon TV: 06131.275609-88
Telefon HiFi: 06131.275609-11
Mo–Fr: 10–19 Uhr | Sa: 10–18 Uhr
Kostenlose Parkplätze
Die HIFI-PROFIS Verwaltungs und Handels GmbH

Werbeanzeige für 11.11.2022

6 TV-Studios • 1 TV-Terrassenstudio • Größtes Bang & Olufsen-, Größtes Loewe-Studio im Rhein-Main-Gebiet • 4 Hifi-Studios • 1 Devialet-Studio

BILD UND TON – KOMPETENZ AUF ÜBER 3.000 M²

VEREINBAREN SIE EINEN PERSÖNLICHEN TERMIN!

23 STUDIOS!

TV | High End

PHILIPS
77OLED937 AMBILIGHT-TV

4.799,–

TV | High End

LG
OLED65G29

2.199,–

SOUNDBAR | High End

BANG & OLUFSEN
BEOSOUND THEATRE

ab 6.790,–

HIFI | High End

REVOX
STUDIOART S100

1.895,–

HIFI | High End

DEVIALET
DIONE

2.300,–

HIFI | High End

SENNHEISER
AMBEO MAX

1.999,–

Aktion bis 30.11.2022

AUS DER DEMO

AVANTGARDE ACOUSTIC
UNO FINO Edition

UVP 9.050,–
Stückpreis **6.950,–**

EXKLUSIV

QUADRAL
VULKAN VIII R Final Edition

UVP 4.249,–
Stückpreis **2.499,–**

EXKLUSIV

QUADRAL
TITAN VIII Jubiläums Edition

UVP 6.249,–
Stückpreis **3.999,–**

KEF
BLADE ONE META

Stückpreis **ab 17.500,–**

AUS DER DEMO

BURMESTER
B100

UVP 28.400,–
Stückpreis **16.999,–**

Alle Preise in Euro inkl. MwSt.

Bundesweite Auslieferung inkl. Montage

Eigene Werkstatt

www.hifi-profis.de

HIFI-PROFIS

Ihr Haus für TV | HiFi | Heimkino

1 Smarthome- & Multimedia-Studio • 1 Dolby-Atmos-Studio • 2 Heimkino-Studios • 4 High-End-Studios • 1 High-End Kopfhörer-Studio

SOUND REVOLUTION

The 1000 PRO SERIES

SVS SUBWOOFER

SB-1000 Pro
piano gloss black/piano gloss white,
12 Zoll / 325 W RMS

SB-1000 Pro
black ash,
12 Zoll / 325 W RMS

PB-1000 Pro
black ash, 12 Zoll / 325 W RMS

App für IOS
und Android verfügbar

Shop: www.svsound.de

Ausführliche Produkt-Tests unter:

SVSound GmbH

Borsigstraße 32 ▪ 65205 Wiesbaden
Tel +49 (0)6122-7276020
info@svsound.de

SOUND R|EVOLUTION

SVS

The 2000 PRO SERIES

SVS SUBWOOFER

SB-2000 Pro
piano gloss black/
piano gloss white,
12 Zoll / 550 W RMS

SB-2000 Pro
black ash,
12 Zoll
550 W RMS

PB-2000 Pro
black ash, 12 Zoll
550 W RMS

App für IOS
und
Android
verfügbar

Shop: www.svsound.de

Ausführliche Produkt-Tests unter:

SVSound GmbH

Borsigstraße 32 ▪ 65205 Wiesbaden
Tel +49 (0)6122-7276020
info@svsound.de

SOUND REVOLUTION

The 3000 SERIES

SVS SUBWOOFER

SB-3000 piano gloss black/white, black ash, 13 Zoll / 800 W RMS

App für IOS und
Android verfügbar

PB-3000 black ash, 13 Zoll / 800 W RMS

SB-3000 Micro piano gloss black/white,
2 x 8 Zoll / 800 W RMS

Shop: www.svsound.de

Ausführliche Produkt-Tests unter:

SVSound GmbH

Borsigstraße 32 ▪ 65205 Wiesbaden
Tel +49 (0)6122-7276020
info@svsound.de

SOUND REVOLUTION

SVS

The 4000 SERIES

SVS SUBWOOFER

SB-4000 black ash/piano gloss black, 13,5 Zoll / 1200 W RMS

App für IOS
und Android
verfügbar

PB-4000 black ash/piano gloss black, 13,5 Zoll / 1200 W RMS

Shop: www.svsound.de

Ausführliche Produkt-Tests unter:

SVSound GmbH

Borsigstraße 32 ▪ 65205 Wiesbaden
Tel +49 (0)6122-7276020
info@svsound.de

SOUND REVOLUTION

SVS

The 16-ULTRA SERIES

SVS SUBWOOFER

SB-16 Ultra
piano gloss black/black oak
16 Zoll / 1500 W RMS

App für IOS
und
Android
verfügbar

PB-16 Ultra
piano gloss black/black oak
16 Zoll / 1500 W RMS

Shop: www.svsound.de

Ausführliche Produkt-Tests unter:

SVSound GmbH

Borsigstraße 32 ▪ 65205 Wiesbaden
Tel +49 (0)6122-7276020
info@svsound.de

KEF

60 Jahre
BRITISCHER HIGH-FIDELITY SOUND

LS 50 Wireless II
WLAN Lautsprecher
In diversen Farben

VORFÜHRBEREIT BEI

HIRSCH + ILLE

LS 60 Wireless
WLAN Lautsprecher
In diversen Farben

Tino Rönnefarth
Ihr High-End Experte in Mannheim

LSX II
WLAN Lautsprecher
In diversen Farben

KEFs wireless Audiosysteme basieren auf jahrzehntelanger akustischer Expertise und ermöglichen Ihnen Musik so zu hören, wie Sie möchten. Genießen Sie den mühelosen Komfort eines wireless Audiosystems, mit der gleichen emotionalen Tiefe und dem Sound von wahrem HiFi.

DER HIFI STORE IN MANNHEIM②

Seit über 30 Jahren DER HIFI-Laden in den Mannheimer Quadraten. Mitten in der Mannheimer Innenstadt, zwischen Cafés und den beliebten Planken, tauchen Sie bei uns in eine erlebnisreiche Klang-Welt ein und können dabei ruhigen Gewissens die Zeit vergessen.

HIRSCH + ILLE

Hirsch + Ille Mannheim
N5, 11-13
68161 Mannheim

TV, HIFI + High-End
Mo-Fr: 10:00 - 19:00 Uhr
Sa: 10:00 - 18:00 Uhr

Kostenlose Parkplätze am Ladengeschäft
Tel.: 0621 - 152 959
Email: mannheim@hirsch-ille.de

hirsch-ille.de

ZU HÖREN BEI EINEM DER FOLGENDEN DEUTSCHEN SILTECH-HÄNDLER

Audio-Box
Tel. +49(0)7841-669688
info@audio-box.de

Alex Giese Hifi
Tel. +49(0)511-35399737
info@alexgiese.de

Aura Hifi
Tel. +49(0)201-24670930
info@aura-hifi.de

CCR-Highend Hifi Studio
Tel. +49(0)4501-828444
info@ccr-highend.de

Der Perfekte Klang
Tel. +49(0)171-3292348
info@der-perfekte-Klang.de

Fink Hifi Kompetenzzentrum
Tel. +49(0)7141-9911322
hifi@my-hifi.audio

Hifi-Bamberg
Tel. +49(0)951-2091091
info@hifi-bamberg.de

Hifi Circle
Tel. +49(0)0228-9676217
info@hifi-circle.de

Hifi Dillity
Tel. +49(0)6021-24188
hifi-dillity@t-online.de

Hifi-Liebl
Tel. +49(0)9441-1752066
info@hifi-liebl.de

Hifi Studio Falkensee
Tel. +49(0)3322-213655
info@berlin-hifi.de

Klang-Form
Tel. +49(0)2151-6439543
info@klang-form.de

Raum & Klang Hifi Studio
Tel. +49(0)371-420044
info@raum-und-klang.de

Schüring-Highend
Tel.+49(0)40-71097635
mail@schuering-highend.de

Sound-Heaven
Tel. +49(0)6221-7969530
info@sound-heaven.de

Studio 45 Hifi GmbH
Tel. +49(0)421-14757
info@studio45.de

Ansprechpartner für Deutschland und Österreich; Herr Werner Kempf

werner@internationalaudioholding.com

Büro +49 (0) 6028-4390
Mobil +49 (0) 15202055552

SILTECH
EST. 1983

ROYAL CROWN

Crowning Siltech's world

www.siltechcables.com/de

MOONRIVER AUDIO
FÅGELSÅNG

404 REFERENCE
integrated amp + phono

» Für seine Preisklasse bereitete der vermeintlich biedere Skandinavier schon reichlich audiophilen Genuss. Alter Schwede! « *Lothar Brandt, Audio 9/22*

MoonriverAudio 404 Reference
AUDIO 09/22
KLANGTIPP

MOONRIVERAUDIO 404 REFERENCE
AUDIOGRAMM AUDIO 09/2022
KLANG KLANGURTEIL 125 PUNKTE
PREIS/LEISTUNG HIGHENDIG ÜBERRAGEND

JETZT BEI UNSEREN FACHHÄNDLERN

WWW.AUDIO-OFFENSIVE.DE

hana 華

TONABNEHMER IN DER TRADITION JAPANISCHER HANDWERKSKUNST

High-Fidelity Studio

Infos und Händlernachweis:
High-Fidelity Studio
Telefon 0821-37250
www.high-fidelity-studio.de

stereoplay HIGHLIGHT 09/2017
AUDIO 11/16 EMPFEHLUNG TESTSIEGER

WENN GUTE BILDER
IHR MOTIV SIND

www COLORFOTO .de

BC 150 Burmesters Griff nach den Sternen

Durch das Lautsprechermodell BC 150 macht Burmester die Innovationssprünge in Klangqualität, Technik und Design aus der Signature Line nun auch für eine weitere Produktlinie möglich.

„The BC 150 is one of those rare exceptions that are both musically communicative and musically analytical at the same time.“

Zitat HI-FI+

HIFIplay über 40 JAHRE Aus Lust am Hören!

www.hifiplay.de

Acoustic Solid · AHP · Albedo · Alto Extremo · ASR · ATC · Audio Pro · Audioquest · Audio Technica · Avantgarde Acoustic · AVM · Ayon · Benz · bfly Audio · Bloc Bluesound · Burmester · Clearaudio · Cocktail Audio · Copland · Creactiv · Denon · Elac · Electrocompaniet · Expolinear · Fischer & Fischer · Forsman · German Maestro Goldring · Grado · Hifi Tuning · HMS · Inakustik · Indiana Line · Isotek · KEF · Kimber Kable · Koss · Lyngdorf · Magnepan · Manger · Marantz · Music Hall · Nordost · Nuforce Nuprime · Ortofon · PE · Phonar · Piega · Project · PS-Audio · Purist · Restek · Revox · Scheu · Sennheiser · Shelter · SME · T+A · Thorens · Transrotor Trigon · Vincent · WBT · Yamaha · Zero Uno

Perleberger Straße 8 - 8a · 10559 Berlin · Telefon: 030/395 30 22

HIFIplay Aus Lust am Hören!

PLZ-0

Dresdens erste Adresse für erstklassiges HiFi und Heimkino.

www.radiokoerner.de

RADIOKÖRNER

PLZ-1

www.hifistudio10.de

Konzepte für bewusstes Hören & Sehen:
Wilson Audio · Devialet · M. Logan · McIntosh

Grolmanstr. 56 · 10623 Berlin · Tel (030) 312 56 56

PLZ-2

Open Air seit 1984

Lautsprecherbau, Bausätze, Beschallungsanlagen, ausgesuchtes HiFi & PA Equipment, Reparaturen, Tuning und Car HiFi

Audiotechnology Vertrieb

Rentzelstr. 34 • 20146 Hamburg

www.openair-speaker.de • 040 445810

PLZ-3

www.linehifi.de

34119 KASSEL tel. 0561-104727

line High fidelity

NAIM, LINN, KUDOS, AYRE, REGA, AVM
BAUER-AUDIO, DPS, CHORD, GRADO
HARBETH, MELCO, UNISON, FOCAL

Harry Wolf, Friedrich Ebert Str. 157, mobil. 0152 - 08875727

DICKMANN Hifi STUDIOS

Bowers & Wilkins v.d.Hul Technics Clearaudio Dynaudio
Musik erleben
Accuphase Cambridge Audio Thorens Wharfedale Naim Octave

39108 Magdeburg Arndtstr. 39 Tel.0391/734220 www.hifidickmann.de

WISSEN
STATT GLAUBEN

www connect.de

PLZ-4

Die Tonbandmanufaktur

Exzellente Masterband-Kopien
(beste Rezensionen der Branche)
von Orgelmusik, Jazz, Klassik

TapeMusic

www.tapemusic.eu
studio@tapemusic.eu
01575-296 78 06

Der Klanggigant
NAD C 399

Die **HybridDigital™ nCore-Endstufen** stammen – wie auch der **D/A-Wandler** – aus der **NAD Masters-Serie**. Das klingt richtig gut: Die 2 x 180 Watt sorgen für große Bandbreite, extrem gleichmäßigen Frequenzgang und Stabilität auch bei niederohmigen Lautsprecherlasten.

graphit nur 1.999,-

ZAHLUNG PER KLARNA, AUF RECHNUNG ODER IN RATEN.
VERSANDKOSTENFREI INNERHALB DEUTSCHLANDS!

hifisound

HIFISOUND · RAIMUND SAERBECK · TEL. 0251 583302
JÜDEFELDERSTR 52 · 48143 MÜNSTER · MO-FR 11-18 UHR
WWW.HIFISOUND.DE

WWW.FRANZIS.DE
IHR BUCH- UND SOFTWAREVERLAG

PLZ-5

marantz
In der Demo
SACD 30N
Model 30

www.Hifi-Haselsteiner.de
06134/757510
Hifi-Wohnstudio Haselsteiner
Am Flurgraben 21-23, 65462 Gustavsburg

Unerhört
bleiben bei uns seit 30 Jahren keine Kundenwünsche

RHEIN KLANG
Seit 1989
RHEIN KLANG · Michael Rzymbowski · Olpener Str. 955
51109 Köln-Brück · Telefon: 0221/843621
www.RheinKlangHiFi.de

FINDEN STATT SUCHEN
www.connect.de

PLZ-6

high end obsession
by Helmut Savelsberg

Odeon
Charis
Reed Audio
Gold Note
Acoustic Solid
Rega
ZYX
Koetsu
Nagaoka
Ortofon
Phasemation
Audis
Air Tight
Ayon
Atoll
high end obsession
Schulze-Delitzsch-Str. 5
65510 Idstein
Tel. 06126/5090825
www.highend-obsession.de

T+A P 3000 HV Titan nur 7999,- V/A
T+A S 10 silber/blau nur 6800,- V/A
KEF Ref. 5 sw/HG Paar nur 9000,- V/A
KEF R 900 schw. HG Paar nur 2099,- N/A
KEF Q 900 schwarz Paar nur 899,- N/A
Quadr. Aurum Titan 8 Jubil. Paar nur 7998,- N/A
Quadr. Aurum Rodan 9 sw/HG Paar nur 3400,- N/A

Ref. 3 Meta in der Demo

N=Neugerät A=Auslauftyp I=Im Auftrag
V=Vorführgerät B=kleiner Lackfehler www.Hifi-Haselsteiner.de
*ehemalige unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers
Hifi-Wohnstudio Jürgen Haselsteiner
Am Flurgraben 21-23 65462 Ginsheim-Gustavsburg 1 Telefon 06134/757510

Gründlich gewaschen!

Disco-Antistat Ultrasonic – die Oberklasse

Disco-Antistat Generation II PLUS

Disco-Antistat Generation I
Simpel, sauber, leise
Drei Generationen Schallplatten-waschmaschinen – zufriedene Kunden seit mehr als 40 Jahren.
Hören Sie selbst!
Jetzt scannen und Händler in Ihrer Nähe finden.
knosti
www.schallplatten-reinigen.de

audiolab

IAD
International Audio Distribution

Im Vertrieb der IAD GmbH
für Deutschland

Beratung unter kostenloser Hotline 0800 2345007 - Fachhändler und
mehr Informationen finden Sie unter www.audiolab-deutschland.de

Wilson benesch

Discovery

Entdecke Musik neu

Im Vertrieb der IAD GmbH für
Deutschland und Österreich
IAD International Audio Distribution

www.wilson-benesch.de | www.wilson-benesch.at
Beratung unter kostenloser Hotline 0800 2345007

Acoustic Solid

Solid 311 Metall

Handmade in Germany

Gold bei der Leserwahl 2022
Dafür herzlichen Dank an alle Leser

Thomas Schmidt LP 05/2021:
Mit dem Acoustic Solid 311 bekommt man ein souveränes Laufwerk, gepaart mit einer klugen Tonarm-System-Kombination, zu einem extrem attraktiven Preis.

Matthias Böde Stereo 09/2021:
Dieser Massedreher ist in allen Teilen - Laufwerk samt Steuerung, Tonarm und Abtaster - hochwertig gemacht, zeigt keinerlei Schwächen und verbreitet die Faszination solider Mechanik. Der Frequenzgang sowie das Gleichlauf- und Rumpelspektrum sind tadellos.
Preis/Leistung: Überragend

Marius Dittert Stereoplay 09/2021:
Mit dem Solid 311 Metall offeriert Acoustic Solid ein Plug-and-Play-Paket, das einfach aufzubauen ist und sich in jeder Hinsicht ausgesprochen souverän gibt.
Preis/Leistung: Überragend

Johannes Strom Audio Test 08/2021:
Für uns steht fest: Acoustic Solid steht für Qualität und Integrität, die überzeugt und die bleibt.
Preis/Leistung: sehr gut

Wirth Tonmaschinenbau GmbH Tel. (07127) 32718 www.acoustic-solid.de

24h online einkaufen!

www.soundreference.de

MARKEN

AKG | Arcam | B & W | BLUESOUND | Cambridge Canton | CocktailAudio | DALI | Denon | Dynaudio ELAC | EPSON | Focal | Geneva | Heco | hORNS JVC | Kef | Humax | LG | Klipsch | Marantz | Metz Musichall | NAD | Naim | Oehlbach | Onkyo Panasonic | Philips | Pioneer | Phonar | PSB Quadral ROTEL | Samsung | SHARP | SONOS Sonoro | SONY Spectral | Tivoli | Vogels | Wharefdale | YAMAHA

sound reference

Hotline 089/719 37 66

Pasinger Straße 16 | 82166 Gräfelfing
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 10.00 - 17.30 Uhr
Samstag: 10.00 - 14.00 Uhr u. n. Vereinbarung

Perfekter Klang

Bestens informiert mit AUDIO und stereoplay – kostenlos und unverbindlich!

Lesen Sie alles über die Faszination der Erlebniswelten HiFi, Stereo, HighEnd, Kopfhörer und zum Themenbereich Vernetzung – dem digitalen Brückenschlag zwischen Unterhaltungselektronik und Computertechnologie im Wohnzimmer.

Wir haben die besten Tipps und Kaufempfehlungen für Sie!
Testen Sie jetzt gratis und unverbindlich eine digitale Ausgabe.
Kein Abo – keine Kündigung nötig!

JETZT BESTELLEN UNTER
www.audio.de/digital-test-gratis

PLZ-7

Stereo Galerie

AVM (All-in-One 7/ Streaming / **OVATION**), **Acoustic Signature**, **Audio Physic**, Atoll, ASR-Phonoverstärker, Benz-Micro, Creek, Creaktiv, Goldring, **Gauder Akustik**, Hana, **MOON**, Ortofon, **Pass-Labs**, Project-Phono, **Signal Projects**, Trichord-DINO, Velodyne

Highlight

PERFECT MATCH!

SCHÖN MUSIK HÖREN MIT LAUTSPRECHERN VON

[audio physic]

ANGETRIEBEN DURCH VERSTÄRKER VON

AVM

Wir als

REFERENZHÄNDLER

laden Sie herzlich zu einer Hörprobe ein! Besuchen Sie uns!

Audio Magic Sicherungen, **Fisch-Audio „Performance 9" Netzkabel**, Furutech Kabelbooster, Hifi Tuning Supreme, **HMS**, Inakustik, **Kimber Select**, MFE, **Oyaide**, Straight Wire, **TMR Ramses**, VCF MAGNETIC, WBT Nextgen/Plasma

Kabelkatalog 2020 vom Kabelspezialisten

jetzt kostenlos anfordern!!

Theodor Heuss Str. 16 - 70174 Stuttgart/Mitte
Tel: 0711.29 08 12 - Fax: 0711.2 26 88 77
Email: info@stereo-galerie.de
www.stereo-galerie.de

Accuphase, Bluesound, Bowers & Wilkins, Cambridge, Dali, Denon, Dynaudio, emm Labs, Harmonix, Isotek, Marantz, Mc Intosh, Moon, NAD, Nordost, Paradigm, Pass, ProJect, Q-Acoustics, Rega, Rotel, Sennheiser, Sonus faber, T+A, Thorens, Transrotor, X-Odos, Yamaha...

hifimarket esser
gauchstraße 17
79098 freiburg
tel. 0761-222 02
fax 0761-260 84
www.hifimarket.de

hifimarket

hifi high-end heimkino

Inzahlungnahme Ihrer „Alten" zu fairen Konditionen!

info@hifimarket.de

HIGHFIDELIUM

HighFidelium OHG
Hauptstätter Straße 58
70178 Stuttgart
0711 62005300
www.highfidelium.de

WWW.FRANZIS.DE
IHR BUCH- UND SOFTWAREVERLAG

PLZ-9

YAMAHA NAD ARCAM DALI JADIS audiolab KEF

HiFi für aktive Menschen

Fränkischer Lautsprecher Vertrieb

Inh. Michael Munk - Innere Löwenstr.6
96047 Bamberg - Telefon 0951/21199
www.flsv.de munk@flsv.de

fLV

DYNAUDIO Cabasse HIFIMAN GRADO

Pro-Ject hana 華 AMC STAX

PLZ-8

HiFi Concept

46 Jahre Klangkultur

Robert Heisig
Wörthstraße 45 + 38 / Pariser Platz 4
81667 München
Tel. (089) 4470774
Fax (089) 4487718
info@hifi-concept.com

Montag bis Freitag 12.00 – 18.00 Uhr
Samstag 10.00 – 16.00 Uhr
Parkhaus 50 m in der Pariser Straße
MVV Ostbahnhof

www.hificoncept.de

Apple, Arcam, Accustic Arts, Acapella Audio Arts, Acoustic Solid, audiolab, AVM, AMC, Audionet, Audio Physic, Audioplan, Audium, Astell&Kern, Atoll, Ayon, Ayre, Audioquest, Audio Research, Auralic, Audeze, Avantgarde Acoustic, arcchittetura sonora, Bang & Olufsen, BlueSound, Bowers&Wilkins, Bryston, Burmester, Cayin, Cambridge Audio, Canton, Cabasse, Chord, Cyrus, Clearaudio, Cocktail Audio, Creek, Creaktiv, Dali, Denon, Devialet, Dynaudio, EAT, Einstein, Elac, Esoteric, Focal, FiiO, Finite Elemente, Flux, Fyne Audio, Grado, Geithain, Harbeth, HiFi Man, HMS, Inakustic, Isotek, Jadis, JBL, KEF, Kimber, Klipsch, Lehmann, Linn, Luxman, Lyric, Marantz, Magnat, Manger, Mark Levinson, Martin Logan, McIntosh, Meitner, Montana, Moon, Musical Fidelity, Naim, NAD, Nagra, Oehlbach, Onkyo, Ortofon, PMC, Pass, Primare, Panasonic, PE, Perlisten Audio, Piega, Pro-Ject, Pioneer, PS Audio, Quad, Quadral, Rega, REL, Revel, Rotel, Restek, Roberts, Ruark, Samsung, SPECTRAL, Sonos, Sonoro, Sonus Faber, Sony, Stax, T+A, Tannoy, Teac, Technics, Thorens, Transrotor, Triangle, Unison, Ultrasone, Velodyne, Vincent, WBT, Yamaha,...

Inzahlungnahme, Meisterservice, Heimtest, Planung und Installation von HiFi, TV, Heimkino, Multiroom und Audiomöbel

0% Finanzierung

FOCAL

Samstag 26.11.22 - Präsentation der FOCAL Stella EM EVO Lautsprecher mit Elektronik von McIntosh und Naim

WISSEN STATT GLAUBEN

www connect.de

bfly-audio

Fordern Sie unseren Katalog an
Tel: +49 (0)8868 1818755 oder **info@bfly-audio.de**

Lautsprecher Entkopplung
bei instabilem Untergrund wie Parkett und Laminat

TALIS schraubbar
ab 169 € pro Set

MLA Konzept
Multi Layer Adjustment

b.DISC
für Spikes
ab 19 € pro Stück

Absorberbasen für Geräte und Lautsprecher

BaseTwo
mit höhenverstellbaren Füßen
ab 599 €

Hörbare Klangverbesserung dank **MLA** Technologie

PURE Absorber
universell einsetzbar
ab 229 € pro Set

als **PURE-Tube**
speziell für Röhrenverstärker
MLA Konzept

TOWER Absorber für Kabel

Ruhigstellung durch Entkopplung vom Boden

ab 79 € für 2er Set

PG1 MK2
Plattengewicht
199 €

LITTLE FWEND
Tonarm Endabhebung automatisch bei LP-Ende
für fast jeden Plattenspieler.
Aufstellen und starten ...
ab 199 €

NEU für **Technics** SL 1200/1210

Satellite-Q
Gehäuseabsorber
ab 189 €

Doppelter Effekt:
Platzierung auf dem Gerätedeckel entfernt Vibrationen des Gehäuses und bringt unsere Absorber in den wirkungsvollen Gewichtsbereich. Vor allem auch bei leichten Geräten.

Fordern Sie unseren Katalog an
Bestellen sie Online unter **www.bfly-audio.de**
oder telefonisch +49 (0)8868 1818755

schlegelmilch-highend.de | info@schlegelmilch-highend.de | 09521 948871 | Godelstatt 8, 97437 Haßfurt

Schlegelmilch highend

Inzahlungnahme anfragen:
hifi-inzahlungnahme.de

Exklusiv-Event mit Paradigm und Audio Research

Samstag, 03.12.2022 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Mit Unterstützung von Gabriel Zunner (Außendienstler bei **Audio Components**) präsentieren wir Ihnen exklusiv Flaggschiff- und preisgekrönte Lautsprecher von **Paradigm** mit legendären Komponenten von **Audio Research**!

Das erwartet Sie unter anderem:

Flaggschiff Paradigm Persona 9H

Wir spielen den Flaggschiff-Standlautsprecher (teilaktiv mit der unglaublichen Anthem-Raumeinmessung) an Audio Research CD6 SE (CD-Player) mit der Vorstufe REF 6 und der großen Stereo-Endstufe REF 160S.

Audio Research CD6 SE

Audio Research REF 6

Audio Research REF 160S

Award-Gewinner Paradigm Founder 120H

EISA AWARD 40th ANNIVERSARY Best Product 2022-2023
FLOORSTANDING LOUDSPEAKERS
Paradigm Founder 120H

Audio Research i/50

Der EISA-Award-Gewinner Paradigm Founder 120H kommt mit dem brandneuen Vollverstärker i/50 von Audio Research zum Einsatz – ebenfalls teilaktiv mit der Raumeinmessung von Anthem.

Weitere Infos und Anmeldungen unter **schlegelmilch-highend.de**!

Bitte beachten Sie, dass wir die Vorführungen unter Einhaltung der aktuell geltenden Hygienevorschriften durchführen.

STEREO PREMIUM PARTNER GARANTIERT KOMPETENT

TOP 30

Unsere Marken:

Accuphase • AudioQuest • Aurender • Audio Research • Bowers & Wilkins • Cambridge Audio • Canton • Denon • Dual • Dynaudio • FISCH Audiotechnik • Gläss • HMS • Kimber Kable • Marantz • Martin Logan • McIntosh • Moon • Naim • Paradigm • Pro-Ject • Rotel • Sennheiser • Shunyata • Sieveking/HiFiMAN • Sonus faber • Sony • Technics • Thorens • Transrotor • WBT • Yamaha

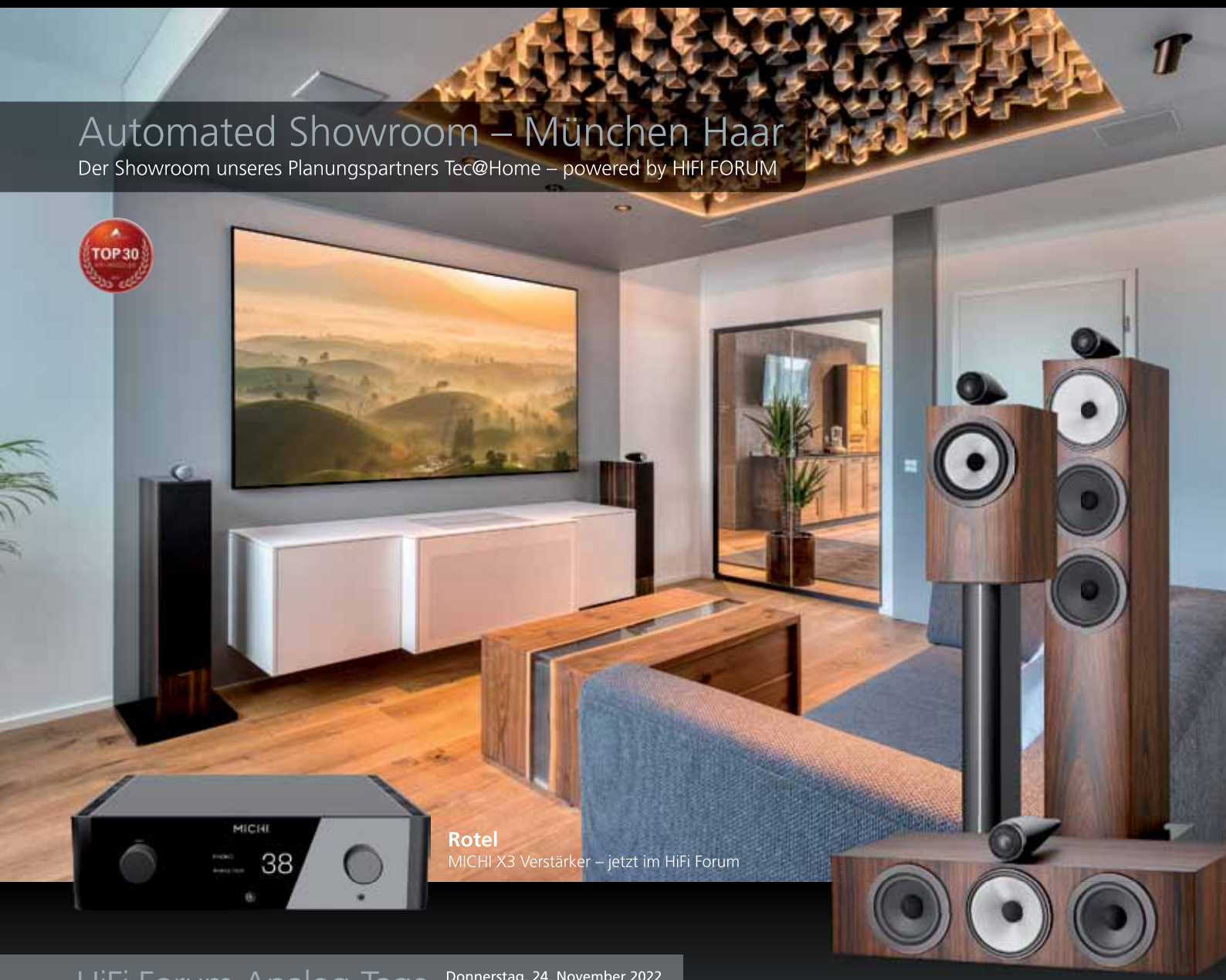
* Finanzierungsangebote: Laufzeit 12-48 Monate ab 0,0 % Zinsen. Ohne Anzahlung. Ohne versteckte Kosten.
Andere Laufzeiten möglich. Bitte fragen Sie nach einem Angebot: info@schlegelmilch-highend.de – oder telefonisch: 09521/948871

Vertragslaufzeit 48 Monate; Sollzinssatz (jährl. und gebunden für die gesamte Laufzeit) und effektiver Jahreszins betragen 0 %. Der Gesamtbetrag entspricht dem Nettodarlehensbetrag (Kaufpreis). Diese Angaben stellen zugleich das repräsentative Beispiel im Sinne des § 6a PangV dar. Vermittlung erfolgt ausschließlich für den Kreditgeber BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Standort München: Schwanthalerstr. 31, 80336 München. **) Accuphase: keine Finanzierung

einfach[er]Leben

Automated Showroom – München Haar

Der Showroom unseres Planungspartners Tec@Home – powered by HIFI FORUM



Rotel
MICHI X3 Verstärker – jetzt im HiFi Forum

HiFi Forum Analog-Tage

Donnerstag, 24. November 2022
bis Samstag, 26. November 2022

- Frank Schick vom High Fidelity Studio Augsburg wird an allen drei Tagen anwesend sein und die optischen Licht Tonabnehmer von DS Audio präsentieren.
- Wir präsentieren den Montana Neo von Acoustic Signature. Am 24.11.2022 wird Gunther Frohnhöfer, Geschäftsführer und Chefentwickler Acoustic Signature, anwesend sein und seine Laufwerke vorführen.
- Zudem präsentieren wir das Burmester Laufwerk 217.
- Rainer Pohl, die „Analoglegende" von Technics, ist an allen drei Tagen zu Gast und präsentiert das Laufwerk TECHNICS SL-1000R (UVP: 18.000,- Euro)

Das komplette Programm finden Sie auf hififorum.de

Bowers & Wilkins
700 Serie S3 – jetzt im HiFi Forum

Bowers & Wilkins

ROTEL

Weltklasse Marken im HiFi Forum

A&B - AcousticSignature - AcousticSystem - adnotam - AIA - AmbienTec - Anthem - Arcam - Artcoustic - Artnovion - Ascendo - Autonomic Avantgarde - AVM - BenzMicro - bFly - Binary - Bluesound - Bowers & Wilkins - Burmester - Cambridge Audio - Chief - Control4 - Chord Creactiv - Dali - Devialet - Epson - Finite Elemente - FOCAL - FutureAutomation - Goldring - hcm - Heos - hifiman - hms - In-Akustik - iRoom IsoTek - JVC - Last - Lehmann - Loewe - Luma - Lumagen - Lumen - Lyngdorf - Lyra - Marantz - MBL - McIntosh - Melco - NAD - NAIM NewTec - Octave - Opus - Ortofon - Pakedge - Panamorph - Piega - Primare - PureSonic - Purist - REL - Revox - Rega - roon - Rotel - RTI Schroers&Schroers - Sennheiser - SilentWire - SIM2 - Sonos - Sony - Stax - Stewart - ToWai - Transrotor - Triad - Trinnov

HIFI FORUM GmbH - Breslauer Str. 29 - 91083 Baiersdorf
verkauf@hififorum.de - www.hififorum.de - Tel. 09133 / 60629-0
Öffnungszeiten: Donnerstag - Freitag: 15.00 - 19.00 Uhr - Samstag: 10.00 - 15.00 Uhr - Und nach Vereinbarung

Rang und Namen

Die dienstälteste Testliste im HiFi-Bereich bietet Ihnen einen schnellen Überblick über fast alle Testergebnisse der letzten Jahre. Bitte beachten Sie: Eine Klangnote ersetzt keinen vollständigen Testbericht, und viele Informationen etwa zur Kompatibilität einer Komponente finden Sie nur im jeweiligen Heft.

Aktuelle Geräte aus dieser Ausgabe sind zur besseren Orientierung gelb hinterlegt. Die jeweiligen Einstufungen gelten für die Geräteversion, die zum Testdatum verfügbar war. Die aktuelle Liste reicht über mehrere Jahre zurück: abhängig davon, wie lange die Geräte noch am Markt sind. Alle Preise sind empfohlene Listenpreise des Herstellers/Vertriebs in Deutschland und werden angepasst, wenn Preisänderungen der Redaktion vorliegen.
Zusätzlich zu den Klangbewertungen finden Sie noch einige Zusatzinformationen in Klammern hinter dem Gerätenamen.

So lesen Sie die Liste

Die linken Punktezahlen verraten Ihnen die Klangqualität (bei mehreren Noten: in verschiedenen Betriebsarten). Die rechte Punktezahl zeigt das Gesamtergebnis und erfasst so auch andere Kriterien.

Die Klangpunkte sind innerhalb von Gattungen kompatibel. So können Sie Stereoverstärker und die Analognote der Verstärker mit D/A-Wandler vergleichen. Bei verschiedenen Boxen- und Verstärkerarten (aktiv/passiv, Voll bzw. Vor/End) ist das Ergebnis nur ungefähr vergleichbar, weil unterschiedliche Spielpartner angenommen werden.

Preis-Leistungs-Verhältnis: Ist dies überragend oder bietet das Gerät viel, bekommt es das *stereoplay Highlight* (blauer Würfel ■).

Persönliche Favoriten der Redakteure erhalten eine gesonderte Auszeichnung (roter Würfel ■).

Die Aufteilung

Schallwandler: Aktiv- und Passivsysteme, Subwoofer, Wireless-Boxen und alle Arten von Kopfhörern.

Verstärker: Transistor, Röhren- und Digitalverstärker mit oder ohne DAC, Vor- und Endstufen, Kopfhörer-Amps.

Digitalquellen: Alle Spielarten von Playern: CD, Blu-ray, Netzwerk, DACs

Komplettanlagen: Digitalketten mit/ohne Boxen sowie Onebox-Systeme.

Phono: Schallplattenspieler, Tonabnehmer, Phonovorstufen.

Zubehör: Lautsprecherkabel, Cinch-, Phono-Kabel (nicht immer abgedruckt).

Ratgeber: Übersicht von Tipps & Tricks und vergangenen Themen-Serien.

IMPRESSUM

VERLAG
WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH

REDAKTION
Postanschrift:
Richard-Reitzner-Allee 2, 85540 Haar

Leseranfragen bitte nur per Mail an: leserbriefe@stereoplay.de

Verlagsleiter: Dirk Waasen

Director HiFi Group (v.i.S.d.P.): Bernd Theiss
Redaktionsleiter audio & stereoplay: Andreas Eichelsdörfer
Redaktion: Alexander Rose-Fehling
Textredaktion: Astrid Hillmer-Bruer
Mitarbeiter Test & Technik: Marius Dittert, Andreas Günther, Roland Kraft, Reinhard Paprotka, Stefan Schickedanz

***stereoplay* music:** Sebastian Schmidt
Mitarbeiter: Marcel Anders, Willi Andresen, Miquel Cabruja, Attila Csampai, Ralf Dombrowski, Winfried Dulisch, Wolf Kampmann, Martin Mezger
Koordinator Titel-CD: Lothar Brandt

Leitung Testlab: Bernd Theiss
Ingenieure Testlab: Florian Goisl, Rolf Korobka
Layout: Sandra Bauer (Ltg.), Silvia Schmidberger (Ltg.), Rene Wirth
Titel-Layout: Thomas Ihlenfeldt
Fotografie: Christoph Mukherjee
Bilderdienst: Shutterstock Inc.
Testgeräte-Verwaltung: Cihangir Ergen

ANZEIGENABTEILUNG

Ihr Kontakt zum Anzeigenteam:
Dr. Michael Hackenberg
(verantwortlich für Anzeigen/HiFi-Markt),
Tel.: +49 89 25556-1114, mhackenberg@wekanet.de

Junior Sales Manager: Nils Manhart,
Tel: +49 (0)89/25556-1612; nmanhart@wekanet.de

Sales Manager Digital: Manuel Lienich,
Tel. 089 25556-1344, mlienich@wekanet.de

Digital – Affiliate Marketing / Transaction:
Eric Bonner, Tel. 089 25556-1168,
wmp-digital-sales@wekanet.de

Anzeigendisposition:
Petra Otte, DISPO.AUDIO_stereoplay@wekanet.de

Anzeigendisposition HiFi-Markt:
Norbert Baaser, nbaaser@wekanet.de

Sonderdrucke: Dr. Michael Hackenberg,
Tel.: +49 89 25556-1114, mhackenberg@wekanet.de

Anzeigengrundpreise: Preisliste vom 01.01.2022

INTERNATIONAL REPRESENTATIVES
Für internationale Anfragen aus GB, IRL und F:
Highcliffe International Media, Mr Gerry Rhoades Brown, Tel.: +44 1932 564999,
gerry.rhoadesbrown@highcliffemedia.com

ABONNEMENT
Jahresabonnement: Inland 82,80 Euro;
Österreich 94,00 Euro;
Schweiz 165,60 sfr;
weiteres Ausland auf Anfrage.

Abovertrieb/Einzelheftnachbestellung und Kundenservice:
Burda Direct GmbH, 77649 Offenburg
Telefon +49 781 639-4548,
Fax +49 781 639-4549;
weka-bestell@burdadirect.de
Bitte geben Sie Ihre Bankverbindung an.

Nachbestellungen von Einzelheften nur solange Vorrat.
Versandkostenanteil pro Bestellung: 2 Euro
Einzelheft ohne CD: 6,90 Euro
Einzelheft mit CD: 7,50 Euro

Leitung Herstellung:
Marion Stephan
Druck:
Vogel Druck und Medienservice GmbH,
97204 Höchberg
Printed in Germany.
stereoplay erscheint monatlich.

Vertrieb/Marketing: Bettina Huber, bhuber@wekanet.de

Vertrieb Handel: MZV GmbH & Co. KG, Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim
Telefon +49 89 31906-0, info@mzv.de
Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können in solchem Fall nicht anerkannt werden. Alle Rechte vorbehalten.

© by WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung.
Es gelten die Honorarsätze des Verlages.
Lieferung durch Verlag, Post oder Buch- und Zeitschriftenhandel.

Geschäftsführer: Kurt Skupin, Matthäus Hose

© 2022 WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH

WERDEN SIE UNSER **FAN BEI FACEBOOK**
HTTP://WWW.FACEBOOK.COM/STEREOPLAY.MAGAZIN

MILLI VAN ILLY

... Dein kostenloses Probeheft unter www.btverlag.de

Lautsprecher

Standlautsprecher

Absolute Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
Gauder Akustik Berlina RC 11	70	92	160.000	1/12
Magico A5	69	92	32.500	6/21
Focal Meastro Utopia Evo	69	94	56.000	9/17
Wilson Audio Alexia	69	92	59.800	6/14
Magico Q3	69	92	59.900	9/13
Gauder Akustik DARC 200	69	90	64.800	3/19
Magico Q5	69	91	85.000	5/11
KEF Muon Mk2	69	89	160.000	5/18
B&W 800 D3	68	91	30.000	11/16
Focal Scala Utopia Evo	68	92	32.000	8/18
Elac Concentro M	68	90	32.000	6/18
Wilson Audio Sasha W/P	68	89	37.900	11/11
Vivid Giya G 2	68	91	38.000	5/12
Magico S5	68	91	39.900	1/13
ATC El 150 P	68	91	43.000	8/13
Avantgarde Acoustic UNO XD	67	89	21.900	5/16
B&W 802 D3	67	90	22.000	9/18
Peak Consult Sonora	67	91	25.000	11/22
TAD-E1TX	67	89	25.000	6/20
Graham Votu Orange	67	86	25.000	9/18
Sonus Faber Amati Tradition	67	93	27.000	5/17
KEF Blade	67	90	28.000	1/12
Audiodata Art One	67	91	30.000	2/18
T+A Solitaire CWT 1000-8 SE	67	91	33.000	11/15
Raidho D-2.1	67	87	35.000	6/16
Focal Maestro Utopia BE	67	90	36.000	10/12
Naim Ovator S 800	67	89	45.000	4/14
Manger Audio P2	66	86	14.200	10/22
Canton Reference 2K	66	88	14.400	9/18
Piega Coax 611	66	91	14.900	12/22
Magico A3	66	88	16.000	6/20
B&W 803 D3	66	90	17.000	11/15
Focal Sopra No. 3	66	88	18.000	2/17
Dynaudio Confidence 30	66	89	19.000	9/19
Gauder Akustik Cassiano Mk II D	66	88	19.200	4/16
Wilson Audio Sabrina	66	89	20.000	11/15
Vivid Giya G4	66	87	22.000	9/14
Audiograde Ardora	66	92	27.000	7/13
Focal Viva Utopia	66	89	18.000	9/13
Gauder Akustik Berlina RC 7	66	88	26.500	12/10
Franco Serblin Ktema	66	91	27.500	11/12
Tannoy Kingdom Royal	66	87	42.000	1/11
T+A Solitaire CWT 1000	66	86	24.000	7/12
Triangle Magellan Concerto 2	66	87	27.000	7/12
Wilson Audio Sophia 3	66	88	25.900	5/12
Nubert nuPyramide 717	65	89	11.200	5/18
Sonus faber Olympica nova III	65	91	12.000	1/21
Paradigm Persona 3F	65	88	12.000	11/19
PMC twenty5 26i	65	86	12.000	12/22
Gauder Akustik Arcona 200	65	87	13.400	4/17
Franco Serblin Accordo Essence	65	87	13.500	6/20
ME Geithain ME 180	65	88	14.000	10/15
Dali Epicon 8	65	86	14.000	3/13
Quadral Aurum Titan 9	65	88	15.000	8/16
Burmester BA 31	65	88	17.800	6/15
Lansche Audio No 3.1	65	85	18.500	1/14
Horns Universum 3	65	87	26.600	4/13
Sonus Faber Elipsa Stradivari	65	88	20.000	9/10
Nubert nuVero 170 Exclusiv	64	89	9.000	6/17
Phonar Veritas P10.2 next SE	64	86	9.600	11/22
Süßkind Audio Beo Carbon	64	89	9.800	5/22
Canton Reference 3K	64	87	10.400	9/15
Elac Concentro S 507	64	82	11.000	7/20
Marten Miles 5	64	84	11.900	7/14
Focal Sopra Nr. 2	64	89	12.000	11/15
PMC Fact8 Signature	64	88	12.000	5/22
Ayon Black Arrow	64	86	13.000	8/14
Cabasse Grand Baltic 4 mit Subwoofer Santorin 30-500	64	86	14.200	7/18
T+A Talis S 300	63	86	9.000	5/19
B&W 804 D3	63	86	9.000	4/16
Audio Physic Midex	63	85	9.000	12/18
Piega C60.2	63	84	9.800	1/15
KEF Reference 3	63	85	10.000	11/14
Piega Coax 511	63	85	11.000	2/17
Triangle Magellan Quatuour	63	79	16.000	5/14
Focal Kanta No. 3	63	82	10.000	3/19
Monitor Audio PL300 II	63	84	11.000	5/17
Gauder Akustik Arcona 80 Mk 2	62	83	6.000	10/21
Klipsch Forte IV Heritage	62	82	6.400	7/22
PMC Twenty.24	62	83	7.000	7/22
T+A Criterion S 2200 CTL	62	84	7.500	12/18
Burmester B18	62	86	8.000	6/17
Progressive Audio Extreme III	62	86	8.000	8/15
Gauder Akustik Vescova MKII	62	86	8.400	11/15
Canton Karat 3 Jubilée	62	84	7.000	6/16
Dynaudio Contour 30	62	83	7.000	12/16
Focal Kanta No 2	62	81	7.400	11/17
Revel Performa 226Be	62	85	7.600	3/21
Atohm GT3-HD	62	82	8.000	7/18
PSB Imagine T3	62	82	8.000	4/15
Heco Concerto Grosso	62	86	8.000	1/15
Opera Gran Callas	62	84	8.900	12/16
Canton Vento 90	61	83	3.800	2/22
Gauder Arcona 60 MkII	61	84	4.000	1/20
B&W 702 S2	61	81	4.000	10/17
Quadral Orkan 9	61	80	4.000	7/20
Canton A55	61	82	4.400	1/19
Dynaudio Evoke 50	61	81	4.400	5/19
Nubert nuVero 140	61	86	4.470	6/15
Bowers&Wilkins 702 Signature	61	84	5.000	9/20
Canton Reference 7 K	61	83	5.200	7/16
ATC SCM40	61	80	5.400	4/19
Gradient 1.4	61	80	5.750	2/20
Inklang 17.5 Advanced Line Reference 2.0	61	85	6.000	9/19
Zu Audio Soul Supreme	61	—	6.000	10/15
Sonus Faber Sonetto VIII	61	84	6.000	9/18
Apertura Armonia Evolution	61	84	6.200	5/22
Zu Audio Druid Mk. V	61	81	7.000	3/16
Audium Comp 9 Drive	61	82	7.500	3/16
PMC twenty.26	61	78	7.500	10/14
Nubert nuVero 110	60	84	2.930	11/16
Triangle Antal 40th Anniversary	60	84	3.000	8/21
Dali Opticon 8 MK 2	60	83	3.000	7/21
Canton A45	60	81	3.000	7/17
Canton Vento 80	60	83	3.100	6/22
KEF R7	60	80	3.200	11/18
JBL HDI 3600	60	81	3.300	11/20
Inklang Ayers Three	60	80	3.300	9/22
Canton Vento 896.2	60	88	3.400	2/21
Canton Vento 896 DC	60	83	3.400	3/17
Graham Audio Chartwell LS6f	60	83	3.500	3/18
ProAc Response DT 8	60	79	3.600	11/22
Triangle Esprit Australe EZ	60	83	3.800	6/17
Quadral Platinum+ Seven	60	82	4.000	2/18
Acoustic Energy AE520	60	81	4.000	3/21
Elac Vela 407	60	80	4.000	10/18
Fyne Audio F501 SP	60	79	4.000	9/22
Dynaudio Excite X44	60	81	4.200	5/16
Klipsch Forte III	60	79	4.400	5/18
Quad Z4	60	79	5.000	2/17
PMC twenty5.24	60	79	5.200	11/16
Piega Premium 701	60	84	5.300	4/18
Gauder Akustik Arcona 100	60	81	5.800	2/14
Definitive Mythos (teilaktiv)	60	82	5.000	9/14
Sonus Faber Venere S	60	80	5.200	1/16
Horns Mummy	60	80	5.500	3/16
Graham Audio LS 5/9f	60	81	6.000	4/20
Piega Premium 50.2	60	81	6.500	2/14
Albedo Amira	60	84	6.900	8/20
Klipsch Cornwall IV	60	79	7.200	4/20
Polk R600	59	81	1.800	3/22
Magnat Signature 707	59	82	2.000	11/21
Dynaudio Emit 50	59	80	2.000	11/21
Sonoro Grand Orchestra	59	79	2.000	3/22
Canton Chrono 586.2	59	79	2.400	11/19
KEF R5	59	79	2.400	2/20
Davis Acoustics Courbet Nr 4	59	79	2.400	5/22
Canton A35	59	79	2.400	5/18
Canton Chrono SL 596 DC	59	81	2.500	3/16
Nubert nuLine 334	59	82	2.510	7/18
Paradigm Premier 800F	59	80	2.600	5/20
Magnat Signature 1105	59	79	2.600	7/18
Acoustic Energy AE509	59	78	2.600	11/19
Atohm Sirocco	59	78	2.700	7/16
Dali Rubicon 5	59	79	2.800	9/15
T+A Pulsar ST20	59	81	2.900	5/16
Nubert nuLine 284 Jubilee	59	84	3.000	4/22
Heco Direkt	59	81	3.000	11/15
Elac Solano FS 287	59	81	3.000	6/21
Quadral Platinum+ Five	59	80	3.000	4/19
Bowers & Wilkins 703 S2	59	77	3.000	4/18
Heco Celan Revolution 7	59	78	3.200	9/19
Inklang Ayers Four Limited Edition	59	81	3.600	3/22
Blumenhofer Tempesta 17	59	79	3.600	10/15
Technics SB-G90	59	80	4.000	9/17
Polk Audio LSiM 707	59	82	4.000	3/15
Zingali Home Monitor 2.6	59	81	5.000	3/16
Quadral Signum 90	58	81	990	6/21
Canton GLE-90	58	80	1.100	9/21
Elac Debut Reference DFR52	58	78	1.200	9/21
Triangle Borea BR-09	58	77	1.200	9/21
Canton B100	58	81	1.400	1/20
Nubert NuBoxx B-70	58	77	1.400	11/21
Focal Chora 826	58	77	1.400	11/19
KEF Q950	58	81	1.550	9/19
Bowers&Wilkins 603	58	77	1.600	2/19
Dali Oberon 9	58	79	1.800	2/22
Canton Chrono 519 DC	58	79	1.800	9/16
Bowers & Wilkins 603 S2 Anniversary	58	75	1.800	12/20
Klipsch RP-8000F II	58	77	1.900	8/22
Quadral Chromium Style 8	58	79	2.000	3/16
Zu Audio Omen MkII (sehr röhrentauglich)	58	79	2.200	8/17
Davis Acoustics Krypton 9	58	76	2.200	7/22
T+A Caruso S10	58	82	2.250	7/21
Q Acoustics Concept 50	58	81	2.600	2/22
Magnat Quantum 759 T.O.T.L.	58	78	2.600	3/16
B&W CM9 S2	58	77	2.700	9/15
Kudos X3	58	79	2.700	5/15
Horns Aria 1	58	79	3.000	5/17
Totem Acoustic Sky Tower	58	78	2.700	3/18
Klipsch RP-6000F	57	76	1.300	11/18
Klipsch R-800F	57	74	1.300	9/22
Monitor Audio Silver 200	57	78	1.500	11/17
Focal Aria 926	57	79	1.900	3/15
Audiovector QR3	57	79	2.000	12/18
Phonar Veritas P6 next	57	79	2.000	9/15
Monitor Audio Silver 300	57	78	2.000	7/19
Piega Classic 5.0	57	78	2.000	12/15
Sonus Faber Chameleon T	57	77	2.300	7/15
Bowers & Wilkins 704 S2	57	78	2.400	1/18
Canton Chrono SLS 790	57	78	2.540	3/14
Dali Opticon 8	57	76	2.600	3/16
Elac FS 267	57	78	2.780	5/15
Dynaudio Excite X38	57	75	3.000	3/14
Omega 8 XRS	57	73	3.400	2/18
Cube Audio Bliss C	57	72	6.000	2/18
Canton GLE 469.2	56	75	1.040	12/17
Klipsch RP-5000F	56	74	1.100	9/19
Mission QX4 MKII	56	79	1.200	2/22
Canton Chrono 70	56	74	1.300	4/19
Acoustic Energy AE309	56	76	1.300	1/19
Kef Q750	56	76	1.300	7/17
Monitor Audio Silver 8	56	78	1.800	9/15
System Audio saxo 70	56	75	2.200	6/14
B&W CM8 S2	56	74	1.900	11/14
Focal Aria 936	56	74	2.200	3/14
Magnat Signature 905	56	79	2.400	5/20
Dynaudio Emit M30	56	75	1.500	9/16
Heco Direkt Einklang	56	75	2.000	2/18

Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
Nubert nuBox 425 Jubilee	55	75	750	6/19
Acoustic Energy AE-109²	55	75	800	8/22
Dali Oberon 5	55	72	800	12/19
Teufel Theater 500	55	73	900	12/16
Jamo C95	55	77	900	12/15
KEF Q550	55	75	1.000	2/18
Phonar Akustik Veritas p3 Style	55	74	1.200	9/17
Triangle Elara LN05	55	75	1.200	7/16
Nubert NuLine 244	55	76	1.250	3/18
Quadral Chromium Style 6	55	76	1.600	12/15
Dali Opticon 5	55	78	1.400	11/15
Heco Celan GT 702	55	77	1.600	3/12
Elac Uni-Fi FS U5	55	74	1.400	3/17
Neat Acoustics Motive SX2	55	73	2.000	4/19
Epos K3	55	73	2.000	9/16
Heco Celan GT 602	55	76	1.760	3/15
Triangle Gaia Ez	55	77	2.000	3/15
Mission LX-5 MKII	54	74	650	7/21
Acoustic Energy AE109	54	73	800	3/18
Magnat Transpuls 1000	54	71	800	4/21
Mission QX-4	54	72	900	7/18
Wharfedale Diamond 12.4	54	72	900	7/21
Cambridge Aeromax 6	54	72	1.000	7/16
Sonus Faber Principia 5	54	72	1.200	7/16
SaxxTec coolSOUND CX-90	54	74	1.400	1/18

Edelste High-End-Komponenten aus der Slowakei

Der im slowakischen Prešov beheimatete Elektronik-Spezialist CANOR entwickelt und produziert bereits seit mehr als 25 Jahren hochwertige Audioprodukte mit einer exzellenten Klangqualität, modernster Elektronik, einem hohen Bedienungskomfort und einer einzigartigen Ästhetik.

Der neue D/A-Wandler CANOR DAC 2.10 ergänzt die Verstärker und den CD-Spieler der 2.10-Serie. In einer Dual-Mono-Konfiguration arbeiten zwei ESS Saber Konverter ESS9038Q2M, die (via USB) PCM-Dateien bis 24 Bit / 768 kHz, im DS-Format bis zu DSD 512 sowie MQA Hi-Res-Audio-Streaming unterstützen. Somit lassen sich über den CANOR DAC 2.10 alle digitalen Audioformate nutzen, die man üblicherweise kaufen oder streamen kann.

CANOR im Vertrieb von IDC Klaassen und live bei diesen Fachhändlern:

• Raum & Klang, 09111 Chemnitz • Max Schlundt Kultur Technik, 10623 Berlin, • Audio Forum, 10709 Berlin • Schüring HighEnd, 21465 Reinbek • Die Stereo-anlage, 22041 Hamburg • media@home Athmer, 22547 Hamburg, • High End Studio, 28357 Bremen • horn-kultur, 53809 Ruppichteroth • Phono Logic, 56412 Heiligenroth • La Caccia, 57627 Gehlert • Kubik & Klang, 59590 Geseke • Highend Wohnraumstudio, 65760 Eschborn • HiFi Belzer, 66740 Saarlouis • Audition 6, 72461 Albstadt • Hoerenswert-HiFi, 72622 Nürtingen • SG Akustik, 76139 Karlsruhe • Studio M, 80339 München •Akustik Strauss, 82496 Oberau

www.canor-audio.de

■ Klipsch Premier RP-280 F	54	71	1.500	4/15
Indiana Line Diva 660	54	74	1.700	3/18
■ Indiana Line Tesi 661	53	71	900	10/19
■ Canton Chrono 508.2	53	72	1.220	12/14
Quadral Platinum M35	53	73	1.200	12/14
Neat Acoustics Iota Alpha	53	72	1.800	7/17
Suesskind Phänomen	53	71	1.800	7/17
Audium Comp 5	53	71	2.000	4/08
■ Indiana Line Tesi 561	52	70	650	10/19
Jamo Concert C97	52	70	1.200	12/14
■ B&W 684 S2	51	70	1.040	5/14
■ Nubert nuBox 513	50	70	840	12/14
■ Focal Chora 806	49	71	600	3/20
Elac Debut F5	49	66	760	1/16
Cambridge MX-80	48	69	490	1/21
■ Teufel Ultima 40 Mk3	48	68	500	1/19
PSB Imagine 1XT	47	65	900	10/14

Kompaktlautsprecher

Absolute Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
■ Gauder Akustik DARC 40 Diamant	64	87	24.000	11/21
■ Magico A1	63	88	11.500	11/21
Yamaha NS-5000	62	81	15.000	5/18
■ B&W 805 D4	61	83	8.800	11/22
Spendor Classic 100	61	79	11.000	4/21
Graham Audio LS5/5	61	81	12.000	4/21
Sonus Faber Guarneri Tradition	61	86	15.000	5/18
■ JBL L100 Classic (Ständer + 300 Euro)	60	80	4.200	7/19
■ Mission 770 (inkl. Ständer)	60	81	4.500	8/22
Yamaha NS-3000	60	83	8.200	10/20
KEF Reference 1 Meta	60	83	9.000	6/22
TAD Micro Evolution One	60	81	13.000	8/17
■ Wharfedale Elysian 2	59	82	5.000	6/20
■ Focal Kanta No. 1	59	82	5.000	11/19
Heco Bella Donna	59	82	5.000	3/22
■ B&W 805 D3	59	81	6.000	2/16
■ Focal Sopra Nr. 1 (Preis inkl. Ständer)	59	83	8.000	8/15
■ Gauder Akustik Berlina RC3	59	82	9.000	6/15
Audiodata Art Two	59	83	10.860	11/19
Wilson Audio Duette	59	82	12.750	7/06
■ JBL L82 Classic	58	79	2.200	4/21
■ Bowers & Wilkins 705 Signature	58	80	3.000	10/20
■ Dynaudio Special Forty	58	79	3.000	5/18
■ Elac Adante AS-61	58	77	3.000	4/18
■ Triangle Signature Theta	58	80	3.200	3/16
Wharfedale Elysian 1	58	81	3.800	4/22
Zingali Zero 6M	58	80	4.000	4/22
■ Harbeth Super HL5 plus	58	80	4.200	4/15
■ Cabasse Murano	58	79	4.500	2/16
KEF Reference 1	58	81	7.000	8/15
■ Nubert nuVero 60	57	81	1.490	8/15
■ Fyne Audio F500SP	57	81	1.600	4/22
■ Elac BS 244.3	57	79	1.600	2/16
■ Monitor Audio Gold 100	57	77	1.850	1/20
Quadral Aurum Galan 9	57	81	2.000	12/16
Sonus Faber Sonetto II	57	78	2.000	11/18
■ KLH Model Three	57	78	2.200	10/22
■ Bowers & Wilkins 705 S2	57	74	2.200	1/18
■ Suesskind Argenta Nuovo	57	77	2.400	4/15
■ Canton Reference 9K	57	80	2.600	11/15
Bryston Mini T	57	78	3.300	8/15
Harbeth M30.1	57	77	3.350	4/20
■ Canton A 45 BS	56	77	1.300	1/18
■ B&W 706 S2	56	74	1.400	11/17
■ Triangle Comète 40th Anniversary	56	79	1.500	6/21
Jamo Concert C 103	56	77	1.500	2/16
KEF R3	56	78	1.600	12/18
Amphion Argon 3	56	77	2.000	10/15
■ Graham LS 5/9	56	75	3.800	4/15

Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
■ Wharfedale Anniversary Linton	55	75	1.000	4/20
■ Triangle Esprit Comète Ez	55	76	1.200	10/18
Totem Sky	55	75	2.200	7/17
■ Dynaudio Excite X18	54	77	1.400	2/16
Graham LS3/5	54	73	2.250	3/16
■ KEF LS 50 Meta	53	74	1.200	1/21
■ Canton Vento 836	53	75	1.300	2/16
■ B&W CM5 S2	53	73	1.300	12/14
Elac BS 263	52	70	1.450	12/14
System Audio Mantra 5	52	71	1.500	1/18
■ Nubert nuJubilee 45	51	72	900	4/20
■ Magnat Signature 903	51	72	1.000	1/20
■ Teufel Definion 3S	50	68	1.000	11/15
■ Technics SB-C700	50	70	1.300	2/15
T+A Pulsar R20	50	70	1.400	10/17
■ Canton B30	49	69	650	10/20
■ Bowers & Wilkins 606 S2 Anniversary	49	67	750	12/20
Dali Opticon 2	49	71	900	11/15
Piega Classic 3.0	49	71	1.000	2/16
Canton Ergo 620	49	68	1.000	7/19
Omnes Audio Monitor No. 5	49	67	1.000	10/16
Nubert NuVero 30	49	70	1.150	2/16
SaxxTec clubSOUND CLX 3	49	68	1.200	1/18
KEF LS 50	49	70	1.200	8/12
ATC SCM7	49	68	1.400	10/16
■ Paradigm Atom SE	48	68	450	10/20
Canton GLE30	48	67	540	8/21
■ Nubert nuBoxx B-40	48	69	560	12/21
■ B&W 606	48	65	700	10/18
■ Triangle Borea BR02	47	66	310	1/21
■ Quadral Signum 20	47	67	390	7/21
■ Triangle Borea BR 03	47	67	450	12/19
■ Canton GLE 20	47	67	480	12/21
ELAC Debut Reference DBR62	47	69	500	12/21
Cabasse Antigua MC170	47	65	550	10/17
■ KEF Q350	47	66	560	9/17
■ Wharfedale Denton 85	47	69	700	7/19
Klipsch RP600M	47	64	700	1/19
■ Focal Aria 906	47	67	750	4/15
Yamaha NS-B750	47	66	900	2/18
Omnes Audio Monitor No. 4 Royal	47	64	1.000	7/17
■ Teufel Theater 500S	46	65	450	2/17
■ B&W 607	46	65	530	10/19
Elac Uni-Fi BS5	46	60	700	2/18
Klipsch RP-160M	46	65	760	10/15
■ Monitor Audio Silver 1	46	65	780	2/15
Canton Vento 820.2	46	67	800	2/15
Triangle Titus EZ	46	67	900	2/15
■ B&W 686 S2	45	64	500	7/14
■ Nubert nuLine 24	45	65	530	5/14
IFI Audio Retro LS 3.5	45	66	950	5/15
■ Acoustic Energy AE100	44	61	350	7/17
Heco Aurora 200	44	63	400	12/21
■ Nubert nuBox 383	44	64	440	7/14
Nubert nuJubilee 40	44	64	480	5/15
■ Q Acoustic Concept	44	61	500	7/14
■ Teufel Ultima 20	43	59	250	11/18
Elac Debut B6	43	58	400	2/17
■ Cambridge Minx XL	42	59	300	5/15

Aktive Standlautsprecher

Absolute Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
Backes & Müller BM Line 35 (Version 2015)	69	94	74.000	6/15
■ ME Geithain ME811 K1	68	92	30.300	2/19
BM Line 25	68	92	50.000	3/20
Cabasse L'Océan	68	97	100.000	4/12
Backes & Müller BM Line 20	67	93	35.000	6/17
Ascendo Live 15	66	89	26.900	2/20
■ Lyravox Karlotta Diamant	66	92	34.800	5/20
Linn Komri Aktiv + Chakra 4200	66	91	76.600	2/07
■ Lyravox Karlotta	65	89	24.800	8/17
■ Backes & Müller BM Line 20	65	91	30.000	7/13
■ Lyravox Karlina	64	89	17.800	6/18
■ Backes & Müller BM Prime 14	64	89	18.000	3/17
Backes&Müller BMLine 15 (ver2017)	64	89	25.000	2/19
■ Elac Navis ARF-51	63	86	4.000	9/19
■ Audium Comp. 8.2 AIR	63	86	6.400	2/21
■ Dynaudio Focus 600 XD	63	88	9.950	1/16
■ Quadral Aurum Gamma	63	89	12.000	6/19
■ Lyravox Karlos Pure	63	86	11.800	6/19
KS Digital KSD 2080	63	85	16.900	1/15
■ Canton Smart Chrono SL 8	62	87	3.000	3/20
■ Canton Smart Townus 8	62	86	3.300	9/22
■ Canton Smart A45	62	87	3.600	6/19
■ Canton IQ Vento 9 aktiv	62	87	4.400	6/18
■ Canton Vento 9 S2	62	87	4.700	12/22
■ Elac Air-X 409	62	89	8.000	11/15
■ Dynaudio Focus 30 XD (digital, analog)	62	87	8.500	8/17
Backes & Müller Prime 6	62	83	9.000	6/18
■ ATC SCM40A	62	84	10.200	7/15
Audiovector SR 3 Avantgarde Discreet	62	85	10.800	6/18
■ Backes & Müller BM Prime 12	62	87	13.000	6/16
Meridian DSP5200.2	62	87	10.000	1/16
■ Nubert nuPro A-700 (digital, analog)	61	86	2.530	11/15
■ Nubert nuPro X-8000	61	88	3.370	11/18
Audium Comp 9 active	61	84	7.500	1/15
■ Dynaudio Focus 400 XD (digital, analog)	61	86	7.950	2/15
ATC SCM19A	61	82	8.000	6/16
KS Digital KSD2040	61	82	10.000	1/16
Linn Majik Isobarik + 2 x Majik 4100	61	84	11.200	9/11
KSD Residence 505	60	84	3.420	9/20
■ Phonar Match Air P6	60	91	4.500	5/19
Bang & Olufsen BeoLab 20	60	85	9.000	1/16
■ Canton Smart GLE 9	59	80	1.700	9/20
Nubert nuPro X-6000 RC	59	82	2.660	9/20
Backes & Müller Prime 6	59	80	7.500	11/10
■ Dali Oberon 7C + Sound Hub	58	82	2.000	12/20
■ Dynaudio Xeo 30	58	83	3.600	7/18
Bang & Olufsen BeoLab 9	58	79	7.250	5/07
■ Elac Air-X 407 (Wireless-Option)	58	83	5.000	4/14
■ Elac Air-X 207 (Wireless-Option)	57	80	3.200	1/15
■ Teufel Stereo L	56	78	1.800	4/18

Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
■ Magnat Monitor Reference 5A	55	78	800	12/21
Klipsch RP-440WF (wireless)	55	76	2.500	7/16
Onda Ligera Wave 36TA	55	73	3.500	11/16
■ Canton C500 Aktiv (Sender, Analog, Digital, 3 x HDMI)	55	78	1.200	8/17
■ Teufel Ultima 40 Aktiv	54	76	900	6/19
■ Triangle Elara LN05A (Bluetooth, Phono)	54	76	1.400	8/17
■ Klipsch R26 PF	53	74	1.000	3/18

Aktive Subwoofer

Absolute Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Velodyne DD 1812{(autom. Raumanpassung)}	67	97	14.000	7/05
■ SVS SB-16	65	90	2.800	11/17
Backes & Müller Sub 15	65	86	4.500	6/18
■ Nubert nuVero AW-17	64	88	1.570	6/14
■ JL Audio e110	64	87	1.800	12/15
■ SVS SB-4000	64	88	2.000	12/18
■ Dynaudio Sub 6	64	89	2.500	12/19
■ SVS SB-3000	63	86	1.400	12/19
■ Paradigm Studio Sub 12	63	90	2.580	3/13
Cabasse Santorin 30-500	63	85	3.200	7/18
■ Dali Sub K14-F	62	83	1.200	12/15
■ Focal Sub 1000F	62	85	1.300	12/16
■ Velodyne EQ Max 15 (autom. Raumanpass.)	62	88	1.450	10/12
■ Velodyne SPL 1200 Ultra (autom. Raumanpass.)	62	89	2.100	5/11
Sunfire True EQ 12 Signature (autom. Raumanpass.)	62	91	2.800	10/12
■ Velodyne Deep Blue 10	61	81	990	12/22
■ SVS SB-2000 Pro	61	83	1.100	11/20
■ JL Audio Dominion d108	61	82	1.100	12/19
■ Paradigm Monitor Sub 12 (opt. WLAN, Raumanp.)	61	85	1.385	11/14
Yamaha NS-SW901	61	86	1.500	12/16
■ SVS SB-2000	60	81	900	12/15
Sumiko S.9	60	83	1.000	12/15
■ XTZ SubAmp 1 DSP + 99 W 12.18 P	60	86	1.120	5/12
■ SVS 3000 Micro	60	81	1.150	12/22
■ ELAC Sub 2070	60	85	1.500	11/20
Miller & Kreisel V10	60	79	1.650	12/22
■ Canton Sub 500 R	59	81	500	11/20
■ SVS SB 1000 Pro	58	82	700	8/22
■ SVS PB 1000 Pro	58	82	900	8/22
■ Nubert AW 1100 DSP	58	84	965	3/13
Quadral Qube 12	58	77	1.000	12/15
JL Audio Dominion d110	58	79	1.460	11/20
■ Elac S10EQ	57	79	600	12/16
Velodyne Impact 12 MK 2	57	78	680	12/17
■ Velodyne WI-Q 10 (WLAN, autom. Raumanpassung)	57	78	990	11/14
Definitive Tec Supercube 6000 (Option: WLAN)	57	80	1.000	11/14
Canton Sub 12.2	57	80	800	3/13
■ Paradigm SE Sub (autom. Raumanpassung)	57	82	950	10/12
SVS SB-12	57	80	800	3/13
Yamaha MusicCast Sub 100	56	78	500	8/21
■ SVS SB-1000	56	79	550	12/16
■ Velodyne Impact 10 Mk II	56	77	550	12/18
Canton Sub 10.3	56	78	600	12/17
Sumiko S.5	56	78	700	12/16
Velodyne EQ Max 10 (autom. Raumanpassung)	56	82	790	3/13

Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
■ B&W 608SW	55	76	450	10/19
Nubert nuSub XW-700 (Wireless)	55	79	500	3/20
■ Focal Sub Air Wireless (WLAN)	55	77	600	11/14
■ Quadral Qube 8 aktiv	54	73	400	12/17

KEF Q 400b	54	72	650	1/11
Revox B100	54	74	800	11/19
■ Velodyne EQ MAX 8 (autom. Raumanpassung)	53	75	540	5/12
Canton Sub 8	51	68	800	12/10
■ Elac MicroSub (Playeranschluss, Bluetooth)	51	72	900	1/10
Tannoy TS 1201	51	70	750	7/10
■ Canton AS F 75 SC (zum Aufhängen oder Legen)	50	68	400	1/10

Quellen

CD-Player

Absolute Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Naim CD 555 (mit Netzteil CD555 PS DR)	65	90	33.000	6/06
Progressive Audio CD 2	65	91	10.500	7/13
■ Ayre CX 7e MP	64	89	3.800	6/09
Sugden PDT 4 F	64	84	4.300	3/12
■ Naim CD5 XS (mit Netzteil Flatcap XS)	63	87	4.650	10/09
■ Pro-Ject CD + DAC Box RS	62	90	2.000	5/14
Cyrus CDi + Cyrus PSX R2	62	86	2.500	10/19
B.M.C. BDCD 1	62	90	3.000	8/11
■ Denon DCD-1600NE (SACD 62 Punkte)	61	85	1.100	8/17
Meridian G 06.2	61	86	2.350	8/09
Naim CD 5 XS	61	85	3.400	10/09
Audreal Muse Deluxe	60	84	1.290	8/14
■ Moon CD 1	60	86	1.700	3/11
■ T.A.C. C 35 (Röhren)	60	85	1.700	1/12
Primare CD 32	60	88	2.450	3/11
Trigon Recall II	60	97	2.190	3/11
■ Vincent CD200 (Röhren im Ausgang, KH-Ausgang)	59	81	800	10/19
Rotel RCD-1572	59	75	1.000	11/17
Cyrus CD 8 SE 2	59	84	1.600	8/12
■ Moon CD .5	59	85	1.400	11/10
Rega Apollo	58	80	800	3/18
NAD C 568	58	75	800	11/17
■ Musical Fidelity M2SCD	58	72	800	6/19
■ Pro-Ject CD Box S3 (Red Book)	57	78	400	6/22
■ Denon DCD-900NE (liest USB-Sticks)	57	80	500	9/22
■ Cambridge AXC35	56	68	350	9/19
NAD C 546	56	79	560	8/12
Denon DCD 100	56	79	600	3/20

Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ Marantz CD 6004	54	80	450	12/11
■ Marantz CD 5004	53	77	300	9/10
Denon DCD-50	52	73	400	6/15

CD-Player mit DAC/Streaming

Absolute Spitzenklasse

	Klang[1]	Punkte	Preis	Heft
■ T+A PDT 3100 HV + SDV 3100 HV	72|72|69	100	39.800	10/19
■ Mark Levinson No. 519	71|71|69	97	22.800	5/19
■ T+A MP 3100 HV (DSD, SACD WiFi, Stream.)	71|71|67	99	13.500	6/17
■ T+A MP 2500	71|70|67	99	8.700	1/21
AVM MP8.3	71|71|67	98	11.000	6/21
Accustic Arts Player II MK2	70|70|67	97	14.900	7/20
T+A PDP 3000 HV (DSD, SACD)	67	97	12.900	2/15
■ Ayon CD-35	70|69|68	96	9.340	6/17
■ Marantz SA-10	69|69|69	98	7.000	5/17
■ T+A MP 2000 R MkII (WiFi, Streamer)	68|68|66	97	5.900	10/16
Mark Levinson No. 5101 A5	68|68|66	94	6.000	6/21
■ T+A MP8 + DAC 8 DSD	68|67|66	95	6.100	3/18
■ AVM Ovation MP 6.2	70|70|66	97	7.500	2/16
AVM Ovation CD 8.2	70|70|66	96	8.500	10/17
■ McIntosh MCT450/D150 (SACD, USB)	66	94	9.870	6/15
■ Meitner MA2 (Referenz-D/A-Wandler)	66	96	11.900	2/13
■ Marantz SACD 30n (SACD)	68|67|65	95	3.000	1/21
■ Ayon CD 10 II Signature (DSD-Upsampling)	67|67|65	91	5.000	3/20
■ T+A MP 1000 E	66|66|65	91	4.700	1/17
■ AVM Evolution MP 5.2 (DSD, Röhren)	65	95	5.290	6/15
Musical Fidelity NuVista CD	65	91	9.500	1/16
■ Audio Research CD6 (2 Toslink, RCA, USB)	65	93	9.900	6/14
■ Aesthetix Romulus (Dig-In, USB, Symm.)	65	92	9.950	5/15
Denon DCD-A110 (Hires-PCM nur über DVD-R)	67|66|64	89	3.000	12/20
■ Eternal Arts DP Mk2 (Röhre, Halbleiter)	—|66|64	88	2.000	3/20
■ Technics SL-G700 (SACD, Streaming)	66|66|64	90	2.500	10/19
Canor CD 2.10	66|66|64	89	3.500	10/21
■ Pioneer PD-50 AE (SACD Stereo)	66|65|64	90	2.000	12/19
■ Pioneer PD-70AE (SACD Stereo, DSD)	66|65|64	91	2.500	12/17
Audia Flight FL CD Three S (inkl. DAC-Platine)	66|65|64	89	3.160	1/21
Primare CD35 Prisma	65|66|64	92	3.200	8/18
■ Sugden Fusion 21	64	88	3.000	1/17
AVM Evolution CD 5.2 (Röhre)	64	79	4.000	10/12
Restek Epos+ (Dig-In, Symm.)	64	90	5.000	5/15
North Star Blue Diamond	64|64|63	89	2.475	7/16
Luxman D-N150	64|64|63	88	3.000	7/19
Musical Fidelity M6scd	–|64|63	88	2.500	11/17
Creek Evolution 100CD	—|64|62	88	2.000	5/16
■ Quad Artera Play	63|63|63	86	2.000	5/16
■ Yamaha CD-S2100 (2 Dig-In, USB)	63	86	2.000	3/15
■ ■ Ayon CD 07s (Röhre)	63	89	2.450	10/12
Moon 260D (Dig-In, USB)	63	90	2.850	5/15
Burmester 089 (1 ana., 2 dig., regelbar)	63	92	14.900	4/11
■ Audiolab 8300 CDQ	63|63|62	89	1.500	8/20
Rega Saturn-R (4 Dig-In, USB)	62	86	2.400	3/15
Marantz SA-14 S1 (SACD)	63|63|62	87	2.500	2/16
■ Marantz ND8006	62|62|61	87	1.200	4/18
Advance Paris X-Stream 9	62|62|60	82	990	4/18
■ BC Acoustique EX-614	–|61|61	82	500	12/22
■ Musical Fidelity M3CD (2 Dig-In, USB)	61	83	1.400	3/15
■ Magnat MCD 1050 (2 Dig-In, USB)	61	86	1.700	8/14
■ Unison CD Uno	61	85	2.300	6/17
■ AMC XCDi-vt (2 Dig-In, USB)	60	84	1.050	8/14
■ Arcam CDS50 (SACD, Streaming)	61|61|59	84	850	10/19
■ Pro-Ject CD Box DS2	61|61|58	85	700	10/19
Creek Evo 50 CD (2 Toslink, 2 RCA, USB, regel.)	56	83	1.150	6/14
Onkyo C-N 7050	57|51|54	73	400	2/16

[1] mehrfache Klangwertung: DSD | PCM 24/96 | PCM 16/44,1

D/A-Wandler

Absolute Spitzenklasse

	Klang[1]	Punkte	Preis	Heft
■ T+A SDV 3100 HV	72|72|69	100	24.900	10/19
Brinkmann Nyquist	70|70|68	95	15.000	6/18
■ Rupert Neve Fidelice Precision DAC	70|69|67	97	5.648	11/20
Meitner MA-1 V2	69|69|69	97	7.900	12/18
■ Krell Vanguard Universal DAC	69|69|68	95	6.000	3/19
■ Auralic Vega 2.1	69|69|67	97	6.500	10/20
Nagra HD DAC/MPS	—|69|68	100	22.500	11/14
■ McIntosh D-1100	69|68|68	97	9.550	5/17
Accustic Arts TUBE DAC II Mk3	69|68|68	93	10.000	8/17
■ Nagra Classic DAC	69|68|68	94	12.500	5/16
Playback MPD-3 DAC (DSD)	—|69|68	97	7.900	2/14
■ Ayre QB-9 DSD (DSD/PCM, nur USB)	69|69|66	95	3.480	2/15
Wadia di322	69|68|66	96	4.400	3/16
■ McIntosh D150 (Pegelregelung)	69|69|66	97	3.980	6/15
Aqua La Voce S3	69|68|67	91	3.760	10/20
Luxman DA-250	68|68|67	94	2.690	4/17
Chord DAVE	68|68|67	93	11.800	6/16
SOtM sDP-1000EX	68|68|67	91	4.000	9/16
■ T+A DAC8 DSD	68|67|66	95	2.750	2/16
■ Auralic Aries Vega G1	68|67|65	95	3.800	3/19
■ iFi Pro iDSD (DSD-Remaster, Röhre, Halbleiter)	67|67|66	92	2.950	3/20
■ Ayon CD 10 II Signature (DSD-Upsampling)	67|67|65	91	5.000	3/20
■ Sugden Masterclass DAC-4	—|67|65	89	2.000	7/17
Moon Neo 280 D Mind (Streaming)	67|67|65	93	3.400	10/19
■ Opera-Consonance Ref. DSD 1.1	67|67|64	92	2.070	2/16
■ Mytek Liberty DAC II	66|66|66	90	1.500	12/22
■ Focal Arche	66|67|64	93	2.500	8/19
■ Vincent DAC 7 (Röhre, Halbleiter)	66|66|65	89	1.500	3/20
■ RME ADI-2 DAC FS	66|66|64	93	1.000	8/20
■ NuPrime DAC-9X	66|66|64	91	1.250	9/22
■ Eternal Arts DP Mk2 (Röhre, Halbleiter)	—|66|64	88	2.000	3/20
MFE Tube DAC SE	66|66|64	88	3.900	3/20
■ Ayre Codex	66|66|64	88	1.900	8/19
■ Atoll DAC 200 (WLAN, Pegelr., KH)	—|65|63	92	1.500	6/15
Opera-Consonance DSD 1.3	66|66|64	90	1.600	7/16
■ Shanling H1.2	66|66|64	90	1.200	2/16
■ Vincent DAC-1MK (Halbleiter)	65|65|65	84	850	3/21
Arcam ST60	65|65|65	85	1.400	3/21
Pro-Ject DAC Box RS (Röhre, Halbleiter)	—|65|64	93	950	5/14
■ Musical Fidelity MX-DAC (DSD)	65|65|64	89	1.000	6/15
Cayin iDAC-6 (DSD)	65|65|64	89	900	10/16
■ Cambridge Audio DacMagic 200M	65|64|64	90	500	4/21
■ Pro-Ject Pre Box S2 Digital	64|64|63	88	365	3/19
■ iFi Audio iDSD Micro (DSD)	64|64|62	89	500	2/15
■ Cocktail Audio N25	63|63|62	86	1.100	3/21
■ Rega DAC	—|63|62	89	800	9/13
■ Sotm sHP100 (DAC, Kopfh.verst. und Vorverst.)	62|62|62	83	750	12/20
■ Pro-Ject Pre Box DS2 Digital (DAC, KHV, Pre)	62|62|62	78	800	8/20
Restek MDAC+	—|63|62	87	1.600	9/12
■ Hegel HD 11	—|63|61	85	1.050	5/12
■ Rotel RDD 1580 (BT, KH)	—|62|61	89	750	6/15
TEAC UD-501 (Kopfhörer)	—|62|61	92	800	12/13

KONZENTRATION AUF DAS WESENTLICHE.

MUSICAL FIDELITY

KEINE KOMPROMISSE.

High End-Vollverstärker M6si Reichmann-AudioSysteme.de

REICHMANN AudioSysteme

Cayin DAC 11 (Röhre, Kopfhörer regelbar)	—|62|61	86	1.200	6/13
■ Musical Fidelity M1SDAC (Pegelreg.)	62|62|61	89	1.150	6/13
Arcam AirDac	—|61|60	77	500	10/15
Matrix Audio Mini i-Pro (Pegelr., KH, DSD)	62|62|61	87	600	6/15
■ Violectric DAC V 800 (Pegelregelung)	—|62|60	88	990	11/10
■ Meridian Director	—|61|60	89	555	10/13
AMI DDH-1	—|61|60	89	590	1/14
■ iFi Zen DAC V2i	59|59|58	77	160	1/22
■ LH Labs Geek Out 1000 (DSD)	58|58|57	82	300	2/15
Block DAC 100	—|59|57	80	500	4/12
Musical Fidelity V-DAC II	—|59|57	78	250	4/12
■ NuPrime Omnia WR-1	—|57|57	74	380	4/21

1)mehrfache Klangwertung: DSD | PCM 24/96 | PCM 16/44,1

Verstärker

Vollverstärker mit DAC/Streaming

Absolute Spitzenklasse

	Klang[1)]	Punkte	Preis	Heft
Dan D'Agostino Progression Integr. Stream	62|64|63	90	26.000	6/20
■ Devialet Expert 1000 Pro (HiRes drahtlos)	61|63|63	89	27.900	8/17
■ McIntosh MA9000	62|—|62	89	13.000	1/19
■ Technics SU-R1000	62|—|61	90	7.500	5/21
■ Mark Levinson Nº 585	62|—|61	89	14.000	9/16
Devialet 400 (HiRes drahtlos)	61|61|61	90	12.900	12/14
■ McIntosh MA8900 DA2	61|—|62	88	10.000	7/20
■ AVM Ovation A 8.3 (Röhrenvorstufe)	61|—|62	87	12.800	12/21
■ McIntosh MA8900	61|—|61	87	8.950	2/18
■ Rotel MICHI X5	60|—|61	88	7.000	7/21
■ AVM CS 3.3 (CD-Spieler, Streamer, DAC)	60|61|—	89	7.500	6/22
Krell K-300i Digital	60|61|61	87	9.000	10/19
■ AVM Ovation CS 8.2	61|61|60	87	10.000	2/17
Hegel H590	60|61|61	83	10.000	12/18
■ Musical Fidelity M8Xi	59|—|60	88	6.000	7/21
Mark Levinson 5802 nur Digital-In	—|—|60	92	8.000	10/19
■ AcousticPlan Mantra	59|—|—	82	6.900	12/18
Krell Digital Vanguard	59|59|58	82	7.800	9/16
Musical Fidelity M8 Encore (Musik-Server)	59|59|59	83	8.000	12/19
■ T+A R 1000 E	58|61|59	83	5.000	8/16
■ Devialet 110 (HiRes drahtlos)	58|60|59	84	5.000	3/14
■ McIntosh MTI-100 (DAC und Plattenspieler)	58|—|57	83	8.500	12/19
■ AVM Inspiration AS 2.3	57|57|57	82	5.000	9/22
Heed Lagrange (DAC mit USB, opt., elektr.)	57|—|57	80	5.350	9/22
■ Lyngdorf TDAI-3400	57|59|59	84	5.800	7/19
■ Naim Uniti Nova	56|57|58	83	5.000	10/18
Gold Note IS-1000	56|54|54	78	4.200	7/18

Spitzenklasse

	Klang[1)]	Punkte	Preis	Heft
■ Naim Uniti Star	55|56|56	81	4.000	1/18
■ Primare I35 Prisma	55|56|56	81	4.500	8/18
Entotem Plato Class A (Server, 2 TB)	54|55|56	74	6.000	2/17
■ AVM Inspiration CS 2.2 4T	54|55|55	79	5.000	10/18
■ Copland CSA 100	54|—|54	79	4.000	8/20
■ Cambridge Evo 150 (Streamer)	53|54|54	78	2.500	7/21
■ T+A Caruso R (CD-Player & Streamer)	53|54|54	81	2.700	7/21
■ Musical Fidelity Encore 225 (Server, 2 TB)	53|54|—	80	5.300	10/16
Classé Sigma 2200i	55|54|53	77	5.000	1/17
■ AVM Inspiration CS 2.2 (Exklusiv-Version)	53|54|54	79	4.000	7/17
NAD M32	53|—|54	78	4.500	7/17
■ Copland CSA70	53|—|53	78	3.000	4/22
■ Atoll SDA200	53|53|53	77	3.000	1/20
■ Quad Artera Solus Play	52|53|54	78	1.950	12/20
■ Micromega M-One	52|53|54	77	3.900	3/17
■ NAD C368 + BluOs + DSD	52|53|53	78	2.000	10/17
■ Musical Fidelity M5si (Phono, USB)	52|—|53	78	2.000	6/16
■ Technics SU G-700	52|—|53	76	2.000	12/18
■ Naim Uniti Atom	52|53|53	77	2.200	10/17
■ Naim Uniti Atom HDMI	52|53|53	77	2.800	3/20
Technics SU-G 30	52|53|53	76	3.000	5/16
Pathos Classic Remix	52|—|53	75	3.900	4/15
■ Vincent SV-237 Mk (D/A-Wandler)	52|—|52	75	2.000	12/17
■ Heed Obelisk Si s3	52|—|51	75	2.200	1/19
Unison Research Unico Due	51|—|53	74	2.900	11/22
■ NAD M10	51|53|53	78	3.000	7/19
Auralic Polaris	51|53|53	76	3.300	1/18
T+A Cala CDR (CD, Streaming, DAB/FM)	51|53|53	75	3.500	10/17
■ Cyrus Lyric 09 (CD-Laufwerk)	51|53|53	78	3.750	5/15
Hegel H90	51|52|52	69	1.700	1/18
Denon PMA-1600N	51|—|51	76	1.600	4/21
Waversa WSlim Lite	—|51|52	73	1.750	7/20
NAD C 388	51|52|—	77	1.750	1/17
Parasound NewClassic 200 (Phono MM/MC)	51|51|–	74	1.650	1/12
Lyngdorf TDAI-1120	51|51|52	73	1.950	12/20
■ Rotel RA-1572	50|52|52	75	1.700	11/17
■ Exposure XM5	50|—|51	74	1.500	1/19
Hegel 80	50|—|51	75	1.750	5/14
Magnat RV 4 (D/A-Wandler)	50|—|51	74	3.000	12/17
■ T+A Music Receiver (CD-Laufwerk)	50|50|—	75	2.690	2/12
Atoll SDA 100	50|49|50	74	2.300	5/15
Advance X-i1000	50|—|50	77	3.200	6/15
■ Rose RS201E (Streamer und Musikserver)	49|51|52	74	1.800	3/21
NuPrime IDA-16	49|—|51	75	2.500	2/15
■ NuPrime Omnia A300 (Streamer)	49|50|50	75	1.500	7/21
■ Denon PMA-900HNE	49|49|49	71	1.000	9/22
Cambridge Audio CXA81	49|—|49	71	1.200	6/21
Block Audio CVR-100 MKII	49|—|49	68	1.400	11/22
■ T+A Cala D (BT)	49|49|—	73	1.800	5/15
■ Leak Stereo 130	49|—|49	70	876	11/20
■ NuPrime IDA-8 (mit Netzwerkmodul WR-100)	48|48|49	71	1.140	1/18
Cyrus One HD	48|—|49	71	1.300	1/19
Cyrus One Cast	48|—|49	70	1.600	1/20
Arcam SA20 (nur optisch/Koax)	48|—|—	70	1.250	10/19
■ Rotel A-14	48|—|48	73	1.280	11/16
Musical Fidelity M3si	48|—|47	69	1.500	9/15
Pioneer A-70 DA	48|—|48	71	1.600	2/16
■ Denon PMA 150	47|49|49	72	1.200	3/20
NAD C700	47|49|49	73	1.600	10/22
■ Marantz NR1200	47|48|48	71	700	5/20
■ Advance Paris Connect 60 (CD-Player)	47|48|48	69	790	7/21
■ Denon DRA 100	47|48|48	71	1.000	2/16
■ Technics SA-C600	47|48|48	69	1.000	4/22
■ Cambridge Audio CXA-61	47|—|48	71	900	12/19
Marantz HD AMP 1	47|—|48	72	1.100	4/16
■ Magnat MR 780	47|—|47	69	1.000	10/18
Cambridge CXA80	47|—|46	70	1.150	9/15
■ Bluesound Powernode	46|48|—	70	1.000	4/22
■ Yamaha R-N803D (Einmessautomatik)	46|47|47	71	800	10/17
■ Onkyo TX-8390	46|47|47	70	900	5/20
■ Yamaha A-S 801	46|—|47	70	900	4/17
Wadia 151 PowerDAC	—|—|47	69	1.125	3/14
■ Pro-Ject MaiA DS2	46|—|47	70	950	5/19
■ Vincent SV-200	46|—|46	66	800	1/19
■ Quad Vena II	46|—|46	69	900	5/19
Advance Playstream A7	46|46|46	67	1.300	5/20
Advance X-i125	46|—|—	69	1.300	5/16
■ Denon DRA 800H (Netzwerk, HDMI)	46|47|47	69	650	10/19
■ NAD D-7050	—|46|47	70	900	8/14
■ Onkyo TX-8270	45|46|46	69	680	10/17
Sonos Amp	45|46|46	69	700	8/21
Electrocompaniet Rena SA-1	—|46|45	67	800	7/17
■ SVS Prime Wireless Soundbase	45|45|45	66	600	5/19
■ Harman Kardon Citation Amp	45|—|—	67	600	3/21
■ Nubert nuConnect ampXi (Phono, USB, ...)	45|—|45	68	690	1/20
Arcam Solo Uno	44|46|—	68	700	10/20
Technics SU-C700	44|—|46	70	1.300	2/15
■ Marantz PM7005	44|—|46	69	900	1/15
■ Pioneer SX-S30DAB	44|44|—	64	550	2/18
NAD C 328 (Phono MM, BT, Sub out)	44|—|—	63	600	4/18
NAD 356BEE Digital 2	44|—|45	65	950	1/15
Naim UnitiQute 2	44|45|—	70	1.900	9/13
■ Cocktail Audio X-35 (Server, Streamer)	43|48|48	75	1.700	11/17
■ Yamaha WXA-50 (Netzwerk)	43|44|45	64	550	11/16
Pro-Ject MaiA S3	43|—|44	63	600	10/22
■ Bluesound Powernode 2 (Netzwerk)	42|46|46	69	900	11/16
■ Onkyo TX-L20D	42|45|42	62	530	12/16
■ Elac EA101EQ-G (App, Raumkorrektur)	43|—|44	67	700	2/17
■ Magnat MA 600	43|—|44	66	600	7/15
■ Yamaha A-S701	43|—|44	66	650	1/15
Sony HAP-S1	42|43|—	65	900	3/15
Cabasse Stream Amp 100	43|—|44	65	600	5/16
■ Cambridge One (CD-Laufwerk)	42|—|43	63	600	5/15

Obere Mittelklasse

	Klang[1)]	Punkte	Preis	Heft
Marantz Melody X (M-CR612)	40|41|41	61	700	1/20
■ NAD D 3020	40|—|40	64	500	11/13
■ Cocktail Audio X12 (1TB-Festplatte)	40|40|40	59	650	8/16
■ Cocktail Audio X-14 (Streamer+Server)	40|40|40	57	700	5/19
■ Denon CEOL N4 (Sub-Out)	39|40|40	61	400	3/15
Pro-Ject MaiA	39|—|40	59	500	7/15
Bluesound Powernode (HiRes drahtlos)	—|39|39	61	700	4/15
Heos Amp (drahtlos)	37|38|38	60	500	4/15
Denon PMA-50	36|—|37	55	600	6/15
Sonos Connect:Amp (drahtlos)	34|35|—	56	500	4/15

[1)] *mehrfache Klangwertung: analog | Streaming | USB*

Vollverstärker

Absolute Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
T+A PA3100 HV (mit Netzteil PS 3000 HV)	64	92	24.500	4/17
German Physiks The Emperor Extreme	64	93	30.000	9/20
Dan D'Agostino Momentum	64	89	49.000	6/14
■ Luxman L-595A SE	63	91	12.595	9/21
■ Pass Labs INT-250	63	88	13.900	6/20
Symphonic Line Kraftwerk Mk3 Reference	63	87	23.000	6/18
■ Luxman L-507Z	62	89	9.500	8/22
■ Progressive Audio A901	62	86	11.500	10/18
■ Pass INT 60	62	89	11.750	6/16
■ Pass Labs INT-25	61	86	8.900	2/20
■ Symphonic Line RG 10 Mk5 (Phono MM/MC)	61	84	9.500	2/20
Aestethix Audio Corporation Mimas	61	86	10.500	12/22
McIntosh MA 8000	61	90	11.980	6/14
■ AVM Ovation A6.2	60	88	9.000	3/16
ASR Emitter 2 Eclusive (3 Netzteile)	60	86	15.000	5/13
■ T+A PA 2500 R	59	86	6.500	7/15
■ Accuphase E 460	59	86	8.350	12/12
■ Symphonic Line RG 14	58	81	4.400	6/19
■ Devialet 110 (HiRes drahtlos)	58	84	5.000	3/14
■ Pathos Inpol Remix	58	80	5.000	1/16
■ McIntosh MA252 AC	58	82	5.000	5/18
Yamaha A-S3200 (Phono MM/MC)	58	82	5.500	9/20
Sugden IA-4	58	81	5.950	10/18
Musical Fidelity Nu-Vista 600	58	84	6.500	6/17
Einstein The Tune	58	83	6.500	4/15
■ Unison Unico 90	57	81	4.000	6/17
■ Luxman L-505uXII	57	82	4.500	2/19
■ Yamaha A-S3000 (Phono MM-/MC)	57	84	4.800	11/14
■ Bryston B 135 SST2 (Phono MM)	57	84	5.470	5/14
■ Marantz Model 30	56	80	3.000	3/21
■ T+A PA 1000 E	56	82	3.200	1/17
Soulnote A-1E	56	77	3.600	11/22
■ Supravox Vouvray	56	76	3.700	9/22
Luxman L-550-AX (Phono MM/MC)	56	78	5.100	11/14
Musical Fidelity M6 500i	56	82	5.500	1/13
Naim Supernait 2 (Phono 350,-)	56	79	4.500	10/13
Symphonic Line RG 14 (MM+/MC+)	56	82	3.800	8/13

Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ Exposure 3510 INT	55	77	2.650	11/21
Ayre AX 7 Xe	55	79	3.800	2/08
Luxman L-505uX	55	80	4.900	1/13
Marantz PM 11 S 3 (Phono MM/MC+)	55	82	4.000	1/13
■ Exposure 2510 Integrated (Phono MM)	54	76	1.750	9/20
Audia Flight FL Three S (inkl. Phono-Platine)	54	76	3.380	1/21
■ Yamaha A-S1100 (Phono MM/MC)	53	80	1.700	8/15
■ Naim Nait XS 2	53	73	2.600	1/14
■ Audia Flight 3	53	78	2.250	3/12
■ Exposure 3010 S2 (Phono, DAC optional)	53	76	2.000	8/15
Electrocompaniet PI-2	53	77	2.400	4/12
TEAC AI-3000 (Phono MM)	53	77	3.000	1/14
Canor AI 2.10	53	78	3.500	10/21
■ Yamaha A-S1200	52	75	2.000	5/21
■ Astin Trew AT2-2100	52	73	2.000	3/20
Creek Evolution 100A (Phono, DAC, FM optional)	52	77	2.100	8/15
Arcam FMJ A39 (Phono MM)	52	75	2.100	8/15
■ Marantz PM 8006	51	72	1.300	7/18
■ Heed Elixir	51	71	1.350	7/21
■ Primare I22	51	76	1.350	3/14
Pier Audio MS-580SE (Hybrid-Amp, Bluetooth)	51	70	1.500	3/22
■ Rotel RA 1570 (Phono MM/MC, USB 24/192)	50	76	1.500	7/13
Magnat MA 1000	50	72	1.700	12/14
Denon PMA-2020AE (Phono MM/MC)	50	73	2.300	1/14
Marantz PM 15 S 2 LE (Phono MM/MC+)	49	75	2.000	5/12
Teac AX-505	49	72	1.500	12/19
Music Hall A 70.2 (Phono MM+)	49	73	1.500	5/12
■ Musical Fidelity M2Si	48	71	800	6/19
Edwards Audio IA7	48	69	1.190	1/19
■ Rotel A-11	47	68	700	6/19
■ Cyrus One	47	70	1.000	7/17
■ AMC XIA 150	47	73	1.000	11/16
■ Exposure 2010s2	47	67	1.000	1/14
Vincent SV-227	47	71	1.600	12/15
■ Rega Brio-R (Phono MM)	45	68	700	9/13
■ Pro-Ject Stereo Box DS 2	45	68	730	12/20
■ Creek Evo 50a (modular nachrüstbar)	45	67	850	6/13
■ Cambridge AXA35	44	62	350	9/19
■ Pioneer A 70 (Phono MM/MC, USB 24/192)	44	68	1.000	2/13
■ Rotel RA 12 (Phon, USB)	44	70	750	6/13
Arcam FMJ A19 (modular nachrüstbar)	43	64	900	6/13
■ Rotel A10	41	62	480	11/18

High Fidelity für Designliebhaber

sonoro wünscht frohe Festtage!

PLAY ME

GERMAN AUDIO AND DESIGN

Ein unverwechselbares Design, übersichtlich und auf das Wesentliche reduziert: Dies trifft sowohl auf die Iconic Cover Art des renommierten Künstlers Dieter Braun als auch die Audiosysteme von sonoro zu.

Unsere fein aufeinander abgestimmte High-Fidelity-Serie vereint ein klares, zeitloses Design und ein ausgewogenes Klangbild. Mit den vielgelobten Standlautsprechern GRAND ORCHESTRA, dem PLATINUM SE Plattenspieler und unserem vielfach ausgezeichneten HiFi-Internet-Receiver MAESTRO bietet sonoro das perfekte Musikerlebnis aus einer Hand.

Weitere Informationen unter **www.sonoro.com**

GERMAN AUDIO AND DESIGN

sonoro

Obere Mittelklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Cambridge Audio AXA25	40	80	250	3/21
AMC AIX (Phono MM, MC)	40	60	450	11/12
ROTEL RA 10 (Phono MM)	40	58	400	11/12
NAD C 316 BEE	39	59	350	9/10
Pro-Ject Juke Box E (integrierter Plattenspieler)	31	—	470	3/18

Endstufen

Absolute Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
T+A M 40 HV	65	93	39.000	7/18
Burmester 216	64	91	23.800	12/22
Rotel Michi M8 Mono (Paarpreis)	63	91	12.000	4/20
AVM SA 8.3	63	91	14.100	10/20
Nagra Classic Amp	63	90	14.900	5/17
AVM Ovation MA 6.2 (Monoblöcke, Paar)	63	91	15.000	10/17
Brinkmann Mono (Paar)	63	89	15.000	6/19
T+A M 10 (Monoblöcke, Paar, nur XLR-Eingänge)	63	93	20.000	8/10
AVM SA 8	62	92	9.900	5/12
Naim NAP 300 DR	62	88	11.000	11/15
T+A A 3000 HV (mit PS 3000: 62/92 Pkt)	62	91	11.900	7/14
Audia Flight Strumento N°4	62	92	12.500	6/12
Technics SE-R1	62	91	13.000	11/15
Krell Evolution 402e (bis 1500 W/2Ohm)	62	88	19.900	6/13
Linn Klimax Solo Dynamik (Monoblöcke, Paar)	62	90	20.500	4/12
Accustic Arts Mono II MK2	62	89	22.400	11/20
McIntosh MC 1.2 KW AC (Monoblöcke, Paar)	62	91	30.900	5/08
Yamaha M-5000	61	88	7.000	7/19
McIntosh MC 501 AC (Monoblöcke, Paar)	61	91	12.000	11/05
Pass X 350.5 (bei asymmetr. Anschluss 59 P.)	60	87	12.850	3/05
Pass XA25	59	83	6.000	10/18
Anthem STR Power Amplifier	59	85	6.450	3/19
Linn Klimax Chakra Twin Dynamik	59	86	8.900	4/12
Spectral DMA 160	59	85	9.900	4/07
Mark Levinson No. 531 H (Monoblöcke, Paar)	59	87	12.800	6/10
T+A A200	58	87	3.800	12/21
Musical Fidelity M8 500s	58	83	5.500	9/18
Bryston 4B³	58	84	6.000	10/16
Krell Duo 175	58	84	7.500	9/14
Accuphase A 45	58	85	9.160	3/07
Cambridge Edge W	57	83	3.000	3/19
AVM M30 (Monoblöcke, Paar)	57	79	3.000	10/16
Nuprime ST-10M (Monoblöcke, Paar)	57	81	3.300	6/21
NAD Masters M22	57	86	3.500	11/15
Moon 330A	57	81	4.000	6/20
Ayre V 5 xe	57	84	5.800	5/11
Symphonic Line RG 7 MK 4	57	83	7.400	5/11
Musical Fidelity M6s PRX	56	82	2.600	10/19
Primare A35.2	56	81	2.900	6/20
Audreal XA 8800 MNE (Monoblöcke, Paar)	56	81	3.000	7/14
Rotel RB-1590	56	80	3.000	9/18
Classé CA-D200	56	79	4.500	11/15
AVM MA 3.2 (Monoblöcke, Paar)	56	80	5.000	5/13

Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Audiolab 8300MB (Monoblöcke, Paar)	55	79	2.000	6/21
Vincent SP-20	55	80	2.100	12/16
Atoll AM300	55	79	2.200	2/22
Exposure 3010S2 (Monoblöcke, Paar)	55	80	2.500	12/17
Cyrus Stereo 200	55	78	2.500	2/22
Electrocompaniet AW 2x120	55	81	4.800	5/11
Nubert nuPower D	55	81	2.450	10/15
Valvet E2	55	77	2.750	10/18
Nubert nuPower A	55	81	3.650	5/16
Teac AP-505	54	78	1.600	2/22
Exposure XM9 Mono Power (Monoblöcke, Paar)	54	78	1.700	6/21
Vincent SP-332	54	73	1.900	7/18
Audiolab 8200MB (Monoblöcke, Paar)	54	78	2.200	7/14
Elac Alchemy DPA-2	53	78	1.600	1/20
T+A AMP 8	53	77	1.800	4/14
Pro-Ject AMP Box RS Mono & Power Box RS Amp	53	77	2.100	12/15
Rotel RB-1572	51	75	1.200	12/17
NuForce STA120	49	72	800	6/16

Phono

Tonabnehmer MC und optisch

Absolute Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Hifiction X-quisite ST	70	98	12.000	9/20
DS-Audio DS003 (photooptisch inkl. EQ Unit)	66	88	5.500	1/22
Lyra Atlas SL (MC)	66	92	10.000	8/18
DS-Audio DS002 (photooptisch inkl. EQ Unit)	65	87	5.200	3/18
My Sonic Lab	64	90	4.500	6/22
Ortofon MC Windfeld (MC)	64	90	4.500	1/22
EMT JSW Platinum	64	91	4.800	6/20
van den Hul The Black Crimson	63	86	4.200	5/20
Lyra Etna (MC)	63	92	6.000	4/14
Lyra Kleos SL (MC)	62	87	3.100	10/15
Dynavector Te Kaitora Rua	62	86	3.250	11/19
Linn Kendo	62	87	3.300	10/22
Linn Kandid (MC)	62	88	3.450	10/15
EMT JSD VM	62	90	4.200	11/19
Clearaudio da Vinci V2 (MC)	62	88	4.700	12/16
MoFi Electronics UltraGold MC	61	85	1.900	10/22
AMG Teatro	61	87	2.400	2/19
DS Audio E1 (photooptisch inkl. EQ Unit)	61	83	2.750	5/19
EMT JSD 6	61	87	2.780	6/21
Clearaudio Jubilee (MC)	61	84	3.900	2/19
Einstein The Pick Up (MC)	61	87	4.400	4/14
EMT HSD 006 (MC)	60	84	1.200	6/18
Goldring Ethos	60	85	1.300	2/21
Audio-Technica AT-ART9XA	60	85	1.500	9/22
Audio-Technica AT-ART9XI	60	84	1.500	9/22
EMT HSD 006 (MC)	60	84	1.650	1/22
Linn Krystal (MC)	60	86	1.590	4/16
Gold Note Donatello MC	59	84	1.100	9/22
Hana ML	59	83	1.150	4/20
Transrotor Merlo Reference	59	82	1.200	10/22
Skyanalog G-2	59	84	1.500	12/21
Clearaudio Talisman V2 Gold (MC)	59	83	1.500	6/18
EAT Jo No.5 (MC)	58	81	1.190	8/18
Kiseki Blue N. S. (MC)	58	81	2.000	12/16
Dynavector DV-20X2L (MC)	57	81	900	11/19
Goldring Eroica LX	56	82	600	9/21
Gold Note Donatello Red (MC)	56	78	650	8/18
Dynavector 10X5 neo MKII (MC)	56	78	700	11/20
Ortofon SPU #1 E + Ortofon ST-7	56	80	1.262	9/20

Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Ortofon SPU ATR Celebration 40 (MC)	55	78	500	5/18
Ortofon SPU #1 E	55	79	580	9/20
Ortofon MC Quintet Black S (MC)	55	79	800	11/20
Sumiko Celebration II (MC)	55	80	1.950	4/14
Clearaudio Essence (MC)	54	78	990	12/15
Ortofon MC Cadenza Red (MC)	54	77	1.100	12/16
Hana SL (MC)	53	73	650	9/17
Ortofon MC Quintet Black (MC)	53	79	800	10/15
Ortofon MC Quintet Red (MC)	52	73	300	2/19
Ortofon MC Quintet Blue (MC)	52	76	450	7/22
Rega Ania (MC)	52	71	650	9/17
Kuzma KC 1 (MC)	52	75	800	11/08
Ortofon SPU Classic N Mk II (MC)	51	74	650	11/08
Ortofon SPU Classic N E Mk II (MC)	51	74	700	11/08
Clearaudio MC Concept (MC)	50	76	690	4/14
Techne Audio Titan (MC, DL 103-Derivat)	50	74	695	5/13
Stereo Lab Ebenholz (MC, DL 103-Derivat)	49	73	440	5/13
Zu Audio Aluminium (MC, DL 103-Derivat)	49	73	550	5/13
Sumiko Blue Point Special Evo III Hi (MC)	49	70	650	9/19
Grado Opus 3	48	68	350	12/22
Denon DL 103 R (MC)	48	71	360	4/07
Audio-Technica AT OC 9 ML II (MC)	47	71	475	4/07
Dynavector DV 10 X 5 (High-Output-MC)	47	69	450	2/06
Sumiko Blue Point Special EVO III (High-Output-MC)	46	67	425	11/08
Audio-Technica AT33EV (MC)	46	66	500	4/14
Denon DL 103 (MC)	41	—	155	4/97

Obere Mittelklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Denon DL 160 (High-Output-MC)	40	—	145	12/00

Phono-Vorstufen

Absolute Spitzenklasse

	Klang1)	Punkte	Preis	Heft
Octave Audio Phono Module	64|—	89	9.100	10/22
EMT 128	64|—	89	11.600	3/22
AVM PH 8.3	63|62	89	10.650	11/19
Audio Research Reference Phono 2 SE	63|62	85	14.700	2/13
Pass XP-17	63|61	89	5.300	8/18
Lehmannaudio Decade Jubilee	62|62	87	3.400	2/22
Dr. Feickert Analogue Vero	62|62	88	5.000	2/21
Cayin CS-6PH h (reiner Röhren-Phonoamp)	62|61	89	2.500	5/22
Sugden Audio Masterclass PA-4	62|61	87	2.500	11/20
Einstein The Perfect Match (nur MC)	62|—	83	2.900	5/20
Valve Audio Whisper	62|61	83	3.830	2/20
Einstein Turntable's Choice	62|—	85	3.700	11/13
Audio Research PH6	62|—	85	4.000	5/16
Musical Fidelity M6x Vinyl	61|62	85	1.750	2/21
ASR Mini Basis Exclusive HV	62|61	88	2.000	9/21
Line Magnetic LP-33	61|62	82	2.300	10/22
Violectric PPA V790	62|61	89	4.000	7/22
Musical Fidelity M6	61|61	85	1.700	6/18
Clearaudio Balance V2	61|61	83	2.500	11/19
McIntosh MP100	61|60	84	2.680	6/17
TransVinyl TLV1	61|61	84	3.000	8/18
Bauer Audio Phono	61|—	81	2.500	5/16
Moon 310LP (mit Netzteil 320S)	61|60	87	2.800	9/14
Teac PE-505	61|59	83	1.600	5/21
Lyric PS 10	61|—	85	3.300	9/14
Tom Evans Groove Anniversary	61|—	84	2.690	8/10
Croft RIAA Phono R	—|61	82	1.400	8/15
Whest Two.2	60|61	84	1.600	11/16
Elac Alchemy PPA-2	60|60	88	1.000	2/20
Musical Fidelity MX-VYNL	60|60	85	1.000	12/15
Gold Note PH-10	60|60	85	1.250	8/18
Musical Fidelity M3x Vinyl	60|60	85	1.300	9/21
Octave Phono EQ.2	60|60	83	1.500	5/16
Cyrus Phono Signature	60|60	85	1.800	5/16
Rega Aria-R	60|58	82	1.200	9/14
Primare 15	60|59	84	1.000	2/20
Exposure 3010S2 Phono	60|—	80	1.200	9/14
Linn Uphorik	60|59	87	2.200	5/10
bFly Perla Musica	60|—	80	2.550	11/13
Trichord Dino Mk3	59|59	84	1.000	8/15
Unison Research Phono One	59|59	80	2.500	9/14
Clearaudio basic V2	59|58	79	1.000	8/18
iFi iPhono 3 Black Label	59|58	83	1.100	9/20
Luxman E-250 (mit Übertrager für MC)	59|58	84	2.300	9/20
Pier Audio Phono MM/MC 8	59|57	77	1.300	11/22
Edwards Audio MC6	58|58	80	900	12/22
Whest Audio Whest Two	58|58	82	1.000	8/15
AVM30 PH 30.3	58|57	81	800	1/22
ifi Audio Micro iPhono2	57|56	80	600	4/20
Lindemann Limetree Phono	57|56	78	600	2/19
Lehmannaudio Black Cube SE II	56|57	81	790	11/13
Clearaudio Smart Phono V2	56|56	83	500	12/15
Tom Evans Microgoove X	56|—	80	1.250	8/15
Hafler PH60	56|—	75	700	9/17

Spitzenklasse

	Klang1)	Punkte	Preis	Heft
Vincent PHO-701	55|55	76	650	9/17
Restek MINIRIA+	55|55	81	650	12/15
AVM Inspritation P1.2	55|55	80	700	12/15
Fezz Audio Gratia	55|55	76	750	11/22
Musical Fidelity M1Vinyl	55|55	79	900	9/14
Musical Surroundings Nova II	55|55	77	1.200	9/14
Wand EQ Phono	55|54	74	1.253	9/20
Pro-Ject DS3 B (MM+MC)	54|54	79	600	6/22
Musical Fidelity LX-LPS	53|54	76	500	11/16
Clearaudio Nano Phono 2	54|53	63	390	11/16
Mobile Fidelity UltraPhono	54|51	76	550	9/17
Rega Fono MC	54|—	74	400	9/17
Rega Fono MC MK4	54|—	73	400	8/22
Atoll PH100	53|53	73	390	2/20
Moon 110LP V2	53|53	76	450	11/19
Alpha Design Labs ADL GT40A	51|53	72	580	3/18
Pro-Ject Phono Box S2 Ultra	52|52	72	250	5/20
Pro-Ject Tube Box S2	52|52	72	320	3/18
MoFi Studio Phono	52|52	74	350	1/22
iFi Zen Phono	51|51	73	160	2/21
Pro-Ject Phono Box DS	51|51	74	265	12/15
Cambridge Duo MC/MM + KHV	51|50	76	300	8/19
Rega Fono MM MK5	—|51	70	320	8/22
Pro-Ject Phono Box S2	50|50	71	160	5/20
Edwards Audio Apprentice MM	—|50	68	160	6/22
Pro-Ject AD Phono Box S2 Phono	50|50	71	210	3/18
NAD PP4	49|48	69	220	9/17
Cambridge Audio CP2	48|49	69	230	9/17
Graham Slee Gram Amp2 Comm.	—|49	70	239	8/15
Creek OBH-8MK2	—|48	68	150	2/19
Oehlbach XXL Phono Preamp	48|49	69	350	12/15

3 Ausgaben

plus Gratis-Prämie

GRATIS

BANANA EVOLUTION 4er-Set

4 hochwertige Hohl-Bananas für eine schraubfixierte Kabelaufnahme.

Gratis statt UVP 39,90 €*

GRATIS

InLine woodstick 8 GB Speicherstick

Edel und hochwertig ist der Stick aus einem Stück Walnuss-Holz gefräst. Mit der USB 3.0-Schnittstelle lassen sich größere Datenmengen schnell übertragen.

Gratis statt UVP 18,90 €*

Detaillierte Infos zu allen Produkten unter: **www.stereoplay.de/abo**

Keine Zustellgebühr

1 Prämie Ihrer Wahl

PER POST **COUPON AUSFÜLLEN** | PER TELEFON **0781 6394548** | PER E-MAIL **weka@burdadirect.de** | ONLINE BESTELLEN UNTER **https://abo.stereoplay.de/miniabo-print**

JA, ich teste stereoplay für zunächst 3 Ausgaben!

Ich teste 3 Ausgaben **stereoplay** zum Preis von nur 22,50 € inkl. MwSt. und Porto. Wenn ich **stereoplay** danach weiter beziehen möchte, brauche ich nichts weiter zu tun. Ich erhalte **stereoplay** dann zum regulären Abopreis (12 Ausgaben für z. Zt. 89,90 €*). Das Jahresabo kann ich jederzeit monatlich kündigen. Wenn ich **stereoplay** nicht weiter beziehen möchte, genügt ein kurzes Schreiben bis 3 Wochen vor Ablauf des Miniabos (Datum Poststempel) an den **stereoplay** Kundenservice, Postfach 180, 77649 Offenburg.

Name, Vorname | Geb.-Datum

Straße, Hausnummer

PLZ | Ort

Telefon f. Rückfragen

E-Mail

Wir verwenden Ihre E-Mail Adresse, um Ihnen Angebote zu ähnlichen Produkten oder Dienstleistungen aus unserem Haus anzubieten. Sie können dieser Verwendung jederzeit kostenlos, vorzugsweise über den Abmeldelink in der E-Mail, widersprechen.

Dieses Angebot gilt nur in Deutschland und solange der Vorrat reicht. Auslandskonditionen auf Anfrage: weka@burdadirect.de Bei großer Nachfrage der Prämie kann es zu Lieferverzögerungen kommen. Ändert sich meine Adresse, erlaube ich der Deutschen Post AG, dem Verlag meine neue Anschrift mitzuteilen. Die Prämie wird nach erfolgter Bezahlung des Abo-Preises zugesandt. Sie haben ein gesetzliches Widerrufsrecht, die Belehrung können Sie unter www.stereoplay.de/abo/widerruf abrufen.

Als Prämie wähle ich folgendes Geschenk:

☐ BANANA EVOLUTION 4er-Set (K674)
☐ InLine woodstick 8 GB USB 3.0-Speicherstick (KH05)

Gewünschte Zahlungsweise: ☐ Bankeinzug ☐ Rechnung

DE

IBAN | Bankleitzahl | Kontonummer

✘

Datum | Unterschrift

☐ Ich bin damit einverstanden – jederzeit widerruflich –, dass mich der Verlag WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH künftig per E-Mail und telefonisch über interessante Vorteilsangebote, sowie die seiner Werbepartner informiert.

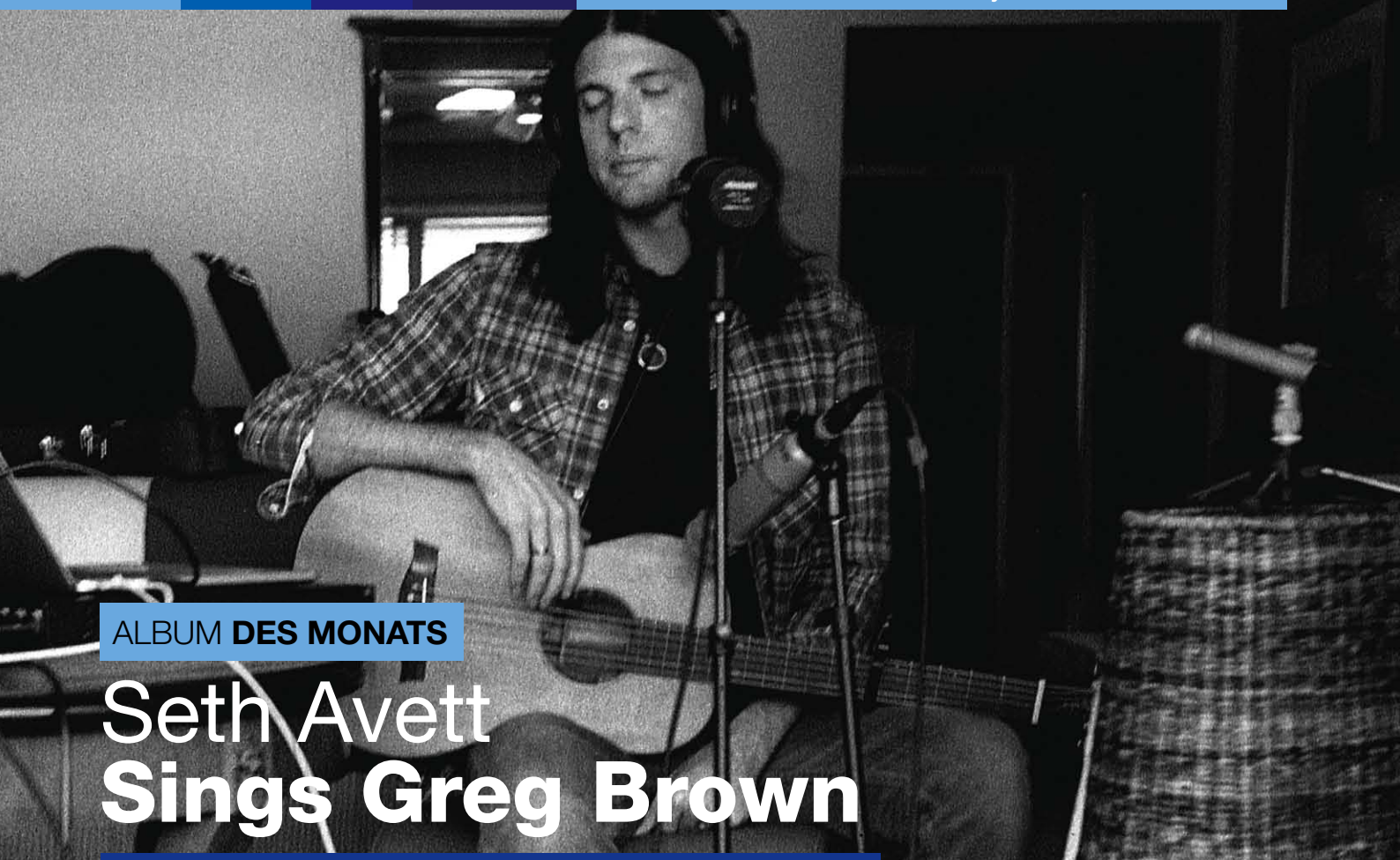
Senden Sie bitte den ausgefüllten Coupon an folgende Adresse:
stereoplay Kundenservice, Postfach 180, 77649 Offenburg
per Telefon: **0781 6394548** oder per E-Mail: **weka@burdadirect.de**

WKX 020 MX

TIPP: Bei Bankeinzug Prämie schneller erhalten!

stereoplay erscheint im Verlag WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH, Richard-Reitzner-Allee 2, 85540 Haar, Handelsregister München, HRB 154289

* inkl. MwSt. und Porto



ALBUM **DES MONATS**

Seth Avett
Sings Greg Brown

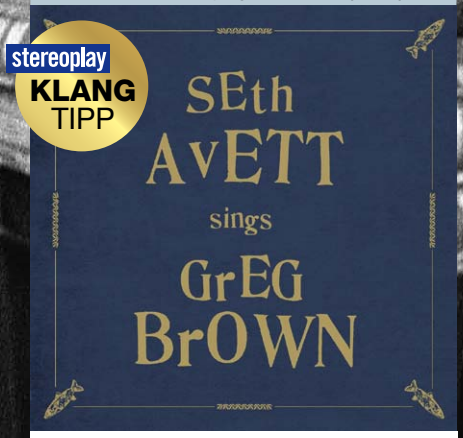
Seth Avett ist Gitarrist und Sänger der Avett Brothers. Die Band aus North Carolina zählt zu den Speerspitzen der Americana-Bewegung, wird von Rick Rubin produziert und schafft es in den US-Charts stets weit nach vorn. Nebenher nimmt der 42-Jährige auch Soloalben auf. Sein neuestes ist eine Hommage an den Singer-Songwriter Greg Brown aus Iowa, der neben Loudon Wainwright III zu den Ikonen seines Fachs zählt und auf eine sechs Dekaden umfassende Karriere mit geschätzten 27 Alben zurückblickt.

Aus diesem Fundus hat Avett zehn Lieblingssongs gewählt – eine Mischung aus Brown-Standards wie „Iowa Waltz“ und obskuren Stücken. Was sie alle gemeinsam haben, sind der einfühlsame, warme Folk-Sound, der schön unaufgeregt klingt, sowie Storytelling-Texte: Geschichten übers Erwachsenwerden, Wegziehen, Familienleben genießen, an Gott glauben, Sex haben, aber eben auch den Dienst an der Waffe verweigern und überzeugter Pazifist sein. Alles uramerikanisch, gleichzeitig cleverer und aufgeklärter. Avett intoniert Brown mit akustischer Gitarre und Gesang, gelegentlich auch mit Klavier und Bass – mit allem, was er auf Tour zur Hand hatte, denn die meisten Covers sind vor oder nach Gigs in Hotelzimmern entstanden. Eine charmant-kreative Art des Warmspielens und Runterkommens. Daraus resultiert ein wunderbares Tribute-Album, eine aufrichtige, klanglich tolle Verneigung, die Brown zudem ein neues Publikum bescheren könnte. **Marcel Anders**

▶ Loudon Wainwright III, Justin Towns Earle

Foto: Graekerfarm

Ramseur Records/Thirty Tigers/Membran (CD, LP)



Folk, Singer-Songwriter

Seth Avett

Sings Greg Brown

Musik ■■■■■■■■■

Klang ■■■■■■■■■

AUDIOPHILE CDs DES MONATS

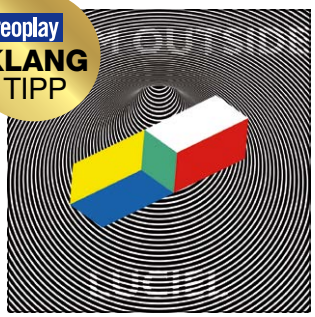
Luciel

Soul, Jazz, Rock, R'n'B

From Outside

Herzog Records/Believe/Soulfood (CD)

stereoplay KLANG TIPP



Musik ■■■■■■■■■■

Klang ■■■■■■■■■■

Das Debütalbum „And That's All I Remember" dieses frisch-fröhlichen Kölner Quartetts aus dem Jahr 2019 wurde für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik nominiert. Nun gibt's das nächste perlend musikalische Kölsch „From Outside" mit so einigen klug-kreativen Ideen, ausgeführt mit Instrumenten wie Gitarre, Keyboards, Viola da Gamba, Querflöte. Hinzu kommen facettenreichen Vokal- und Bläsersätzen von Bandmate David Rynkowski und Gästen. Die vier Musiker sind dem guten alten Soul-Jazz, dem R'n'B und teils rockigem Drive mit dezentem funkigem Touch verfallen – kein Wunder, dass hier und da ein Hauch von Earth, Wind & Fire oder den Doobie Brothers aus den Boxen weht. Das macht Spaß, das wippt, fetzt und hellt die Sinne auf, auch wenn die Texte schonmal Konsumrausch oder Klimaerwärmung thematisieren. Auflösung und Klangfarbenreichtum bilden ein harmonisches Ganzes, dazu kommen packender Druck und feindynamische Präzision. **Claus Dick**

Doobie Brothers, Earth, Wind & Fire, Steely Dan

Ibrahim Maalouf

Jazz-Fusion

Capacity To Love

Mister Ibé/Bertus (CD, Doppel-LP)

stereoplay KLANG TIPP

Musik ■■■■■■■■■■

Klang ■■■■■■■■■■

Der gebürtige Libanese Ibrahim Maalouf ist eine Koryphäe an der Trompete, aber auch ein Visionär der Musik– ein Grenzgänger zwischen sämtlichen Genres. Damit will er vor allem eines beweisen: Egal, woher wir kommen, wie wir denken und wie wir klingen – letztlich sind wir uns doch alle ziemlich ähnlich. Weshalb der 41-Jährige alles zusammenfügt: Jazz mit R'n'B, Hip-Hop, Techno, Latin-Vibes, Country und arabesken Tönen – eine Jazz-Fusion vermeintlicher Gegensätze, die aber wunderbar harmonieren. Das manifestiert sich in spannenden Kooperationen mit unter anderem De La Soul oder Gregory Porter; aber auch im Spoken-Word-Stück „Our Flag", in dem Schauspielerin Sharon Stone kein gutes Haar an Ex-Präsident Trump lässt, oder in „Speechless" respektive „Intro", die Passagen aus Charlie Chaplins „Der große Diktator" zitieren. Das alles verdeutlicht, dass dieser Künstler mehr als nur unterhalten will – und das tut er mit Herz, Verstand und Können. In brillantem Sound. **Marcel Anders**

Till Brönner, Miles Davis, Nitin Sawhney

SCHÄTZE DES MONATS

Broken Bells

Psychedelic Pop

Into The Blue

30th Century/Rough Trade (CD, Gatefold-LP)

stereoplay KLANG TIPP

Musik ■■■■■■■■■■

Klang ■■■■■■■■■■

Wenn Brian Burton alias Danger Mouse einmal gerade nicht U2 oder die Red Hot Chili Peppers produziert, dann widmet er sich seinem Projekt mit dem Shins-Sänger James Mercer. „Into The Blue" ist das dritte Werk des Duos und nichts als lupenreine musikalische Realitätsflucht – ganz weit weg und damit so befreiend wie nur irgend möglich. Das Mittel zum Zweck: Ein Psychedelic-Ausflug, der flüssig und entrückt anmutet, mal ins Bombastisch-Opulente abdriftet oder wieder ganz sanft und tiefenentspannt daherkommt. Die Wirkung beider Spielarten ist dieselbe: geradezu bewusstseinserweiternd. Mithilfe verspielter Moog-Sounds, sphärischer Gitarrenriffs und flirrender Streicher entführen diese neun Songs in eine ebenso farbenprächtige wie intensive Klanglandschaft voller Sixties-Referenzen. „Saturdays" könnte auch Platz auf einem frühen Album von Pink Floyd finden, „Love On The Run" hingegen auf den Greatest Hits von Burt Bacharach. Ein Geniestreich. **Marcel Anders**

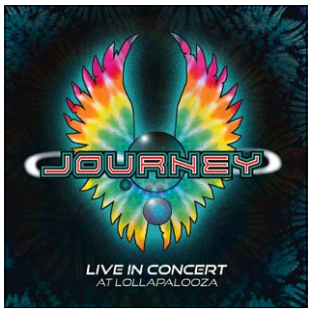
Pink Floyd, The Beatles, Burt Bacharach

Journey

Rock

Live In Concert At Lollapalooza

Frontiers/Universal (2 CDs + DVD, Blu-ray, 3 LPs auch Green Vinyl)



Musik ■■■■■■■■■■

Klang ■■■■■■■■■■

Bild ■■■■■■■■■■

Regie ■■■■■■■■■■

Im Juli 2021 war ein Festival von der Größe des Lollapalooza ein Statement. An einem der vier Tage standen in Chicago auch Journey auf der Bühne und feierten mit einem mächtigen Rockset die wiedererlangte Freiheit nach dem Lockdown. Und sie ließen sich nicht lange bitten, sondern waren schon nach wenigen Songs mitten im Powerflow, sowohl Ariel Pineda, der als Sänger inzwischen die Combo durch ihr Programm der Hits leitet, als auch Haudegen wie Neal Schon, der seit den Anfangstagen von Journey als Gitarrist für den wuchtigen Rocksound sorgt. Die Menge wogte zu Hymnen wie „Wheel In The Sky", „Lovin', Touchin', Squeezin'" oder „Who's Crying Now"; als ultimativer Durchhaltesong beschloss „Don't Stop Believin'" (Tony Soprano lässt grüßen) die zwei Konzertstunden. Kameras waren dabei, auf Blu-ray ein echter Bildgenuss – nur der Live-Sound hätte noch etwas transparenter sein können. Ein Fest aber war es allemal. **Ralf Dombrowski**

Boston, Toto

Pop, Chanson

Max Raabe

Wer hat hier schlechte Laune

Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

We Love Music/Universal (CD, LP)

Endlich mal einer, der nicht ständig nörgelt, meckert, sich empört. Max Raabe will Hummeln streicheln, Verzagte in den Arm nehmen und Liebenden auf die Schultern klopfen. Er will Frauen ganz altmodisch und ohne Tinderdruck im Zug kennenlernen und die, die er schon betört hat, im Falle eines Falles von der Notwendigkeit einer Trennung abbringen. Es hat sogar einen Reim auf die Elektromobilität – „ich will nicht warten, sondern starten" –, wie ihn die Kommunikationsprofis aus den Marketingabteilungen der Konzerne nicht besser hätten dichten können. Dieser Chansonnier mit dem Herrenzimmer-Bariton im Stile der Zwanziger hat zwar schon lange seine Nische gefunden, irgendwo im stilistischen Fantasia zwischen Revue, Chanson und der Imagination der Eleganz – doch er schafft es, diese mit seinem Palast-Orchester und Gästen wie Peter Plate, Annette Humpe oder Achim Hagemann charmant neu zu beleben. Sein Konzept der Nostalgie ankert in einem zeitlos anschmiegsamen Lied-Gefühl der kleinen Fluchten. Gut dem Dinge. **Ralf Dombrowski**

Stefan Noelle, Götz Alsmann

stereoplay KLANG TIPP

Ambient, Chamber Pop

Brian Eno

Foreverandevernomore

Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

Universal Classics (CD, LP 180g Recycled Black Vinyl)

Brian Eno ist ein großartiger Musiker, der vieles kann. Trotzdem wünscht man sich manchmal, er würde sich noch den einen oder anderen Freund zu Hilfe nehmen. In der Substanz und im Sound ist „Foreverendevernomore" ein faszinierend nachdenkliches, nachdrückliches Album, mehr an Textur als an Songs orientiert, durchzogen von Geräuschen und Schwebungen. Würde nun auf diesem 22. Solowerk nicht er selbst, sondern beispielsweise David Sylvian oder Peter Gabriel singen, würde das Beschwörende der Botschaft, die Klage über die Dummheit der Menschheit im Angesicht der Klimakatastrophe, womöglich dramatisch, emphatisch wirken. So aber bleibt es beim kleinen Pathos und sehr persönlich. Aber vielleicht war das auch genau so gedacht. **Ralf Dombrowski**

David Sylvian, Ryuichi Sakamoto

stereoplay KLANG TIPP

Alt Blues, Soul

Nadine Khouri

Another Life

Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

Talitres/Rough Trade (CD, LP+Voucher)

Take zwei für die britisch-libanesische Singer-Songwriterin Nadine Khouri, die bereits als kleines Kind unbedingt Sängerin werden wollte. Ihr Debüt „The Salted Air" überzeugte mit samtenen Vocals, verträumten Sound-Räumen und packendem Groove und wurde 2017 gleich zum Kritikerliebling. Produziert hat bei „Another Life" nun wieder John Paris, der bereits für PJ Harvey die Knöpfe drückte. Bluesig, chillig, relaxt, dabei dezent und minimalistisch tönen Khouris neun neue Songs. Elektro-Bass, Keyboards, Drums, Violine, Percussion und Saxofon bilden diesen eigenständigen Soundmix, die Texte tauchen noch etwas tiefer und beschäftigen sich mit dem Thema Verlust. Der Klang dieser Aufnahmen überzeugt mit hervorragender Auflösung, Farbechtheit und satter Dynamik. **Claus Dick**

Cocteau Twins, Mazzy Star

Americana, Laid Back

Wayne Graham

Ish

Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

K&F Records/Broken Silence (CD, LP)

Die Band Wayne Graham besteht aus den Brüdern Kenny und Hayden Miles. Sie kommen aus der Provinz von Kentucky und haben sich in einem lockeren Folk Rock irgendwo zwischen Creedence Clearwater Revival und Eagles eingerichtet. Album Nummer acht basiert auf Drumbeats, die Hayden Miles vorab mit dem Schlagzeug eingespielt hatte. Der Hintergrund ist lose religiös grundiert – ihr Vater ist Gründer einer Freikirche. An schönen Motiven und Melodien mangelt es ihnen nicht; der angenehme Laid-Back-Touch, der zuerst auf „Mexico" (2016) so richtig zu hören war, sorgt wieder für nette Momente. Die Brüder musizieren recht bedächtig und sind tief in den Seventies zu Hause. Ein schönes, leicht psychedelisches Album, dem man ein wenig Zeit geben sollte. **Wolf Kampmann**

Kings Of Leon, Kevin Morby

Rock

Neil Young & Crazy Horse

World Record

Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

Reprise/Warner (Doppel-CD, 2 LPs 180g auch Clear Vinyl)

Neil Young überhäuft seine Fans mit neuen und alten Sachen, die ja meist auch interessant sind. Jetzt war er mit seiner Super-Rumpel-Truppe Crazy Horse im Studio und ließ die Aufnahmen vom legendären Rick Rubin produzieren, der gerade aus alten Säcken immer „your best work" herausholen will. „World Record" wirkt jedoch zunächst wie ein zwiespältiges Vergnügen – es geht von Honky Tonk („Overhead") zum Young'schen Rock („Break The Chain") und zurück, aber irgendetwas fehlt. Schließlich kommt Young mit dem fünfzehnminütigen Mega-Rocker „Chevrolet" um die Ecke, der selbst „T-Bone" (9:10 Minuten, 1981) alt aussehen lässt – absolute Sensation! Dieser Mann bringt die Musik und den Raum immer noch zum Leuchten wie kein Zweiter. Genial. **Sebastian Schmidt**

Buffalo Springfield

Synthie-Pop

PG Roxette

Pop-up Dynamo!

Musik ■■■■■■■■□□
Klang ■■■■■■■■□□

Warner (CD, LP auch in White Vinyl)

Wenn eine Band für Pop pur steht, dann Roxette. Das schwedische Duo stimmte seit Mitte der 80er Jahre fantastische, hymnenhafte Songs wie „Listen To Your Heart“, „The Look“ oder „Joyride“ auf 80 Millionen verkauften Alben an. Bis Sängerin Marie Fredriksson 2019 starb und Per Gessle allein dastand. Aus anfänglichen Zweifeln erwuchs ihm die innere Kraft, das großartige Projekt fortzusetzen, im Herzen und in der Notenfeder bei Marie. Und so schrieb Gessle neue Songs, die er mit seiner Live-Band aufnahm – die unersetzbare Stimme Frederikssons verkörpern die Ex-Background-Sängerinnen Helena Josefsson und Dea Norberg – die Stücke, teils wie ein wärmendes Déjà-vu aus den 80ern, erstrahlen dank ihrer Stimmen herrlich poppig-melodiös. **Claus Dick**

Ace of Base, a-ha, Mogli

Psychedelic

King Gizzard And The Lizard Wizard

Laminated Denim

Musik ■■■■■■■■■□
Klang ■■■■■■■■□□

Virgin (Streaming)

Kaum eine Band ist derzeit so produktiv wie das australische Psychedelic-Kollektiv King Gizzard And The Lizard Wizard. Allein in den letzten drei Monaten des Jahres 2022 erscheinen drei neue Alben der Band. Den Anfang macht „Laminated Denim“, das nur aus zwei Songs von jeweils exakt 15 Minuten besteht. Die Band jammt sich in einen Rausch, ohne Songstrukturen oder dramaturgische Logik zu vernachlässigen. Das Zusammenspiel der Gitarren erinnert mitunter an The Grateful Dead, allerdings agieren die Australier wesentlich tighter als ihre ehemaligen Kollegen von der amerikanischen Westküste. Die beiden Songs sind derart vollgestopft mit originellen Einfällen, dass man das Album getrost auf Dauerschleife legen kann, ohne sich jemals zu langweilen. **Wolf Kampmann**

All Them Witches, Ghost Woman

stereoplay KLANG TIPP

Celtic Folk, Winterlieder

Loreena McKennitt

Under A Winter's Moon

Musik ■■■■■■■■□□
Klang ■■■■■■■■■□

Quinlan Road/Tonpool (Doppel-CD)

Die kanadische Singer-Songwriterin mit Folk-Seele, Harfe und einem Faible für keltische Song-DNA spielte um die Wintersonnenwende 2021 weihnachtliche und winterliche Stücke live ein. Kein klebriges Weihnachts-Gebäck wie so oft: Das Album nahm sie mit virtuosen Begleiter:innen in der alten Knox Church in Stratford/ Ontario auf. Und von dort erreicht uns eine Stunde bedächtigen Genusses mit McKennits glasklarer Stimme und Instrumenten wie Cello, Blockflöte, Bouzouki, Fiddle, Akkordeon, Irish Whistle – und ihrer Harfe. Dazu gehen Spoken Words – teils uralte Geschichten und mündliche Überlieferungen – eine harmonische Liaison mit der Musik ein, darunter Stücke wie „Good King Wenceslas“ oder „Huron Carol“. Das ist ein feines, feierliches Ouevre. **Claus Dick**

Clannad

Southern Soul, Country, Reggae

Jeb Loy Nichols

United States Of The Broken Hearted

Musik ■■■■■■■■□□
Klang ■■■■■■■■□□

On-U Sound/Rough Trade (CD, LP+Voucher)

Die Handschrift des Produzenten zieht sich, wenn auch dezent, durch alle Songs: Mit seinen Mischpult-Raffinessen fördert Dub-Großmeister Adrian Sherwood den musikalischen Charakter von Jeb Loy Nichols. Sherwood gilt als Miterfinder der Reggae-Spielart Dub und ist ein enger Freund des tradionell Reggae-affinen Nichols. Das Intro „Monsters On The Hill” schwebt mit düsterer Vokalpatina über subtilen Bläserchören und zarten Saitenriffs ins dezent-transparente Klangbild. Der aus Wyoming stammende Sänger, Gitarrist und Maler verschmilzt hier die reiche Südstaatenkultur aus Country und Soul mit feinen Reggae- und Dub-Vibes. Die Sanftheit des Künstlers durchfließt sämtliche Songs. Nichols ist dennoch ein kritischer Geist, der aber nicht als Prediger protzen will. **Willi Andresen**

Jeb Loy (2021), V.A.: Country Got Soul (2003)

World Pop

Gypsy Kings – Tonino Baliardo

Renaissance

Musik ■■■■■■■■□□
Klang ■■■■■■■■□□

Wienerworld/Bertus (CD)

Es gab mehrere Sichtweisen. Für die einen waren die Gipsy Kings die Dudelspanier, die man in den frühen Achtzigern beinahe automatisch zum Sangria-Rausch dazu dachte. Wer sich etwas besser auskannte, wusste aber damals schon sowohl um das musikalische Potenzial der Band als auch um deren Bedeutung als Katalysator des expandierenden Flamenco-Pop. Inzwischen sind zahllose Hits ihrer Epigonen ins Land gegangen und die nächste Generation der Gipsy Kings ist am Start, angeleitet von Leadgitarrist und Originalmitglied Tonino Baliardo. Der Sound der Band hat sich im Kern wenig verändert, nimmt hier und da ein paar epische Streicher, einen Hauch Latin und auch mal etwas Mozart hinzu. Ansonsten aber wirken die Achtziger nicht weit entfernt. **Ralf Dombrowski**

Los Reyes

stereoplay KLANG TIPP

Alternative, Dub

Spoon vs. On-U-Sound

Lucifer On The Sofa

Musik ■■■■■■■■□□
Klang ■■■■■■■■■□

Matador/Beggars Group/Indigo (LP, Streaming)

Die Londoner Dub-Legende Adrian Sherwood unterzog das aktuelle Spoon-Album „Lucifer On The Sofa” einer eingehenden Revision – er remixte nach ersten Versuchen schließlich das ganze Album. Der Meister des Mischpults hat dem Original der Alternative Rocker seinen bezwingenden Charme belassen und setzt lediglich neue Akzente, fügte Konturen und Kontraste hinzu. Statt in die Essenz einzugreifen, verpasste er der Oberfläche der zehn Songs einen neuen Schliff. Und das tut er gut, denn so erscheinen die Tracks wesentlich psychedelischer und entrückter. Sicherlich hört man die Dub-Obsession des Meistermixers überall durch, doch für seine Verhältnisse hält sich Sherwood geradezu zurück. Der perfekte Soundtrack für gewisse After-Partys. **Wolf Kampmann**

Primal Scream, Tackhead

REMASTER **DES MONATS**

Foto: Myrna Suarez Courtesy of Sony Music Entertainment

Adult Pop

Billy Joel

Live At Yankee Stadium
June 22 & 23, 1990

Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

Sony (2 CDs+Blu-Ray, 3 LPs)

Billy Joel hat es schon lange nicht mehr nötig. Der Superstar hat sämtliche maßgeblichen Preise verliehen bekommen, Millionen Platten verkauft und vor ebenfalls Millionen Menschen Konzerte gespielt. Er ist mit 33 Top-40-Hits einer der Größten der Popmusik. Inzwischen häufen sich die Jubiläen, denn 1971 veröffentlichte Joel sein Debüt „Cold Spring Harbour“, von dem aus es kontinuierlich nach oben ging. Gut, seit etwa drei Jahrzehnten kommt nichts wirklich Neues mehr von ihm, aber das ist egal, denn es gibt genügend Karriereereignisse zu feiern. Aktuell widmet sich die Sony einem der großen Joel-Konzerte auf CD, „Live At Yankee Stadium June 22 & 23, 1990“, mit viel Pomp an einst in der Bronx gespielt, Joels Heimatstadtteil von New York. Unmittelbarer Anlass zur Wiederveröffentlichung ist das 50-jährige Bühnenjubiläum des Sängers, Pianisten und Komponisten; aus diesem Grund wurden die Aufnahmen, die auf den Online-Plattformen nur teilweise erhältlich waren, für verschiedene Tonträgerformate umfassend editiert und neu abgemischt. Die große musikalische Geste im Stil der späten Achtziger bleibt dabei erhalten, allerdings ist das Live-Erlebnis nun ein wenig durchsichtiger gestaltet, was Meister Joels Stimme vor allem bei den Tutti-Passagen des Ensembles zugute kommt. Auf Blu-ray kann man auch optisch dabei sein, ansonsten aber ist der „Yankee“-Auftritt vor allem ein ganzlich gelungenes Heimspiel eines Megastars auf dem Gipfel seines Erfolgs. **Ralf Dombrowski**

▶ Elton John, Paul Simon, Randy Newman

Heavy Metal

Black Sabbath

Heaven And Hell
Mob Rules

Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

BMG/Warner (jeweils Doppel-CD, Doppel-LP)

Die beiden ersten und für ein Jahrzehnt einzigen Alben von Black Sabbath mit Ozzy-Nachfolger Ronnie James Dio polarisieren. Black Sabbath waren in dieser Konstellation die erste Hardrock-Institution, die zum neuen Idiom Heavy Metal konvertierte. Inwieweit Dios sirenenhaftes Organ zum tiefschwarzen Gitarrensound von Riff-Maschine Tony Iommi passt, liegt im Ohr des Betrachters. Letztlich wurden Sabbath zumindest auf den Studioproduktionen eine völlig andere Band. Den Deluxe-Editionen beider Alben ist jede Menge Live-Material beigegeben, das dann doch wieder die Verbindung zur Osbourne-Ära herstellt. Diesem Vergleich hält der vormalige Rainbow-Sänger jedoch in keiner Weise stand. Die Quadriga Osbourne-Iommi-Butler-Ward war die perfekte Symbiose, während das Gespann Iommi-Dio von Anfang an ein verheißungsvoller Antagonismus war, der nicht von Dauer sein sollte. Diese beiden Alben sind und bleiben aber eindrucksvolle Dokumente der Transformation dieser Band in Richtung metallischerer Töne. **Wolf Kampmann**

▶ Black Sabbath: Born Again (mit Ian Gillan)

Singer-Songwriter

Various Artists

Here It Is:
A Tribute To
Leonard Cohen

Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

Blue Note/Universal (CD, 2 LPs 180g)

Ende 2016 musste Leonard Cohen seinen Hut nehmen und hatte sich zuvor mit hinreißender Souveränität langsam verabschiedet – „You Want It Darker“ (2016) war ein Meisterwerk. Posthum kam noch „Thanks For The Dance“ (2019). Die Wertschätzung in der Szene und darüber hinaus für seine Kunst hält an, sodass Cohens Freund, der Produzent Larry Klein keine Probleme hatte, Koryphäen von Norah Jones, Iggy Pop, Peter Gabriel und James Taylor bis Gregory Porter und Bill Frisell für ein Tribute zu versammeln, das dem ststs kritischen Kanadier die Reverenz erweist. Und alle sind weiterhin beseelt von seinen Liedern, sie machen Musik daraus, die ihrerseits das Herz streift und die Gedanken beflügelt. Sehr viel geschmackvoller lässt sich eine Hommage kaum umsetzen. **Ralf Dombrowski**

▶ Leonard Cohen himself

stereoplay KLANG TIPP

Folk, Singer-Songwriter

Kate & Anna McGarrigle

Tant Le Monde – Live In Bremen/ Germany 2005

Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

MiG/Indigo (CD)

Die beiden kanadischen Schwestern zählen dank ihrer traumhaften Gesangsharmonien seit Mitte der 70er-Jahre zu den Größen des Folk-Universums und bildeten die Blaupause für charmante Nachfolger:innen wie die schwedischen Geschwister von First Aid Kit. Ihre Musik hat zudem viele Verehrer wie Nick Cave, Elvis Costello oder Linda Ronstadt. 2005 gaben die beiden ein Studiokonzert bei Radio Bremen – mit schillernder Folk-Finesse, Country-Ausflügen, Blues-Touch und klasse Vocals sowie einer Auswahl feiner Instrumente wie Violine, Gitarre, Piano und Flöte. Kate starb 2010 an Krebs. Anna zu der Bremer Session: „Ich hoffe, ihr habt Spaß an unserer Musik." Das haben wir. Sehr. Und das auch klanglich, dank hervorragender Öffentlich-Rechtlicher Tontechnik. **Claus Dick**

▶ First Aid Kit, Mary Black, Loudon Wainwright III

Indierock

Garbage

Anthology

Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

BMG/Warner (2 CDs, 2 LPs in Transparent Yellow Vinyl)

Die frühen Neunziger sind musikalisch nicht ganz einfach zu fassen. Die einen zappelten zu Techno, die anderen blickten sich betreten wippend auf die Füße, während die Rap-Buben zu Gangstas mutierten. Mittendrin gaben es dann Gestalten wie Butch Vig, der Nirvana, Smashing Pumpkins oder Sonic Youth produzierte und zudem bei seiner eigenen Band Garbage trommelte. Die war dann auch so eine Art Quersumme der Trendoptionen, ein bisschen Indie mit etwas Electro, einem Hauch von Grunge, aber dann auch Pop in der etwas exaltierteren Version. Eine Zusammenstellung wie „Anthology" ist daher ein Spaziergang durch die Soundgeschichte, geprägt von der Sängerin Shirley Manson und eben den Metamorphosen des postmodernen Popklang-Empfindens. Es ist die erste Compilation der Band-Hits seit 15 Jahren, umfasst das komplette Spektrum vom Indie der Anfänge bis zum Adult Pop der Gegenwart, einschließlich herrlich zeitloser Songs wie „Stupid Girl" oder „I Think I'm Paranoid". Ein bisschen Zeitreise für den musikalischen Herbst. **Ralf Dombrowski**

▶ Skunk Anansie

stereoplay MUST-HAVE

Heartland Rock

John Cougar Mellencamp

Scarecrow – 2022 Mix

Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

Def Jam/Universal (Doppel-CD, LP 180g, Super Deluxe Box-Set: 2 CDs, Blu-ray, LP, 7")

Das Original aus dem Jahr 1985 markierte einen Wandel. 2016 reflektierte Mellencamp darüber: Mit „Scarecrow" habe er begonnen, seine „Basis als Songwriter" zu finden: „Ich erkannte endlich, was ich mit meinen Songs ausdrücken wollte. Sie sollten mehr Nähe haben zu dem, was Tennessee Williams, John Steinbeck und William Faulkner schrieben als zu dem, was die Rolling Stones oder Bob Dylan von sich gaben." Was ihm gelang. So spricht der Text von „Rain On The Scarecrow" aus der Seele der US-Farmer. Zwölf Songs wurden mit Produzent Don Gehman und Gästen wie Rickie Lee Jones oder Ry Cooder eingespielt. Die zweite Remaster-Edition nach 2005 als pralle Box bietet neben einem Klangzuwachs (Dolby Atmos oder HiRes Stereo) eine zweite CD sowie eine Blu-ray mit elf Bonustracks und Alternativversionen. So rockt Mellencamp Eigengewächse wie „Small Town" und „Lonely Ol' Night" wie auch Cover à la „Under The Boardwalk" oder James Browns „Cold Sweat" mit der stimmgewaltigen Pat Peterson. **Willi Andresen**

▶ Strictly A One-Eyed Jack (2021), Plain Spoken: Live at the Chicago Theatre 2016

stereoplay KLANG TIPP

Pianojazz

Monty Alexander

The Montreux Years

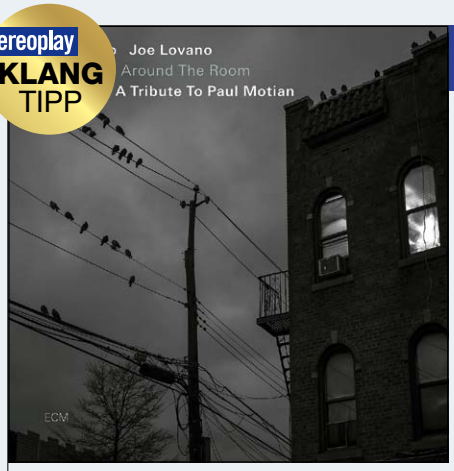
Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

BMG/Warner (CD, Doppel-LP 180g)

Nach Chick Corea bestreitet der Grammy-nominierte Jazzpianist aus Jamaica die nächste Runde der „Montreux"-Reihe – und spannt einen facettenreichen Bogen über gut zwei Dekaden mit Aufnahmen von 1993, 1995, 2014 und 2016. Er gibt fulminante Stücke, die auch seinen künstlerischen Brückenschlag zwischen dem amerikanischen Jazz und seinen Wurzeln zeigen, etwa mit einem Bob-Marley-Medley von 2014. Seine diversen Begleitbands liefern souveränes Teamwork mit Drum, Bass und Saxofon ab. Und Alexander krönt seine Tastenkunst mit fein ziselierter Note, Sturm-Power, bluesigen Elementen und Latin-Touch. Schön: Der Klang liegt trotz der Zeitspanne auf hohem Niveau, wobei die Aufnahmen von 1993 mit der besten Räumlichkeit und Auflösung punkten. **Claus Dick**

▶ Herbie Hancock, Marialy Pacheco

stereoplay KLANG TIPP



ALBUM **DES MONATS**

Contemporary Jazz

Jakob Bro, Joe Lovano

Once Around The Room – A Tribute To Paul Motian

Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

ECM/Universal (CD)

In seinen späteren Jahren konnte man Paul Motian im Central Park antreffen, beim Joggen womöglich. Oder gerne im Studio, immer mit vielen unterschiedlichen Projekten. Nur reisen wollte er nicht mehr, denn das hatte der Schlagzeuger in mehr als einem halben Jahrhundert mehr als genug getan. Und so wurde er einmal mehr zum Elder Statesman des Modern Jazz – zahlreiche Musiker konnten von ihm lernen. Als der Saxofonist Joe Lovano und der Gitarrist Jakob Bro im Jahr 2021 ein Tribute-Projekt für Motian zusammenstellen sollten, entschieden sie sich für Fans und Weggefährten: Bassisten wie Thomas Morgan, Larry Grenadier, Anders Christensen und Schlagzeuger wie Joey Baron und Jorge Rossy, die sich auf diesem sehr gelungenen Album als Team kraftvoll, wuchtig, modern frei und im Flow zwischen Elegik und Pathos pendelnd vor dem großen Meister Motian verneigen. So ist „Once Around The Room" mehr geworden als eine reine Erinnerung – es ist eine auch klanglich herausragende Würdigung mit der Kraft der nächsten Generationen. **Ralf Dombrowski**

▶ Charles Lloyd, Bill Frisell, Ornette Coleman

Country Jazz

Bill Frisell

Four

Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

Blue Note/Universal (CD, Doppel-LP 180g)

Drei Freunde hat der Gitarrist Bill Frisell im Verlauf der Pandemie verloren. Jedem von ihnen widmet er einen Song: das zarte Trauerlied „Dear Old Friend" seinem Schulfreund Alan Woodland, einem nahestehenden Maler das melancholische „Claude Utley" und den in Schleifen verharrenden „Waltz For Hal Willner" dem Musikproduzenten gleichen Namens. Auch sonst dominieren nachdenkliche, introvertierte, teilweise sogar brüchige Stücke auf diesem Werk, das Frisell mit dem Pianisten Gerald Clayton, dem Schlagzeuger Jonathan Blake sowie dem Klarinettisten und Flötisten Greg Tardy eingespielt hat. Dabei spiegeln die meisten Titel Frisells Wurzeln in der Country Music. Einzig das vergnügte „Good Dog, Happy Man" durchbricht den düsteren Reigen. **Werner Stiefele**

▶ Jimmy Giuffre: Western Suite (1960)

Chamber Jazz

Gregor Hübner, Richie Beirach, Veit Hübner

Testaments

Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

O-Tone Music/Edel (3 CDs)

Etwas verspätet würdigen der Geiger Gregor Hübner und sein Bruder, der Kontrabassist Veit Hübner, den 75. Geburtstag des Pianisten Richie Beirach. Im Lauf der Jahre mit Beirach entstandene Duo- und Trioaufnahmen fügen sich zum liebevollen Rückblick auf die gemeinsame Geschichte, die 1996 in New York begann. Rund eineinhalb Stunden verwandeln Gregor Hübner und Beirach Themen von Béla Bartók, Gabriel Fauré, Frederic Mompou, John Coltrane und Bill Evans sowie Eigenes in kammermusikalische Kleinode. Im Gegensatz zu deren Strenge bringen Beirach und Veit Hübner Jazzklassiker und eigene Stücke zum Swingen. Drei Trios ergänzen die Duo-Serie. Ein schönes Geburtstagsgeschenk, bei dem man vergessen kann, dass der Jubilar bereits am 23. Mai 75 wurde. **Werner Stiefele**

▶ George Mraz/Emil Viklicky: Together Again

Swamp Jazz

Matthis Pascaud & Hugh Coltman

Night Trippin'

Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

Masterworks/Sony (CD, LP)

Als Mac Rebennack 2019 starb, war das auch das Ende einer Ära: Der als Dr. John bekannte Musiker hatte den Swamp Sound seiner Heimat New Orleans weit über die Stadtgrenzen populär gemacht. Der Reiz seiner ruppigen Musik aber wirkt weiter, bis hin zu dem in Paris lebenden britischen Sänger Hugh Coltman, der sich nun zusammen mit dem französischen Bluesgitarristen Matthis Pascaud und lässig folkjazzrockender Combo vor dem frühen Dr. John verneigt. „Night Trippin'" ist ein Tribute, aber es führt weiter. So sehr man den Meister erahnt, so nachdrücklich vereinnahmen die Nachkommen die Musik und verarbeiten sie zu eigenen Empfindungen und Stimmungen. Rau, rumpelnd, einer herzlichen Würdigung angemessen. **Ralf Dombrowski**

▶ Neville Brothers, Dr. John, Tom Waits

Modern Mainstream

Ron Carter

Finding The Right Notes

Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

In+Out Records/Universal (CD, Doppel-LP)

Ron Carter gehört zu den Rekordhaltern des Jazz. Kaum ein anderer Kontrabassist wird auf mehr Platten zu hören sein wie der hagere Grandseigneur aus Michigan. Kein Wunder also, dass sich für den Fernsehsender PBS ein Kamerateam an seine Fersen heftete, um mit „Finding The Right Notes" ein dokumentarisches Porträt zu gestalten. Der Soundtrack dazu versammelt zwei Handvoll Songs von 2014 bis 2021, in wechselnden Besetzungen von Duo bis Big Band. Die Intensität dieser Mitschnitte wechselt, wobei vor allem die Dialoge mit Kollege Christian McBride und Gitarrist Bill Frisell nach oben ausschlagen. Zuweilen wird auch geschrubbt, insgesamt aber ist das Album eine elegante Hommage an einen Künstler, der sich um sein Klang-Erbe nicht sorgen muss. **Ralf Dombrowski**

▶ Ray Brown, Paul Chambers, Charlie Haden

PLATTE **DES MONATS**

Rock, Pop

Queen

The Miracle – 2022 Edition

Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

Foto: Simon Fowler, © Queen Productions Ltd

Virgin/Universal (Doppel-CD; Super Deluxe Collector's Edition Box: LP, 5 CDs, DVD, Blu-ray, gebundenes Buch mit 72 Seiten sowie Poster und Postkarten)

Gegen Ende der 80er-Jahre sah alles gut aus für Queen. Ihre „Live Magic"-Tour war ein großer Erfolg: Die Band hatte es geschafft, weltweit Stadien zu füllen und die Fans von ihrer erweiterten Pop-Existenz jenseits der Rock-Wurzeln zu überzeugen. Dann aber trennte sich Brian Mays Frau von dem Gitarristen, während sich bei Freddie Mercury erste Anzeichen zeigten, dass die Aids-Erkrankung ernsthafte Folgen haben würde. Die Band fand sich daher nach einer Verschnaufpause im Studio zusammen, arbeitete an „The Miracle" und beschloss, sich mehr als Team darzustellen. Auf dem Cover wurde aus vier Köpfen ein einzelner, in der Musik fanden sich neben den Rockelementen auch Keyboards, synthetische Drums und überhaupt poppige Klangdetails. Am 22. Mai 1989 wurde das Album veröffentlicht, Songs wie „I Want It All" entwickelten sich zu Hymnen, doch auf Tournee ging die Band mit diesem Programm nicht mehr. Gleichzeitig wurde viel im Studio gearbeitet. und so ist auf der Deluxe-Ausgabe eine gute Stunde Material zu finden, das bislang noch kaum jemand zu hören bekommen hat. Sechs Songs waren unveröffentlicht geblieben, dazu kommen Raritäten, Outtakes, Instrumentals, Interviews und Videos, darunter auch ein rares Interview mit John Deacon. Ergänzt wird die opulente Edition durch ein schönes gebundenes Buch und vor allem die Vinyl-Version des Albums, die aus dem zwischenzeitlich verschollenen Original Cut der LP rekonstruiert wurde. **Ralf Dombrowski**

▶ Innuendo, A Kind Of Magic

Solo Piano

Esbjörn Svensson

Home.s

Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

ACT/Edel (LP 180g, CD)

Nachrichten von Esbjörn! Mit einem guten Jahrzehnt Abstand hat Eva Svensson die Festplatte eines Laptops ausgewertet, den ihr 2008 beim Tauchen tödlich verunglückter Ehemann hinterlassen hatte. Sie fand ein fertiges Soloprogramm, neun improvisierte Stücke am Flügel, aufgenommen in ausgezeichneter Qualität offenbar in Phasen entspannter Intuition als persönliches Skizzenbuch. Sie weisen in eine andere Richtung als die Musik mit e.s.t., orientieren sich an Vorbildern von Kollege Jarrett bis Genius Bach, verarbeiten die Eindrücke der alten Meister und bringen sie in Resonanz mit seiner eigenen Schaffenskraft. Bevor er starb, war Esbjörn Svensson sich noch nicht sicher, ob er schon bereit für ein Soloalbum sei. Zum Glück hat er es trotzdem aufgenommen. **Ralf Dombrowski**

▶ Keith Jarrett, Johann Sebastian Bach

Blues

John Lee Hooker

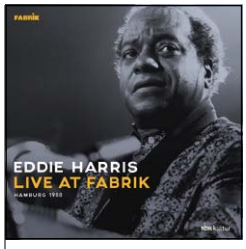
The Healer

Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

Concord Records/Universal (LP, CD)

Das Album „The Healer" brachte John Lee Hooker noch einmal neu ins Bewusstsein der Menschen. Die Szene kannte ihn als Wegbereiter des modernen Blues, jüngeren Filmfreaks war er seit den „Blues Brothers" als knorriger Straßenmusiker ein Begriff. Die Idee, ihn mit seinen Fans wie Carlos Santana, Bonnie Raitt, Los Lobos oder Charlie Musselwhite zu verknüpfen, erweitete das Spektrum. Rund zwei Dutzend Studioprofis sorgten für amtlichen Sound, der nun, ein wenig von der mittigen Patina der Spätachtziger befreit, im Vinyl-Remaster noch eine Prise strahlender wirkt. Es gab Grammys damals, John Lee Hooker selbst grummelte weiter seine wunderbare, grundlegende Musik und freute sich, dass er als der „Healer" den Sound in neue Kreise gebracht hatte. **Ralf Dombrowski**

▶ Muddy Waters, B.B. King, Carlos Santana



Soul Jazz

Eddie Harris

Live At Fabrik Hamburg 1988

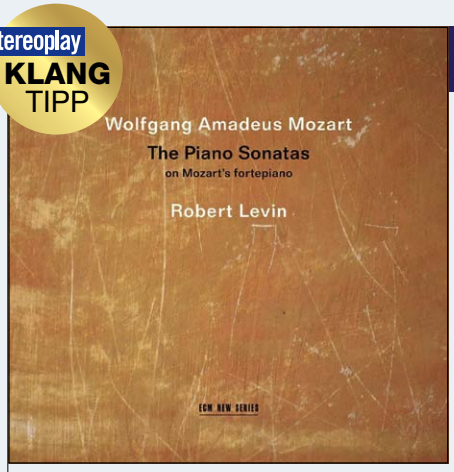
Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

Jazzline/Broken Silence (Doppel-LP 180g, Doppel-CD)

Michael Naura wusste, worauf es ankommt. Auf die Künstlerverträge zum Beispiel. Da diese einst vorausschauend gestaltet wurden, ermöglichen sie es heute, dass der NDR viele seiner Aufnahmen veröffentlichen kann, die der Sender in der Hamburger Fabrik aufgezeichnet hat. So machte im Januar 1988 der Saxofonist Eddie Harris im Quartett mit Gitarrist Darryl Thompson, Bassist Ray Peterson und Drummer Norman Fearrington in der Halle Station. Sie präsentierten Standards wie „Blue Bossa", aber auch eigene Klassiker wie „Freedom Jazz Dance" mit der Entspanntheit der Originale. Im alten Stil als Doppel-LP auf 180g-Vinyl exzellent gepresst, ist das ein Flashback in eine Soul-Jazz-Ära des Übergangs, bevor die Postmoderne vieles Authentische relativierte. **Ralf Dombrowski**

▶ Joe Henderson, Stanley Turrentine

stereoplay KLANG TIPP



ALBUM **DES MONATS**

Klaviermusik

W. A. Mozart

Die Klaviersonaten

Musik ■■■■■■■■■■■

Klang ■■■■■■■■■■

Robert Levin, Fortepiano

ECM New Series/Universal (Box-Set: 7 CDs)

Mozart-Forscher Robert Levin hat dessen 18 Klaviersonaten auf Mozarts eigenem Walter-Fortepiano eingespielt. Die Skepsis, ob das Museumsstück von 1782 eine solche Tour de Force heil überstehen könnte, verfliegt schon nach wenigen Takten, denn das schmale Flügelchen klingt hier so frisch, knackig und obertonreich, als käme es geradewegs aus Anton Walters Wiener Werkstatt. Doch die eigentliche Sensation ist neben Levins radikaler Klarheit seine schier unerschöpfliche improvisatorische Fantasie, mit der er alle Wiederholungs-Teile mit sämtlichen denkbaren Arten von Verzierungen und Ausschmückungen anreichert – eine zu Mozarts Zeiten gängige Praxis. So erlebt der Hörer durchweg die wundersamsten Überraschungen, da Levin neben den üblichen figuralen Verzierungen gelegentlich sogar die Harmonien verändert oder ganze Takte einfügt, dies aber alles mit feinem Witz, gehörigem Respekt und einer durchaus Mozart-verwandten sprühenden Fantasie. Und so entpuppt sich dieser Pianist als einer der ganz wenigen wahren „Mozart-Versteher". **Attila Csampai**

▶ Mozart: Klaviersonaten, Maria Joao Pires (DG)

stereoplay KLANG TIPP

Kammermusik

Georg Philipp Telemann

Zwölf Fantasien für Violine solo

Musik ■■■■■■■■■■■

Klang ■■■■■■■■■■■

Alina Ibragimova, Violine

Hyperion/Note 1 (CD)

Großes musikalisches Welttheater durch Miniaturisierung – das ist die genial paradoxe Formel von Telemanns Violin-Fantasien. Concerto und Consortimitation, Suite und Sonate, Fugen und Figuren zersplittern zu kaleidoskopischer Buntheit und runden sich zum Panoptikum spätbarock-frühgalanter Stilistik. Alina Ibragimova erspürt den Wechsel klingender Ausdrucks- und Aggregatzustände mit jener überragenden Sensitivität, die den Moment auskostet und das Ganze nicht vergisst. Von sanglich empfundener f-Moll-Klage (Nr. 3) über kapriziöse Chromatik (Nr. 6) und konzertanten Schwung (Nr. 4, Nr. 10) bis zu Tiefe und Temperament: Das ist ein Kosmos, auch interpretatorisch. **Martin Mezger**

▶ Telemann: Fantasien für Flötenquartett (Etcetera)

Ballettmusik

Jean-Philippe Rameau

Le retour d'Astrée, Les Sybarites

Musik ■■■■■■■■■

Klang ■■■■■■■■

Ensemble Les Surprises, Louis-Noël Bestion de Camboulas

Alpha/Note 1 (CD)

Make love not war – als (Rokoko-)Hippiebotschaft schallt das durch die Gemächer der Madame de Pompadour, verstärkt durch Rameaus Musik, die ihre Größe auch in der Bescheidenheit der Mittel wahrt. Im Auftrag der kulturfördernden Maitresse schrieb er die Ballettmusiken „Le retour d'Astrée" und „Les Sybarites", dank umfangreicher Vokalparts zugleich Kurzopern. „Astrée" lugt auch nach italienischer Eleganz, die Sybariten flöten in französischer Delikatesse und spitzen den Konflikt zum Kulturkampf zu: Aggression vs. Hedonismus. Der Sieg gebührt hier dem vortrefflichen Gesang samt rhythmisch entspanntem, empfindsam atmendem Instrumentalspiel. Hedonismus eben. **Martin Mezger**

▶ Rameau: Opernarien & Suiten (CPO)

stereoplay KLANG TIPP

Konzert

Joseph Haydn

The Complete Piano Concertos

Musik ■■■■■■■■■

Klang ■■■■■■■■■

Matthias Kirschnereit, Klavier, Dirigat, Württembergisches Kammerorchester Heilbronn

Berlin Classics (Doppel-CD)

Heiter, geistreich, lebensbejahend: Gerade in schweren Zeiten wirken Haydns neun Klavierkonzerte wie eine Gegenwelt. Der Pianist Matthias Kirschnereit entdeckt hier viel Charme, melancholische Stimmungen, zuweilen gar Schalk und Übermut. Vom Klavier aus dirigiert er das Württembergische Kammerorchester Heilbronn, das diskret und durchsichtig agiert. Haydn hat für Hammerklavier, Cembalo und Orgel komponiert, Kirschnereit wählt einen modernen Konzertflügel. Und fasziniert als inspirierter Geschichtenerzähler mit kultiviertem Ton, rasanten Läufen und Verzierungen, zeigt Feinsinn, Tiefe und Temperament. Ein reines Hörvergnügen. **Otto Paul Burkhardt**

▶ Kirschnereit, Szymanowski Quartet (Hänssler)

stereoplay KLANG TIPP

Klaviermusik

J. S. Bach

Goldberg-Variationen BWV 988

Musik ■■■■■■■■■

Klang ■■■■■■■■■■

Tianqi Du, Klavier

Naive (CD)

Sein Debütalbum widmet der junge Chinese Bachs bedeutendstem Variationenwerk. Umso erstaunlicher sind seine ausgehörten, nicht zu schnellen Tempi und sein gestalthaft durchgeformtes Spiel, das jedes Motiv, jede Linie körperhaft bildet und als zutiefst menschliche Äußerung erkennen lässt. So erleben wir hier eine enorme polyphone Präsenz mit klar voneinander abgesetzten atmenden „Stimmen". Und alle 30 Variationen fügen sich zu einem Panorama des bewegten Sternenhimmels und verströmen eine mysteriöse Spiritualität, die an die Grenzen der Tonalität vorstößt. Damit gelingt Tianqi Du der Spagat zwischen konstruktiver Logik und Metaphysik, zwischen Erkenntnis und Geheimnis. **Attila Csampai**

▶ Bach: Goldberg-Variationen, Glenn Gould (Sony)

connect

ADVENTSKALENDER

2022

1

6

24

Jetzt mitmachen und tolle Preise gewinnen!

Sponsored by

ok. PEAQ KOENIC ISY

www.connect.de/adventskalender

© Tanya Shulga / shutterstock.com

Vorschau

auf Ausgabe 1/2023, ab 16. Dezember 2022 am Kiosk

Bit-Perfect-Audio-Streamer

Der Musical Fidelity MX Stream legt Wert auf höchste Präzision, egal, ob von der NAS gestreamt wird, die Daten von einem USB-Stick stammen oder über einen Streaming-Dienst kommen. Roon-ready ist der Streamer für 1000 Euro ebenfalls.

Kleine Kiste, großer Groove

Die Phonostage „The Groove Anniversary“ von Tom Evans beisterte bereits 2010 die Redaktion der *stereoplay*. Das Urteil damals: *stereoplay*-Highlight, Klang: absolute Spitzenklasse, Preis/Leistung: überragend. Jetzt kommt die MKII-Version als konsequente Weiterentwicklung. Wir sind sehr gespannt.

Record Flattener

So macht Bügeln Spaß

Durch falsches Lagern bekommen die schwarzen Scheiben einen Schlag. Darunter leidet nicht nur der Klang, sondern das gefährdet unter Umständen den Pickup. Der AFI Flat.2 ist ein Plattenbügler, der unsere analogen Schätze wieder in Form bringt. Über das sogenannte Tempern sollen sogar Klangverbesserungen möglich sein.

Liefertermine, Gerätedefekte, Nieten sowie Neugier können zu Themenänderungen führen.

Teilauflagen dieser Ausgabe enthalten Beilagen der AkustikTune GmbH und der WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH.

Sonus faber

ARTISAN OF SOUND

AUS JEDEM WINKEL
EINE AUGENWEIDE

HIER EXKLUSIV
SONUS FABER ENTDECKEN

SONETTO-SERIE

ABBILDUNG ZEIGT SONETTO VIII

Wir haben einen Lautsprecher entworfen, der unsere Wurzeln vollständig repräsentiert.

Ein Fest für die Sinne.

audio COMPONENTS

www.audio-components.de
040 - 40 11 30-380

lite Testurteil 2022 Highlight www.lite-magazin.de

"...Dazu macht die X-Stream Plattform den AS 2.3 zu einem ausgezeichneten All-in-one System, das neben seinem effektiven Upsampling besonders mit seiner ausgezeichneten Bedienbarkeit überzeugt. Die ansehnlich gestaltete App macht selbst Einsteigern die Kontrolle aller Funktionen leicht, egal ob man nur ein Gerät, oder ein ganzes Multiroom-System steuern will."
Philipp Schneckenburger, Chefredakteur LITE MAGAZIN

INSPIRATION VOLLVERSTÄRKER **AS 2.3**

Vollverstärker mit Streaming Funktion, Phono Vorstufe und mit 2 x 140 W · AVM X-STREAM Engine®: Tidal · Qobuz · Spotify Connect® · Roon Ready UPnP Webradio · AirPlay2 · HDMI ARC Bluetooth 4.2 · Phono MM & MC · DSD streaming · Quad DAC mit 384/32 & DSD 256 · zahlreiche Digital & Analogeingänge · Pre-Out Digital und analog · Signalsensitive Inputs digital und analog · Bedienung über RCX APP (iOs & Android) · RoomConneXion® Multiroom Funktion u.v.m . Silver, Schwarz und CELLINI Version

JETZT ERLEBEN BEI IHREM AVM FACHHÄNDLER

01067 Dresden · Radio Körner · Könneritzstr. 13 · radiokoerner.de
4103 Leipzig · Uni-Hifi Leipzig · Goldschmidtstr. 14 · Unihifi.de
10559 Berlin · HIFIplay · Perleberger Str. 8/8 A · hifiplay.de
10623 Berlin · Max Schlundt Berlin · Kantstr. 17 · maxschlundt.de
12163 Berlin · Hifi Elements · Hubertusstr. 7 · hifielements.de
17034 Neubrandenburg · Euronics Nehls GmbH · Kranichstr. 2 · euronics-nehls.de
20457 Hamburg · Auditorium Hamburg · Poggenmühle 1 · auditorium.de
30159 Hannover · Giese Highfidelity Hannover · Theaterstrasse 14 · alexgiese.de
33602 Bielefeld · Hört sich gut an · Zimmerstrasse 8 · hsga-gmbh.de
38100 Braunschweig · Radio Ferner Braunschweig · Neue Strasse 22-23 · mediaathome.de
44805 Bochum · HiFi Center Liedmann Bochum · Harpener Hellweg 22 · liedmann.de
49084 Osnabrück · TON-Art Studio · Hannoversche Str. 99 · tonartstudio.de
51109 Köln · Rheinklang Köln · Olpener Str. 955 · rheinklanghifi.de
53113 Bonn · FME Hifi Studio Bonn · Kaiserstrasse 9 · fme-hifi.de
55116 Mainz · Hifi-Profis Mainz · Rheinstraße 4 · hifi-profis.de
60313 Frankfurt am Main · Raum Ton Kunst Frankfurt · Große Friedberger Str. 23-27 · hifi-profis.de
64283 Darmstadt · Hifi-Profis Darmstadt · Grafenstraße 29 · hifi-profis-da.de
65185 Wiesbaden · Hifi-Profis Wiesbaden · Rheinstraße 29 · hifi-profis.de
68161 Mannheim · Hirsch+Ille Mannheim · N5 11-13 · hirsch-ille.de
68519 Viernheim · Home Tech Plus Viernheim · Anne-Frank-Str. 8 · hometech.plus
70174 Stuttgart · Stereo Galerie Stuttgart · Theodor-Heuss-Str. 16 · stereo-galerie.de
70178 Stuttgart · Studio 26 Stuttgart · Sophienstr. 26 · studio26.de
71065 Sindelfingen · Euronics Elsässer · Schwertstraße 37-39 · euronics.de
72764 Reutlingen · Sound@home · Obere Wässere 1 · sound-at-home.de
76133 Karlsruhe · SG Akustik Karlsruhe · Amalienstr. 45 · sg-akustik.de
77855 Achern · Audio Box Achern · Hauptstraße 87 · audio-box.de
78467 Konstanz · Elektro Moser Konstanz · Turmstraße 7 · elektromoserkonstanz.de
80333 München · Reisenberger Galerien München · Maxburgstr. 4 · Reisenberger.de
81925 München · Life Like München · Oberföhringer Strasse 107 · life-like.de
91083 Baiersdorf · HiFi Forum Baiersdorf · Breslauer Strasse 29 · hififorum.de
94032 Passau · Fa. Klangbild · Dr. Hans- Kapfinger-Strasse 12 · klangbild.de
95213 Münchberg · Hifi-Regler · August-Horch-Str. 19 · hifi-regler.de
97783 Karsbach-Weyersfeld · MD-Sound · Im Wiesgarten 5 · mdsound.de

HIGHLIGHTS

lite Testurteil 2022 Highlight www.lite-magazin.de

Masterpiece www.areadvd.de

stereoplay Highlight

AVM RC X APP

Handcrafted in Germany